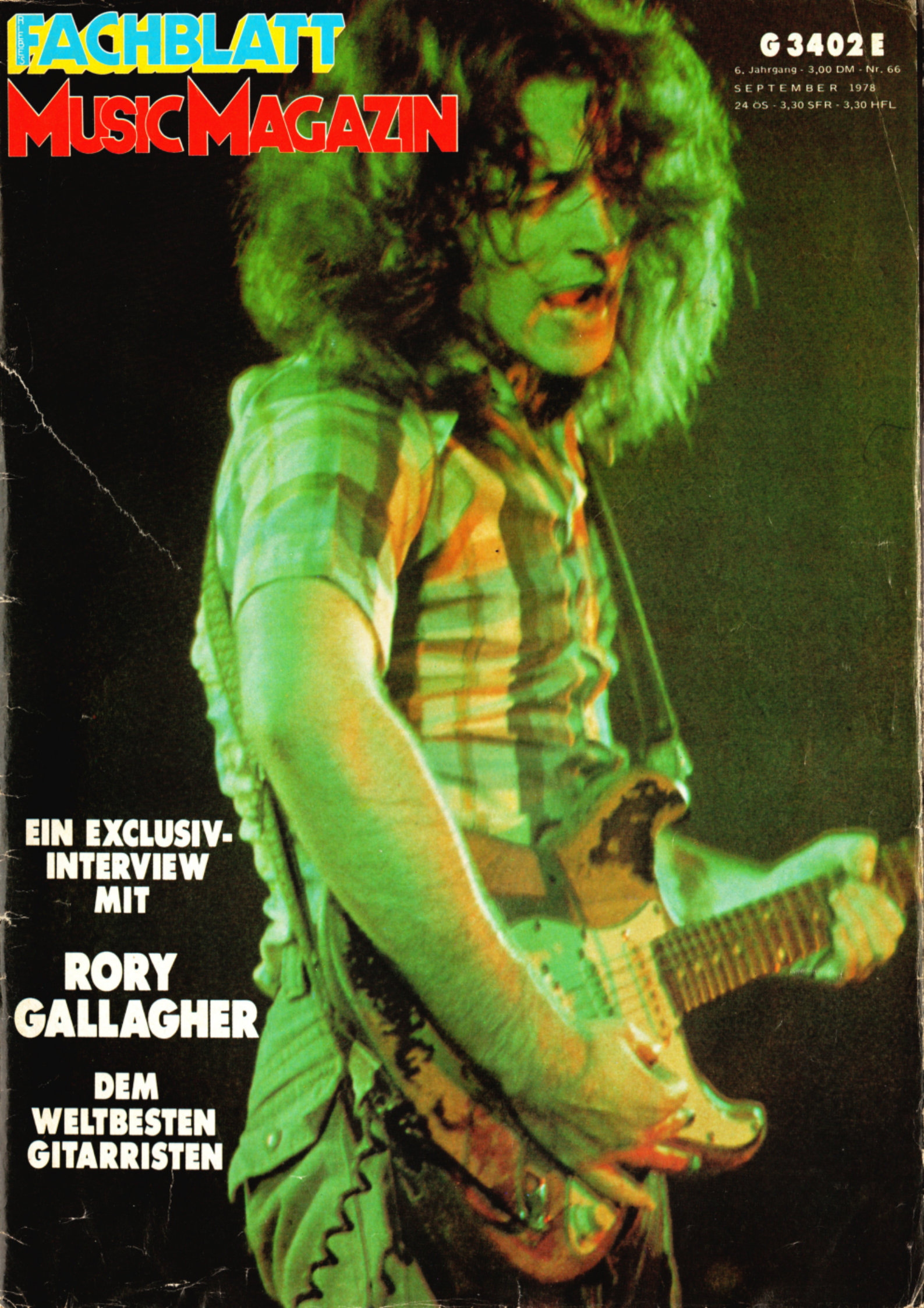
FACHBLATT
MUSIC MAGAZIN

G 3402 E
6. Jahrgang - 3,00 DM - Nr. 66
SEPTEMBER 1978
24 ÖS - 3,30 SFR - 3,30 HFL



EIN EXCLUSIV-INTERVIEW MIT

RORY GALLAGHER

DEM WELTBESTEN GITARRISTEN

sehr geehrter fachblattleser:

ibanez hat sein programm professioneller effektger/te noch weiter ausgebaut

i b a n e z analog-delays
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

zusaetzlich zu den schon bekannten analog-delays gibt es ab sofort noch ein weiteres geraet:

nachfolgend noch einige informationen ueber die ibanez ananogdelays

ad150 neu
xxxxxxxxxxx

das ad150 ist aus den beiden groesseren bruedern hervorgegangen es viele bauteile, die mit den grossen ananog delaxs baugleich sind.
delay-time: 25ms bis 400ms
preis: dm 780,-- vorgeschalgener richtpreis
sie werden auf dem markt kein geraet in dieser qualitat zu einem so guenstigen preis finden

ad 220
xxxxxxx

der name = analog-delay + multiflanger
dieser name sagt schon einiges ueber das ad 220 aus
es hat neben dem delay auch einen studioreifen multi-flanger eingebaut delay time: 10ms bis 500 ms
ein wahrlich studioreifes geraet zu einem wahrlich guenstigen preis. dm 1580,-- vorgeschlagener richtpreis

ad230 analog delay + multiflanger
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

ein mercedes unter den analog delays. zu einem preis, der allgemein als zu niedrig angesehen wird.
viele studios arbeiten bereits mit dem ad 230.
delay time: 10ms bis 600ms preis: 2500 ,-- dm vorgeschlagener richtpreis

i b a n e z effektgeraete
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

die angebote , welche ueberall gemacht werden machen es fuer den musiker nicht immer leicht, sich zu entscheiden

dass ein effektgeraet gut klingen muss, ist klar

sie sollten jedoch einmal ein paar zusaetzliche fragen stellen:

gibt es eine garantie auf das gekaufte geraet und gibt es auch ein ersatzteillager in deutschland

wie stabil ist die verarbeitung?
auch das gehausse sollte stabil sein. durch verwendung eines duennen blechgehaeusses kann der preis viel guenstiger sein.
was nuetzt ihnen jedoch ein superbilliges geraet, welches ueberdurchschnittlich oft ausfaellt.

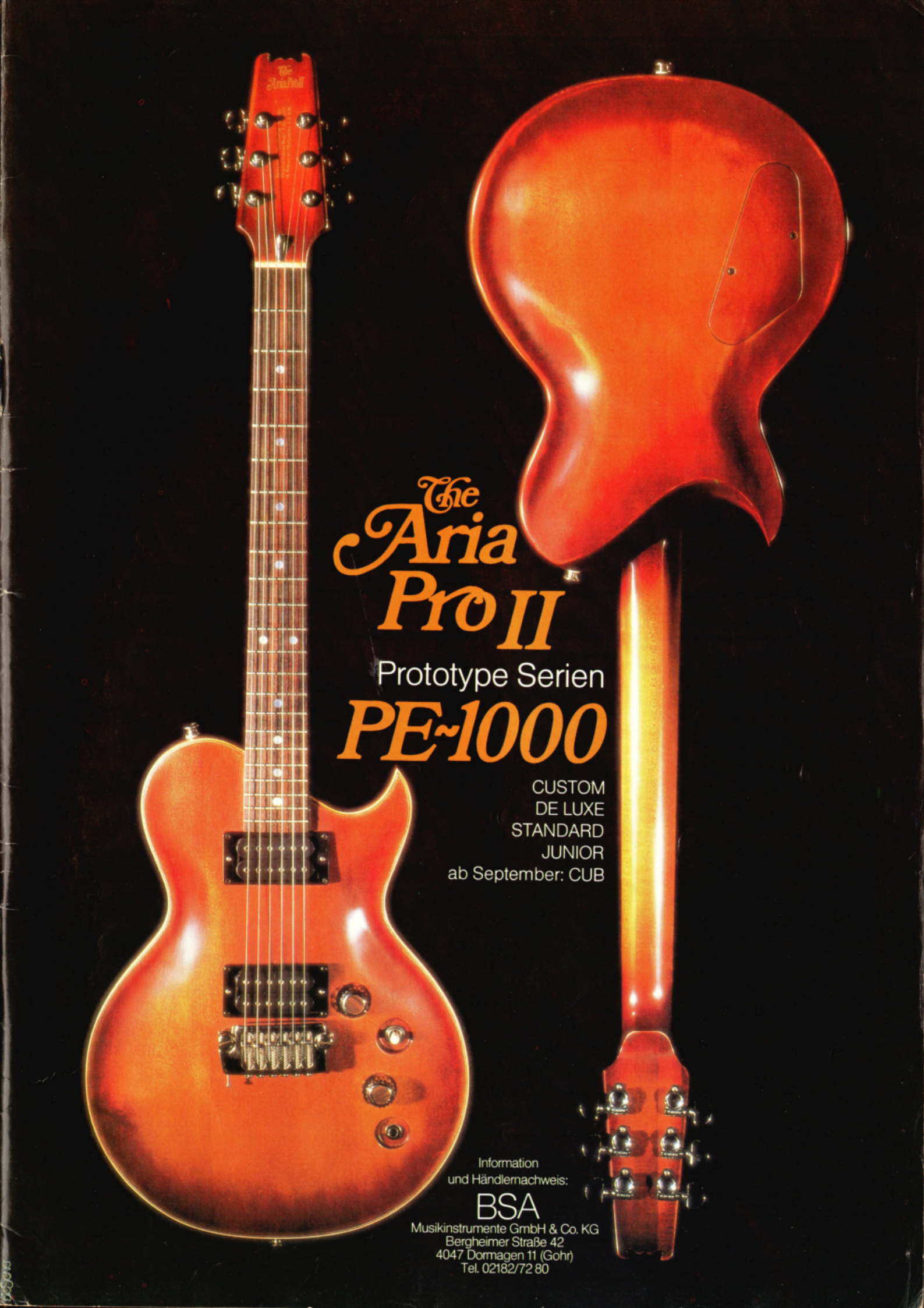
die frage nach der zuverlaessigkeit:
unterhalten sie sich mit bekannten und ihrem fachhandler ueber dieses thema.

qualitaets+preisverhaeltniss??????

auf wunsch uebersenden wir ihnen gerne die neuesten unterlagen ueber ibanez effektgeraete. die worte ibanez information effektgeraete 8/78 genuegen

unterlagen anfordern bei: roland meinl = ibanez-service
8530 neustadt/aisch postfach 1549

+28885297 mmf d
624023 meinl d


The Aria Pro II
Prototype Serien
PE-1000
CUSTOM
DE LUXE
STANDARD
JUNIOR
ab September: CUB
Information
und Händlernachweis:
BSA
Musikinstrumente GmbH & Co. KG
Bergheimer Straße 42
4047 Dormagen 11 (Gohr)
Tel. 02182/72 80

9

IMPRESSUM
Verlag und Anzeigenverwaltung:
5000 Köln 1, Theodor-Heuss-Ring 36
Telefon: 0221/121080/89
Telex: 8885297 mmf d
Herausgeber:
Böhler Verlag GmbH (iGr.)
London-Office:
Colin Richardson
9 Holmesdale Road
Teddington, Middx.
Tel. 977 2758
Mitarbeiter: M. Haentjes, D. Roesberg, G. Dellmann, H. Woringen, I. Gorath, M. Hömberg, L. Murnau, L.R. Rooster, C. Chapman, B. Noske, M. von Bohr, H. Stachelhaus, F. Steffan, Th. Schneider, W. Dulisch, K. Walz, B. Kolbe, J. Hiseman, G. Hoffmann, T. Kneif, Th. Mentzen
Fotos: C. Cordes, P + R
Grafik: T. Ricks, Vertrieb: W.E. Saarbach. Anzeigenpreisliste Nr. 8 v. 1.6.1978
Bank: Elsässische Bank Köln 260117441, PSA Köln 2020-25-506. Erscheinungsweise: monatlich am ersten Mittwoch. Nachdruck - auch auszugsweise- nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages

Titelfoto: Rory Gallagher/Phonogram

- RORY GALLAGHER
  Ein Interview mit einem (oder dem ?) weltbesten Gitarristen - Exclusiv im FACHBLATT. Von Klaus Walz und Bernie Kolbe 6
- ...Es wurde wirklich langsam Zeit, daß mal über die Kölner Food Band berichtet wird ... von Michael Haentjes 18
- LIEDERMACHER HEUTE
  Verstummt oder „nur" verstümmelt ? von Wishing Dulisch 25
- DUMMHEIT ODER UNVERSCHÄMTHEIT ?
  Was man so von Genesis zu halten hat
  Am Beispiel Marian Pontzen 28
- WER IST EIGENTLICH DER BELIEBTESTE DEUTSCHE MUSIKHÄNDLER ?
  Das Ergebnis der Aktion 30
- FACHBLATT GIVE AWAY 32
- F A C H B L A T T - S U R V E Y
  PUBLIC ADDRESS SYSTEMS
  Der Beginn einer 12-teiligen Serie über die Entwicklung der heutigen PA's
  Exclusiv im FACHBLATT
  von Cyril Chapman 36
- GÜNTER HOFF-MANN
  „Außerdem singe ich ja auch !" 66
- ON TOUR 68
- ÜBER DIE SPRACHE IN DER ROCKMUSIK
  Ein Beitrag von Tibor Kneif 70
- LESERBRIEFE 73
- NACHRICHTEN 82
- NEUE LANGSPIELPLATTEN 84
- KLEINANZEIGEN 93
- VERSCHIEDENES 97

K. Yairi

MODELL DY 96

Großes Westernmodell, gelagerte, feinjährige, naturfarbene Fichtendecke. Boden und Zargen aus altem, ausgesuchtem Rio-Palisander. Das eingefaßte Ebenholzgriffbrett und der Ebenholzsteg sind mit Perlmutter eingelegt. Echte Perlmuttereinlagen um Decke, Griffbrett, Zargen, Kopf und Boden. Holzmosaikeinlagen um die Schlagplatte, um das Schalloch und als Bodenfuge. Verstellbarer Hals aus lange gelagertem Honduras-Mahagoni, vergoldete, dauergeschmierte Mechaniken. Hervorragende, einmalige Klangeigenschaften zeichnen dieses Solisteninstrument aus.
Zu beziehen durch den Fachhandel
Prospekt über alle K. Yairi-Westerngitarren anfordern

K. Yairi

Alleinimport: (auch für die Schweiz)
Tel.: 09131-23542
C. A. Götz jr.
Postfach 1709
8520 Erlangen

IF IT'S GOOD ENOUGH FOR MIKE RUTHERFORD.....

SHERGOLD
HANDCRAFT GUITARS

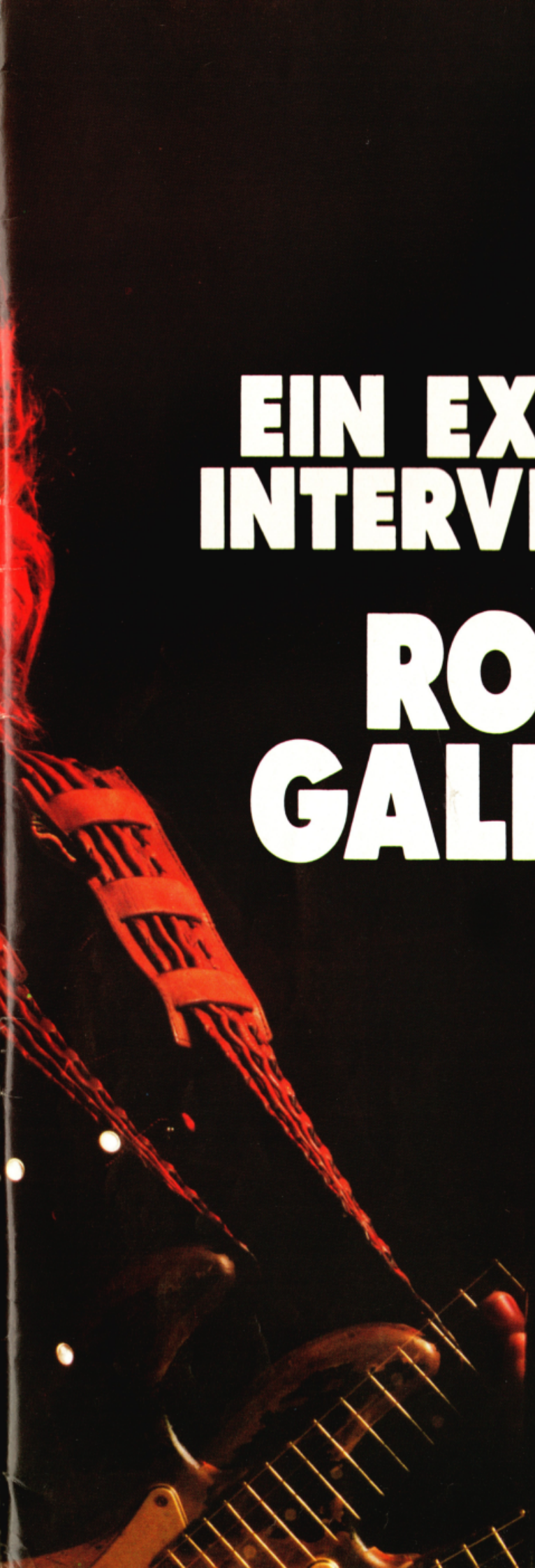
jetzt in Deutschland bei

ALFRED'S MUSIKLÄDEN

ALFRED'S MUSIK-LADEN

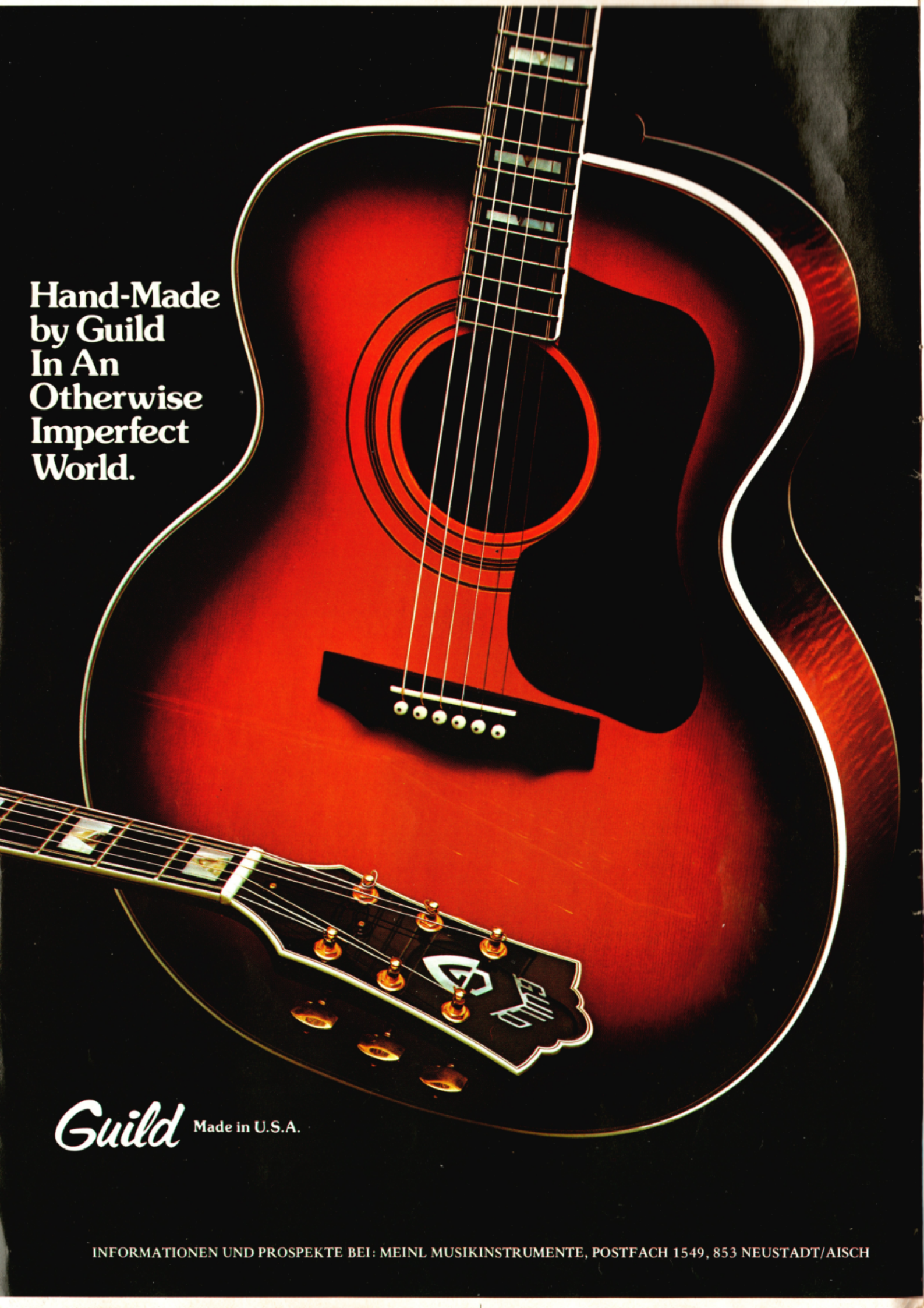
Duisburg	Düsseldorf	Köln I	Köln II	Bonn	Mainz
Beekstraße 78 **4100 Duisburg** Tel.: 0203/23735	Corneliusstraße 59 **4000 Düsseldorf** Tel. 02 11 - 37 83 72	Alter Markt 45 **5000 Köln 1** Tel. 02 21 - 24 66 17	Hohenstaufenr. 47-51 **5000 Köln 1** Tel. 02 21 - 23 70 18 Spezialgeschäft für Schlagzeug u. Gitarren	Kölnstraße 20 **5300 Bonn 1** Tel. 0 22 21 - 63 65 66	Rheinstraße 48 - Ecke Halleplatz **6500 Mainz** Tel.: 06131/24515

EIN EXCLUSIV-INTERVIEW MIT RORY GALLAGHER



Überraschenderweise hat RORY in Deutschland seine neue LP aufgenommen - und zwar in aller Stille, so daß auch wir nicht wußten, daß er sich schon seit Wochen im Studio von Dieter Dierks in Stommeln bei Köln versteckt hielt. Natürlich sind Interviews bei Schallplattenproduktionen völlig fehl am Platz, aber Rory Gallagher - ein alter Fachblatt-Fan - hat uns dann doch noch die Gelegenheit gegeben, ihm ein paar interessante Fragen zu stellen, wie wir meinen. Während einer Pause ist es uns gelungen, dieses Interview mit Rory zu machen.

Klaus Walz
Bernie Kolbe


Hand-Made
by Guild
In An
Otherwise
Imperfect
World.
Guild
Made in U.S.A.
INFORMATIONEN UND PROSPEKTE BEI: MEINL MUSIKINSTRUMENTE, POSTFACH 1549, 853 NEUSTADT/AISCH

B e r n i e : Rory, wir haben gehört, daß du die Mitglieder deiner Band gewechselt hast. Kannst du uns erklären, welche Gründe dazu beigetragen haben ?

R o r y : Nun, nach dem Ende der letzten England-Tour im März beschloß ich, wieder auf eine Drei-Mann-Besetzung zurückzukommen, so wie ich damals mit „Taste" gespielt hatte. Nachdem ich fast sechs Jahre mit der Band spielte, war es einfach an der Zeit, mit anderen Leuten Erfahrung zu machen.

B e r n i e : Wer sind die Mitglieder der Band ?

R o r y : Also, Gerry Mc Avoy, meinen Bassisten, habe ich natürlich behalten, weil ich mit ihm ausgezeichnet zusammenspielen kann. Seine solide und zuverlässige Art des Spielens war von jeher ein wesentlicher Bestandteil meines Sounds. Dann habe ich verschiedene Schlagzeuger ausprobiert und entschied mich für Ted Mc Canner, den ich für einen phantastischen Drummer halte. Sein rhythmisches und dynamisches Spiel paßt ausgezeichnet mit Gerry zusammen.

B e r n i e : Hat Ted früher bei „Writing on the Wall" gespielt, woraus dann später die „Alex Harvey Band" wurde ?

R o r y : Nein, vor der „Alex Harvey Band" spielte er längere Zeit mit „Tear Gas" zusammen. Nach der Auflösung der Harvey Band arbeitete er für „Zal".

K l a u s : Was passiert nach den Aufnahmen für die neue LP ?

R o r y : Das neue Album erscheint voraussichtlich Anfang Oktober weltweit, ausgenommen Deutschland, wo es zwei Wochen eher auf dem Markt veröffentlicht wird. In Deutschland besteht die Möglichkeit, Schallplatten sehr schnell herauszubringen, wogegen in England und Amerika alles viel länger dauert, jedenfalls habe ich die Erfahrung gemacht.

K l a u s : Oh, das ist sehr verwunderlich, denn wir mußten hier leider das Gegenteil mit unseren LP's erfahren *(Klaus und Bernie haben ja bekanntlich lange bei Epitaph gespielt)*. Aber das scheint sich wohl individuell auf die jeweilige Plattenfirma zu beziehen. Nun, wann ist die nächste Deutschland-Tour geplant ?

R o r y : Wir machen eine große Tour von Mitte September bis Mitte Oktober. Anschließend geht es nach Frankreich und England. Wenn es zeitmäßig noch klappen sollte, besteht die Möglichkeit, in der Vorweihnachtszeit eine kleinere Club-Tournee durch Amerika zu spielen. Falls dies zeitlich nicht möglich ist, wird diese jedoch im Januar '79 stattfinden. Es ist nun schon eine Weile her seit den letzten U.S.-Konzerten. Schuld daran waren wohl hauptsächlich die Umstände zu den Aufnahmen der neuen LP. Zudem sollte man nicht übersehen, daß das letzte Album „Calling Card" vor fast zwei Jahren erschien, es war also an der Zeit, wieder ins Studio zu gehen.

B e r n i e : In den letzten Jahren zählt Japan mit zu dem größten Schallplattenmarkt auf der Welt, wie sieht es dort erfolgsmäßig für dich aus ?

R o r y : Alle unsere LP's sind regelmässig dort erschienen, und zwei Tourneen haben wir mit großem Erfolg beendet. Ich liebe Japan und möchte dort auch weiterhin viel spielen. Das Publikum ist phantastisch, und die Konzerte werden dort sehr gut besucht. Viele Leute haben einfach falsche Vorstellungen über Japan. Die Reaktionen des Publikums sind genauso gut wie in den westlichen Ländern. Speziell einige Leute von der Presse schauen irgendwie herab auf die Japaner und meinen, sie könnten Rockmusik nicht verstehen. Den Leuten kann ich nur empfehlen, sich einmal ausgiebig dort umzusehen, möglicherweise werden sie dann feststellen, daß sie es selbst sind, die ihren Hintern nicht mehr hochkriegen. Die Konzerte sind professionell organisiert (sehr gute Hotels, freundlicher Service u.s.w.) Außerdem gibt es dort Plattengeschäfte, deren Angebot weit über dem der europäischen liegt !

B e r n i e : Spielst du lieber in den USA als in Europa oder Japan ?

R o r y : Nein, es ist mir vollkommen gleich. Ich spiele überall gern, in Europa, Japan und Australien. Nur zu Amerika möchte ich sagen, daß die Arbeit dort weitaus härter ist, schon allein durch die großen Entfernungen zwischen den einzelnen Konzerten. Das bringt mit sich, daß man annähernd jeden zweiten Tag fliegen muß, um die Termine einhalten zu können. Dazu kommt, daß mir der verrückte Lebensstil der Amerikaner nicht allzu sehr liegt; ich meine, das ist schon o.k., aber ich fühle mich doch in heimatlichen Gegenden wohler, so z.B. in Deutschland, Holland, Irland oder Frankreich.

K l a u s : Wir haben übrigens eines deiner Konzerte in Chicago erlebt und uns sehr über die sensationelle Reaktion des Publikums gefreut.....

R o r y : .....eh, warum seid ihr nicht in die Garderobe gekommen ?

K l a u s : Leider hatten wir keine Zeit mehr, das Ende des Konzertes abzuwarten, denn wir mußten dort noch einen Termin bei einer Radiostation einhalten.

R o r y : Ich kann mich noch sehr gut an diesen Gig erinneren, denn an diesem Tag verstarb in Chicago der legendäre „Howlin' Wolf", den ich sehr verehre.Ich habe versucht, zu seiner Beerdigung zu gehen, habe es aber leider doch nicht schaffen können.

B e r n i e : Du hast nun jahrelang mit Lou Martin (Keyboards) zusammen gearbeitet. Ich könnte mir vorstellen, daß in

deinem Sound eventuell eine Lücke entstanden ist, zumal die Keyboards allein akkordmäßig eine gute Basis schafften. Hattest du in dieser Hinsicht irgendwelche Soundprobleme, nachdem Lou die Band verließ ?

R o r y : In den ersten Tagen war es eine Umstellung. Aber da ich selbst sehr viele Akkorde neben dem Solospiel verwende, war es nur eine Frage der Gewöhnung. Die jetzige Formation entspricht meinen derzeitigen Vorstellungen haargenau. Darüber bin ich sehr glücklich.

K l a u s : Hast du zu Lou noch ein gutes Verhältnis ?

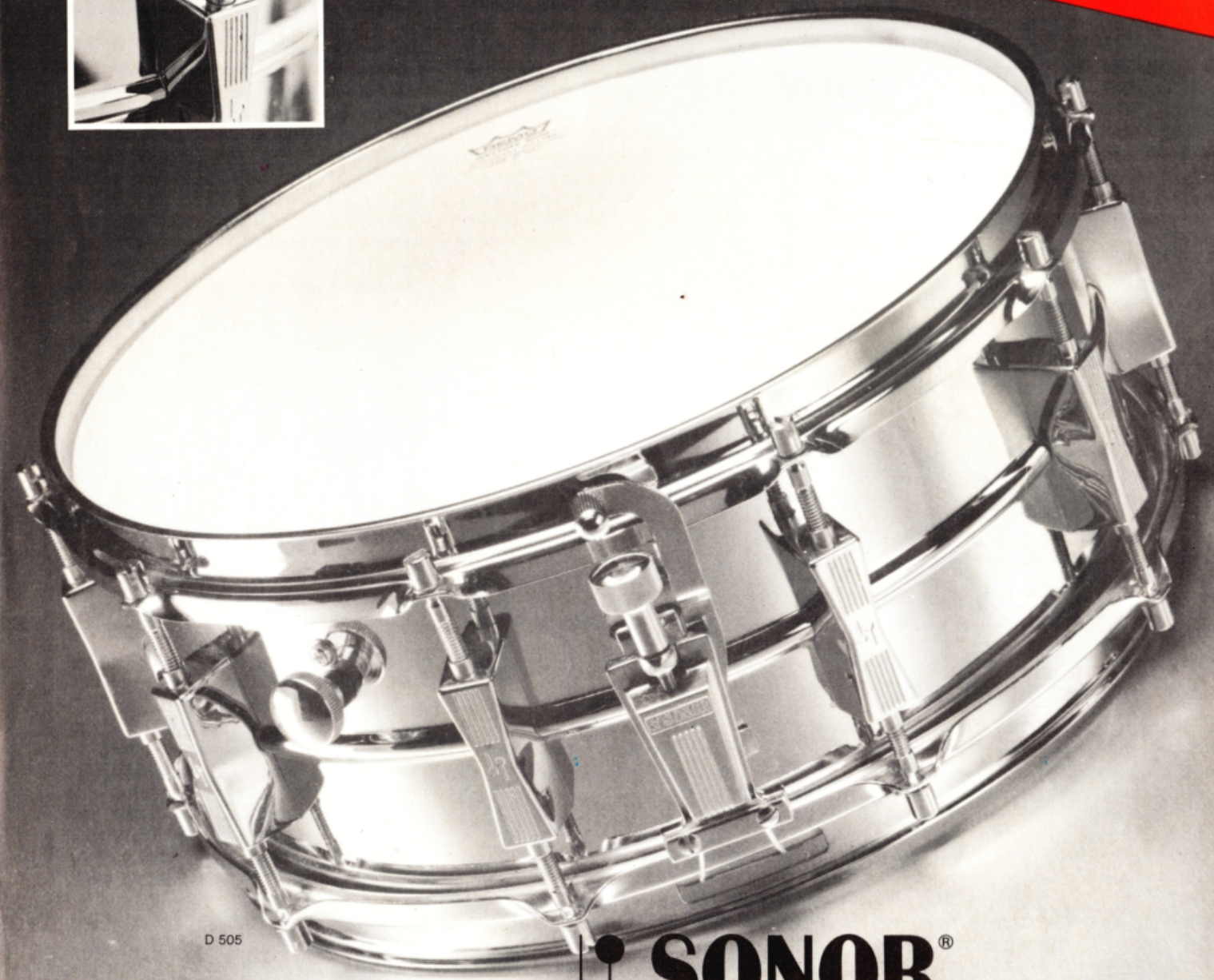
R o r y : Ja, Lou ist einfach großartig. Ich mag ihn sehr, auch sein Spielen, und es bestehen keinerlei Differenzen zwischen uns. Ich wollte mich nach 6 Jahren eben nur wieder mehr auf die Gitarre konzentrieren.

B e r n i e : Hat sich irgendetwas an deiner Anlage verändert, und welche Gitarre benutzt du ?

R o r y : Bei Schallplattenaufnahmen benötige ich mehr Gitarren als normalerweise auf der Bühne. Bei diesen Aufnahmen ist es wichtig, verschiedene Gitarren zu benutzen. Man kann beispielsweise nicht für den Rhythmus eine Stratocaster nehmen und für das Solo dieselbe, weil es in einer Drei-Mann-Band darauf ankommt, ein differenziertes Klangspektrum zu erreichen. Für verschiedene Tracks habe ich folgende Gitarren ausgesucht:
Einmal die Gibson Junior, Vox 12-string, diverse Strato- und Telecaster; an Akustikgitarren eine Martin und Ovation. Außer meiner bekannten Mandoline habe ich noch eine Epiphone Casino benutzt. An Verstärkern gebrauche ich einen Fender-Amp mit 4 x 10 Inch Speaker und einen Fender Bassman mit 4 x 10 Inch Speaker (Baujahr 1955). Dieser hat ca. 40 bis 50 Watt. Dann habe ich noch einen 60 Watt Ampeg VT 40, bei dem ich allerdings hier im Studio schon 4 Lautsprecher durchgeblasen habe. Angesteuert werden die Amps mit einem „Hawk Booster", den ich aus Amerika mitgebracht

„SNAP-LOCK" (pat. pend.)

Bei lose gespannten Fellen und starker Beanspruchung können sich bekanntlich die Spannschrauben von Snare Drums und Tom-Toms selbständig lösen. Um das zu verhindern, hat SONOR einen Klemmring entwickelt, der über einen Schlitz in die Gewindebuchse gespannt wird und die Schlitzschraube gegen selbständiges Lösen sichert. Die auf zwei Seiten des Gewindes abgeflachte Schlitzschraube rastet bei jeder halben Umdrehung ein und garantiert dadurch eine gleichbleibende Fellspannung.



D 505

SONOR®

Jede SONOR PHONIC Snare Drum hat jetzt die neuen Gewindeklemmen „SNAP-LOCK". Diese verhindern, daß sich durch selbständiges Lösen der Spannschrauben die Trommel verstimmt. Diese wichtige Neuerung wurde erstmals auf der Internationalen Frankfurter Musik Messe '78 vorgeführt.

Andere entscheidende Features der SONOR PHONIC Snare Drums sind: exaktes und sofortiges Ansprechen der Snares in jeder Dynamik, optimales Soundvolumen und ein knalliger, „crisp" Sound, wie ihn sich jeder Drummer wünscht.

Weitere Informationen durch:
SONOR PERCUSSION, 5920 Bad Berleburg 2

Bitte senden Sie mir Information über SONOR PHONIC DRUMS.

Name

Straße

Ort

Senden an: SONOR PERCUSSION,
5920 Bad Berleburg 2

REMO® USA

Pin Stripe

Supertief – Superhaltbar –
der große neue Supersound.

Wesentlich tiefer und dunkler und doppelt so weich. Remo Pin Stripe Felle entsprechen dem heutigen heavy drum sound durch eine neue zweischichtige Spezialkonstruktion, die absolut natürlichen Klang bringt.
Filzstreifen oder künstliche Dämpfung sind jetzt überflüssig.
Pin Stripes geben den satten, tiefen knackigen Sound, den Schlagzeuger für Heavy Rock und Jazz/Rock verlangen.
Zwei Lagen ausgesuchten Dupont Mylar® Films, wie auch bei den Emperor Fellen verwendet, werden nur am Fellrand mit einem Spezialkleber verklebt und erzeugen einen kontrollierten Dämpfungseffekt, der wesentlich stärker ist als bei Remo CS- und Fiber Skyn-Fellen. Klang und Schlaggefühl bleiben auf der gesamten Schlagfläche gleichmäßig.
Müssen wir noch sagen, daß Pin Stripes die wohl stärksten und haltbarsten Felle sind, die jemals von Remo angeboten wurden?
Natürlich gibt es sie in allen Größen von 6″ – 20″ für Batter und Tom Toms bzw. von 18″ – 30″ für Bass Drum.

Ich bitte um Zusendung von Information über REMO Felle.

Name _____

Adresse _____

An SONOR®
REMO Generalvertretung in Deutschland
5920 Bad Berleburg 2

Wir, die Gruppe GATE, in der Spitze der deutschen Rock-Szene

Uns soll keiner mehr etwas über Mikrofone erzählen. Lange haben wir mit viel Aberglauben eine Menge verschiedener Mikrofone probiert. Jetzt haben wir die Richtigen: SENNHEISER. Die Mikros, die für Leute vom Fach gemacht sind.
Die Mikros, die von Fachleuten gemacht sind.

Also weshalb noch ein Risiko eingehen? Unser Erfolg beweist, daß wir richtig liegen.
Hören Sie doch selbst mal rein.

Unsere LP gibt's im Handel, z. B. Red Light Sister. Sennheiser-Mikrofone auch. Und die Fachleute von Sennheiser sagen sogar, welche Mikrofon-Typen für Euch richtig sind. Ganz einfach den Coupon abschicken.

Coupon

Sagen Sie uns bitte, welche Sennheiser-Mikrofone wir brauchen. Unsere Besetzung:

☐ as ☐ ts ☐ bs ☐ fl ☐ viol ☐ p ☐ dr ☐ git ☐ bj ☐ b ☐ vib ☐ voc ☐ tb ☐ tp ☐ cl

SENNHEISER

Perfekter Klang hat seinen Namen

Sennheiser electronic · 3002 Wedemark 2 · Postfach 530

habe. Dadurch entfällt mein alter „Rangemaster".
Da ich nicht auf allzu viele Effektgeräte stehe, benutze ich nur für spezielle Songs gelegentlich welche, so z.B. einen „Maestro Phaser".
Auf der Bühne spiele ich noch gelegentlich auf einem „Stramp Power Baby", die in Deutschland von Peter Strüven hergestellt werden, auch die P.A. und die Bassanlage sind von STRAMP. Gerry benutzt zwei 100 Watt-Verstärker mit zwei Bottom-Boxen, davon eine mit 4 x 12 Inch Lautsprecher und eine mit 2 x 18 Inch.

K l a u s : Kannst du uns etwas über die Saitenstärke verraten, die du bevorzugst ?

R o r y : Ja, das ist meiner Meinung nach eine gute Frage. Die meisten Amateurgitarristen verwenden viel zu dünne Saiten. Das beginnt in der Regel mit 008 (E-1rst), 011 (h-2nd), 014 (G-3rd) u.s.w. Das Problem beginnt dann mit Stimmschwierigkeiten, Saitenreißen und zu dünnem Sound. Für meine Strato- und Telecaster nehme ich Fender Rock & Roll (010-E1rst, 013-h-2nd, 016-g-3rd u.s.w.). Die Gibson Junior dagegen ist mit Ernie Ball 010; 013; 017; ausgestattet. Wie du gemerkt hast, ist die G-Saite hier etwas kräftiger ausgelegt, dadurch ist garantiert, daß sich die Stimmung besser hält, denn G-Saiten waren von jeher ein Problem bei Gitarren glaube ich.
Beim Bottleneckspiel muß ich noch stärkere Saiten nehmen, um einen wirklich fetten Sound zu erreichen.
Für die Akustiks habe ich D'Arco und D'Angelico ausgewählt und zwar Bronce Wound in der Medium Gauge.

B e r n i e : Wieviele Konzerte machst du durchschnittlich im Jahr ?

R o r y : Nun, in den letzten zwei Jahren sind es eigentlich weniger gewesen als in den vorherigen. Aber ich kann sagen, daß wir 3/4 eines Jahres beschäftigt sind. Wir haben den Ruf und das Image einer hart arbeitenden Band. Viele unvorhergesehene Dinge spielen dabei eine wesentliche Rolle, so zum Beispiel das Problem mit den Studios, oder du veränderst die Besetzung. Vor kurzem erst ist mir etwas sehr Unglückliches passiert. Ich stieg aus einem Taxi in Los Angeles, bezahlte den Fahrpreis, verabschiedete mich und schlug die Tür zu. Meinen Daumen hatte ich allerdings noch zwischen der Tür ! Na ja, er war dann gebrochen. Eine Zeitlang mußte ich eine Schiene und Verband tragen. Noch heute habe ich Schwierigkeiten, wenn ich den Daumen drehe, jedoch behindert das nicht beim Spielen. Ab und zu erinnere ich mich jedoch noch daran und bin froh, daß es nicht einer meiner anderen Finger getroffen hat. Alles in allem betrachte ich unsere Tourneen als Spaß und Hobby, trotz aller Arbeit.

B e r n i e : Ist dein Bruder Donald eigentlich noch dein Manager und Organisator ?

R o r y : Oh ja, nach wie vor. Er weiß immer ganz genau, was zu tun ist, und er versteht eben meine verrückte irische Mentalität. Das ist für mich sehr wichtig. Ich könnte niemals mit einem dieser grossen Allerweltsmanager zusammen arbeiten.

K l a u s : Du bist sehr bekannt dafür, auf der Bühne eine wahnsinnig energiereiche und dynamische Musik zu spielen. Wie kommt es, daß du es des öfteren nicht schaffst, diesen Ausdruck auf deine Platten bringen zu können ?

R o r y : Viele Leute haben mich das schon gefragt. Ich glaube, daß es mir diesmal auf meiner neuen LP gelungen ist. Live ist jedoch immer eine andere Sache. Man hat das Publikum vor sich, die ganze Atmosphäre reizt mich einfach dazu, meine Songs wilder zu interpretieren.

K l a u s : Was wir von oben aus dem Studio haben durchdringen hören, machte jedenfalls den Eindruck, daß ihr hier eine sehr gute Live-Atmosphäre geschaffen habt.

R o r y : Ja, das stimmt. Wir arbeiten hier mit sehr guten und duften Leuten zusammen, und das Studio gefällt uns allen einfach sehr gut.

K l a u s : Wie wir erfahren haben, hast du schon vorher in anderen Studios versucht, diese LP aufzunehmen. Was waren die Gründe zu deinem Entschluss, nun hier in Dieter Dierks' Studio in Stommeln neu zu produzieren ?

R o r y : Ich hatte diese LP schon komplett in Amerika aufgenommen, aber ich war mit dem Sound unzufrieden, da er nicht so war, wie ich ihn mir vorgestellt hatte. Deshalb beschloss ich, dasselbe noch einmal in den „Air-Studios" in London neu aufzunehmen. Dann bin ich regelrecht krank geworden durch die Hektik und den Lärm der Stadt. Allein die Tatsache, einen passenden Parkplatz zu finden, nahm soviel Zeit in Anspruch, daß man schon vor Beginn der Aufnahmen vollkommen fertig war. Hinzu kommt, daß die Studioatmosphäre ganz und gar nicht meinen Vorstellungen entsprach. Als ich dann beschloss, auch diese Aufnahme nicht zu verwenden, hielten mich einige Leute für vollkommen überdreht. Aber einmal im Leben eines Künstlers sollte man doch den Mut haben, entgegen allen Kritiken, zu versuchen, das Beste aus seinem Produkt zu machen, auch wenn es dabei viel Zeit und Geld auf dem Spiel steht. Es ist schon vorgekommen, daß ich heute noch unzufrieden bin über einige meiner älteren LP's.

B e r n i e : Singst du bei deinen Aufnahmen sofort mit oder machst du es nachher ?

R o r y : Früher habe ich bei einigen Stücken den Gesang sofort mit eingespielt, heute singe ich jedoch alles später auf die fertigen Playbacks !

B e r n i e : Hast du schon mal daran gedacht, eine Single zu machen oder von einer LP auszukoppeln, um möglicherweise in die Hitparade zu gelangen ?

R o r y : Ich habe das öfter überlegt und hätte auch eigentlich nichts dagegen, wenn ich danach nicht in irgendwelchen Teenyboppershows auftreten müßte. Dazu kommt, daß meist alles gekürzt wird, d.h. die Gitarrensolos werden meist nicht voll ausgespielt, oder wenn das Stück, sagen wir 4 oder 5 Minuten lang ist, wird es von den Discjockeys vorzeitig ausgeblendet. Da gibt es viele Gründe, die mich bisher von Singleproduktionen abgehalten haben. Die DJ's spielen ohnehin meistens nur diesen Disco-Scheiß, wie z.B. Amanda Lear, John Travolta, Bee Gees Saturday Night Fever, Rosetta Stone u.s.w. all diese Dinge sind ohnehin nicht authentisch mit dem Künstler, sondern werden extra für die breite Masse fabrikmässig zusammengeschustert. Die Leute bekommen das täglich ins Gemüt geblasen, und im Endeffekt ist das doch nur eine Gehirnwäsche.

K l a u s : Glaubst du, daß es für junge Rock- oder Bluesbands heutzutage noch eine große Chance gibt mit ehrlich gemeinter Musik ?

R o r y : Ich kann mir vorstellen, daß die Zeit eigentlich wieder reif ist, denn die Leute müßten so langsam die Nase voll haben von all dem Discobumb. Wie groß die Chance im allgemeinen ist, kann ich jedoch nicht so ohne weiteres ermessen. Wenn man einfach mal betrachtet, wie stark sich die New Wave (Punk)-Welle durchgesetzt hat und Radiostationen und TV diese Musik nicht ignorieren konnten, dann bleiben einem mehr Hoffnungen und Möglichkeiten. Ich bin auf jeden Fall sehr positiv eingestellt. Wichtig erscheint mir, daß die jungen Bands gute Produktionen machen können. Aber es ist ja auch eine Frage der Zeit, die man braucht, um all die Studioerfahrungen zu bekommen. Wir versuchen gerade, den bekannten Chicago/New Orleans-Sound, der sehr natürlich und organisch ist, wiederzufinden. Unser Soundengineer hat damit

Mikro-Blüten

BSM

Diese Hersteller wollen Ihnen helfen. Nämlich festzustellen, welche Mikros für Ihre Instrumente und Soundvorstellung optimal geeignet sind.

Die beste Anlage kann nur das verstärken, was die Mikrofone weitergegeben haben.

Ganz klar: Je besser die Mikros, desto mehr kann die Anlage daraus machen.

Deshalb können Sie alles bei BSM ausprobieren, anhören, vergleichen und sich beraten lassen, kostenlos und — im direkten Vergleich.

Also doch mal den direkten Vergleich? BSM

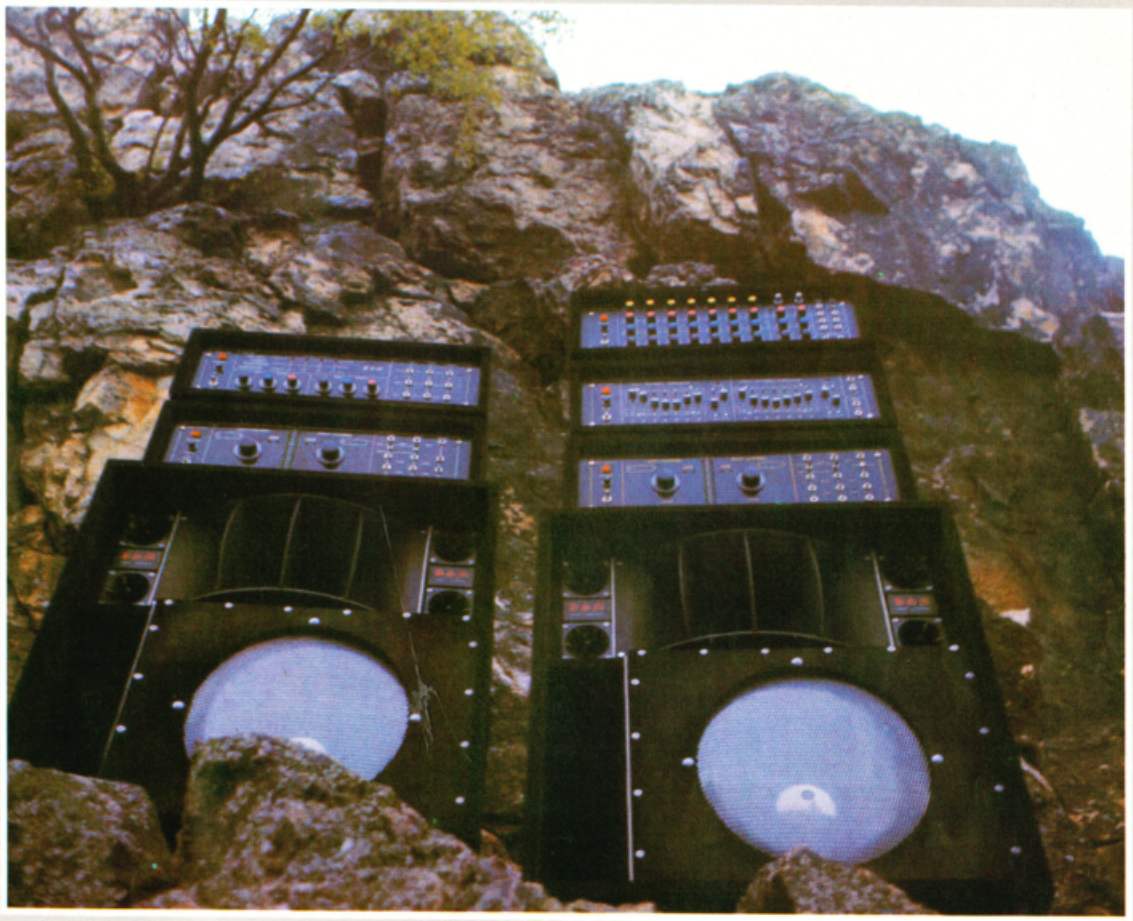
BSM

NORDANLAGE 62 - 6300 GIESSEN - TELEFON 0641/35585

Bitte Info-Material anfordern / Gesamtkatalog gegen DM 4,— in Marken

BSM

Aktive Natur-Verbesserung



Diese Anlage kann den Sound nicht nur verstärken, sie verbessert das Klangbild mit der **aktiven** Frequenzweiche.
Die aktive Frequenzweiche trennt nämlich das Frequenzspektrum in mehrere Bereiche auf und führt die Frequenzteilbereiche der Box zu, die sie optimal verarbeiten bzw. abstrahlen kann.
Die BSM PA-Anlage bietet ein Höchstmaß an sauberer, brillianter Klangfülle. Sie kann mit ihren kompakten Ausmaßen auch als Subgroup-Monitor- oder als Keyboard-Anlage verwendet werden.

Die Leistung der Anlage:

— 500 Watt Sinus-Leistung
— 700 Watt Musik-Leistung
— keine Verzerrungen bei extremen Frequenzdifferenzen

Die Leistung von BSM:

— eine aktive Frequenzweiche	2/CO
— ein Stereo-7-Band-Equalizer	14/EQ/S
— ein Cassetten-8-Kanal-Mixer	8/M/PA/C
— zwei neue Endstufen in Modulbauweise	200/E/S
— zwei 3-Weg-Boxen mit linearem Baßhorn	100/3/RL
— Preis der kompletten Anlage 6 444,– DM	

— Professionelle Ausbaustufe:
12-Kanal-Stereomischpult mit 25 m Multicore und Stagebox mit eingebautem 1-Watt-Vorverstärker pro Kanal
Aufpreis 1 888,— DM

Der aktive Weg ist der Beste. BSM

BSM

NORDANLAGE 62 - 6300 GIESSEN - TELEFON 0641/35585

Bitte Info-Material anfordern / Gesamtkatalog gegen DM 4,— in Marken

gute Erfahrungen, er arbeitet sehr viel mit den Rolling Stones.
Man findet heute eine Menge Bands, die gehen in total perfektionierte Studios mit 32-Spur u. Kompressoren, Dolbys u.s.w. und bekommen dort einen verfälschten Sound. Sie besitzen vielleicht die Energie und auch das Image, jedoch werden sie nicht den Sound der Animals oder auch Yardbyrds erreichen.

B e r n i e : Wer von den alten großen Bands hat denn wohl deiner Meinung nach auch die Situation dieser perfekten Studios erkannt und versucht, dann den alten Sound wieder zu bekommen ?

R o r y : Das beste Beispiel dafür sind wohl im Moment auch die Rolling Stones. Ihre letzte LP haben sie in drei Wochen eingespielt. Sie haben in dieser Zeit ihren alten, rohen Sound wiedergefunden. Natürlich weist er einige Mängel in der Produktion auf; so sind einige Gitarren manchmal nicht so gut zu hören, aber im wesentlichen stimmt das Feeling und der Ausdruck. Das scheint mir in jedem Fall das Wichtigste zu sein.

K l a u s : Ich glaube, damit hast du vollkommen recht, und ich hoffe ebenfalls, daß viele der Gruppen in Zukunft nicht vergessen, was Rock 'n' Roll eigentlich wirklich ausdrücken sollte.
Zum Schluß, Rory, noch eine Frage: Kannst du uns den Titel deiner neuen LP schon verraten ?

R o r y : Gern: PHOTO OF FINISH.

Klaus Walz
Bernie Kolbe

ALEX
Oriental Experience

PAN / ARIOLA

konzertbüro:
qualmann concerts
public relations & concertmanagement
4020 mettmann 1 · schwarzbachstraße 99
telefon 02104/27870

HAMMONDS LEGENDÄRE MODELLE
M-3, M-100, B-3, C-3, A-100
- auch transportabel
- Riesenauswahl
- Sonderwünsche können erfüllt werden
- ständig auch gebrauchte Original Leslies

Musik-Bertram
Friedrichring 9
7800 Freiburg
Tel.: 0761/273090, 278456

EMOTION

Bellaphon

konzertbüro:
qualmann concerts
public relations & concertmanagement
4020 mettmann 1 · schwarzbachstraße 99
telefon 02104/27870

KORNER
PROFESSIONAL LICHTEFFEKTE
LICHTORGELN
EFFEKTPROJEKTOREN
STROBOSKOPE
SCHEINWERFER
EFFEKTLASER
NEBELMASCHINEN

Fordern Sie unverbindlich ausführliches Informationsmaterial an oder besuchen Sie uns nach Anmeldung in unserem Showroom.

Auch Ihr Fachhändler liefert
KORNER–LICHTEFFEKTE

KORNER
Lichteffekte
Abt. 11, Postf. 110570, 565 Solingen 11, T. 02122/334354

"Erfolgreiche deals" waren schon immer preiswert. Mit FAL-FANE-Produkten, englischer Orchesterelektronik, werden sie es auch in Zukunft sein!

Bei FAL-Direktvertrieb englischer Hersteller (nur original englische Orchesterelektronik) gibt es einen 100 Watt Gitarrenkofferverstärker zum empf.VK von nur 950,- Exponentialboxen von 100 Watt RMS bis 150 Watt RMS (auch als Bass Bins für 495,- bis 850,- empf.VK und eine ganze PA-Anlage mit 2 x 150 Watt Boxen, 300 Watt Stereo-Endstufe und 12 Kanal-Mixer komplett für nur 4.330,-DM

MFB
Informationsmaterial anfordern:
FAL-Direktvertrieb englischer Hersteller, Schillerpromenade 31
1 Berlin 44, 030/621 1014

... DIE SPEZIALISTEN FÜR'S LICHT

LIGHTRONIC

ALTMAN Scheinwerfer m. Lampe 1000 Watt Halogen	DM 240,-
Lichtdimmer 6 x 2KW	DM 1099,-
Lichtanlage 12 Kanäle 24KW m. Mixer	DM 3089,-
Lichtanlage 18 Kanäle 36KW m. Mixer	DM 4910,-
Modulator, Lichtorgel 3 x 2KW	DM 1061,-
Verfolger Q 1000, 1KW Halogen m. Farbwechsler	DM 2189,-
Verfolger F 1000, 1KW CSI m. Farbwechsler kpl.	DM 3965,-
Verfolger RS 765, 1KW CSI m. Farbwechsler kpl.	DM 4676,-
GIANT Strobe	DM 499,-
JUMBO Strobe	DM 388,-
MAXI Strobe	DM 338,-
4 Kanal Steuergerät f. Strobes	DM 489,-
1 Kanal Steuergerät	DM 89,-
LASER -WALL DANCER-	DM 1989,-
Gaffer Tape Rolle 50M/50mm	DM 17,50

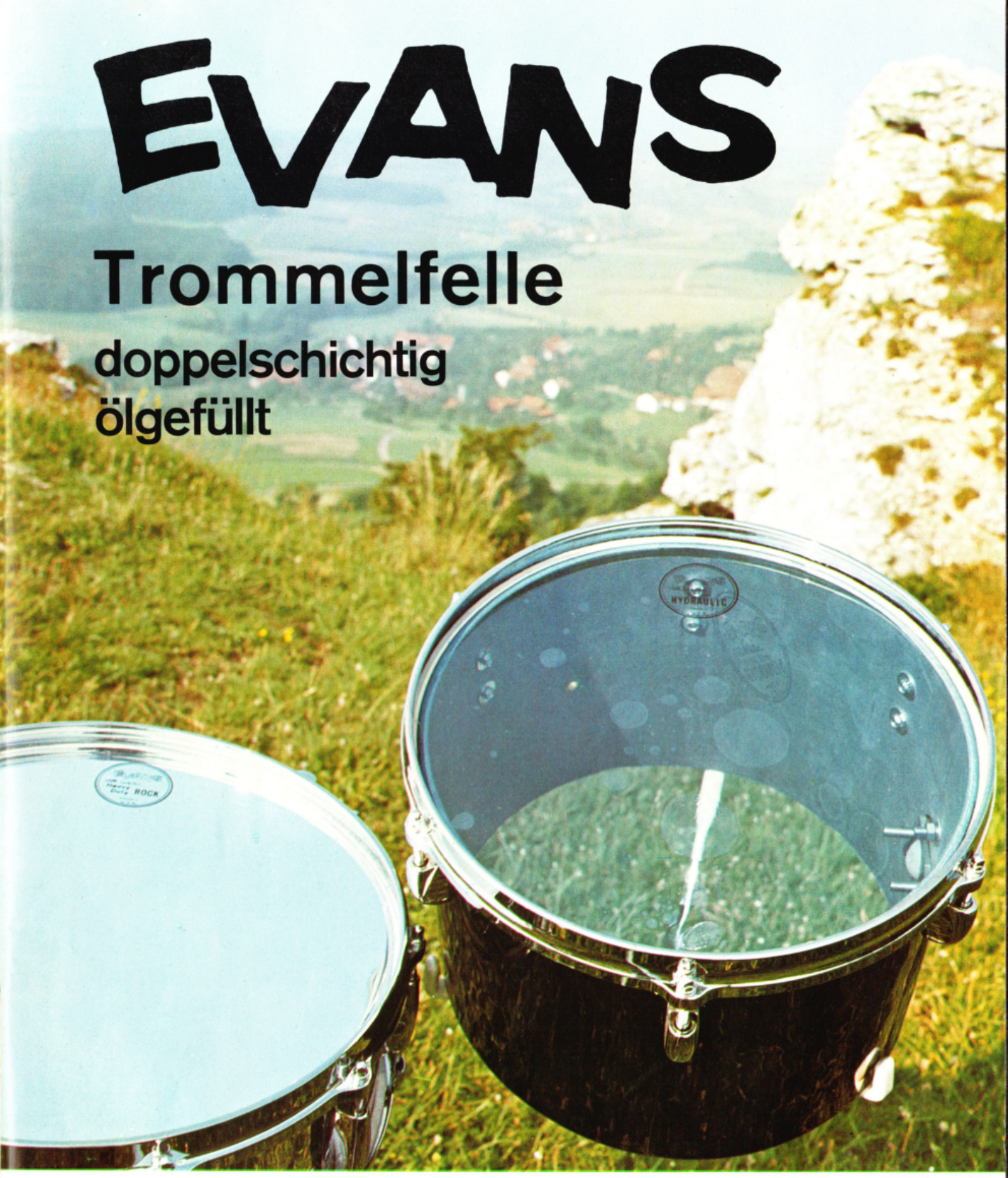
... und viele weitere günstige Angebote,
... fordern Sie Prospekte an .

LIGHTRONIC GESELLSCHAFT FÜR BÜHNENBELEUCHTUNG MBH
BORSTELER CHAUSSEE 85, 2000 HAMBURG 61, TELEFON: 040/518 128

EVANS

Trommelfelle

doppelschichtig
ölgefüllt

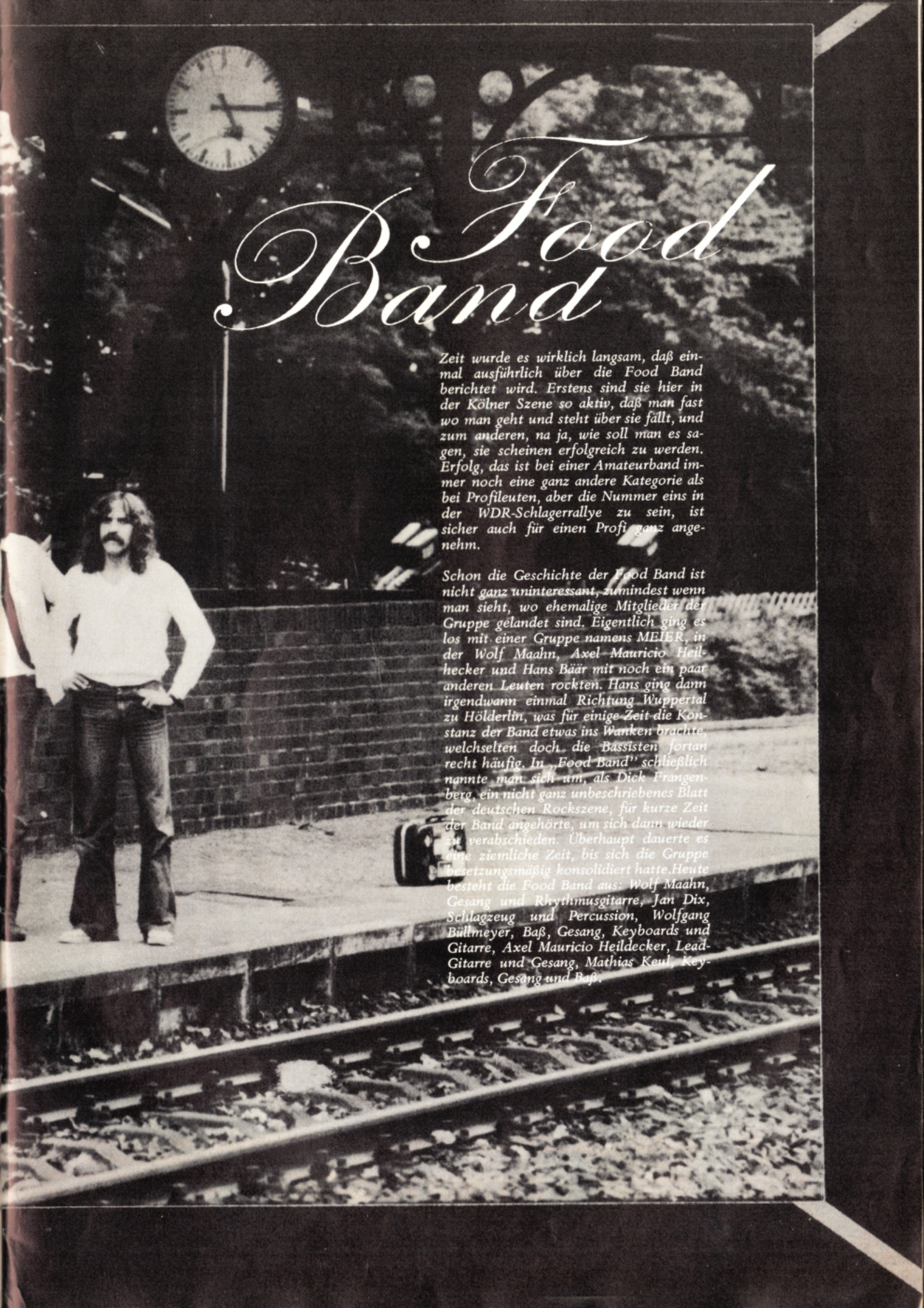


Vertrieb:

MusikSchell

GROSSHANDELSGESELLSCHAFT m. b. H.

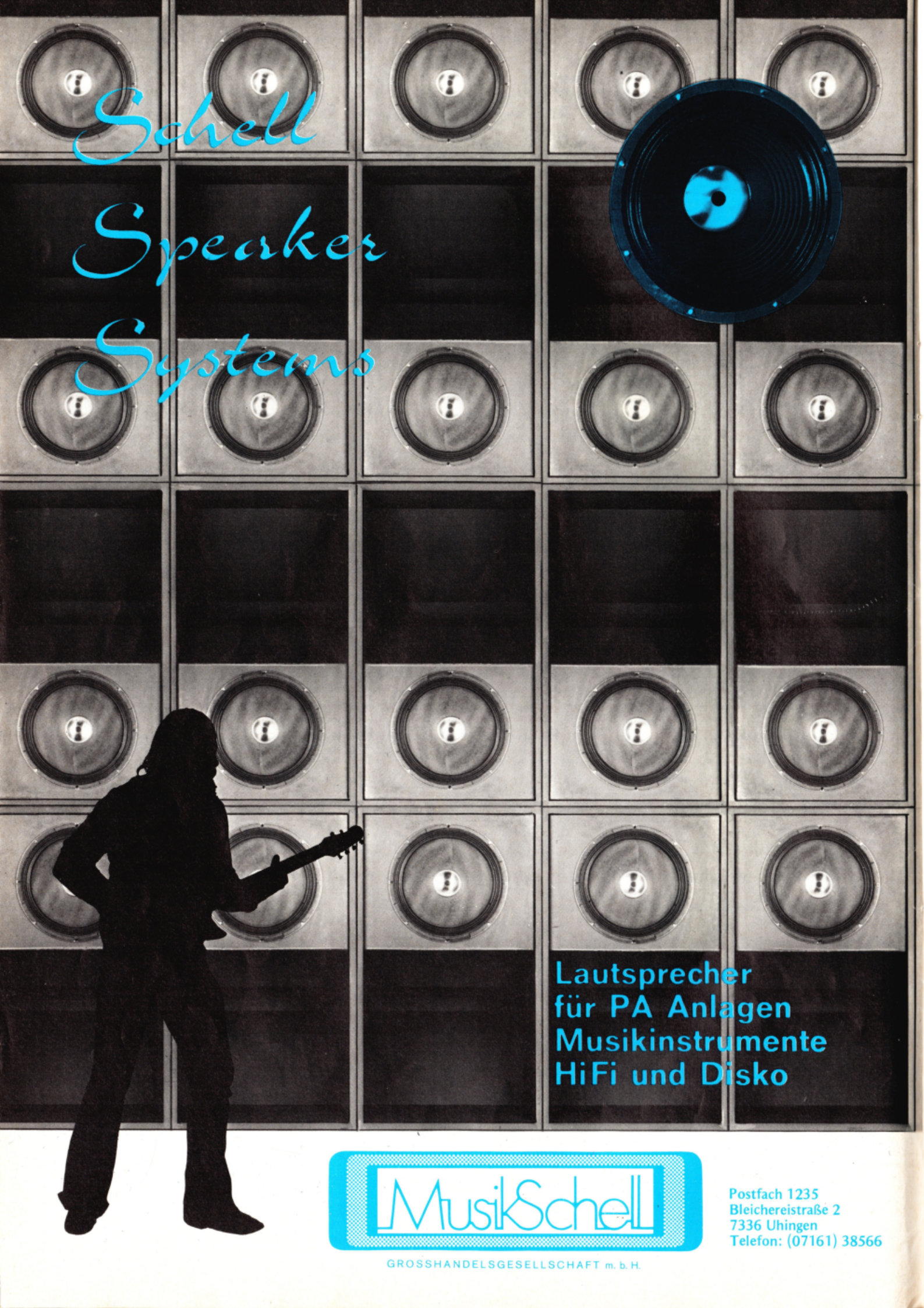
Postfach 1235
Bleichereistraße 2
7336 Uhingen
Telefon: (07161) 38566



Food Band

Zeit wurde es wirklich langsam, daß einmal ausführlich über die Food Band berichtet wird. Erstens sind sie hier in der Kölner Szene so aktiv, daß man fast wo man geht und steht über sie fällt, und zum anderen, na ja, wie soll man es sagen, sie scheinen erfolgreich zu werden. Erfolg, das ist bei einer Amateurband immer noch eine ganz andere Kategorie als bei Profileuten, aber die Nummer eins in der WDR-Schlagerrallye zu sein, ist sicher auch für einen Profi ganz angenehm.

Schon die Geschichte der Food Band ist nicht ganz uninteressant, zumindest wenn man sieht, wo ehemalige Mitglieder der Gruppe gelandet sind. Eigentlich ging es los mit einer Gruppe namens MEIER, in der Wolf Maahn, Axel Mauricio Heilhecker und Hans Bäär mit noch ein paar anderen Leuten rockten. Hans ging dann irgendwann einmal Richtung Wuppertal zu Hölderlin, was für einige Zeit die Konstanz der Band etwas ins Wanken brachte, welchselten doch die Bassisten fortan recht häufig. In „Food Band" schließlich nannte man sich um, als Dick Frangenberg, ein nicht ganz unbeschriebenes Blatt der deutschen Rockszene, für kurze Zeit der Band angehörte, um sich dann wieder zu verabschieden. Überhaupt dauerte es eine ziemliche Zeit, bis sich die Gruppe besetzungsmäßig konsolidiert hatte.Heute besteht die Food Band aus: Wolf Maahn, Gesang und Rhythmusgitarre, Jan Dix, Schlagzeug und Percussion, Wolfgang Büllmeyer, Baß, Gesang, Keyboards und Gitarre, Axel Mauricio Heildecker, Lead-Gitarre und Gesang, Mathias Keul, Keyboards, Gesang und Baß.


Schell
Speaker
Systems
Lautsprecher
für PA Anlagen
Musikinstrumente
HiFi und Disko
MusikSchell
GROSSHANDELSGESELLSCHAFT m. b. H.
Postfach 1235
Bleichereistraße 2
7336 Uhingen
Telefon: (07161) 38566

Food Band

Im Laufe ihrer Geschichte hat sich die Food Band immer mehr vom ursprünglich westcoastigen Rock zum Soul hin entwickelt, allerdings immer noch mit starken Rockelementen durchsetzt. Aber dazu später. Zwischendurch gab es auch einmal eine Single bei der RCA, doch als diese nicht so recht einschlug und auch der zwischenzeitlich als Helfer gewonnene Walter Holzbaur kein rechtes Interesse mehr fand, gab es die große Krise in der Band. Zu diesem Zeitpunkt begann man dann auch, mit Keyboards zu arbeiten, an denen sich von vornherein Mathias zu schaffen machte. Das tägliche Üben machte sich schließlich belohnt, als eine Reaktion auf eines der Demobänder kam, die die Gruppe überall herum schickte. Der WDR war nicht abgeneigt, im Rahmen seiner Produziertätigkeit auch einmal etwas mit der Food Band zu machen. Zustande kamen denn auch vier Titel, allesamt zwar noch nicht optimal die Fähigkeiten der Gruppe präsentierend, aber immerhin !

Denn kaum war der Titel „Send Me Up To Mona" in der WDR Schlagerrallye vorgestellt worden, schnellte er auch schon nach oben, und siehe da, nach einigen Wochen war die Kölner Food Band, eine Amateurgruppe ohne Plattenvertrag, Nummer eins einer nicht ganz unbedeutenden Hitparade. Wenn das nicht zu den erstaunlichsten Ereignissen der deutschen Rockszene dieses Jahres gehört, dann weiß ich nicht was sonst ! Alle anderen, hießen sie nun Genesis, Bee Gees oder Queen oder wie auch immer, wurden einfach auf die Plätze verwiesen.

Und dabei ist das Erstaunliche, daß man eben absolut nicht auf Biegen und Brechen etwas Kommerzielles schaffen wollte. Hatte man ja gar nicht nötig, denn man arbeitet ja ohne den Druck einer Companie. Und trotzdem, es ist, wie man so schön sagt „tierisch kommerziell" geworden.

Aber, noch von der RCA-Zeit her nicht ganz unerfahren, hatte man sich überlegt, daß man, um weiterzukommen, sich irgendwo Hilfe und Unterstützung holen muß. Die fand man dann auch beim Essex-Musikverlag, dessen rühriger Manager Walter Meier die Sache richtig ankurbelte. Überall wurden Verhandlungen mit Plattencompanies geführt, doch niemand war bereit, in die Band soviel zu investieren, wie es nötig ist, einen langfristigen Erfolg zu garantieren. Schließlich entschloß sich David Platz, Essex-Chef in London,der,seit er T. Rex aufgebaut hatte, sich recht zurückhaltend benahm, die Gruppe unter seine Fitiche zu nehmen und auf dem Essex eigenen Label Electric/Cube-Records zu verpflichten. So wird denn die Gruppe (Manfred Mann soll als Producer fungieren) in diesen Wochen in London in den Essex-Studios ihre erste LP einspielen, die Ende Oktober in England und anschließend auch in Deutschland erscheinen soll.

Die Musik der Foodband, und das ist das Interessanteste an der ganzen Sache, hat mit dem, was man herkömmlicherweise von deutschen Bands zu hören bekommt, eigentlich recht wenig zu tun. Wie schon gesagt,sind es die schwarzen Einflüsse, die im wesentlichen das musikalische Bild der Gruppe prägen. Dazu kommt, daß das wesentliche Material der Gruppe bei Improvisationen zustande kommt. „Die Food Band ist keine hard working Band, sondern ein sehr sensibler Apparat, bei dem es in erster Linie auf Stimmungen ankommt", so Wolf Maahn. In der Tat vermittelt einem die Musik der Gruppe den Eindruck großer Entspanntheit, um nicht zu sagen Relaxtheit.

Im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Bands, die noch Schwierigkeiten mit musikalisch technischen Fragen haben und bei denen deshalb das Feeling eher erzwungen, wenn nicht gar in den Hintergrund zu treten scheint, hat die Food Band mit dem rein Musikalischen offensichtlich überhaupt keine Schwierigkeiten und kann sich so voll und ganz auf das beschränken, was sie mit ihrer Musik ausdrücken will.

Dabei geht es der Gruppe vor allen Dingen nicht um eine Musik, die um ihrer selbst willen existiert, vielmehr möchte man auch konkrete Inhalte vermitteln. Alles nur auf Technik auszulegen, liegt den Jungens jedenfalls fern. Kennzeichnend dafür sind solche Sätze, wie man sie aus den Reden der Mitglieder der Gruppe immer wieder hört. „Ich glaube, daß ein Stück nicht schöner wird, wenn man schnell Gitarre spielt. Geschwindigkeit oder auch jedes andere technische Mittel sollte immer ein Ausdrucksmittel sein - und nicht Selbstzweck !"

So hatte man denn auch zwischenzeitlich Schwierigkeiten, den richtigen Drummer zu finden, den man schließlich in Jan Dix gefunden hat. Solche Typen, die sagten „Ich habe zwei Jahre im Keller geübt, jetzt kann ich alles" und anschliessend wie die Wilden durch die Gegend cobhamten, waren jedenfalls für die Food Band nicht zu gebrauchen.

So ist denn vieles, was man von der Food Band hört, nicht ausgesprochen kompositorisch oder instrumentaltechnisch ausgefeilt, dafür aber unter den angegebenen Bedingungen einfach perfekt. Vielleicht ist es sogar diese Beschränkung, die die Food Band so erfrischend hörenswert und auch kommerziell macht.

Nicht für unwichtig hält die Food Band auch ihre Texte, die übrigens in einem für deutsche Verhältnisse so perfekten Englisch gesungen werden, daß man es einfach nicht glauben kann. Gegen Wolfs Stimme können wohl alle anderen deutschenglisch singenden Sänger einpakken. Dies war nicht zuletzt auch ein Grund dafür, daß man in England so vorbehaltlos die Gruppe unterstützte und man auch keine Schwierigkeiten sieht, die kommerzielle Karriere der Gruppe von England aus zu starten.

Zumeist, oder besser in ungefähr der Hälfte der Texte, geht es um das für Rockmusiker wichtigste Thema, die Frauen und dem, was damit zwangsläufig so zusammenhängt. Das Thema Liebe - allerdings nicht in der dafür so typischen Form, sondern um einiges realistischer - ist ja schließlich von Anfang an ein Kennzeichen des Genres Rockmusik gewesen, warum muß man dann gerade in Deutschland immer ausgerechnet von kosmischen Weiten und glasklaren Ozeanen singen ? Die Food Band tut es jedenfalls nicht mehr, sondern will auch hier wieder mehr auf Gefühl heraus. „Die Gefühlsebene wird heute ja systematisch abgestumpft" heißt der Tenor der Gruppe, und hier will man einen Gegenbeitrag leisten.

Und dieser Gegenbeitrag lohnt sich wirklich zu hören. Nicht zuletzt sollte man sich aber auch einmal die Texte der Gruppe zu Gemüte führen, die am Ende des Artikels abgedruckt sind. Diese als Vorbild für die deutsche Rockszene hinzustellen, wäre sicher fatal, aber als ein Beispiel, wie man es besser machen kann, sollte dies durchaus gelten.

Zu hoffen bleibt, daß der Erfolg, der sich ja von Publikumsseite schon handfest gezeigt hat, nun auch tatsächlich entsprechend unterstützt wird. Eine große Tournee soll jedenfalls demnächst stattfinden, und auch ansonsten soll einiges laufen. Trotzdem wird es für die Band sicher nicht ganz einfach sein, auch auf die Dauer bei all den anfallenden Verpflichtungen so laid back zu bleiben, wie sie es im Augenblick ist. Doch eines steht jetzt schon fest: eine Geschichte, wie sie im Augenblick mit der Food Band passiert, sollte in der deutschen Rockszene öfter vorkommen, dann wäre einiges gewonnen. Wolf Maahn: „Es gibt sicher noch Millionen guter Hits, die besser sind als alles, was wir im Augenblick geboten bekommen."

IT'S SO HARD

Time's passing passing much too fast
I got to push around myself, tryin' to get the best
First I want everything but at last I get none
We could be so good together lying under the sun
Time's wasted it's always in my mind
Too much places I ought to find

It's so hard, so hard to release myself from time

We've got casinos and nightclubs some games to try our luck
But to be a boozer or a gambler I think it would rop me up
So help me girl find me baby
We're growin' older 'n older and it's our last chance maybe
Time's wasted it's always in my mind
Too much places I ought to find

It's so hard.....

SEND ME UP TO MONA

She's got a house on a hill
three cats
and all those collected souvenirs
Oh you gotta know, boy
She 'd seen everything in the whole wide world and a bit more, listen:
Did you ever see her walking down the street with her high geelt boots
Oh lord
What a pleasure for each male eye
I mean she's got a gait, boy
that makes your neck grow stiff and thick, do you know what I mean ?

Send me up to Mona
the attraction of the town
beautiful woman, lovely to meet her

No one knows where she comes from
(maybe Italian)
But the main thing is that she's here
(Yeah)
And when you see people talkin about her
You can watch their ears growing red till they're shining
Mona always got a smile on her face
(a bit mysterious) but you know
that she can give you so much looooooove

Send me up.....

My body is aching
I'm panting like a dog
Oh I don't know what's going on with me must be a lumbago
Do you know what happened, do you know ? Tell me !

Did you ever see her walkin'.....
Mona always.....

Send me up to Mona, the attraction of the town
beautiful woman, loveley to meet her
Send me.....
Beautiful.....
Send me.....
Even the mayor like to go ther
Send me.....
UUUUUUuuuuuuhuuuuu.....

I'M CRUISIN TONIGHT

Don't you think that our life's lost its groove ?
Lonesome fighters everywhere
Secret wishes 're hiding deep down in you with bizarre vultures in the air

but

I'm cruisin' tonight my mind is clear and I see Things right
I'm just cruisin' tonight

I Know you think there's only one way to see it
And that's the way, it all got to be
but I know there's another one come on'n get it, it's so easy done
Longing gazers in the windows of their flats
waiting for a day of change
Careless toads practise sublimation acts
Tryin' to put me right in range

but

I'm cruisin' tonight my mind is clear and I see things right

I'm just cruisin' tonight

I know you think.....

Food Band SONGS

Kontaktadresse: Ulrich Bunkenburg
Hainholzweg 38 b, 21 Hamburg 90
Tel.: 040/7929801

CALLING CARD

LAUTSPRECHER
Markenfabrikate für professionellen Einsatz, auch Mittelhochton-Hörner, Frequenzweichen sofort lieferbar. Katalog gegen DM 2,– in Briefmarken anfordern!
Lautsprecher Spezial Versand
2000 Hamburg · Postf. 61 01 30
Tel. 040/58 65 69

DEWO
professional acoustics
SPEAKERS/FITTINGS/SWITCHCRAFT/MICROS
AMPS / EFFECTS / AMP PLATINEN ! !
Katalog gegen 2.- in Briefmarken. DEWO GmbH
Kiefernweg 11,8135 Söcking, Tel. 08151/15804

...neulich habe ich im Studio einen neuen Sound gehört...

Jahrelang konnte man nur mit Synthesizern und Effektpedalen neue Klänge herzaubern. Jetzt wird der neue Sound mit dem Mund über den EMS VOCODER geformt !

Eine wertvolle Entwicklung wurde von dem EMS-Team erarbeitet:
Das altbekannte VOCODER-Prinzip wurde neu konzipiert und musikalisch gemacht. Fast unmöglich ist es, diesen neuen Sound zu beschreiben, deshalb zähle ich einige der LP's auf, worauf Ihr den **EMS-VOCODER** 2000 hören könnt:

Boney M: „Night Flight to Venus" (Seite 1, bei Stimmen und Geräuschen)

ELO - Electric Light Orchestra:
„Out of the Blue" (bei „Sweet talkin' Woman/Jungle/Steppin' Out/Mr. Blue Sky") Stimmen und Geräusche

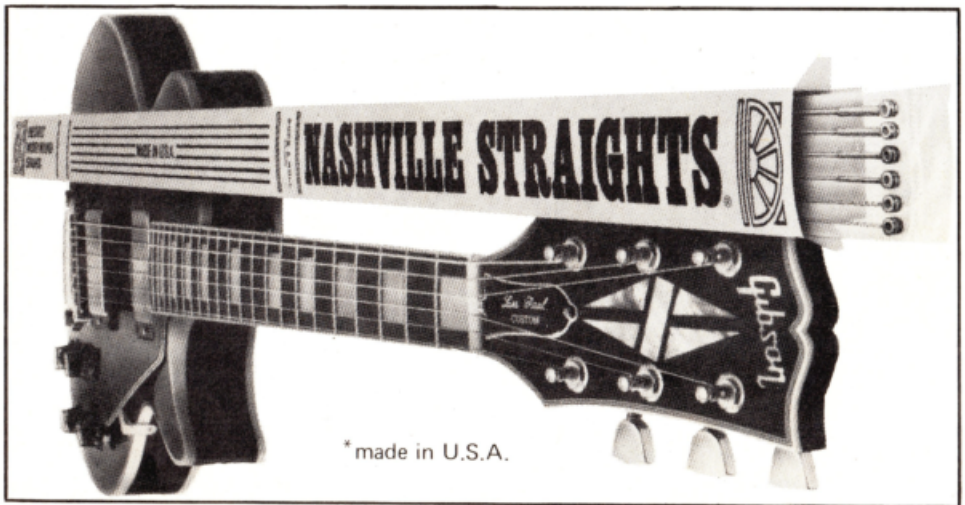
Pink Floyd: „Animals" (Seite 2 bei „Sheep")
„Sheep")
Weitere EMS VOCODER-Beispiele hört Ihr auf den letzten Scheiben von:

Giorgio Moroder	Kraftwerk
Stevie Wonder	The Who
Wolfgang Dauner	Status Quo
Bay City Rollers	Chris J. Evans
Pete Townsend	Tangerine Dream

Der EMS VOCODER 2000 kann aber auch 2 Instrumente, z.B. Schlagzeug-Geigen oder Gitarre-Orgel, miteinander verbinden und daraus einen neuen Sound formen.
Der EMS VOCODER 2000 ist klein, handlich und kann von jedem Musiker live eingesetzt werden. Also kein „Herumschlagen" mit komplizierter Elektronik. Es lohnt sich bestimmt, von EMS ein Demo-Band anzufordern.
Wenn Ihr unverbindlich den EMS VOCODER testen wollt, „ruf doch mal an !"

Ludwig Rehberg jr., Tel.: 07152/53273 7257 Ditzingen 3, Finkenstr. 4

DER ERFOLG eines Gitarristen



*made in U.S.A.

hängt zum grossen Teil von seinen SAITEN ab!

NASHVILLE STRAIGHTS
ACOUSTIC, ELECTRIC AND BASS GUITAR STRINGS

RCF TW 101
mit Horn 276,--DM
GAUSS 15" 544,--DM
K 140 JBL 378,--DM
SHURE 565 SD 215,--DM
Acoustic, MM, Yamaha
Moog, Alembic, Hiwatt
Marshall, Ampeg, Fender
Gibson, Rickenbacker
Fachgeschäft für Profi - Equipment

musik börse
Heiliger Weg 67, 4600 Dortmund 1
Tel.: 574445

mega

haben eine Superserie von kompletten Lautsprechersystemen konstruiert. Jedes System kombiniert die feinsten Bestandteile in den strapazierfähigsten Boxen der Welt die wir schon seit Jahren herstellen.

Das Endergebnis ist – die erste Serie von Profi P.A. erhältlich ab Lager – durch unsere europäischen Händler.

Jeder MEGA Händler ist ein sorgfältig ausgesuchter und erfahrener P.A. Spezialist. Kommen Sie doch bei einem dieser Händler vor – bei für eine Vorführung, austführliche technische Informationen und ein paar Dutzend mehr gute Gründe, warum Sie MEGA wählen sollten.

MEGA Profi P.A. Händler in Deutschland sind:–

MUSIK PRODUKTIV
4530 Ibbenbüren
Laggenbecker Str. 104

SOUNDLIGHT GmbH
Bahnhofstrasse 16
D 4710 Lüdinghausen

STUDIOSOUND & MUSIC
Schöne Aussicht 16
6000 Frankfurt/Main

BARTH IMPEX GmbH
Rotebühlplatz 23
7000 Stuttgart-West

MUSICSHOP ERHARD BOCHEN
Postfach 82
Schulhof 9
7932 Munderkingen

THAT GREAT GRETSCH SOUND

MusikSchell

GROSSHANDELSGESELLSCHAFT m. b. H.

Postfach 1235
Bleichereistraße 2
7336 Uhingen
Telefon: (07161) 38566

LIEDERMACHER HEUTE- VERSTUMMT ODER NUR VERSTÜMMELT ?

Billiger Publicity-Gag einer deutschen Schallplatten-Produktionsgesellschaft, die ihren Katalog hauptsächlich mit den Erzeugnissen liedermachender Zeitgenossen gestaltet ?

Die engagierte Musikszene der Bundesrepublik hat sich in der letzten Zeit äußerst positiv entwickelt, die Literatur unseres Landes hat schon länger diesen Ruf. Leider ist es bisher in viel zu wenigen Fällen gelungen, eine konkrete Zusammenarbeit zu verwirklichen. Wir von „pläne" ziehen daraus die Konsequenz. Wir schreiben einen Wettbewerb aus für den besten Songtext. Der Gewinner erhält 5.000,-- DM. Der Wettbewerb ist ab sofort eröffnet und läuft bis zum 1. April 1979. Die Ermittlung des Gewinners erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges durch..... (Presse-Information des „pläne"-Verlages)

(Andere Labels verpulvern ein Mehrfaches an Reklame-Etat, um eine einzige Single zu pushen). Oder vielleicht doch schon eher ein Armutszeugnis, das hier der Masse deutschsprachiger Künstler aus dem Bereich der populären Musikkultur ausgestellt wird ? - Auf jeden Fall kann das Preisgeld es mit dem durchschnittlichen Halbjahreseinkommen eines deutschen Pop-Musikers aufnehmen, selbst bei den renommierten und touristenattraktivsten Schlagerfestivals südlicher Länder ist kaum mehr zu gewinnen. Wer regelmäßig fünf „Riesen" pro Abend verdient, braucht sich über dieses Angebot keine weiteren Gedanken zu machen, jeder andere sollte nach diesem Strohhalm greifen, obwohl das auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, der in unseren Breiten nun mal ein wenig schwerfälliger ins Rocken und Rollen gerät als anderswo. Also die Ohren gespitzt und sich inspirieren lassen von dem, was die Spatzen von den Dächern pfeifen ! Was ist zu hören ? Nichts ! In unserer verstädterten Welt gibt es keine Vögel mehr, die Tiere im Wald mögen es auch bald nicht mehr mit den Kofferradios der Sonntagsausflügler auf-

Shanty Town (Kingston), Jamaica, wo das beste Grass der Welt für zwei Dollar pro Unze auf der Straße verkauft wird; wo die Dreharbeiten für einen Film aufgehalten werden können, wenn ein Schauspieler erschossen wird (zwei sind bis zur Fertigstellung dieses Streifens umgekommen); wo die Leute in der Kirche singen, bis sie einen Orgasmus haben (Dank sei Dir dafür, mein Gott). In diesen Slums wurde Reggae geboren und wuchs dort auf.....
(Cover-Text der Jimmy Cliff-LP „The Harder They Come"-Original Soundtrack Recording -)

nehmen. Tanzende und spielende Kinder - möglicherweise sogar singende - sind nirgends mehr live zu erleben. Das akustische Umfeld eines Musikers, der die ihm dargebotenen Eindrücke aufbereiten, verarbeiten und einem Zuhörerkreis zugänglich machen will, scheint wie abgestorben, obwohl, lautsprechend wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit, erwünschte wie auch unerwünschte Eindrücke prasseln mattscheibschenweise unaufhörlich auf uns ein.
Nicht zuletzt durch diese Umwelteinflüsse ist einem Kulturkreis, dem einst Gesang gegeben ward, die Fähigkeit, sich singend zu artikulieren, genommen worden. Die Auswirkungen sehe ich bei jedem

Der Künstler ist jeder, der etwas Schöpferisches zu zeigen hat. Perfektion ist nur eine Frage der Quantität - nicht der Qualität. (Klaus Schulze)

meiner Gitarrenschüler, der kommt, um sich in die „Geheimnisse" des Singens und Musizierens einführen zu lassen. Obwohl ich bei ihnen das inständige Bedürfnis zu erkennen glaube, ihre musikalische Passivität zu überwinden, sie also in unserer Gesellschaft die Spitze eines Eisberges (der eigentlich ein Vulkan sein müßte) darstellen, bekomme ich auf die Frage „Was möchtest du singen ?" zumeist Antworten im Sinne von: „Äh, ja, äh, nein, äh, - ich weiß nicht so genau." Das Ein-

Stil ist nichts als der Hammer, mit dem das Dargestellte aufs sachlichste herausgearbeitet wird. Es ist schon ein Fehler, wenn Stil bemerkt wird. (aus „Bemerkungen zum Roman", Alfred Döblin, 1917)

führungsgespräch dreht sich dann meist um verschiedene Stilrichtungen der zur Zeit populären Musik, „so wie Peter Gabriel möchte ich singen, Gitarre spielen

Aria

**In kurzer Zeit ein BESTSELLER:
Die neuen ARIA-Qualitätsschlagzeuge .
Jetzt 3 Modelle:**

Information:
BSA Musikinstrumente
GmbH & Co. KG

Bergheimer Str. 42
4047 Dormagen 11
Tel.: 02182/7280
Telex: 8517101 ARIA D

Comet de Luxe (4-tlg) DO 4202 S	895,--DM
Twin Galaxie (5-tlg) DO 5221S	1.155,--DM
Space Master (5-tlg) DO 5500	1.520,--DM

*unverbindliche Richtpreise

(Garnituren kpl. ohne Cymbals)
Schlagzeugzubehör- u. Einzelteile in großer Auswahl.

wie Santana auf der Platte mit der Taube drauf", das erklärte Ziel ist „gute Musik zu machen". Die Maßstäbe, nach denen die Bedeutung oder ein etwaiger künstle-

Das Spiel gegen Liverpool mußten wir einfach verlieren, gegen deren Fans konnten wir mit unserem „VFL"-Staccato nichts ausrichten. Die hatten ein 90-minuten-langes Repertoire von zu jedem Spielstand passenden Liedern zur Verfügung. (Manfred Schmidt, Geschäftsführer im Fan-Club des VfL Borussia Mönchengladbach)

rischer Anspruch von Gesang und Musik beurteilt werden möge, sind nicht genau definiert, die Wirkung des Schaffens bleibt dem Zufall überlassen, obwohl baldigst eine teure PA angeschafft werden soll.
„Singen kann ich nur, wenn ich besoffen bin", höre ich oft sogar von Musikern, welche es schon zu was gebracht haben (d.h.: die teuren Instrumente haben sich bereits amortisiert). Doch sie scheinen nur selten besoffen zu sein. Der verkrampft auf der Bühne stehende Instrumentalist - ab und zu die undankbare Aufgabe des backing-vocal-parts übernehmend - ist noch immer typisch für die Mitglieder unserer Bands. Der glaubwürdig drauflos Singende ist selten, obwohl es doch durch den von Hemmungen befreiten Gesang mehr zu gewinnen gilt als nur die eingangs erwähnten 5.000,-- DM. Sind die Schwarzmarktpreise für das auf unseren Straßen angebotene Grass zu hoch ? Fürchten unsere verstümmelten (wenn nicht bereits verstummten) Gesangstalente ermordet zu werden ? Hat die Kirche, welche in unseren Breiten als letzter Hort der Pflege des Gesanges

An den Strömen Babylons saßen wir und weinten, wenn wir Sions gedachten. An den Weiden daselbst hängten wir unsere Zithern auf. Denn dort verlangten unsere Zwingherren von uns Lieder, unsere Bedrücker Freudengesänge: „Singt uns eines der Sionslieder !" Wie könnten wir singen die Lieder des Herrn auf fremden Boden ? .....(aus Psalm 137)

fungiert, uns impotent gemacht ? (Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß ein Boney M-Produzent mit seiner Version eines alttestamentarischen Textes den großen Schnitt dieses Sommers gemacht hat). Dabei scheint die Kirche, dieses alle kulturrevolutionären Gefahren überlebende Chamäleon, nicht einmal die an unserem Stimmbruch einzig schuldige Institution zu sein.
Die von dem Philosophen und Kulturkritiker Walter Benjamin schon in den 30er Jahren ausgesprochenen Warnungen angesichts der durch die Erfindung des Films veränderten Situation des Schauspielers sind noch heute aktuell, beginnen vielleicht erst zwei Generationen nach Benja-

.....der Filmdarsteller, da er nicht selbst seine Leistung dem Publikum präsentiert, die dem Bühnenschauspieler vorbehaltene Möglichkeit einbüßt, die Leistung während der Darbietung dem Publikum anzupassen. Dieses kommt dadurch in die Haltung eines durch keinerlei persönlichen Kontakt mit dem Darsteller gestörten Begutachters. Das Publikum fühlt sich in den Darsteller nur ein, indem es sich in den Apparat einfühlt. Es übernimmt also dessen Haltung: es testet. Das ist keine Haltung, der Kultwerte ausgesetzt werden können.
(„Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit", Walter Benjamin)

mins prophetischer Erkenntnissammlung ihre schier beängstigende Bedeutung zu erlangen. Was er damals über die Arbeitsweise des neuen Medium Film zu sagen hatte, läßt auch die Einflüsse, welche die Schallplatte auf das Schaffen der Sänger und Musiker hatte, beschreiben. Die von Benjamin kritisierte Filmkamera stellt die gleichen Ansprüche an den Künstler wie das Mikrofon, Film und Schallplatte sind zu größeren technischen Leistungen fähig als Theater und Konzertsaal es je konnten - doch der Rezipient, der Zuschauer bzw.- hörer, empfängt ein großindustriell gefertigtes Wegwerfprodukt, zu dem eine zustimmende oder ablehenden persönliche (vielleicht sogar intime) Beziehung aufzubauen nicht möglich ist. Trotzdem steigert dieser anonyme Apparat die künstlerischen und technischen Ansprüche in einer dermaßen starken Weise, daß ausgerechnet der Live-Künstler die Norm für „hohe Klangtreue" (DIN 45.500) nicht mehr zu erfüllen scheint.

Kein Wunder, wenn wir mehr und mehr einen Rückgang der elektrotechnischen Protzerei bei Musikern beobachten dürfen, der Fortschritt auf diesem Gebiet geht zurück in Richtung Natur, der hi-fidele Gesang und Musizierstil verschafft sich wieder Gehör. Schließlich hat ja auch

In Köln, ich hoffe, das hört man auch ein bißchen auf der Platte, sang ich so, wie ich immer singe: mit den Ohren. Das Publikum zu hören, war mir gut. Lehrreich schon bei dem vielstrophigen „So soll es sein-Lied".
(Wolf Biermann über seine Live-LP „Das geht sein sozialistischen Gang")

schon das Publikum - diese Loreley-stungs gesellschaft mit ihren unberechenbaren Starallüren - erste Proteste angemeldet. Vielleicht ist nun auch in Deutschland die Zeit endlich reif für Künstler, die mit ihren Anliegen lange genug auf der Strecke geblieben waren.
Doch damit ist die Fünf-Tausend-Mark-Frage noch immer nicht beantwortet. Eine Kritik der bestehenden Verhältnisse ergibt noch lange nicht den Stoff, aus dem die guten Lieder sind, Verse und Musik, welche beim Zuhörer hängen bleiben, müssen „aus dem Leben gegriffen sein"

Je selbstverständlicher das WAS, um so aufmerksamer wird man für das WIE. Natürlich sind Nationalhymnen mehr als das: sie sind geladen mit Zeit, mit Geschichte.....
(Karlheinz Stockhausen über seinen Komposition „Hymnen")

(so abgedroschen sich diese Formulierung auch anhören mag), was überzeugend wirken soll, muß erlebt, erlitten, worden sein. Doch gegen das Leiden gibt es Medikamente, ist es deswegen so schwierig, in unserer Zeit ein Lied zu schreiben, das eingängig und wirkungsvoll sein muß wie das Wiegenlied einer Mutter, aufputschend wie der Kriegsgesang der Primitiven (die uns zumindest in der ursprünglichen Beziehung zum Gesang um Wellenlängen voraus sind). Die pharmazeutische Industrie als Konkurrent im Kampf um die 5.000,-- DM - wie unfair ! Wie dumm von uns, daß wir schon vor Jahren unsere Sprache verloren haben - wer sie als erster findet, erhält die Belohnung. Doch wir leben nicht in Jamaica, wo die Themen

MX 5050-8 SD
8-Spur. ½"

OTARI

professionelle
Tonband-Maschinen

- 19 + 38 cm/sec.
- Test-Oscillator pro Kanal
- 3 Tonköpfe
- DC-Capstanmotor mit variabler Laufgeschwindigkeit ±7%
- Frequenzgang: 50 Hz – 20kHz ±2dB
- Geräuschspannungsabstand: 63 dB
- Übersprechdämpfung: 50 dB
- Ausgangspegel umschaltbar: +4 dB konst. oder variabel
- XLR-Buchsen

Fragen Sie Ihren Fachhändler oder rufen Sie uns an.

Peter Strüven GmbH
Bornheide 19 . 2000 Hamburg 53 . Tel. 0 40 - 80 10 28

Wenn die Zeiten so schlecht sind wie heute, hilft nur eine Form des Protestes: schöne Lieder.
(Phil Ochs)

für zwei Dollar pro Unze ermordet und Halleluja-singend auf der Straße liegen. Vielleicht war da Wolf Biermann schon ein wenig besser dran: er fand seine Themen auf der Straße, der Chausseestraße, in Berlin, Hauptstadt der DDR. Die Inspirationen parkten vor seinem Haus, Nr. 131 - aus den Autonummern der Staatssicherheits-Dienstwagen reimte er eine seiner bekanntesten Balladen.
Sollten wir lieber schweigen, Themen wie z.B. die AKW's (Atomkraftwerke), die Krise in der SPD (ehemals arbeitnehmerfreundliche Bundestagspartei) und nicht zuletzt die Schwierigkeiten, unter denen die Jugendzentren - wo schließlich noch immer der größte Bedarf an Rock- und Folk-Musiker herrscht - zu leiden haben, vergessen. Strengen wir uns an, sonst landen die fünf „Riesen" in der Vereinskasse irgend einer Gruppe naturtalentierter Kunstbanausen - bei einem Fußballfan-Club !

Wishing Dulisch

Information vom FAL-Direktvertrieb englischer Hersteller

Harmonielehre (p.a.)

Jeder Musiker setzt mit seinem Instrument Signale, die im Publikum an die richtige Adresse kommen sollen, präzise kanalisiert werden müssen. Die wichtigste Aufgabe fällt dabei dem Toningenieur zu, der dafür professionelle Technik braucht. Der FAL-M 12-2 Professional-Mixer verfügt über 12 Kanäle, die stereophon verteilen und aus dem Klangbrei anhörbare Soundharmonien machen.

FAL-M 12-2s, PROFESSIONAL MIXER
12 Kanäle, jeder mit individueller Eingangs empfindlichkeitsregelung.
2 Eingänge pro Kanal Bass, Middle, Middle, Treble Echo/Hallvolumen, Foldback-Regler, Panorama-Regler, PFL, LED, VU-Meter, Master-Volume, Headphone (alle Kanäle zusammen oder einzeln) Echo-Pan/Send/Bass/ Treble-Regelung

empfohlener VK 1.680,-

Fordern Sie bitte das Info M 12 FB an.
FAL-Direktvertrieb Schillerpromenade 31 1000 Berlin 44

Wir bringen Ihnen das Licht, das Dunkelheit erst schön macht.

Light & Sound FAL, Pulsar, Optikinetiks

Musik ist heute zum guten Teil auch Show, zum sehr großen Teil Light-Show.
Keine Musikveranstaltung kommt heute noch ohne Lichteffekte aus, wenn sie Erfolg haben will.
Fordern Sie Gesamtkatalog MFB-Light Programm an.
FAL Direktvertrieb englischer Hersteller · Schillerpromenade 31 · 1000 Berlin 44 · Tel. 030/621 10 14
Disco-Light, Optikinetiks, pulsar, mobile Discotheken-Boxen.

REIHENWEISE SPITZENPREISE ! ! !

z. B. **OVATION „Balladeer"**
mit Superkoffer **DM 1200,–**
MXR Distortion + **DM 140,–**
ELECTRO-HARMONIX
„Little Big Muff" **DM 65,–**
HAMER (USA) Mod. Suburst **DM 1950,–**
LUDWIG „Big Beat"
Drumset kpl. ohne Becken **DM 2490,–**
MARSHALL 50 W
Transistor-Kofferamplifier **DM 750,–**
ARIA „PRO II" LS 700 **DM 720,–**
GIBSON „Explorer"
mit Etui **DM 1890,–**
YAMAHA Mischpult
„PM 700" **DM 4450,–**
ROLAND Space-Echo RE 201 **DM 1150,–**

sowie alle anderen Spitzenfabrikate zu Superpreisen!

Die Alternative für jeden Musiker

MUSIK STUDIO SCHUMACHER

7900 ulm-donau
neue straße
im universum-center
telefon 07 31/6 36 16

Gutschein für KATALOG

Versand per Nachnahme!
Katalog anfordern!

SCHON MAL WAS VON ALVAREZ-SAITEN GEHÖRT?

.....wenn nicht, ist es eigentlich schade,
denn sie sind wirklich verdammt gut, sagt man.
Mehr darüber kann man erfahren bei:
C.A. GÖTZ Jr., Postfach 1709, 852 Erlangen

Genesis

Heute schon 'ne Dosis Illusion geschluckt?

Gleich nach dem Konzert den Spruch aus dem Kopf mit dem Stift in der Hand an die Wand – dort steht er geschrieben, hier wird er genannt: Take care of illusion – it shares with confusion!

Von Marian Pontzen

Wanderer, kommst du zu Genesis: Nimm Abstand, schreie ich dir zu! Höre dich nicht um nach dieser Gruppe! Laufe, was du kannst und lerne – auf dem Weg zu deinem Selbst – die Musik der tausend Illusionen zu vergessen!

In der Tat, Robert: „The Times They Are A-Changin'". Doch schauten wir einst in eine andere Richtung, als von sich ändernden Zeiten die Rede war. Soll die Rock-Musik auch heute noch ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Zustände und Bedingungen sein, so kann das westdeutsche Gastspiel der britischen Genesis-Band nur eine zutiefst reaktionäre Stimmung übermittelt haben. Die anbiedernd perfekte *Hypno-Show* dieser längst saturierten Rock-Combo erlebten in der Dortmunder Westfalenhalle rund 18000 Gläubige, *so – called fans.*

Welch ein Ereignis!

Fünf Musiker, alle gleichermaßen verliebt in sich selbst, wandeln in einem bonbonfar-

SOUNDS

Captain Zero and his brand of superhero

benen Brodem aus Trockeneis. Nebenbei wird auch noch etwas Musik gemacht. Dem nebulösen Halbgott-Ritus nicht vollständig erlegen, übernehmen Pyro-Techniker die Regie: Violettfarbene Lichtkanonen-Bündel schweben über der staunenden Menge – gleich dem Zeppelin als Phallus-Symbol eines neuen technischen Zeitalters.

Genesis rucken, zucken und schnucken. Eine junge Frau – mein Ekel davor, es wiederzugeben – wird in einer menschenverachtenden Brutalität von Herrn *Über-Herrn* Collins diffamiert, „weil sie nicht funktioniert, wie sie es sollte".

Guten Sex, den mag ich ja, auch wenn nett darüber gesungen wird. Aber wenn ein armes Hirn mir erzählt, daß eine Frau am Lenkrad eines Autos festzubinden sei, so will ich meine Lust nicht mit ihm teilen. Yes, Sir Collins, du arrogante und miese Peter Gabriel-Kopie, gönn dir Ruh' für eine Kur mit deinem Therapeuten. Und laß dir gleich erklären, warum ein gewisser Jango Edwards oder ein gewisser Frank Zappa deinem billigen Treiben mit angewiderten Grimassen und höhnischem Gelächter zugeschaut hätten. Denn – und das vergiß nun nie: *It's only one step from the jungle to the zoo!*

Ausdruck solchen Bewußtseins ist die Musik-Show der Genesis: Präzise auf Sekundenbruchteile, musikalisch fehlerlos und eindrucksvoll, aber unter der hochglanzpolierten Oberfläche kalt und kalkuliert, marschiert die seelenlose Musik durch ein zweistündiges Programm. Ohne Pause, ohne Erholung, ohne auch nur eine Sekunde Gefühl, Freundlichkeit und Liebe.

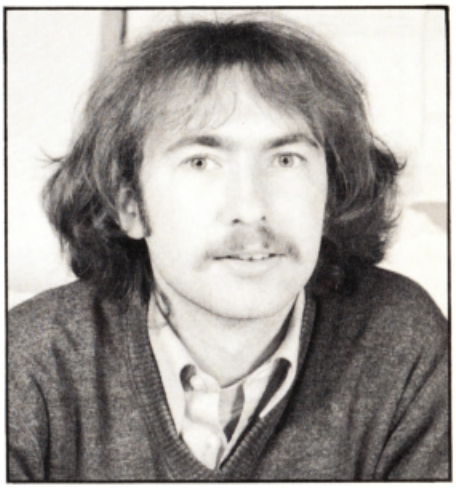
Dann, rechtzeitig zur Tournee, die neue Genesis-Botschaft. AND THEN THERE WERE THREE gibt der Illusion noch eine Chance: Es erzählt der heulende Schneemann dem Marlboro-rauchenden Cowboy, warum der kleine Nemo am Daumen lutscht. Und 18000 Nordwestdeutsche beginnen im Chor zu brüllen: „We – want – Ge – ne – sis!" So mögen sie – *remember me* – einmal nach dem Kasper gerufen haben. Für den haben sie auch gekreischt und zitternd auf die Bühne gestarrt.

Musiksoziologisch gesehen ist Genesis ein abschreckendes Beispiel für gewaltlose Massenverdummung. Diese – schon in kleinen Dosen wirkende – Musik der tausend Illusionen kennt nicht die Repression und den Terror, denen MY GENERATION Tag für Tag ausgesetzt ist. Die grenzenlose Lust auf *Müdigkeit* predigt Genesis *an Stelle von* Gedanken an einen organisierten *Gegen-Terror.*

Selbsttäuschung, das als Fazit ist ein Prinzip von Genesis. Selbsttäuschung ist auch ein Prinzip des Nicht-Leben-Könnens. Selbsttäuschung ist ein Prinzip unseres Systems überhaupt. Wer sich dagegen nicht wehrt, soll die Gegenwart weder düster noch *strange* nennen.

Es ist jetzt an Euch.

MEINE MEINUNG



Manchmal passieren ja schon recht komische Sachen im deutschen Rockbusiness. Wie es sich mittlerweile hoffentlich schon bis in den letzten Winkel des Bayrischen Waldes herumgesprochen hat, bringt der selbe Verlag,in dem auch diese Zeitschrift erscheint, zum September ein Buch über Genesis auf den Markt. Und wie es so üblich ist, wird zu solchen Gelegenheiten eine Werbekampagne gestartet, nichts Aussergewöhnliches, alles im ganz normalen Rahmen. Und zu diesem ganz normalen Rahmen gehört dann eben auch eine Anzeige in SOUNDS, Deutschlands führendem Rockmagazin, wie es so schön in der Eigenwerbung heißt. Die Anzeige in der Sounds ist nicht ganz billig, dafür aber, und das gehört zu den Gesetzen des Publikationswesen in der „freien Marktwirtschaft", gibt es zumeist redaktionelle Unterstützung in irgendeiner Art. Zu diesem Zwecke vergleiche man einmal Anzeigen der Schallplattenindustrie und redaktionelle Berichterstattung in obengenannter Publikation.

So weit, so gut. Alles schon dagewesen, alles durchaus normal. Nun sind die Leute von Sounds ja bekanntermaßen recht, recht humorvolle Leute, oder zumindest wird dieser Anstrich von den in dem Magazin Schreibenden sehr gehegt und gepflegt. Zudem ist man, wie wir ja alle, äußerst kritisch dem herrschenden System gegenüber, den gesellschaftlichen Zuständen, die sich ja nicht zuletzt in der Musik und dem Musikbusiness äußern. So hat sich denn die Sounds-Redaktion für ihr August-Heft etwas gleichzeitig gesellschaftskritisch und humorvolles einfallen lassen. Zwei Seiten vor einer Inselanzeige für das Genesis-Buch befindet sich denn in der Sounds ein Artikel über Genesis,anläßlich der letzten Deutschland-Tournee der Gruppe - ein totaler Verriß. Kritisch daran ist, daß er dazu geeignet ist, die Wirkung der Anzeige für das Buch auf ein Mindestmaß zu reduzieren - eine Aktion des „Gegen-Terrors" - humorvoll daran ist, daß er so herrlich unqualifiziert ist, daß einem das Herz in der Brust höherschlägt.

Sicherlich kann man sich im Zusammenhang mit Genesis über einiges streiten. Sicherlich haben wir eine Pressefreiheit, nach der in jeder Publikation das geschrieben werden kann, was der Schreibende für richtig hält. Sicherlich auch sollte man in seinem redaktionellen Teil keinerlei Rücksichten auf Anzeigenkunden nehmen - auch wenn die Wirklichkeit im allgemeinen anders aussieht - allerdings läßt jener Artikel, von dem hier die Rede ist, darauf schließen, - vor allen Dingen seine argumentative Inhaltslosigkeit - daß hier einmal wieder die pure Bosheit am Werke war. Oder gar der Neid ?

In dem Artikel ist jedenfalls so wenig gesagt, daß man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, daß, nachdem nun einmal eine Anzeige für ein Buch über Genesis hereingeflattert kam, man unbedingt und schnellstens, koste es was es wolle, und sei es auch nur das Quäntchen Inhalt, das Sounds-Artikeln normalerweise zu eigen ist, dem etwas entgegensetzen mußte. Andere Erklärungen fielen uns nicht ein, gibt es sie doch, so würden wir gerne Näheres darüber erfahren.

Da wird einem das Leid geklagt, wie sehr und wie schlimm die Zeiten sich doch geändert haben. Genesis wird's angelastet. Daß Rockmusik allgemein eine Industrieware ist, auch die Ideologie, die mit Rockmusik verbreitet wird, dürfte sicherlich auch bis zum Autor Marian Pontzen durchgedrungen sein. Und unter diesen Artikeln, die unter der Gattungsbezeichnung Rockmusik verkauft werden, gehört die Marke Genesis zu denjenigen, die eine ganze Menge fürs Geld liefern, vor allen Dingen Qualität (Perfektionismus) in jeglicher Beziehung. Ein Witz ist es sich darüber zu mockieren, daß eine Band fehlerlos spielt, das ist wohl das Mindeste, das man erwarten kann. Und wenn schon Meister Zimmermann herangezogen wird, dann sollte man sich doch daran erinnern, daß er es ist, der heute genauso wie Genesis erkannt hat, daß man für seinen Preis auch Qualität bieten muß. Beide sind dabei Ausdruck unserer ökonomischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten, egal wie man sich dazu stellen mag.

Daß gute Show beim Publikum ankommt ist natürlich, ja, überhaupt Sinn der ganzen Sache. Sinn der Unterhaltung ist es einmal, sich meinetwegen in eine Scheinwelt entführen zu lassen, allerdings ob dies abstumpft, oder vielleicht ganz im Gegenteil Vergleiche mit der nicht ganz so schönen Wirklichkeit herausfordert, ist eine Frage, die man so mit zwei, drei Sätzen nicht klären kann. Ist nicht alle Rockmusik, alle Musik überhaupt gewaltlose Massenverdummung ? Musik besitzt von ihrer Struktur her grundsätzlich die Möglichkeit, ziemliche Teile des Bewußtseinapparats für einige Zeit außer Kraft zu setzen - nicht nur die Musik von Genesis.

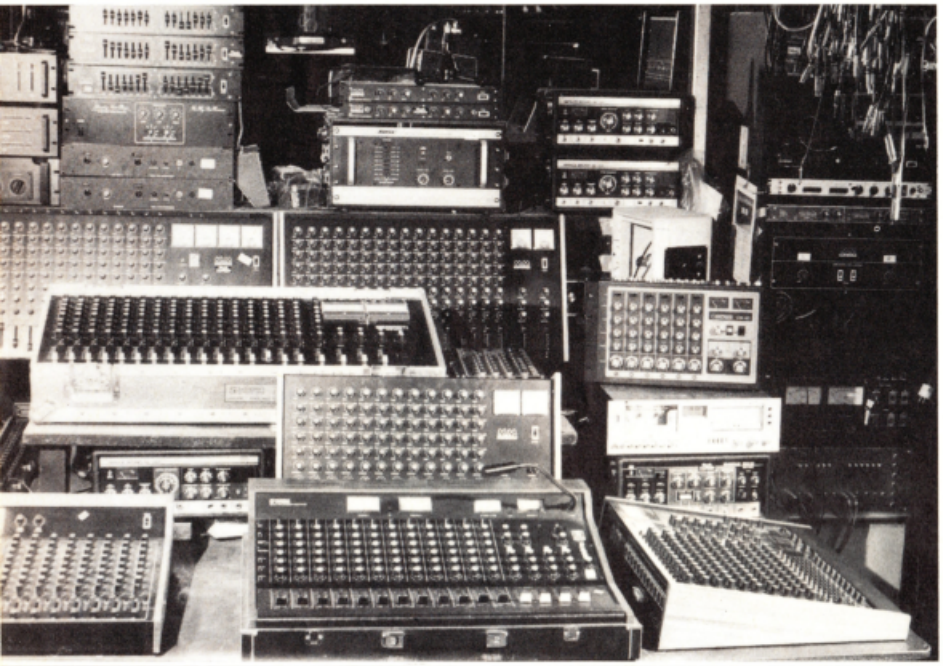
Und wäre nicht die Genesis-Show mit - wie gefordert - mehr Gefühl, Freundlichkeit und Liebe eine noch größere Massenverdummung, den allgemeinen Warencharakter der Rockmusik verdeckend ?

Und Genesis unter Zeugenschaft von Frank Zappa Sexismus vorzuwerfen ist wohl der Gipfel des Hohns. Sicher sind die meisten der Genesis-Texte etwas verschlüsselter als das Gros dessen, was heute an rockmusikalischer Literatur über den Ladentisch gereicht wird, aber vorausgesetzt man versteht sie, fangen sie sicher genausoviel gesellschaftliche Wirklichkeit ein, wie die eines Modeschriftstellers a la Charles Bukowski, vielleicht nicht ganz so aufgesetzt.

Es mag gefährlich sein, wenn 18.000 Leute in einer Halle durch die Musik einer Band in ein Stadium der Euphorie versetzt werden, das mit dem was draußen passiert recht wenig zu tun hat. Aber wenn 70.000 in Nürnberg bei Bob Dylan einschließlich Riesenfeuerwerk ähnlich reagieren, dann heißt das doch nur, daß dies ein höchst allgemeines Phänomen unserer Zeit ist, das am allerwenigsten mit dem Anlaß solcher Ereignisse zu tun hat. Oder andersherum, wenn man den Kartoffelsalat eines großen Lebenmittelherstellers zum Abendbrot ißt, dann muß er noch längst nicht verdorben sein, weil er Ausdruck der gesellschaftlichen Restauration in der Bundesrepublik nach '45 ist. Warum soll es mit der Ware Rockmusik anders sein ?

Genesis haben nie von sich behauptet, eine politische Band zu sein, ganz im Gegenteil, sie wollten immer nur hervorragende Unterhaltung bieten, und eine nicht nur handwerklich gute Musik. Wenn das bei allen Bands heute so wäre, dann würde man sein Geld, wenn schon im Kapitalismus, doch wenigstens für qualitativ hochwertige Ware ausgeben. Und das ist unter heutigen Verhältnissen schon eine ganze Menge.

●



Das Rennen ist also gelaufen: im FACHBLATT-Wettbewerb, wer der beliebteste Musikhändler in der Szene ist, hat das Ibbenbürener/Münchener M U S I K P R O D U K T I V mit knappem Vorsprung gewonnen.
Zweiter und Dritter wurden Prosound in Koblenz und Amptown in Hamburg.
Der Gewinner des Einkaufsgutscheines im Werte von 1.000,--DM, der auf das „Musikproduktiv" getippt hatte, ist Norbert Büchler, Bergermühlerstr. 55, in 8940 Memmingen.
Das „Musikproduktiv" - eine relativ junge Firma, die im Jahre 1974 startete, und zwar mit der Absicht, vieles anders zu machen als es bis damals im Musikhandel üblich war, hat sich unter der Regie von Günter Zierenberg nicht nur in Deutschland einen Namen gemacht. Musiker aus Holland und Belgien kaufen dort ebenfalls regelmäßig ein.
Das „Musikproduktiv" ist in der Szene nicht zuletzt dadurch bekannt geworden, daß aufgeräumt wurde mit zum Teil Phantasiepreisen, zu denen leider in Deutschland immer noch viele Musiker einkaufen müssen.
Im Herbst zieht das „Musikproduktiv" übrigens in eine riesengroße Halle in Ibbenbüren um - herzlichen Glückwunsch !!!

ERGEBNIS

1. Musik Produktiv
2. prosound
3. Amptown

EIN FACHBLATT WETTBEWERB

WER IST EIGENTLICH IN DER SZENE DER BELIEBTESTE DEUTSCHE MUSIK-HÄNDLER ?

in diesem und im nächsten Monat haben wir einen GIVE AWAY für alle Synthesizer-Fans.
Der PPG Model 1020 Digital-Synthesizer ist ungefähr seine 3.000,--DM wert und kann von allen Leuten gewonnen werden, die einen neuen FACHBLATT-Abonnenten werben. Der Rechtsweg ist - wie immer - ausgeschlossen.

- **KOMPAKTSYNTHESIZER FÜR DIE LIFE-PERFOMANCE SOWIE DAS ARBEITEN IM STUDIO**
- **NEUARTIGE DIGITAL-OSZILLATOREN, DAHER ABSOLUTE OKTAVREINHEIT UND STABILITÄT**
- **DIGITALE MODULATION UND QUANTISIERTER EXTERNER STEUEREINGANG SERIENMÄSSIG**
- **6 WELLENFORMEN AUF BEIDEN TONOSZILLATOREN, AUSSERGEWÖHNLICHE KLANGREINHEIT DURCH DIE DIGITALTECHNOLOGIE**
- **SCHNELLES EINSTELLEN UND ZUGLEICH GROSSE FLEXIBILITÄT**
- **STEREOAUSGANG, ZWEI UNTERSCHIEDLICHE EFFEKTE GLEICHZEITIG SPIELBAR**

Der PPG 1020 ist eine Weiterentwicklung des bewährten 1002, wobei besonderes Augenmerk auf absolute Stimmreinheit und Zuverlässigkeit gelegt worden ist. Die Lösung durch die digitalen Tonoszillatoren und das digitale Keyboard brachten zusätzlich die Möglichkeit der Digitalmodulationen. Daraus ergeben sich viele neuartige Soundeffekte und besonders leichtes Einstellen von harmonisierten Modulationen oder auch das Einstimmen eines Sequencers über den quantisierten Steuereingang. Die sich schon seit längerer Zeit bei den PPG-modulsystem bewährten Digitalkeyboards haben jetzt auch im PPG 1020 ihre Anwendung gefunden. Dadurch ergibt sich eine außergewöhnlich geringe Anfälligkeit durch Verschmutzung kein Jaulen der Töne ..... Der PPG 1020 ist der erste Stagesynthesizer bei dem die Digitaltechnik in starkem Maße Anwendung gefunden hat, und hebt sich dadurch aus dem Gro der Kleinsynthesizer hervor.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Modulation-Oscillator
(Steueroscillator für Modulation)
1) Regler für die Frequenz
2) Regler für das Tastverhältnis der Pulswelle
3) Schalter zum Starten und Stoppen

Oscillator-Controller
(Zum Steuern der beiden Tonoszillatoren)
1) Regler zum Einstimmen auf „A"
2) Glissando Regler
3) Regler zum Modulieren beider Tonoszillatoren (Vibrato etc.)
4) Abschwächer des Digital-Modulationssignal, welches durch
5) den Multicontroll-Schalter ausgewählt ist

Audio-Oscillator A
(Tonoszillator)
1) Oktavstufenschalter
2) Schalter zum Auswählen einer Wellenform
3) Abschwächer zum Einregeln eines Modulationssignals, welches
4) durch den Multicontrol-Schalter ausgewählt ist.

Audio-Oszillator
(Tonoszillator)
1) Oktavstufenschalter
2) Feinstimmregler
3) Schalter zum Auswählen einer Wellenform

Audio-Mixer
(Zum Mischen der drei Klanggrundmaterialien)
1) Audiooszillator - A - Signal
2) Audiooszillator - B - Signal
3) Rauschsignal
4) Ringmodulatorsignal

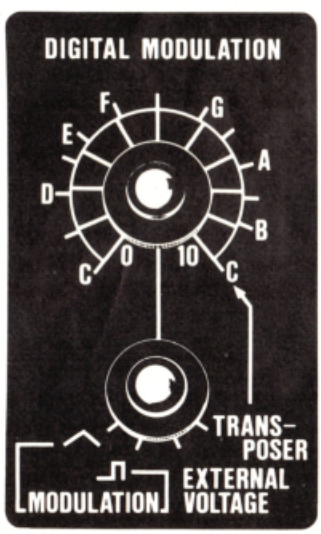
Voltage-Controlled-Filter
(Zur Klangfarbenveränderung)
1) Grenzfrequenzregler
2) Filtercharakteristikregler mit den Extremstellungen: Tiefpass, Resonanz

Filter-Controller
(Zum Steuern des Filters)
1) Regler für den Hüllkurvenanteil
2) Modulationsregler
3) Regler für den Anteil der Tastatursteuerspannung auf den Filter
4) Abschwächer zum Einregeln eines zusätzlichen Modulationssignals, welches durch
5) den Multicontroll-Schalter ausgewählt ist.

Envelope-Generator AD/AR
(Hüllkurvengenerator zur Erzeugung der Ein- und Ausschwingvorgänge)
1) Einschwingzeit
2) Umschalter für zwei Arten von Hüllkurven
3) Abklingzeit
4) Multicontrol-Schalter zum Auswählen eines Triggersignals, mit dem die Hüllkurve ausgelöst wird.

Loudness-Contour
1) Einschwingzeit
2) Abklingzeit
3) Multicontrol-Schalter zum Auswählen einer Steuerspannung für den VCA
4) Multicontrol-Schalter zum Auswählen eines Tonsignals für den VCA

Ausgangsfeld
1) Hauptschalter
2) Kontrollampe
3) Ein-, Ausschalter für die Hauptausgänge auf der Rückseite des Gerätes
4) Kopfhörerstereoausgang
5) Lautstärkeregler für Ausgang I
6) Lautstärkeregler für Ausgang II



Digital Modulation:
Auf Grund der digitalen
toren und des Keyboard
lich. Gleichspannungen
nungen wirken sollen z
bedeutet, daß die Os
Töne erzeugen die der
chen. Stellt man den "
auf ⋀ (Dreieckswelle d
so entsteht ein chron
beide Oszillatoren par
Stoppen des Mod.Osc
den Grundton zurück. Je
des Reglers "Attenuato
einen kleinen oder gro
Bei geschickter Eins
Sequenzerähnliche Ef
der Mod.Osc. Schalter
sprunghafte Tonhöhen
immer exakten musikali
sprechen. In der Stellu
sich der gesamte Synt
töne transponieren.
Spannungen externer
den 1020 einfuhren, we
auf "Extern" steht. Bes
Sequenzern wird durch
effekt stark vereinfacht

FACHBLATT

GIVE AWAY

PPG

MODEL 1020
DIGITAL SYNTHESIZER

Bauweise der Oszilla-
s des 1020 ist es mog-
die als Steuerspan-
"quantisieren". Das
illatoren nur exakte
albtonskala entspre-
ulticontrol Schalter"
es Modulations Osc.)
atischer Ablauf den
llel ausfuhren. Beim
geht der Ablauf auf
nach der Einstellung
" nimmt die Tonfolge
en Umfang ein.
tellung lassen sich
ekte erzielen. Steht
uf ⎍ , so gibt es
nterschiede die aber
schen Intervallen ent-
ng "Transposer" laßt
esizer über 13 Halb-

Geräte lassen sich in
nn der M.C. Schalter
nders der Einsatz von
den Quantisierungs-

Hiermit bestelle ich für ein Jahr das Music Magazin FACHBLATT. Den Abonnementpreis von 36,--DM O habe ich auf das Postscheckkonto Nr. 202025-506 beim PSA Köln überwiesen O habe ich der Bestellung bar beigelegt (Entsprechendes ankreuzen).

Wird das Abo nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt, so verlängert es sich um ein weiteres Jahr.

.....

Datum Unterschrift

.....

Name/Vorname

.....

PLZ/Ort Straße

EINZUGSERMÄCHTIGUNG ZUM EINZUG VON ABONNEMENTSGEBÜHREN DURCH LASTSCHRIFTEN

Hiermit ermächtige ich den Verlag Klaus D. Böhler,5000 Köln Theodor-Heuss-Ring 36, widerruflich, die von mir zu zahlenden Abonnementsgebühren bei Fälligkeit zu Lasten meines nachstehenden Kontos durch Lastschrift einzuziehen:

Konto-Nr.: .....

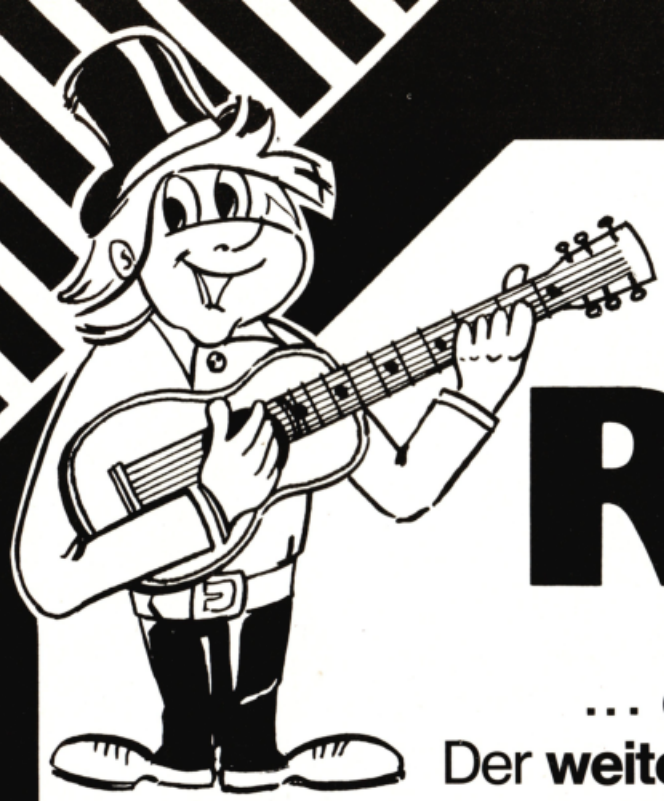
Bank/Sparkasse/Ort/BLZ:.....

Unterschrift:.....

Eine Prämie (Verlosung eines GIVE AWAYS) geht an:

Name/Vorname:.....

PLZ/Ort/Str.:.....



Riesena

... durch gemeinsamen Einkauf. Full
Der **weiteste** Weg lohnt sich nicht mehr! A

Bitte besucht Euren Händler

Konzert-Gitarre (Nylon Saiten) ab 98
Elektro-Gitarre ab 149,-, FENDER-GIT
Becken ab 550,-, RODGERS SCHLAGZEUGE
mit Hall und Vibrato ab 698,-, SONOR
TOSCO: 10" splash 55,-, 13" crash 92
18" ping 172,-, 20" medium thin ride

892 MITARBEITER (FACHLEUTE), DA

----- DAS

Latin Percussion und Mexikanische In
(Holz) 38,-, 65,-, 85,-, 210,-, 365,
ab 7,85, SONOR SCHLAGZEUGE, Verstärk
Verstärker Jumbo 300 762,-, CARLSBRO
Marlin P.A. 130 Watt 1.020,-, 12-Kan
TWIN REVERB, Luxor Mikrophon 138,-,

ACOUSTIC, MARSHALL, HIWATT, AMPEG, R
Trompeten mit Etui ab 298,-, Olds Tr

Wir haben alles am Lager, aber nicht immer alles in jedem Laden.

Musikhaus Wiebach	Im Forum Steglitz Schloßstr. 1/2 **1000** Berlin 41	Musikhaus Mewes	Kohlmarkt 5 **3300** Braunschweig	Musikhaus Bayer	Neuenweg 17 **6300** Gießen
Musikhaus Zinngrebe	Wandsbeker Marktstr. 75 **2000** Hamburg 70	Musikhaus Hack	Gronerstr. 32/33 **3400** Göttingen	Musikhaus Mollenhauer & Söhne	Unterm Heilig Kreuz 7 **6400** Fulda
Musikhaus Bohnhorst	Große Bäckerstr. 5 **2120** Lüneburg	Musik Studio 77	Kampstraße 68 **4350** Reklinghausen	Musikhaus Bayer	Langstr. 52 **6450** Hanau
Musikhaus Steiner	Loydstr. 24 **2850** Bremerhaven	Musikstudio 19 Lyra	Münzstr. 19 **4400** Münster/Westf.	Musikhaus Bayer	Brunostr. 2 **6470** Büdingen
		Musikhaus Monke	Gutenbergstr. 59/61 **5000** Köln 30	Musikhaus Alexander	Bahnhofstr. 9 **6500** Mainz
Musikhaus Döll	Schmiedestr. 8 **3000** Hannover 1	Musikhaus Crusius	An der Stadtkirche 1-2 **6100** Darmstadt	Musikhaus F.C. Louis	Futterstr. 4 **6600** Saarbrücken

angebot

service durch **alle** Werkstätten,
absolute Hammerpreise gleich vor Deiner Tür.

,-, Western-Gitarre ab 139,-, 12-saitige Western-Gitarre ab 198,-,
ARREN, Elektro-Bass ab 228,-, FENDER-BÄSSE, Schlagzeug komplett mit
, Koffer-Verstärker ab 129,-, LUDWIG SCHLAGZEUGE, Verstärker 60 Watt
SCHLAGZEUGE, Latin Percussion, Becken von: PAISTE, SONOR, ZILDJIAN,
,-, 16" crash 124,-, 18" crash ride 161,-,18" medium ride 172,-,
201,-, HiHat 13" Paar 184,-, 14" Paar 212,-,15" 242,-, und andere

VON 172 TECHNIKER UND HANDWERKER, FAST ÜBERALL IN DEUTSCHLAND

IST UNSER SERVICE -----

strumente, eigener Import: Congas Fiberglass Paar 698,-, Bongos
-, Maracas ab 8,50, Afuchen ab 49,-, Vibra Slap ab 49,-, Kuhglocken
er 120 Watt mit Hall und Vibr. ab 1.195,-, GIBSON-GITARREN, Bass
: Hornet Combo 515,-, Scorpion Combo 931,-, Stingray Super 1.495,-,
al-Mischpult 1.950,- VOX, 8-Kanal-Mischpult MX 800 1.295,-, FENDER
Effektgeräte in großer Auswahl z.B. Wah-Wah ab 98,-, Phaser usw.

OLAND, PEAVEY, SHURE, ELEKTRO-HARMONIX, H-H UND ALLE ANDEREN MARKEN

rompete (USA) ab 750,-, Olds Posaune ab 770,-, Luxor Posaune ab 393,-

UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNGEN

Jeder Artikel kann jedoch in wenigen Tagen bei Deinem Händler sein.

Musikhaus Schaller KG.
Am Fackelrondell
6750 Kaiserslautern

Ehret Music
S 1 - 17
6800 Mannheim 1

Hochstein Shop
Hauptstr. 86
6900 Heidelberg

Musikhaus Mayer
Marktstr. 14
7000 Stuttgart 50

Musikhaus Häber
Beim Kiliansplatz
Kaiserstr. 42
7100 Heilbronn

Musikhaus Greiss
Lampertstr. 4
7440 Nürtingen

Musikhaus Schlaile GmbH
Kaiserstr. 175
7500 Karlsruhe

Musikhaus Ebert
Hussenstr. 47
7750 Konstanz

Musikhaus Ruckmich
Bertoldstr. 7
7800 Freiburg

Musikhaus Christian Reisser GmbH & Co. KG
Neue Str. 83
7900 Ulm/Donau

Musikhaus Fackler
Stadtplatz 23/24
8220 Traunstein

Musikhaus Klier
Wölkernstr. 22
8500 Nürnberg

Musikhaus Werner GmbH
Simon-Höller-Str. 8
8440 Straubing

Musikhaus Deußer
Karnelitenstr. 34
8700 Würzburg

Musikhaus Mollenhauer & Söhne
Meiningerstr. 37
8740 Bad Neustadt

PUBLIC ADDRESS SYSTEMS

von Cyril Chapmann

INTENTIONEN, VORBEREITUNG UND INHALT DES SURVEYS

SURVEY bedeutet laut Wörterbuch „Überblick", „Vermessung", „Gutachten" u.a.m.
Mit dieser Bezeichnung sollen Beiträge gekennzeichnet werden, zu denen das Fachblatt besonders ausführlich Background-Recherchen angestellt hat.
Anders ausgedrückt: sporadische Fachblatt-Surveys zu einzelnen interessanten Themen, sollen dem Rockmusiker helfen, schneller einen Durchblick durch ein für die Rockmusik relevantes Gebiet zu bekommen, zu dem er sich oft nur schwierig und umständlich genügend Informationen selbständig beschaffen kann.
Das gelegentlich weniger professionelle Niveau (was auch immer dies bedeutet) einzelner deutscher Rockgruppen ist vielleicht jetzt bis zur Genüge betont worden. Aber ein Lahmer (wenn dieser Vergleich bitte nicht mißverstanden wird) ist vielleicht in Wirklichkeit ein Gelähmter; also empfiehlt es sich vielleicht, über die gesellschaftlichen Gründe der deutschen Rock-Misere ebenfalls konzentrierter nachzudenken und diese Gründe offen zu beschreiben !

Vielleicht ist auch das (bisher kaum erwähnte) gelegentlich weniger professionelle Niveau deutscher Rockzeitschriften Teil oder Ausdruck der gleichen Misere.
Auf jeden Fall stellen gelegentlich Fachblatt-Surveys (hopefully) einen Versuch dar, Rockmusikern zu einzelnen interessanten Gebieten ein klareres Bild zu ermöglichen.

WARUM EIN SURVEY ÜBER P.A.-SYSTEME ?

Der Hauptgrund bedarf keiner langen Erläuterung. Das P.A.-System einer Rockgruppe ist möglicherweise und meist der teuerste Teil des Gesamtequipments der Gruppe, und die Art des P.A.-Systems bestimmt zum Beispiel, wieviel Geld man für einen guten Sound auf den Tisch legen muß, wie groß der (die) Transporter sein muß (müssen), wieviel Roadies mit von der Partie sind, wieviel Zeit der Aufbau des Equipments jeweils kostet, wieviel Platz auf der Bühne das P.A.-System beansprucht, und wie gut die Zuhörer die Gruppe in verschieden großen Hallen und Sälen - unter sehr wechselnden akustischen Bedingungen - hören können.

INTENTIONEN UND INHALT DES SURVEYS:

Ein Survey über P.A.-Systeme kann man recht verschieden anlegen. Zum Beispiel könnte man alle erreichbaren Unterlagen zu modernen P.A.'s zusammenstellen und versuchen, die einzelnen P.A.'s nach in etwa einleuchtenden Kriterien zu vergleichen. Also eine Art Vergleichstest (auf dem Papier) - ausgehend von den zur Verfügung stehenden Unterlagen, die oft von den einzelnen Herstellern selbst stammen, was nicht so unproblematisch ist. Nicht, daß die allermeisten oder alle Hersteller ihre Daten glaubwürdig und sehr sorgfältig ermitteln würden. Das Problem beim Vergleich von P.A.-Bausteinen oder ganzen PA.-Systemen ist, daß wichtige Einzelheiten der Meßmethoden bei verschiedenen Quellen nicht genügend übereinstimmen, um aussagekräftige Vergleiche starten zu können.
Wir haben deswegen solche Vergleiche nicht zum Ausgangspunkt des Surveys gewählt. Dies wäre ein zu wackeliges und zweifelhaftes Unternehmen geworden; und es wäre mit seinen unendlich vielen technischen Zahlen für manchen Fachblatt-Leser reichlich trocken zu lesen gewesen.

Umgekehrt, wo methodisch korrekt und sorgfältig durchgeführte Vergleiche von wichtigen P.A.-Bausteinen (speziell Lautsprecher im weiten Sinn des Wortes) durchgeführt worden sind, sind sie eigentlich für sie als Musiker, der sich konkret für P.A.'s interessiert, oder als Soundexperten von wirklich zentraler Wichtigkeit. Deswegen wird sich eine Folge des Surveys (ziemlich am Schluß) mit diesen bisher wenigen methodisch aussagekräftigen Vergleichen beschäftigen und einige Ergebnisse beschreiben.

Ansonsten haben wir bei der Vorbereitung dieses Surveys zum Beispiel einige Monate lang versucht, die Spur moderner P.A.'s in die Vergangenheit zurückzuverfolgen. Und was hierbei herausgekommen ist, ist vielleicht ebenso verblüffend, interessant und zum Nachdenken (über die „Fortschritte" auf dem HiFi-Gebiet zum Beispiel) anregend:

Vereinfachend beschrieben gibt es die Grobkonturen moderner P.A.'s, wie sie etwa in der Rockmusik benutzt werden, schon unheimlich lange. Fast kann man schreiben: seit den ersten Anfängen der P.A.'s. So benutzten vor knapp einem halben Jahrhundert großzügige Audio-Pioniere in den USA bereits Anlagen zur realistischen Wiedergabe von orchestraler Live-Musik, welche sich in den meisten Dimensionen der Wiedergabe weit „jenseits" dem Niveau heutiger HiFi-Anlagen befanden und uns selbst für den so kritischen Bereich moderner P.A.'s noch immer grundsätzlich als Vorbild oder Maßstab dienen können. Die Textabbildung 1 zeigt das historische Fletscher-System, dessen großzügiges, kompromißloses Design (es enthielt nebenbei die ersten Multizelluarhörner) einem auch heute noch einen satten Kick geben kann ! Wir werden das Fletcher-System im historischen Teil des Surveys noch genauer kennenlernen, da es eine wichtige „root" moderner P.A.'s ist. Das Fletcher-System wurde 1933 das erstemal bei einem histroischen Experiment verwendet, das klären sollte, ob es möglich ist, orchestrale Live-Musik so täuschend realistisch wiederzugeben, daß praktisch ein akustisches Faksimile des Orchesters entsteht.

Die ohne Zweifel in vielerlei Hinsicht verdienstvolle HiFi-Bewegung hat aber mit ihrer Konsumenten-Kommerzialität und den darauf resultierenden Einseitigkeiten umgekehrt aufs Stärkste dazu beigetragen, daß wir heutigen Zeitgenossen oft nur noch wenig Relevantes über die „Essentials" guter Anlagen zur Musikübertragung wissen ! Zum Beispiel ist eine Folge dieser gut 20jährigen Alleinherrschaft der HiFi-Philosophie samt ihren immer neuen Werbefeldzügen, daß wir fast nichts mehr über die hochinteressanten Audio-Experimente und Ergebnisse aus den wichtigen Pionierjahren der „Audio Arts" wissen. Dafür gibt es heute zu viele Profis, für die es nichts Neues mehr unter der Sonne gibt, denn Profis wissen alles. Das ergibt dann die Stumpfheit mancher Experten; hoffen wir, daß es uns nicht so geht ! Auf jeden Fall ist die aufmerksame, offene Beschäftigung mit den Pionierjahren der „Audio Arts" die vielleicht belebendste Medizin gegen das eindimensionale HiFi-Syndrom und die hiermit verbundene geistige Abschlaffung.
Dieses Thema, wie die immer neuen „Errungenschaften" der HiFi-Bewegung in der Konsumwelt auch dazu beigetragen haben, daß hochinteressante und wichtige Grundwahrheiten der „Audio Arts" regelrecht verschüttet und verdrängt worden sind, wird uns im Verlauf des Survey immer wieder beschäftigen.

Jetzt - nach Monaten intensiver Recherchen - wachsen die vielen Eindrücke (alte Patentschriften, alte und neue Zeitschriftenartikel, Korrespondenz usw.) ganz behutsam zu einem noch recht komplexen Bild zusammen. Und ich hoffe nur, daß es gelingt, im Verlauf des Surveys ein übersichtliches und klares Bild von P.A.'s - aus verschiedenen Perpektiven gesehen - zu übermitteln. Und ich hoffe, daß es gelingt, daß einiges von dem, was uns während der Vorbereitung als besonders interessant aufgefallen ist, weiterzugeben.

Anstelle also jener oben erwähnten endlosen Datenvergleiche zu P.A.'s mit oft zweifelhafter Aussagekraft schildert das Survey in den folgenden Teilen eine Anzahl von einfachen Grundgedanken zum „Sound Engineering". Zum Beispiel worin genau die extrem hohen Anforderungen bestehen, die an ein P.A.-System gestellt sind und welche Schlußfolgerungen dies nahelegt. Hierbei werden wir von selbst öfters auf Einzelheiten der so stark propagierten HiFi-Philosophie zu sprechen kommen und diese Stellen werden nicht ohne „bite" sein, so daß dies auch für diejenigen vielleicht ganz interessant zu lesen ist, die sich selbst nicht so stark für P.A.'s interessieren (z.B. weil sie dies dem Sound-Experten überlassen), aber zuhause eine HiFi-Anlage stehen haben.

Nachdem wir uns in den ersten Folgen des Surveys mit der Philosophie zu P.A.'s beschäftigt haben, beschreibt das Survey anschließend etwa chronologisch (in Auszügen) interessante Einzelheiten aus der Pioniergeschichte der P.A.'s, und wir können z.B. verfolgen, wie klassische Designs von Altec oder JBL etwa kontinuierlich aus den Ur-Designs der Pionierjahre entstanden sind.

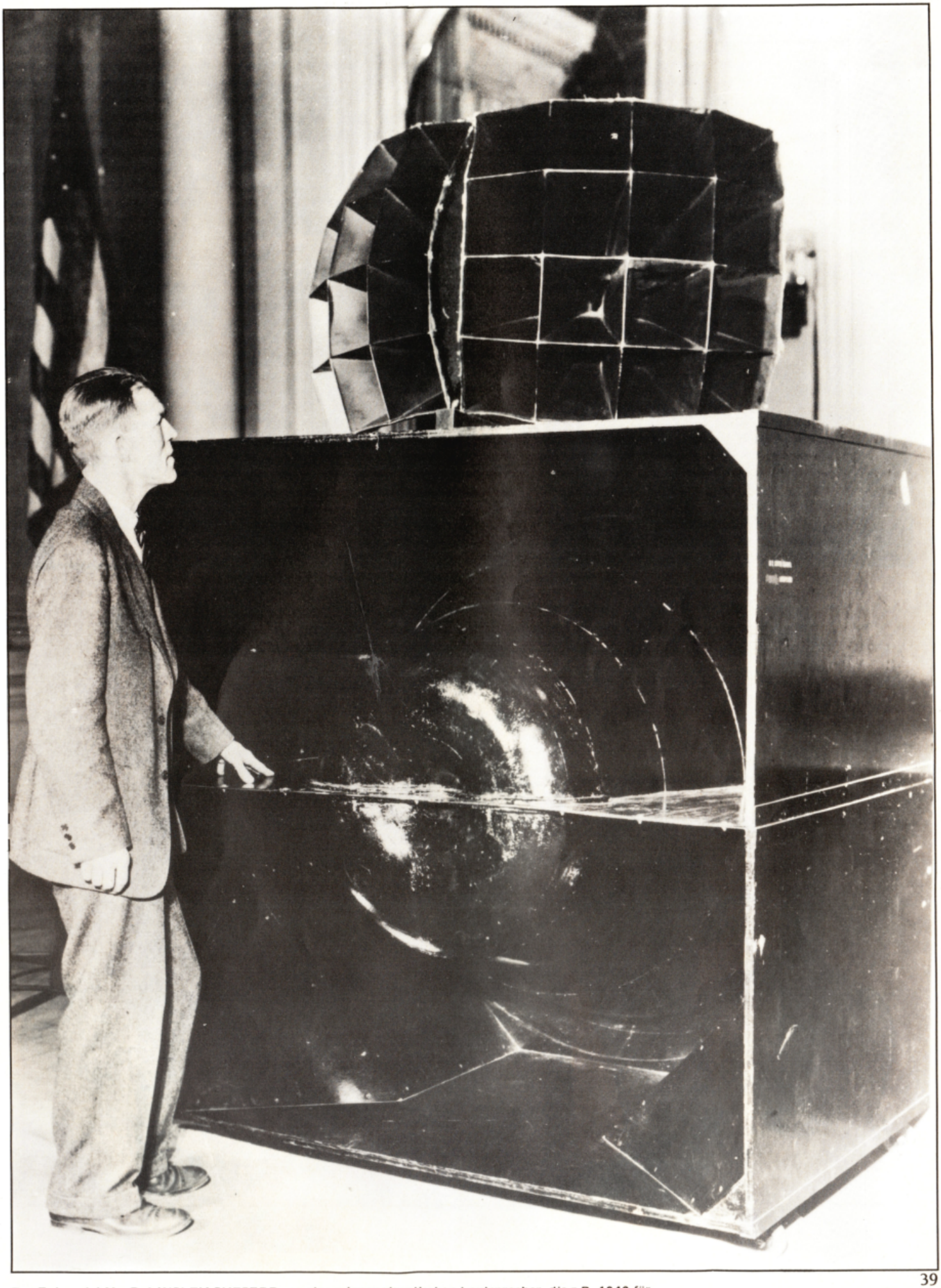
Wenn alles klappt, enthalten diese Folgen des Surveys eine ganze Anzahl von seltenen Fotos, welche Bausteine solcher Ur-P.A.'s zeigen. Auch auf das historische Fletcher-System, das die Abb. 1 zeigt, werden wir hierbei ausführlich noch zurückkommen.

Quellen für solche Fotos zu finden,hat sich, naja, als manchmal gar nicht so einfach herausgestellt. Uns hat aber das Ausfindigmachen solcher alten Fotos (und die Fotos selbst) öfters einen großen Kick gegeben und es klappt wahrscheinlich, daß wir rechtzeitig eine Anzahl von Fotos zusammen haben, welche auch optisch verdeutlichen, wie die Grobkonturen moderner P.A.'s in historischen Designs gut zu erkennen sind.

Natürlich kommen wir aus der (immerhin hochinteressanten) Historie der P.A.'s auch zurück in die Gegenwart moderner P.A.'s, und das Survey wird in seinen späteren Folgen den Bogen von den klassischen Herstellern von P.A.-Bausteinen wie Electro-Voice, JBL und Altec bis hin zu Klipsch und Community spannen.

Dabei wäre es unsinnig, im Rahmen des Surveys eine Art „Marktübersicht" bieten zu wollen. Vielmehr dienen einzelne moderne Designs vor allem dazu zu zeigen, in welcher Weise die im gesamten Survey geschilderte positive Tradition großzügigen „Sound Engineering" weiter am Werk ist.

Die Auswahl der Beispiele wird hierbei notgedrungenermaßen etwa durch die Auslassung anderer ebenso positiver Beispiele subjektiv und auf eine Art immer ungerecht sein. Hieran sollte man später



Das Foto zeigt Mr. R. LINSLEY SHEPERD vor einem jener gigantischen Lautsprecher, die z.B. 1940 für Stereo-Experimente von der Philadelphia Academy of Music benutzt wurden. Dieser Lautsprecher ist vielleicht die wichtigste „Root" moderner P.A.'s (Courtesy of Bell Laboratories).

Das Foto zeigt den Chef-Designer bei Community, BRUCE HOWZE, einen sehr jungen, aber bereits sehr renommierten Hersteller vor allem von Hornlautsprechern für den P.-A.-Bereich.
In der Serie wird Community ein eigener Beitrag gewidmet werden, da viele Designs an den Roots der klassischen Pionierjahre orientiert sind und anknüpfen und ähnlich kompromisslose Lösungen von höchster Qualität (mit den Vorteilen neuzeitlicher Lautsprecher-Chassis bzw. Horntreiber) vorlegen.

›62

Playing proof!

picato

Strings sound successful

PETER BANKS (ex-Yes)
TONY IOMMI (Black Sabbath)
RITCHIE BLACKMORE (Rainbow)
'GEEZER' BUTLER (Black Sabbath)

All buy **picato**
the only strings they'll play

picato Strings sound sensational!

MUSIK BERENS

Elektronenorgeln
sowie
Blasinstrumente
Gitarren
und
Noten bei

527 Gummersbach 1
EKZ Bergischer Hof, Kaiserstraße 25

EKO

CONSERVATORIO

DIE EXKLUSIVE EKO SERIE

Diese Gitarren werden in kleiner Serie in feinster Handarbeit u. nur aus allerbesten Hölzern unter Leitung erfahrener Gitarren-Baumeister hergestellt; sie erfüllen die höchsten Ansprüche von Kennern u.Künstlern.

CLASSIC Guitars

MUSIKHAUS
RADIO STEIN
Am Bahnhof · Tel (0491) 3242
2950 LEER

CONSERVATORIO 1050 DM 379,00

CONSERVATORIO 3000 DM 598,00

CONSERVATORIO 2300 DM 429,00

CRUMAR

DIGITAL SYNTHESIZER

DS 2 DM 2.598,00 D2 S

1 Manual mit 44 Tasten,
2 getrennt einregulierbare
Tongeneratoren 4 + 3 chörig,
Polyphon spielbar.

Abmessungen:
Höhe: 27,5 cm
Tiefe: 45 cm
Breite: 83 cm

PIANO SCHNEIDER
446 NORDHORN
Bentheimer Straße 10
TELEFON: 05921/5794

organizer TI

T 1 DM 2.598,00

1 Manual mit 61 Tasten
9 chörig.
Percussion 9 chörig, die
ersten 24 Tasten auf Bass
schaltbar(3 chörig).
Vibrato u. Tremolo mit
Leslie-Effekt.

CRUMAR

MUSIC SHOP FRANK

Landshuter Straße 51 a
8400 Regensburg
Telefon 09 41 / 7 58 16

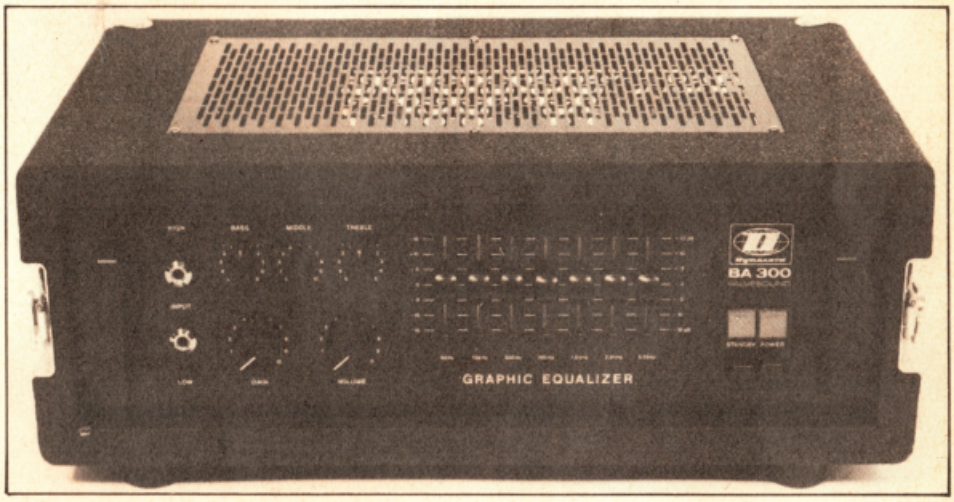
FACHBLATT TESTBERICHTE NR. 9

DYNACORD BASS-AMP BA 300

„Mensch, ist das Ding schwer", dachte ich, als ich den originalverpackten Bassverstärker BA 300 von Dynacord, aus dem Fachblatt-Office kommend, in meinen Wagen verfrachtete.

Nach dem Auspacken zuhause konnte ich dann auch feststellen, wodurch dieses Gewicht erzeugt wird. Um den Bassverstärker herum ist ein sehr dickes Gehäuse (2,5 cm) aus Holz gebaut worden, und wenn man sich auch noch die riesige Netzspule betrachtet, weiß man, warum dieser Bassverstärker 25 kg wiegt.

Nichtbenutzung des Verstärkers, durch zwei professionelle Flight-Case-Schlösser gut mit dem Verstärker verbunden werden kann. Seltsamerweise wurden die Schließelementteile der Schlösser am Verstärker angebracht. Ich verstehe nicht, warum diese Teile nicht am Deckel angeschraubt worden sind. Es weiß doch jeder Bassist, daß, wenn man den Verstärker (wie es allgemein üblich ist) auf der Box stehen hat, bei einer etwas lauteren Einstellung die Vibrationen der Box sich zwangsläufig auf den Verstärker übertragen. Was dann passiert, ist eigentlich eine klare Sache.



Auf den ersten Blick wirkt der BA 300 von Dynacord sehr bullig, robust und solide, was er ohne Zweifel von der Verarbeitung her auch ist. Das Gehäuse, in das dieser neue Bass-Amp eingebaut wurde, sollte, wie es offensichtlich hier den Anschein hat, ein zusätzliches Flight-Case überflüssig machen. Wenn die Rückwand ein wenig besser abgesichert worden wäre, hätte man diesen Versuch als fast gelungen ansehen können. Die Vorderfront mit den Bedienungselementen der Vorstufe ist sehr gut geschützt. Sie hat zum Schutz einen sehr stabilen Holzdeckel, der, bei

Die Schließelementteile der Flight-Case-Schlösser fangen nämlich an, mächtig zu vibrieren und geben ein nervendes Geschepper von sich. In diesem Fall hilft dann meistens nur noch Klebeband.

Also, diese Konstruktion ist, obwohl sie sicher gut gemeint war, eine Fehlkonstruktion. Ein bißchen Nachdenken seitens des Herstellers hätte diesen Nachteil sicherlich nicht entstehen lassen. Die beim Transport sehr anfälligen Ecken wurden beim BA 300 durch stabile Stahlecken sehr gut geschützt. Als Tragegriff wurde ebenfalls, wie

bei den Schlössern, ein sonst bisher nur bei Flight-Cases gesehener Griff verwendet. Hier hat man leider nur einen Tragegriff angebracht, obwohl durch das Gewicht des Verstärkers eigentlich schon ein zweiter Griff erforderlich wäre, damit man dann diesen Bassverstärker auch zu zweit tragen könnte.

Doch jetzt ist genug über die äußere Hülle des Bass-Amps BA 300 Valve Sound gesagt worden. Wenden wir uns nun der technischen Seite dieses neuen Dynacord-Verstärkers zu.

Beginnen wir mit der Rückwand des „Bassverstärkers". Der Stromanschluß erfolgt über das vom Hersteller mitgelieferte Netzkabel. Es ist ein ganz normaler, üblicher Stromanschlußstecker, wie er bei Dynacord schon seit Jahren benutzt wird, vorhanden.
Rechts von diesem Stromeingang befindet sich der „Line Selectro", das ist der Spannungswähler, der auf jeden Fall vor der Inbetriebnahme des Gerätes auf die richtig eingestellte Netzspannung zu überprüfen ist. Sonst wird bei Euch bei einer falschen Einstellung der Amp nicht lange heil bleiben.
Daneben sind die Sicherungen angebracht. Unter dem Netzschalter und den beiden Ausgangssicherungsschaltern sind Kontrollampen angeordnet worden, die bei defekter Sicherung aufleuchten.
Dieses System könnten sich andere Verstärkerhersteller ruhig einmal zum Vorbild nehmen. Man kann sofort sehen, welche Sicherung nun defekt ist und es ist nicht nötig, jede Sicherung herauszudrehen, um feststellen zu können, ob sie nun durchgebrannt ist oder nicht.
Außerdem sollte man bei Sicherungen immer darauf achten, daß der aufgedruckte Wert bei Ersatz unbedingt eingehalten wird.
Dann hat der BA 300 einen Studioausgang, der mit einer Switchcraft-Buchse versehen wurde. Dieser Ausgang ermöglicht sowohl die Ansteuerung einer zusätzlichen Endstufe zur Leistungserweiterung der Bass-Anlage als auch die Auskoppelung des Bass-Signals zum PA- oder Studiomischpult. Das Signal wird nach der Endstufe am Ausgangstrafo ausgekoppelt. Das ist übrigens bei allen Amps, die einen Studioausgang haben, der Fall. Und zwar deshalb, damit sämtliche Klangbeeinflussungen, die von der Vorstufe kommen, erhalten bleiben. Rechts neben dem Studio-Output sind die beiden Power-Outputs, auch Lautsprecheranschlüsse genannt, die mit Klinken-Buchsen bestückt sind. Die Impedanz beträgt entweder 4 Ohm bei dem einen oder 8 Ohm bei dem anderen Ausgang. Da ja der BA 300 ein Röhrenverstärker ist, muß man peinlichst darauf achten, daß die Gesamtimpedanz der angeschlossenen Lautsprecherboxen die jeweils angegebene Impedanz nicht wesentlich unter- oder überschreitet.
Dies ist ein Nachteil, den die meisten Röhrenverstärker gegenüber den Transistoramps haben. Bei Transistorverstärkern kann, jedenfalls bei vielen Fabrikaten,die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecherboxen irgendwo zwischen 4-16 Ohm liegen, das schadet diesen Verstärker auf keinen Fall.

Doch jetzt kommen wir zum Kern des Bassverstärkers BA 300 Valve Sound von Dynacord, zum Sound.

ZUM SOUND:

Am besten fangen wir da mit der Vorstufe an.
Der Netzschalter „Power", der sich, wie der „Standby"-Schalter, auf der rechten Verstärkerseite direkt unter dem Dynacord-Emblem befindet, ist für die Inbetriebnahme des Verstärkers zuerst zu drücken, der „Standby"-Schalter sollte, um die Röhren zu schonen, erst 2-3 Sekunden danach gedrückt werden.
Wenn man einen ganz normalen Low-Impedance-Bass besitzt, sollte man den „High"-Imput an diesem Amps benutzen, da dieser Eingang mehr Kraft besitzt als der andere. Der „Low"-Input ist für die High-Impedance-Instrumente zu empfehlen, da ein High-Impedance-Bass bei dem „High"-Eingang sicherlich leicht zerrt.

Dann besitzt der BA 300 einen „Gain"-Regler, damit kann die Empfindlichkeit der Vorstufe variiert werden; desweiteren einen „Volume"-Regler, der die Ausgangslautstärke der Endstufe regelt. Um einen möglichst klaren Sound zu bekommen, muß man die Endstufe ca. auf 7 oder 8 aufdrehen und die Vorstufe auf 2 oder 3. Wenn ein unklarer, zerriger Sound gewünscht wird, muß man die beiden Regler genau umgekehrt einstellen.

Bevor man nun die Bass-, Mitten- und Höhenregelung zur Einstellung des Sounds betätigt, sollte der 7-stufige Graphic-Equalizer erstmals überall auf 0 gestellt werden, damit alles möglichst linear eingestellt ist. Dann stellt man Bass, Mitten und Höhen je nach seinem Geschmack ein, und erst dann geht man daran, den Equalizer zur weiteren Verfeinerung des Klangbildes einzustellen.

Die Vorstufe insgesamt gesehen arbeitet gut, und man hört, daß alle Potentiometer und Schieberegler nicht nur zur Zierde eingebaut wurden, sondern auch etwas bringen. Die Vielseitigkeit der Soundeinstellmöglichkeiten ist bei Dynacord-Bassverstärkern noch nie so groß gewesen wie beim BA 300.

Doch sollte Dynacord endlich einmal daran gehen, eine morderne Endstufe zu konstruieren. Die Röhrenendstufe gleicht dem Gigant, den ich vor zehn Jahren hatte, sehr bedenklich.
So fortschrittlich die Vorstufe für Dynacord auch ist, diese im Prinzip längst veraltete Endstufe zerstört leider den guten Eindruck, den die neue Vorstufe macht.
Ich saß also einige Stunden mit diesem Verstärker da, ich hatte noch zwei Dynacord D 3000 Boxen angeschlossen, und versuchte, einen guten Sound herauszuholen. Wie schon vorher gesagt, es gelang mir, viele verschiedene Sounds zu finden, doch jeder Klang kam irgendwie unklar und verwaschen durch. Diese Röhrenendstufe läßt es nicht zu, daß ein sauberer und klarer Sound entsteht.
Als ich dann nach geraumer Zeit die Nase voll hatte, benutzte ich einen Transistoramp als Slave, ich umging also die Röhrenendstufe, und siehe da, auf einmal war der Sound voll da, den ich seit Stunden aus dem BA 300 vergeblich herauszuholen versucht hatte. Das beweist, daß die Vorstufe o.k., die Endstufe allerdings schlecht und veraltet ist.

GESAMTUREIL:

Schade, daß sich die Leute bei Dynacord nur bei Äußerlichkeiten zu grundlegenden Neuerungen durchgerungen haben. Der frische Wind in der Firma ist leider noch nicht in das Innenleben des BA 300 Valve Sound vorgedrungen. Vielleicht müßen wir da noch ein bis zwei Jahre warten. Irgendwann ist es dann sicher soweit, daß auch diese führende deutsche Instrumentenherstellungsfirma die sprichwörtliche deutsche Wertarbeit auch auf dem Gebiet der Bassverstärker durchführt. Darauf warte ich noch. Ich weiß, daß die Substanz da ist. Die Hersteller müßten nur ein wenig mehr auf das hören, was ihnen die Profimusiker, die schon seit Jahren bestimmte Soundvorstellungen haben, sagen.

Denn die Musiker sind die Pioniere des Sounds !

Testergebnis: 3
Preis: 1.895,-- DM

ÜBERSICHT:

Bauweise:	*Röhrenverstärker*
	200 Watt Sinus
Stromzufuhr:	*1 Netzschalter*
	1 Standby-Schalter
Eingänge:	*1 High (für Low-Impedance-Bässe)*
	1 Low (für High-Impedance-Bässe)
Ausgänge:	*1 Power Output für 8 Ohm Box*
	1 Power Output für 4 Ohm Box
	1 PA- Studio Output
Lautstärkeregelung:	*1 Gain (Vorstufe)*
	1 Volume (Endstufe)
Klangregelung:	*1 Bass*
	1 Mitten
	1 Höhen
	1 7-stufiger Graphic-Equalizer
	60-135-300-700-1600-2900-5300 Hz
Maße B x H x T:	*53 x 19,5 x 34 cm*
Gewicht:	*25 kg*

YAMAHA WESTERN-GITARRE FG 375 S

Yamaha, der größte Musikinstrumenten-Hersteller der Welt, baut Instrumente aller Preis- und Qualitätsklassen. Neben professionellem Equipment, das in letzter Zeit bevorzugt behandelt wird und im Blickpunkt des Interesses steht, sollte man aber die Artikel für den Durchschnittsverbraucher nicht vergessen, schließlich werden diese Sachen am meisten gekauft.
Darum stelle ich diesmal nicht eine hochwertige, teure Gitarre vor, sondern ein sogenanntes Mittelklasse Instrument, das preislich recht erschwinglich ist, aber dennoch eine Menge an Klangfülle zu bieten hat.

Die Western-Gitarre FG 375 S ist ein Yamaha eigenes Modell, d.h. sie ist keine Kopie eines amerikanischen Vorbilds. Zwar kann man bei keiner Dreadnought die Verwandschaft zu Martin verleugnen, schließlich stellte Martin die erste klassische Dreadnought überhaupt her und ist auch für die Namensgebung zuständig, dennoch kann man die Yamaha-Gitarre nicht als Kopie bezeichnen.
Verblüffend ist, daß die Decke der Yamaha Western-Gitarre aus massiver Fichte hergestellt ist. In dieser Preisklasse findet man bis auf ein paar Ausnahmen in der Regel nur Sperrholzdecken. Eine massive Dekke trägt enorm zu einem guten, ausgewogenen Klang bei. Zwar ist dieses Holz hier nicht von der allerbesten, teuersten Qualität - so wie man sie bei Martin, Guild oder Tama findet - dennoch bin ich froh über diese Entwicklung, die Yamaha durchgemacht hat, denn gerade Yamaha-Gitarren waren sonst als Sperrholzinstrumente verschrien.
Zargen und Boden der Yamaha FG 375 S sind aus nicht massivem Palisander gefertigt. Die Verarbeitung ist sehr sauber. Sehr gut gefallen mir die Einlagen und Einfassungen dieser Gitarre, die teilweise aus normalem Kunststoff, aber auch, und das ist sehr lobenswert, aus Holz hergestellt sind.
Diese Western-Gitarre ist nicht ganz so tief wie vergleichbare andere Gitarren, im Klang macht sich dies jedoch zum Glück nicht bemerkbar. Besonders zu erwähnen ist noch, daß die Korpusform sehr rundlich erscheint, was der Gitarre nicht nur ein eigenes Aussehen verleiht, sondern auch eine gute Unterscheidung zur Martin darstellt. Die Lackierung ist erstaunlich gut ausgeführt. Sie erscheint nicht nur sehr gleichmässig, sondern auch robust und haltbar.

Der Hals der Yamaha Western-Gitarre ist in der typischen Schwalbenschwanzform eingeleimt, die fast überall gebräuchlich ist. Scheinbar hat sich bisher noch keine andere Art der Befestigung gefunden. Als Material hat Yamaha auch hier auf das bewährte Mahagony zurückgegriffen, was von fast allen Gitarrenherstellern für den Hals verwendet wird. Der Hals ist mit einem Stahlstab verstärkt, der von der Kopfplatte aus mit einer Nachstellmutter nachjustiert werden kann. Ich erwähne dies, weil immer wieder Fragen danach gestellt werden, da bei vielen Western-Gitarren der Stahlstab entweder gar nicht nachgestellt werden kann (Martin) oder aber unter dem Sattel oder im Korpus versteckt zugänglich ist.
Ich halte die Nachstellmutter für unersetzlich. Besonders bei einer Gitarre wie dieser hier, die ja hauptsächlich als Gebrauchsgegenstand benutzt wird und natürlich auch nicht mit der Vorsicht behandelt wird, wie es bei einer wertvolleren Gitarre der Fall ist.
Ein leichtes Durchbiegen des Halses ist ja kein Beinbruch und als durchweg normal zu bezeichnen, da solche Fehler immer wieder leicht zu korrigieren sind. Beim getesteten Modell war der Hals absolut gerade.
Das aufgeleimte Griffbrett der Yamaha Western ist aus Palisander gefertigt, das man etwas schwarz gefärbt hat, um es etwas mehr nach Ebenholz aussehen zu lassen.
Das Griffbrett ist mit rautenförmigen Einlagen aus Perlmutt versehen.

Der Hals erscheint mir in den ersten Lagen etwas dicker als normal üblich, in den oberen Lagen wird er jedoch mit zunehmender Halsbreite entsprechend dünner. Wie bei anderen Yamaha Western-Gitarren, so fällt mir auch hier auf, daß das Griffbrett fast keine Wölbung aufweist. Dies ist zunächst ungewohnt, man kann sich jedoch recht schnell daran gewöhnen.
Die 20 Bünde sind gut verarbeitet, besser als man es normalerweise in dieser Preisklasse erwartet. Zwar sind bei ein paar Bünden leichte Kerben festzustellen, doch ein Kratzen oder Schleifen ist nicht vorhanden. Nur die Kanten der einzelnen Bundstäbchen hätten etwas mehr Sorgfalt verdient.
Die Bespielbarkeit des Halses ist zufriedenstellend. Die nicht überwältigend eingestellte Saitenlage läßt den Hals jedoch schlechter erscheinen als er ist. Ich finde, man sollte vom Hersteller her etwas mehr Sorgfalt darauf legen, da sich die meisten Gitarristen doch nicht trauen, am Sattel oder Steg herumzufeilen. Andererseits sollten die Hersteller aber auch nicht hingehen und nun wieder verstellbare Stege einsetzen, da diese im Klang schlecht sind. Die gemessene Saitenlage betrug am 12. Bund: E 1rst: 3,2 mm;
E 6th: 3,8 mm.
Der Sattel ist, wie es bei dieser Güteklasse üblich ist, aus billigem Kunststoff gefertigt. Er ist zwar gut eingerichtet, aber sehr unsauber befestigt, er hat an mehreren Seiten Spiel.

Sehr viel Lob muß man den Yamaha-Mechaniken aussprechen. Es sind werkseigene „Closed Typ"-Mechaniken, die man als Schaller-Kopien ansehen kann. Sie sind leichtgängig, sehr exakt und halten hervorragend die Stimmung. Wie bei allen Mechaniken dieser Bauart, so sind auch diese hier völlig warungsfrei und haben eine hohe Lebensdauer.

Der aufgeleimte Steg aûs Palisander hat eine Kunststoffbrücke. Wie bei den meisten Western-Gitarren, so ist auch dieser Steg nicht ohne weiteres in der Höhe verstellbar. Wenn man Änderungen vornehmen will, muß man schon zur Feile greifen. Dennoch erzeugt diese Art der Konstruktion immer noch den besten Ton.

Auch die Pinne, die die Saiten halten, sind bei der Yamaha aus Kunststoff; man ist da aber mit Martin zusammen in einer guten Gesellschaft, denn auch hier sind es nur wenige Firmen, die sich zu den besseren Holzpinnen entschlossen haben (Tama, Aria).

Die Yamaha Western-Gitarre ist relativ schwer, dies ist auf die verwendeten Materialien und vor allem auf die sehr dicken, stabilen Verstrebungen im Inneren des Korpus zurückzuführen. Die Gitarre ist, wie es sich für eine solche Preisklasse gehört, sehr stabil; die Haltbarkeit ist dem Sound vorrangig, was ich aber voll akzeptiere.

ZUM SOUND:

Bei der Yamaha FG 375 S ist ein gesunder Mittelweg gefunden worden, der Sound ist zwar nicht mit hochwertigen Gitarren vergleichbar, ist aber auch nicht blechern, wie man es sonst von Gitarren dieser Klasse erwarten muß.

Die Bässe sind im Verhältnis sehr stark vertreten, so daß diese Gitarre sehr rund und voll klingt. Die Höhen sind gut vorhanden, positiv beeinflußt durch die massive Decke. Es fehlen allerdings die Präsenzen, die hohen Saiten klingen zwar rund und angenehm, aber die Obertöne kommen nicht so gut rüber.
Der Sustain der Gitarre ist zufriedenstellend, im Verhältnis zur Klangfülle ist er absolut korrekt.
Als Begleitinstrument ist die Yamaha FG 375 S sehr gut zu gebrauchen, sie erfüllt ihre Zwecke vollauf.
Um Solos darauf zu spielen, müßte die Saitenlage verbessert werden. Da die Gitarre sehr mittig klingt, werden viele Gitarristen gerne solistisch darauf spielen, da die Umstellung von der E.-Gitarre zur Akustik vom Sound her nicht so schwerfällt.

GESAMTURTEIL:

Die Yamaha FG 375 S hat im Test einen guten Eindruck hinterlassen. Verarbeitung, Materialien und Klang haben ein gutes Ergebnis erhalten, die Bespielbarkeit ist nur ausreichend (wegen der Saitenlage).
Intonation und Oktavreinheit sind nicht 100%-ig, der Preisklasse dieser Gitarre allerdings angemessen.
Insgesamt ist diese Yamaha-Gitarre in dieser Preisklasse als gut zu bezeichnen, da sie eine Menge guter Eigenschaften (massive Decke, gute Mechaniken) aufweist, die diese Gitarre etwas aus der Masse der vielen anderen Gitarren heraushebt. Sie ist zwar nicht überwältigend gut, aber doch für sehr viele Gitarristen äußerst brauchbar.

Testergebnis:	2,3
Preis:	500,-- bis 600,-- DM

ÜBERSICHT:

Hals:	*verleimt*
Gesamtlänge:	*103 cm*
Korpuslänge:	*50,4 cm*
Korpusbreite:	*41,3 cm*
Korpustiefe:	*11 cm*
Mensur:	*62,4 cm*
Halsbreite am I. Bund:	*4,5 cm*
Halsbreite am V. Bund:	*4,8 cm*
Halsbreite am XII. Bund:	*5,2 cm*
Korpusansatz:	*14. Bund*
Saitenlage am XII. Bund:	*E 1rst: 3,2 mm*
	E 6th: 3,8 mm
Bünde:	*20*
Mechaniken:	*Closed Typ Yamaha*

RANDALL KOFFER-AMP RG 60

Um die Firma Randall war es in der letzten Zeit etwas still geworden. Jetzt scheint sich bei Don Randall wieder einiges getan zu haben. Es sind neue Verstärker hergestellt worden, vor allem hat man versucht, etwas auf den heutigen Trend einzugehen. Don Randall hat ja früher bei Fender mitgearbeitet und mitentwickelt und war dort einer der wichtigsten Konstrukteure. Wie man weiß, tauchen alle diese alten Fender-Leute heutzutage überall wieder auf. Don Randall war der erste, der sich auf eigene Beine stellte, kurz darauf folgte dann Leo Fender und die alte Crew mit Music Man. Dies aber nur als Hintergrund, um sich ein paar Gedanken über Randall zu machen.

Der Kofferverstärker RG 60 ist neu ins Programm gekommen. Er ist äußerlich sehr klein, hat aber dennoch eine enorme Leistung und vor allem einen enormen Schalldruck. Gerade darin lag das Manko der alten Randall-Amps, die zwar gut klangen, aber wegen des schlechten Schalldrucks einen matschigen Sound erzeugten.

Der RG 60 hat eine Leistung von 60 Watt R.M.S., wenn man einen Zusatzlautsprecher mit einer Impedanz von 8 Ohm anschließt, sogar 100 Watt R.M.S. Dies liegt an der Transistorbauweise des Kofferverstärkers, bei dem man - wie bei allen gleichwertigen Amps - die Impedanz nicht verändern kann, so wie es bei Röhrenverstärkern möglich ist.
Der eingebaute 12"-Speaker hat eine Impedanz von 8 Ohm, der Amp kann 60 Watt abgeben.
Schließt man eine Zusatzbox mit 8 Ohm an, so beträgt die Gesamt-Impedanz 4 Ohm; der Amp leistet 100 Watt R.M.S.

Der 12"-Speaker erscheint mir im Test sehr leistungsstark, der Schalldruck war enorm. Man traut dies einer so kleinen Kiste überhaupt nicht zu.
Der kleine Koffer, der nur 15 kg wiegt, ist dennoch ungemein robust gebaut. Der schwarze Vinylüberzug erscheint äußerst kratzfest, 6 Stahlkappen schützen ebenso viele Ecken. Die Frontbespannung müßte m.E. stabiler sein. Der Amp hat nur einen Tragegriff, der jedoch voll ausreicht, um den Amp optimal zu transportieren.

Die Rückwand des Randall ist geöffnet, um eine bessere Bassabgabe zu ermöglichen.

Alle Bedienungselemente sind nach vorne gelagert und daher gut zugänglich und leicht zu handhaben.

Der Randall RG 60 ist voll transistorisiert. Er hat - im Gegensatz zu den meisten anderen vergleichbaren Kofferverstärkern - nur einen Eingangskanal. Dies ist natürlich kostensparend, zumal doch die wenigsten Gitarristen beide Kanäle ausnutzen.

Der Randall hat zwei unterschiedlich empfindliche Eingänge: der Hi-Input hat 6 dB mehr Power als der Lo-Input. Die Klangregelung beschränkt sich beim Randall RG 60 auf Bass und Treble. Beide Regler arbeiten passiv. Zwar habe ich im ersten Moment den Middle-Regler vermißt, aber dann, nach einigem Ausprobieren überhaupt nicht mehr daran gedacht. Denn einerseits braucht man den Middle-Regler normalerweise kaum, zumal er meistens viel zu tief angelegt ist und mehr Bassanteile regelt als Mitten. Andererseits ist der Mittenbereich bei diesem Verstärker von Natur aus sehr realistisch, so daß man eine Regelung kaum braucht und das meiste mit den anderen beiden Bereichen erzielen kann. Bass- und Treble-Regler arbeiteten im Testzeitraum sehr genau, eine sehr weitreichende Regelung war ohne Probleme möglich. Bei diesem Amp sollte man davon ausgehen, daß volles Aufdrehen der Regler nicht nötig ist. Der Randall RG 60 hat einen Vorstufen- und einen Mastervolume-Regler. So sind Soundeinstellungen in den verschiedensten Lautstärken und den unterschiedlichsten Übersteuerungsstufen möglich. Eine Hallspirale ist auf dem Boden des Amps verschraubt. Sie wird über den Reverb-Regler in der Intensität geregelt. Auch hier fällt auf, daß man nie voll aufzudrehen braucht und daher immer eine Leistungsreserve übrig hat.

Der Hauptnetzschalter befindet sich auf der Frontplatte. Er hat zwei Ein-Stellungen, eine Aus-Stellung. Dies ist nötig, um eine Verdrehung der beiden Pole zu erreichen; eine in den USA vorgeschriebene Schaltung.
Auf der Rückseite des Amps stehen ein Fußschalter-Anschluß, die Zusatzlautsprecherbuchse sowie ein Line-Output zur Verfügung. Das sehr lange Netzkabel ist fest mit dem Amp verbunden, kann aber zum Transport gut im Innenraum verstaut werden.
Schade, daß der eingebaute Laut-

sprecher fest mit dem Amp verbunden ist, da man eine Voice-Box z.B. nur mit etwas Bastel-Arbeit anschließen kann.

ZUM SOUND:

Der Randall erzeugte einen ungewohnt druckvollen Sound, den ich ihm nicht zugetraut hatte. Der Ton ist sehr höhenreich, brillant und in keinster Weise matschig. Obwohl der Amp sehr leicht zu Übersteuern ist, blieb er in der Testphase jederzeit druckvoll und brillant. Den besten Sound erreichte ich bei der Einstellung: Bass 3, Treble 4, Volume 6, Master 5, Reverb 4.

Beim Rhythmusspiel hat man unwahrscheinlich viele Höhen in Reserve, so daß man jederzeit einen scharfen, beißenden Ton erzeugen kann.

Der Vorstufenlautstärke-Regler beginnt ab Stellung 4 zu übersteuern. Bei voll aufgedrehtem Regler klingt der Amp satt verzerrend, ohne allerdings unangenehm zu dröhnen. Man muß allerdings hier mit den Höhen vorsichtig umgehen, bei zu weitem Aufdrehen bekommt der Ton schnell den typischen Sägesound. Hier empfiehlt sich eine Höheneinstellung, die nicht höher als 5 liegen sollte. Nur wenn man einen typischen Verzerrer-Sound haben will, sollte man mehr Höhen zugeben.

Der Master ist besonders bei diesem Amp extrem wirkungsvoll, da man mit dem Vorstufenlautstärke-Regler verblüffend schnell Soundänderungen vornehmen kann. Gut ist, daß auch klare, unverzerrte Klänge in allen Lautstärken möglich sind.

Der Hall ist äußerst brauchbar, vor allem bei leicht angezerrtem Solospiel kann man eine ungeahnte Soundfülle erzeugen.

Natürlich wird der Hall in größeren Hallen überflüssig, bei Tonbandaufnahmen dagegen und in kleinen Räumen fast unersetzlich. Der Gesamtsound war für mich mehr als überraschend. Er ist zwar nicht so warm wie der eines Röhrenamps, dafür aber weitaus vielseitiger; er kann schon eine Menge von Wünschen erfüllen.

Der Amp ist sehr vielseitig und kann in den verschiedensten Stilrichtungen benutzt werden.

Dieter Roesberg

GESAMTURTEIL:

Der Randall RG 60 ist ein kleiner, platzsparender Kofferverstärker, der dennoch eine Menge Leistung und sehr viel Schalldruck erzeugt. Eine Reihe guter Sounds sind möglich; der Amp ist robust gebaut und macht einen sehr haltbaren Eindruck. Der Preis für diesen Verstärker ist angesichts der gebotenen Leistungen mehr als angemessen, um nicht zu sagen billig.
Der Randall RG 60 ist nach Abschluß des Tests sehr zu empfehlen und kann von Amateuren, Semiprofis und sogar Profis hervorragend genutzt werden.

Testergebnis: 1,5
Preis: 1.140,-- DM

ÜBERSICHT:

Bauweise:	*Transistor*
Speaker:	*1 x 12"*
Rückwand:	*offen*
Tragegriffe:	*1*
Maße (B/H/T):	*50 x 43 x 23 cm*
Gewicht:	*15 kg*
Eingänge:	*2 (hi/lo)*
Klangregelung:	*passiv*
Regelmöglichkeiten:	*Volumen, Bass, Treble*
Mastervolume:	*ja*
Lautsprecheranschlüsse:	*1*
Effekte:	*Hall*
Line output:	*ja*
Leistung:	*60 Watt R.M.S. an 8 Ohm* *100 Watt R.M.S. an 4 Ohm*

KRAMER BASSGITARRE 250 B

DI MARZIO PICKUP Acoustic II

Zu dem mittlerweile umfangreichen Angebot von verschiedenen Tonabnehmermodellen möchte ich heute einen Pickup für Akustik-Gitarren vorstellen. Der Name DiMarzio bürgt ansich für eine überdurchschnittlich gute Qualität in Verarbeitung und Sound. Inwieweit dieses auf den Akustik-Pickup zutrifft, soll der folgende Test untersuchen.

INSTALLIERUNG UND VERARBEITUNG:

Dieser Pickup wird mit Hilfe eines sehr eigenwilligen Systems in das Schalloch festgeklemmt, was folgendermaßen funktioniert:
Zuerst muß man die Saiten abnehmen oder wenigstens total entspannen. Dann wird die Halteklammer in Richtung zum Steg festgeschraubt. Hierbei sollte man auf ein sicheres Festsitzen der Klammer achten. Ist dies geschehen, kann man anfangen, den Tonabnehmer, der auf zwei Schienen (mit Gewinde), die in eine andere Klammer geschraubt sind, in das Schalloch festzudrehen.
Das hört sich eventuell etwas schwierig an, ist aber in der Tat doch noch relativ einfach. Ich glaube, daß dieses Prinzip sich schon bewährt, indem der Pickup absolut fest in dem Schalloch sitzt und weder Rappeln noch andere Nebengeräusche von sich geben kann. Nichts könnte sich ausleiern oder durch Verschleiß lockern. Mit dieser Anbringung kann der Tonabnehmer beliebig oft gewechselt werden.

Ein weiterer Vorzug ist die Möglichkeit, diesen Pickup in Längsrichtung zu schieben. Dadurch läßt sich der Sound noch mehr variieren, und man kann einem eventuellen Feedback (Rückkopplung) geschickt ausweichen. Das Gehäuse besteht aus einer Art Plastik und hat denselben Farbton wie z.B. der SDS-1 von DiMarzio. Alle Saiten sind mit Hilfe einer Schraube in ihrer Lautstärke individuell regulierbar, trotzdem sollten sie nicht so weit herausgedreht werden, da sonst irgendeine Beschädigung der Spulen nicht ausgeschlossen werden kann. Das Anschlußkabel beträgt ca. 2,50 m. Das dürfte ausreichen, könnte aber ruhig 1,5 m länger sein.

SOUND:

Zum Sound läßt sich nur wieder feststellen, wie sehr diese Firma es versteht, so ziemlich das Optimale aus ihren Produkten herauszuholen.

Bei dem DiMarzio Acustic handelt es sich um einen Doppelspul-Magneten. Er ist daher für Nylonsaiten absolut unbrauchbar. Mit den meisten regulären Akustik-Saiten wird er wohl gut funktionieren. Den größtmöglichen, optimalen Sound bekommt man aber mit Elektro-Gitarrensaiten. Bisher gibt es kaum gute Pickups für Akustik-Gitarren, die für Nylonsaiten geeignet sind. Vielleicht geht es mit dem System von Ovation, aber ausprobiert habe ich es noch nicht.

Speziell zum Sound dieses Tonabnehmers muß ich sagen, daß er im Testzeitraum schön den Klang einer Akustik-Gitarre wiedergab, nämlich klar und sauber in den Bässen und percussiv in den Höhen. Überhaupt scheint dieser Tonabnehmer in der Reihe der guten DiMarzio-Pickups voll zur Geltung zu kommen. Interessant erschien mir, daß er bei verschiedenen Instrumenten auch den spezifischen Sound des jeweiligen wiedergab. Bei einigen vergleichbaren Pickups hatte ich nämlich festgestellt, daß die Wiedergabe sich mit dem Wechseln der Gitarre kaum veränderte, der Sound klang aber meistens blechern und indirekt.

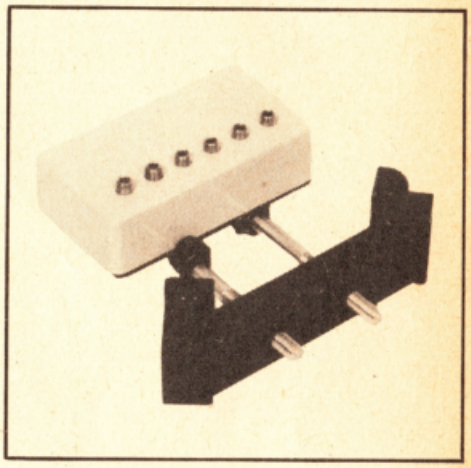
Der DiMarzio-Acustic II ist im Prinzip wie ein Humbucker aufgebaut. Durch seinen weichen, vollen Ton kann man ihn mehr mit einen DiMarzio Super II vergleichen als mit dem Super Distortion.

GESAMTURTEIL:

Wieder ist es DiMarzio gelungen, einen äußerst brauchbaren Tonabnehmer zu entwickeln, diesmal für Akustik-Gitarren. Zuerst war ich ein wenig irritiert über die scheinbar komplizierte Anbringung dieses Pickups, aber nachdem ich die Anleitung genauestens studiert hatte (sie war übrigens in englisch) und der Einbau vollzogen war, mußte ich zugeben, daß dieses Prinzip praktisch und als absolut sicher zu bezeichnen ist. Bisher war mir nur der Lawrence Akustik-Pickup mit seiner einfachen Anbringung positiv aufgefallen. Der Vorteil bei DiMarzio liegt aber klar auf der Hand: Während beim Lawrence z.B. der Tonabnehmer mit einer stabilen Klammer in das Schalloch geklemmt wird, ist beim DiMarzio das System noch besser durchdacht worden. Durch das Festschrauben des Pickups in das Schalloch treten keinerlei Nebengeräusche auf, wie z.B. ein Rasseln oder Schnarren. Auch wird der Sound durch das Festsitzen des Pickups noch verbessert.

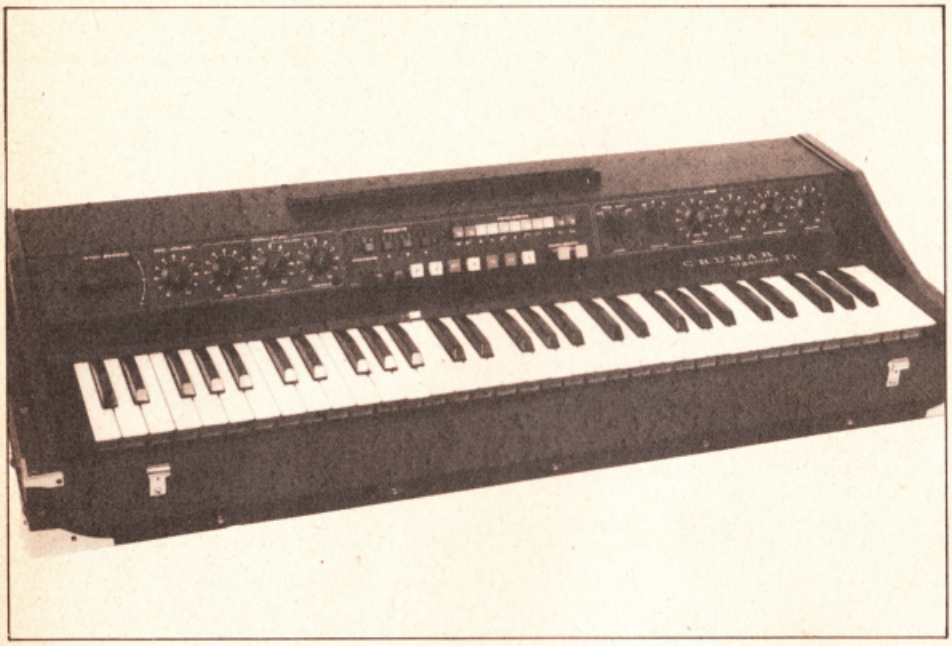
Der zweite Vorteil liegt in der Tatsache, daß man ihn in der Längsrichtung vor- und zurückschieben kann. Dadurch lassen sich eventuelle Feedbacks oder Sound-Probleme ausschalten.

Der dritte Vorteil ist die Möglichkeit, Lautstärkeunterschiede zwischen den einzelnen Saiten individuell nachzuregeln und zwar mit Hilfe der sechs Polschrauben.



Zum Sound selbst möchte ich nur noch zusammenfassen, daß er schön voll und warm in den Bässen und brillant in den Höhen ist, dadurch ergibt sich eine sehr gute Mischung, die gerade für Akustik-Gitarren ideal ist. Der DiMarzio Acustic II ist ein gelungener Hochleistungstonabnehmer und wird meiner Meinung nach genau so viele Freunde finden wie all die anderen Pickups, die es von DiMarzio bisher gibt.

Testergebnis: 2
Preis: ca. 170,-- DM



CRUMAR ORGANIZER Modell T 1

Man sieht es ihm auf den ersten Blick gar nicht an, dem Crumar Organizer T1. Derjenige, der aber dann in die Tasten greift, wird mir zustimmen, daß Crumar hiermit eine ganz hervorragende Orgel auf den Markt gebracht hat.

Doch gehen wir ins Detail:
Der Organizer T1 verfügt über ein Manual mit 61 Tasten C-C (= 5 Oktaven), wobei die Bedienungselemente über dem Manual angebracht worden sind.
Die Orgel ist neunchörig (16'-1'), wobei die Chöre über Zugriegel einstellbar sind. Hinzu kommen drei Presets (Nr. 1 = 16'- 5 1/3' - 8', welches eine sehr gebräuchliche Einstellung ist; Nr. 2 = 16' - 2'; Nr. 3 = Full Organ).
Eine neunchörige Percussion-Sektion (!) ist nun hinzuschaltbar. Die einzelnen Percussion-Lagen werden dann über Taster abgerufen, wobei jedwede Kombination der Percussion-Schalter möglich ist.
Neben diesen Tastern wurden noch zwei weitere Schalter dieser Art mit der Bezeichnung K1 und K2 angebracht. Hierdurch werden zwei unterschiedliche „Klick"-Sounds produziert, die von den alten Hammonds her bekannt sind. Die Percussion läßt sich darüberhinaus im Lautstärkeanteil (per Zugriegel) und in der Decay-Time regeln. Die unteren 24 Töne lassen sich vom Orgelklang auf ein sehr differenzierbaren Bass-Sound umschalten C-B.
In der Bass-Sektion sind drei Fußlagen wählbar: 16' - 8' - 4'. Hinzukommend läßt sich die Decay-Time stufenlos regeln.
Ergänzend verfügt dieser Teil noch über einen Tiefpaßfilter und einem Resonanzregler. Im Effektbereich verfügt der Organizer über eine Modulationseinheit mit den Funktionen Tremolo und Vibrato. Vibrato, als Frequenzmodulation, und das Tremolo, als Modulation der Lautstärke sind separat in der Intensität regelbar. Der Geschwindigkeitsregler spricht für beide Effekte gleichzeitig an.
Als Zusatzeffekt verfügt diese Crumar-Orgel über einen Hebel, der die Gesamtstimmung des Organizers um einen halben Ton nach oben bzw. nach unten verändern kann. Läßt man den Hebel los, so schnellt das Instrument automatisch in die Ausgangsstimmung zurück.
An der Rückseite des Gerätes befindet sich ein Poti, welches die grundsätzliche Stimmung bestimmt.

ZUM SOUND:

Der Organizer T 1 hat in jeder Beziehung einen optimalen Klang, auch wenn man ohne Percussion spielt.

Die Orgel klingt in jeder Lage rund und voll. Man kann, hat man vorher eine Hammond gespielt, ohne weiteres die dort gültigen (im Sinne 'als gute Soundmuster') Registrierungen übernehmen, und man wird von der Orgel überzeugt sein. Nun kommen die Möglichkeiten der Percussion-Einheit hinzu, was sicherlich die Güte des Gesamtsounds bestimmt. Wie o.a. verfügt dieses Instrument über Percussion in neun Fußlagen (also adäquat den Zugriegeln), was eine nuancierte Einstellung ermöglicht. Über die Percussion-Fußlagen der legendären Hammonds hinaus können also weitere Sounds erarbeitet werden.
Vorteilhaft wird sich das erste Preset auswirken, da es eine gebräuchliche Einstellung einer Orgel abruft und man hierdurch mit Hilfe der Zugriegel blitzschnell andere Sounds vorprogrammieren kann. Hierbei sei angefügt, daß die Percussion auf die Drawbars, wie auch auf die Presets wirkt, was die Relevanz dieser vorprogrammierten Einstellungen erhöht.
Beeindruckend ist die Tatsache, daß der Organizer auch in den tiefen Lagen seinen optimalen Sound behält. In Verbindung mit der Percussion ist der Organizer von einer Hammond kaum unterscheidbar. Nur, der Organizer hat den Vorteil, daß die Percussion weitaus variabler eingesetzt werden kann. Man denke hierbei an 1'-Percussion in den tiefen Orgellagen u.s.w.

Hierbei erweist es sich als vorteilhaft, daß die Lautstärke der Percussion stufenlos per Zugriegel regelbar ist. So kann diese immer in Relation mit der über Zugriegel registrierten Grundeinstellung gebracht werden. Desweiteren läßt sich die Abklingzeit der Percussion stufenlos regeln, so daß die Variabilität sich hier fortsetzt.
Will man den Sound noch enger an die Hammonds anlegen, so wird einer der beiden elektronisch erzeugten 'Klicks' hinzugeschaltet, welche beide ein charakteristisches Anschlagsgeräusch erzeugen. Die beiden 'Klicks' unterscheiden sich hauptsächlich in der Intensität. Sind diese 'Nebengeräusche' bei einer Hammond unwiderruflich da, so können sie hier, wenn nötig, abgerufen werden.

Auf die unteren 24 Töne läßt sich ein spezieller Bassklang schalten, der über separate Soundregler verfügt.
Als Grundlage sind Klänge im 16',8' und 4' wählbar, dies geschieht über einen Wahlschalter. Zur Soundverfeinerung wird ein Tiefpaßfilter und ein Resonanzregler verwandt. Mit Hilfe dieser beiden Regeleinheiten kann man den Bassklang ebenfalls sehr variabel gestalten, sogar bis hin zu synthesizerähnlichen Tönen (b. hoher Resonanzstellung). Um diese Klänge noch zu verfeinern, steht ein Schalter zur Verfügung, der die Decay-Time des Bass-Klangs stufenlos steuert. Zur Grundlage kann außer der Fußlagen-Einstellung ein percussiver oder ein Bass mit mehr Sustain angewählt werden. Diese Sektion ist mit Sicherheit auch im Rockbereich von Nutzen, da die Sounds nicht eng fixiert sind und man hiermit mühelos bestimmte 'bombastische'-Synthesizerklänge erzeugen kann (der gesamte Bassbereich ist monophon). Der Split des Keyboards erlaubt also die Bassbegleitung der Orgelklänge auf einem Manual. Die Percussion hat auf die Bass-Sektion keinen Einfluß. Darüberhinaus verfügt dieses Instrument über einen separaten Bass-Ausgang, so daß man diesen extra abnehmen kann (aber nicht muß !). Naturgemäß läßt sich die Lautstärke von Bass und Orgel gegenseitig mischen. Die Modulation reicht nicht an die Vibratoklänge, beispielsweise einer B3 heran, läßt aber dennoch interessante Soundfärbungen zu. Vorteilhaft erweist sich hier auch die stufenlose Intensitätsregelung.
Der Sound, so kann man sagen, ist auch im Vergleich mit den Hammonds großartig und überzeugt voll. Verstärkt man diese Orgel richtig (Vorschlag: Eine Original-Leslie mit einem Hiwatt-Amp ansteuern), wird in Zukunft manch ein Organist auf diese Crumar-Orgel zurückgreifen.

ZUM DESIGN:

Beim Crumar Organizer T1 wurde quasi das gleiche Design gewählt wie beim kürzlich getesteten Crumar Synthesizer. Die Verkleinerung ist in graues Kunstleder gehalten. Insgesamt wirkt die Orgel dezent, verzichtet auf störenden Firlefanz.

ZUM HANDLING:

Die Orgel wird im Koffer geliefert, wobei auf das spielbereite Instrument ein Deckel (Holz) geklappt wird.

ERGÄNZUNGEN:

Wie aus der Bezeichnung T1 ersichtlich, existiert noch ein Crumar Organizer T2, den ich als " großen Bruder" bezeichnen möchte, denn die T2-Orgel verfügt über zwei Manuale mit je 61 Tasten (!!). Die Klangeinheiten des T1 bilden quasi das obere Manual der T2, wobei allerdings die Bass-Sektion für die letzten 24 Töne des unteren Manuals Geltung hat (allerdings kann auch das untere Manual auf vollen Orgelklang programmiert werden). Das untere Manual ist ebenfalls neunchörig, verfügt allerdings über keine Percussion (wie bei einer Hammond). Gleichzeitig werden die neun Chöre ebenfalls über Zugriegel bedient, wobei auch drei weitere Presets vorhanden sind.
Weiterhin sind bei der großen Ausführung die Relationen zwischen Ober- und Untermanual regelbar.

GESAMTURTEIL:

Mich haben beide Orgeln 100%-ig überzeugt. Viele werden sicherlich das zweimanualige Modell vorziehen. Musiker, bei denen die Orgel 'nur' Nebeninstrument ist, kann ich die T1-Ausführung nur wärmstens empfehlen.
Wenn viele vor der Entscheidung stehen, ob sie sich eine gebrauchte elektromagnetische Hammond kaufen sollen, wobei viele gebrauchte Modelle, die angeboten werden, in einem katastrophalen Zustand sind, und nach einer Alternative suchen, so seien die beiden Crumar Organizer-Modelle empfohlen.
Wer nun glaubt, daß diese Orgeln genauso viel kosten wie die Hammonds, der ist getäuscht !

Testergebnis: Beide Orgeln erhalten ein glattes „sehr gut", also eine 1
Preis: für das Modell T1 ca. 2.500,-- DM

und das Modell T2 kostet 3.999,-- DM !!

Maße T1: *97 x 45 x 20 cm*
Gewicht: *25 kg (!!!)*

Maße T2: *106 x 57 x 25 cm*
Gewicht: *39 kg (!!!)*

PICATO-GITARREN-SAITEN

Einer der bekanntesten Saitenhersteller Europas ist ohne Zweifel Picato (General Music Strings). Obwohl in der letzten Zeit einige andere Firmen sehr stark an Boden gewinnen konnten, so hat sich Picato doch recht gut behaupten können. Dies mag daran liegen, daß man mit bekannten Namen wie z.B. Ritchie Blackmore werben kann. Zum anderen aber auch daran, daß die Picato-Saiten seit mehreren Jahren in unverändert guter Qualität hergestellt werden.

Ich habe mir für den Test eine lange Zeit gelassen, um zu prüfen, wie sich solche Saiten auch über einen längeren Zeitraum halten.

ELECTROMATIC WIRE WOUND GUITAR

Die E.-Gitarren-Saiten gibt es in fünf verschiedenen Stärken. Der gebräuchlichste Satz ist wohl „Ultra light Rock 'n' Roll Gauge" (010", 011", 016" oder 018" umwickelt, 024", 032, 042"). Diese Saitenstärke ist am ehesten zu gebrauchen, aber auch die „Super light Gauge"-Saiten sind gut. (009", 011", 015", 024", 032" 040"). Diese beiden Saitensätze haben sich im Test als sehr robust und haltbar erwiesen. Die Ultra Light Gauge-Saiten halten natürlich länger, besonders die E1rst hat eine extrem lange Lebensdauer, selbst bei stärkster Beanspruchung.
Dagegen kann die 009"-Saite nach einer gewissen Zeit doch hin und wieder reißen.
Die umwickelten Saiten sind alle sehr gleichmäßig gearbeitet. Unregelmäßigkeiten waren im Test nicht festzustellen.
Die Saiten erzeugen einen brillanten, sauber klingenden Ton. Die Oktavreinheit der Saiten ist sehr gut, sie klingen in der Oktave sehr sauber.

Auch über einen längeren Zeitraum behielten die Saiten ihre Brillanz, die erst bei extremer Beanspruchung verlorengeht. Wichtig ist die gleichbleibende Qualität der einzelnen Saiten, die ich nun bestätigen kann.

Testergebnis: 1,0

BASS-SAITEN

Die getesteten Bass-Saiten sind drei verschiedene Sorten. Einmal ungeschliffene Saiten, die einen brillanten, rauhen Ton erzeugen. Diese Saiten klingen dynamisch, es drängt sich der Vergleich zu Roto-Sound auf.

Die Flat Wound-Saiten klingen - wie alle geschliffenen Saiten - sehr matt und dumpf. Sie sind nur für spezielle Soundvorstellungen zu gebrauchen. Auch hier überzeugte die Ausgeglichenheit der einzelnen Saiten.

Die Nylon Wound-Saiten entsprechen zwar nicht mehr den heutigen Soundvorstellungen, sind aber dem Musiker zu empfehlen, der einen weichen, matten Sound sucht, gleichzeitig aber Saiten braucht, die leicht zu greifen sind. Das ist bei diesen hier der Fall. Alle drei Sorten sind in den unterschiedlichen Längen „Long" oder „Short" für die beiden gebräuchlichen Mensuren erhältlich. Neuerdings gibt es halbgeschliffene Bass-Saiten, die zum Test allerdings noch nicht vorlagen.

Testergebnis Raound Wound: 1,5
Flat Wound: 2,0
Nylon: 3,0

WESTERN AKUSTIK-SAITEN

Die Picato-Western-Saiten sind mit einer Bronze-Legierung umwickelt. Der Ton ist sehr scharf mit vielen Höhen. Die gewünschte Brillanz des Tons kann jederzeit erreicht werden. Die Saiten schwingen, trotz der gewickelten Lagerung, relativ gleichmäßig. Empfehlenswert ist der Satz „Medium Gauge" (013", 017", 026", 036", 046", 056"), da hier genügende Klangfülle in den Tiefen mit guter Brillanz zusammenkommen. Andere Sätze klingen mir zu dünn.

Die Picato-Western-Saiten gibt es ebenfalls in einer 12-saitigen Ausgabe. Gut gefällt mir hierbei die Ausgewogenheit der Saiten zueinander. Man hat dicke Bass-Saiten mit nicht allzu starken hohen Saiten verbunden. So ist genügend Klangfülle vorhanden; die dünnen Saiten, ohnehin in der Überzahl, können dünner sein, um die Gitarre nicht durch zu starke Spannung zu stark zu beanspruchen. Ein Kritikpunkt ist höchstens die G-Oktave-Saite, die mit 010" etwas zu stark gewählt ist. Durch die extreme Spannung reißt sie einfach viel zu schnell (sie ist immerhin eine Terz höher gestimmt als normal). Eine Abhilfe schafft da eine normale Picato-E.-Saite mit einer Stärke von 008", die man ohne weiteres einzeln kaufen kann. Sie macht die hohe Stimmung mit. Insgesamt hatten die Western-Saiten einen - nicht erwarteten - guten Sound.

Testergebnis: 2,0

KLASSIK-GITARREN-SAITEN

Von den Klassik-Saiten sind die „Ground Nylon Golden Alloy Wire Wound" zu erwähnen. Sie erzeugen einen warmen, klaren Ton; die Bässe sind voll, aber dennoch klar, die hohen Saiten obertonreich und nicht übertrieben matt. Gut gefällt mir die G.-Saite. Es ist eine der wenigen Klassik-Gitarren-Saiten, die stimmt. Empfehlenswert.

Testergebnis: 2,0

GESAMTURTEIL:

Insgesamt gesehen muß man den Picato-Saiten ein gutes Testergebnis zusprechen. Sie haben sich über eine längere Testzeit bewährt. Die aufgezogenen Saiten haben eine angemessene Zeit heil überstanden, ohne allzu schnell abzunutzen.
Die gelagerten Saiten, die erst später aufgezogen wurden, haben die lange Lagerzeit meist unbeschadet überstanden, ohne allzuviel Korrision oder Schmutz anzusetzen. Abschließend gesagt hat Picato seine Führungsposition unter den europäischen Saitenherstellern nicht zu Unrecht verteidigt.

IBANEZ Power-Equalizer

Der Ibanez Power-Equalizer ist für alle elektrischen Musikinstrumente gedacht. Er verbessert den Ton und das Gain (Eingangslautstärke). Sein Dreiband-Equalizer umfaßt, simpel ausgedrückt, was man „Bottom" (Bässe), „Punch" (Mitten) und „Cut" (Präsenzen, Höhen) bezeichnet. Betrieben wird dieses Effektgerät mit zwei 9 Volt-Batterien.

FUNKTIONSWEISE:

Ansich gibt es keinen „richtigen" Weg, diesen Equalizer zu benutzen, denn die Möglichkeiten dieses Gerätes sind ziemlich beschränkt. Hier kann auch nichts falsch gemacht werden, nur nach seinem eigenen Geschmack muß man sich hier richten.

Mit dem „Level"-Regler reguliert man die Eingangslautstärke. Die mittlere Position (0 dB) ist das Unity Gain (einheitliche Lautstärke). Wird der Gain-Regler in Uhrzeigerrichtung weitergedreht, hebt sich die Lautstärke an, im entgegengesetzten Sinn verringert sie sich. Technisch ausgedrückt heißt es, daß der Gain-Regler mit + 20 dB variabel ist. Die drei Frequenzbänder umfassen die Frequenzen von 100 Hz, 600 Hz und 1,5 kHz und haben ein Maximum an Boost/Cut bei + 12 dB (auf jedem Frequenzband). Der Eingangswiderstand beträgt 470 kOhm, beim Ausgang 10 kOhm.

Dieser Equalizer wird zwischen die Gitarre und dem Verstärker angeschlossen. Um den gewünschten Sound zu erhalten, stellt man alle Regler auf die mittlere Position. Mit dem Gainregler kann man jetzt die gewünschte Lautstärke für den Effekt einstellen.

SOUNDMÖGLICHKEITEN:

Viele Musiker werden diesen Power-Equalizer als eine Art Vorverstärker benutzen, z.B. für Solos. Ich glaube auch, daß dies die beste und effektivste Möglichkeit dieses Geräts darstellt. Man stellt den gewünschten Ton, den man für sein Solospiel am liebsten hört ein und braucht dann nur noch mit dem Fußschalter diesen Effekt dazuzuschalten. Hebt man die Mitten etwas an, bekommt die Gitarre mehr „Punch", also eine leichte Verzerrung im mittleren Bereich. Zusammen mit dem „Level"-Regler und dem mittleren Frequenzband ist auch bei sehr geringer Lautstärke eine leichte, warme Verzerrung möglich, und zwar durch Übersteuerung des Verstärkereingangs.

Gut im Sound ist auch das Präsenzband. Es kann äußerst brillant sein, klingt dabei aber nicht blechern oder schrill. Überhaupt scheint dieser Equalizer, trotz seiner schlichten Ausführung und Möglichkeit, eine überaus gute Hilfe zu sein, um seinen Sound zu verbessern.

VERARBEITUNG:

Das Gehäuse des Power Equalizers ist aus kompaktem, dauerhaftem Gußaluminium. Die Schieberegler rasten bei 0 dB ein wenig ein; das erleichtert das schnelle Einstellen enorm. Fußschalter, Gainregler und die Frequenzband-Schieberegler machten im Test einen äußerst stabilen und zuverlässigen Gesamteindruck. Dasselbe kann ich auch von der elektronischen Beschaffenheit des Geräts behaupten. Alle Funktionsmöglichkeiten sind ausgewogen und klingen gut. Angenehm war die Tatsache, daß der PE-105 äußerst geräuscharm ist, was durch „Low-Noise-Active-Filters" erreicht wird. An die zwei 9-Volt-Transistor-Batterien gelangt man, indem die vier Schrauben an der Rückseite des Gehäuses losdreht und den Boden herausnimmt.

GESAMTURTEIL:

Nicht jedes Effektgerät verbessert so ohne weiteres den Sound eines Instrumentes. Dafür sind die individuellen Ansichten eines jeden auch zu verschieden. Der Ibanez-PE-105 dagegen ermöglicht einige Soundvariationen. Obwohl der Equalizer mit nur drei Frequenzbändern ziemlich eng ausgelegt ist, konnte ich doch mit dem, was vorhanden war, gute Klänge einstellen oder - besser gesagt - zugleich mischen. In der Verarbeitung waren insgesamt gesehen keinerlei Mängel festzustellen. Die kompakte, stabile und handliche Form des Equalizers läßt nichts zu wünschen übrig. Die leichte Gängigkeit aller Regler, plus die „Mittelpunkt-Einrastung" (Center Detend) sprechen schon für sich.

Wie ich schon im Test erwähnte, ist der Ibanez Power-Equalizer ex-

FACHBLATT TESTBERICHTE NR. 9

trem rauscharm. Dies wird mit Hilfe eines „Low-Noise-Active-Filter" erreicht. Der Ton bleibt trotz Filter aber brillant und direkt. Die Verzerrung oder - besser gesagt - die Übersteuerung ist noch so gering, daß sie nicht mit einem Verzerrer vergleichbar ist. Ich konnte sie mehr mit einem „Range-Master" in Verbindung bringen (Range-Master waren vor ca. 10 Jahren sehr beliebt; diese Treble-Booster gaben der Gitarre einen leicht verzerrten, singenden Ton). Leider sind sie heute kaum noch erhältlich, soweit ich weiß, soll Rory Gallager mit einem spielen. Den besten Sound bekam ich, indem das „Mid"-Frequenzband und der Level-Regler leicht übersteuert wurden.

Im Prospekt bezeichnet die Firma Ibanez diese Soundeinstellung „That British Sound". Vielleicht hört sich in Japan jeder englische Gitarrist gleich an !

Zum Abschluß gesehen ist der Ibanez Power-Equalizer ein äußerst brauchbares Effektgerät; in wieweit, das sollte doch jeder mal selbst ausprobieren.

Testergebnis: 2
Preis: ca. 180,-- DM

ÜBERSICHT:

Frequenzen:	*100 Hz (low)* *600 Hz (mid)* *1,5 kHz (hi)*
Regler:	*4* *1 Level (Eingangslautstärke,Gain)* *3 Equalizer*
Maximum an Boost:	*+ 12 dB* *auf jedem Frequenzband*
Levelregler:	*+ 20 dB Gain*
Eingangslautstärke:	*+ 5 dB* *(Levelregler auf „O")*
Maximum an Ausgangslautstärke:	*+ 17 dB* *(Levelregler auf „0")*
IC's:	*2*
Transistoren:	*1*
Energiequelle:	*2 x 9-Volt-Transistor-Batterien*
Gehäuse:	*Gußaluminum*

Von ALLSOUND gibt es jetzt einen neuen Baßverstärker:

"MUSTANG"

Dieser Baßverstärker, ausgerüstet mit entweder 125 oder 300 Watt Sinus, ist genau genommen ein BASS-EFFEKT-VERSTÄRKER, der - nach Angaben von ALLSOUND - für den Bassisten neue Möglichkeiten bietet. Neue Klangfarben durch einzigartige, variable Präsenzfrequenz - in Stärke und Frequenz regelbar - einstellbare Ausschwingzeit, damit kann der Bassist das Ausklingen der Saite stufenlos begrenzen.

MUSTANG bietet unter anderem:

* 6-teiligen Equalizer
* Variable Präsenzfrequenz
* Stufenlosen Saitendecay
* Studio-/Bühnenschalter
* 3 Eingänge
* 2 Kanäle
* Getrennte Lautstärkeregler
* 125 oder 300 Watt Sinus Leistung

Zum Baßverstärker MUSTANG gibt es von ALLSOUND eine neue Baß-Box:

"EXPO I/EV"

Diese Box soll durch ein ausgereiftes Exponentialgehäuse vollen Baß, hart und weich einstellbar übertragen. Ein regelbares Mitten-Tonhorn ist auch vorhanden. Diese Box wird mit einer Belastbarkeit von 125/190 Watt oder wahlweise mit 150/245 Watt geliefert, wobei sie mit einem original Electro-Voice System ausgerüstet ist.

GUYA TONE

Musik und Kunst

Inh. Böhlke
Carl-Schurz-Str. 60
1000 Berlin 20
☎ 333 39 46

GA-880 II

Power output: Peak 200w
R M S 100w
Input: 2(High,Low)
Speaker: 15 inch 8 ohm high power type X1
Channel: 1 Volume,Tone(Treble,Middle,Bass)
Reverb,Presence & Sensitibity selector
Inpedance: 4-8-16 ohm selector type
Size: 22¾"H, 20½"W, 10¼"D
Weight: 27.5kg DM 1598.00

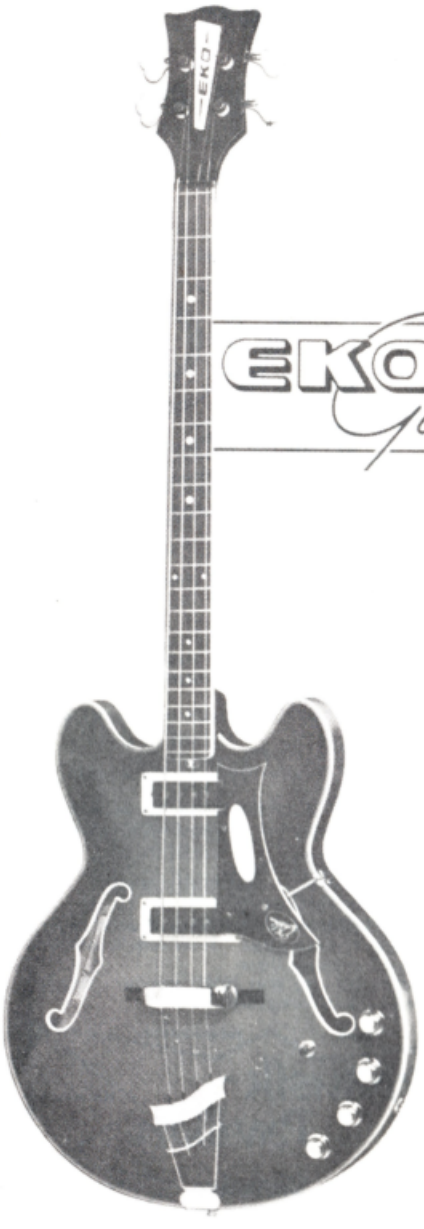
GA-580B

Power output: Peak 100w
R M S 50w
Input: 2(High,Low)
Speaker: 15 inch 8 ohm for Bass X 1
Channel: 1Volume,Tone(Treble,Bass) Mode selector
Fittings: Boost switch,Head horn jack
Size: 21"H 20½"W 11¾"D
Weight: 20kg DM 898,00

GA-480B

Power output: Peak 40w
RMS 20w
Input: 2(High,Low)
Speaker: 12inch 8 ohm X1
Channel: 1Volume,Tone(Treble,Bass)
Fittings: Boost switch,Head horn jack
Size: 20¼"H, 17"W, 8½"D
Weight: 14kg DM 558,00

UOSS



EKO *Guitars*

Musikhaus Harmonie

Inhaber: Rudolf Auterhoff
354 Korbach 1
Am Berndorfer Tor 5
☎ (0 56 31) 32 64

BARRACUDA BASS
DM 469,00

COBRA BASS II
DM 339,00

MANTA BASS
DM 249,00

KIWI BASS
DM 429,00

ES - 5 PROFI ECHO

Ein zuverlässiges System, das neben Echo, Hall usw... eine Wunderwelt an Profi - Sound erschliesst.

DM 1.098,00

EVANS

MESSE NEUHEIT 1978

NR. SE 780 DM 1.498,00

EINE ECHO-MASCHINE DER SPITZENKLASSE.

Echo

EE-6 COMPACT - ECHO - GERÄT

Ein compaktes Echo-Gerät für Gesang, Gitarre und Orgel.

DM 798,00

EP 100 DM 659,00

Musikhaus Hof

5908 Neunk.-Salchendorf

Tel. 02735/4735

EIN NEUES ELEKTRONISCHES ECHO-GERÄT (BBD -SYSTEM) OHNE BAND

" DIE ELEKTRONISCH TECHNISCHE NEUENTWICKLUNG "

EKO

SOLARIS x.226

DM 3.498,00

Two 44-keys Manuals (F-C)
UPPER MANUAL:
"Flute" section (drawbars) 16', 8', 4', , 2' 2/3 with Sustain Short/Long.
"Solo" section: Trombone, Trumpet, Viola, Violin (with Volume slider).
PERCUSSION SECTION:
4', 2' 2/3 Short/Long.
Special "effects": Piano, Harpsychord, Clavichord, Banjo - Sustain and Volume.
LOWER MANUAL:
4 voices = Melophone-Reed-Horn-Viola (8') with Volume.
BASS PEDAL BOARD:
13 notes C-C - Voice 8' with Sustain (drawbar).
REVERB:
On/Off = VIBRATO: Delay/Speed = EKO SOUND (Electronic Leslie) On/Off - Corale/Tremolo.
RHYTHM SECTION:
16 Rhythms Volume and Speed controls.
AUTOMATIC SECTION:
Accompaniment + Alternating Bass + Chord Magic + Walking Bass - Tunes with Trombone, Sax, Tromba and Guitar.
MEMORY - 45 Watt (RMS) amplifier - Walnut cabinet with sliding cover.

Orgeln · Orchester-Elektronic · Gitarren · Akkordeone · Trompeten · Saxophone · Schlagzeuge · Zubehör · Noten · Verstärker

Musik-Pavillon

Vitrinchen

Tel.: 0641/75825
6300 Gießen, Westanlage 20
am Parkhaus neben Karstadt
Inh.: LOTHAR HEINZ

Klaus Schulze

Die X. LP *)
Die X. Tournee

Höhepunkt des erfolgreichsten deutschen Rockmusikers

0080.023 Doppel-Album
Mit 16seitigem Textbuch:
viele Fotos, Biografie und Noten

***) ab 4. September im Schallplattenhandel**

on Tour

1. 10. 78	Berlin	Eissporthalle
2. 10. 78	Hamburg	Audimax
4. 10. 78	Bielefeld	Oetker-Halle
5. 10. 78	Osnabrück	Halle Gartlage
6. 10. 78	Essen	Grugahalle
7. 10. 78	Köln	Satorysäle
8. 10. 78	Hannover	Christuskirche
10. 10. 78	Offenbach	Stadthalle
11. 10. 78	Saarbrücken	Congresshalle
12. 10. 78	Kehl	Stadthalle
13. 10. 78	München	Deutsches Museum
14. 10. 78	Freiburg	Kongressaal im Karlsbau
15. 10. 78	Karlsruhe	Konzerthaus

Tourneeleitung:
Charly Born
Vor dem Steintor 14, 2800 Bremen
Telefon: 0421/730 26

Discographie

„X."	2 LP 0080.023	
Body Love II	0060.097	0660.097
Mirage	0060.040	0660.040
Body Love	0060.047	0660.047
Moondawn	0001.088	0615.088
Cyborg	2 LP 0021.078	0621.078
Irrlicht	0001.077	0615.077
Timewind	0001.075	0615.075
Picture Musik	0001.067	0615.067
Black Dance	0001.051	0615.051

BRAIN
das deutsche rock-label

Im Vertrieb der METRONOME MUSIK GMBH, Überseering 21, 2000 Hamburg 60

denken. Die vielen Informationen im Fachblatt im Augenblick zu P.A.'s (z.B. Anzeigen und die Testserie) helfen bestimmt, sich das Bild von modernen P.A.'s selbständig zu vervollständigen.

Hinter dem Gegenstand „P.A.'s" wird leicht das gesamte Gebiet der „Audio Arts" sichtbar, und das ist ja auch gut so, und wir werden versuchen, dies immer wieder durch die konkreten Einzelthemen des Surveys durchschimmern zu lassen. Wir strukturieren das Survey relativ locker, so daß wir, wenn es inhaltlich nahe liegt, auch kleine Exkurse in Nachbargebiete machen können (z.B. Studio-Monitore oder zur Forscherpersönlichkeit des Paul Klipsch).

ZUM KULTURELLEN UMFELD DES SURVEYS:

Schließlich kann ich nur hoffen, daß ein Grund für die Befriedigung, die man beim Arbeiten auf diesem Gebiet erfahren kann, sich deutlich mitteilt:
Viele Audio-Pioniere waren in gewissem Gegensatz zu manchen aalglatten, den jeweiligen Markttrends willig folgenden Blockhead-Technikern der HiFi-Zeit nicht zuletzt und vor allem farbige, vielseitig interessierte, großzügige und grundliberale Persönlichkeiten, deren Arbeit aufs engste mit der Entfaltung populärer Kulturformen (Musik und Film) verbunden war. Einzelne Persönlichkeiten mit dem Geist jener Ära haben es geschafft, im Konformismus des HiFi-Syndroms mit einer eigenen Subkultur, wie dies Don Davis treffend beschrieben hat, auch kommerziell zu überleben. Ein gutes (und seltenes) Beispiel ist der unbeirrbare Forscher Paul Klipsch (Klipsch & Associates, Hope Ark., USA), dem wir im Verlauf des Surveys noch öfters begegnen werden.

Wie - allgemeiner beschrieben - die amerikanischen „Audio Arts" einen deutlich progressiveren und liberaleren Eindruck machen etwa im Vergleich zum grauen Konservativismus in Deutschland. So hängen viele Fortschritte in den „Audio Arts" (z.B. Entwicklung von P.A.'s) eng zusammen mit der Entfaltung populärer Kulturformen (z.B. Beginn des Tonfilms in Hollywood; Erfolg der populären Musik auf Schallplatten; schließlich der Einzug der populären Musik in die Programme der privaten Radiostationen in den USA). Zwischen 1933 (dem Jahr des historischen Experiments mit den Fletcher-Speakern; s. Abb. 1) und 1945 (den ersten modernen Voice-of-the-Theatre-P.A.-Lautsprechern) liegt in den USA eine Strecke von interessanten Entwicklungen, die kulturellen Inhalten dienten, die uns modernen Menschen heute sehr zusagen. Die Frage, die uns lange bei der Vorbereitung des Surveys beschäftigt hat: sollte man diesen Zeitraum auf interessante P.A.'s in Deutschland ebenfalls recherchieren.... ?

Heute ist die Radioluft Amerikas gesättigt mit Klängen, die eng mit der Rockmusik zu tun haben. Seit praktisch 30 Jahren gibt es den Sound der Fender-Gitarren und alten Röhrenverstärker in der Country-Musik Amerikas, und umgekehrt spielen heute Nur-Country-Stationen ebenso etwa die Musik von Eric Clapton.

Welchen Einfluß dies auf das allgemeine musikalische Bewußtsein und Unterbewußtsein in den USA im Vergleich zu Deutschland hat, können wir uns gar nicht genügend verdeutlichen. In Deutschland schaltet man das Radio an und hört eine „lustige" Operette oder ein „zackiges" Konzert mit Blasmusikanten (zum Wachwerden morgens), noch und noch Schnulzen, „unterhaltsame" Salonmusik und auch Klassik. Und ab und an eine Stunde Rockmusik.

Ein amerikanischer Kollege, der naiv das Radio in Deutschland anschalten würde, würde uns wahrscheinlich sofort erstaunt fragen, wer denn die Sponsors (die Geldgeber) all dieser Sendungen sind (man denke an die vielen privaten kommerziellen Stationen in den USA), daß in Germany diese Radio-Stationen so ausgiebig Programme für Hörergruppen veranstalten, die z.B. in keinen Charts deutliche Spuren hinterlassen (vergleiche hierzu die monatlich veröffentlichten Charts im deutschen Musik Express). Und vielleicht würde er zu bedenken geben, daß es trotz der vielen Schattenseiten der Kommerzialität doch einen angenehmen Fortschritt in Richtung auf populäre, demokratischere Lebensformen bedeute, wenn die Kommerzialität privater Radio-

stationen in den USA wenigstens dafür sorgt, daß man den ganzen Tag und die ganze Nacht lang Country, Rock, Jazz (oder auch Klassik) hören kann !
Die folgende Tabelle vermittelt vielleicht einen Eindruck davon, wie sich die musikalischen Interessen in den USA u.a. als Folge relaxterer Massenmedien entwickelt haben:

MUSIK-RICHTUNG	DOLLAR SALES VOLUME, 1975, USA
Pop,Rock,Soul u. Country	73,1 %
Middle of Road	11,4 %
Jazz	4,6 %
Other (Gospel,Folk,Oldies)	5,8 %
Klassik	5,4 %
	100 %

(nach NARM 1975)

An diesem reichlich demokratisch strukturierten Umfeld der Rockmusik in den USA hat sich bis heute nichts geändert (die mit verlogenem Zungenschlag vorgetragene Behauptung, die Rockmusik sei tot, hört man bevorzugt in solchen Ländern, deren soziales Klima besonders repressiv ist !). So umgibt die Rockmusik in den USA ein oft junges Business von z.B, kleinen unabhängigen Aufnahmestudios. Herstellern von Musikinstrumenten (Thomas Oberheim mit seinen polyphonen Synthesizern ist in diesem Zusammenhang ein gutes Beispiel) - oder z.B. von Herstellern von P.A.'s und P.A.-Bausteinen (s. Abb. 2, welche den Bruce Howze, Chef-Designer bei Community zeigt).
Ich finde, auch hierauf, auf die viel größere Liberalität in den USA gegenüber dem gesamten modern way of live sollten wir in diesem Survey ganz aufmerksam achten. Denn sie ist eine wichtige Ursache dafür, daß etwa die „Audio Arts" wie die Rock-Musik in den USA einen viel wärmeren und kreativeren Zug haben als etwa in Deutschland - speziell im dunklen Deutschland der späten 70iger Jahre (wer sich für wichtige Einzelheiten gesellschaftlicher Veränderungen im Deutschland der Gegenwart interessiert, und das ist - glaube ich - dringend nötig, sei z.B. die absolut aufrüttelnde Serie im Stern „Freiheit 78" sehr empfohlen, die in diesem Monat in Buchform erscheint).

Daß solche Überlegungen zum Umfeld der Rockmusik keineswegs ohne Verbindung zu diesem Survey sind, haben wir bei seiner Vorbereitung vielleicht durchaus erlebt. Ohne dies hier weiter zu beschreiben, waren bei der Vorbereitung Briefe mit Anfragen oder Bitten um kollegiale Unterstützung in Bezug auf deutsche Adressen nicht selten in den Wind geschrieben: ein populärer Lautsprecher-Experte antwortete auf unkonventionell-ausdrucksvolle Weise:
Einen mehrere Seiten handgeschriebenen (relativ persönlich und sehr freundlich gehaltenen) Brief beantwortete er, indem er ihn unbeantwortet zurückschickte. Lediglich quer über die erste Seite meines Briefes hatte er in großen Buchstaben geschrieben: „Kann Ihnen leider nicht helfen. Gezeichnet XYZ".
Naja, mit der Hilfe der angesprochenen deutschen Kollegen wäre das Survey wohl schnell gestorben. Nach solchen etwas kühlen Startduschen hat uns die warme bis enthusiastische Reaktion vieler amerikanischer Kollegen speziell echt wirklich gut getan ! Sie haben uns ganz großzügig mit Tips, Literatur, Fotos und nicht zuletzt gutem Zuspruch wirklich geholfen, und dies wird im Verlauf des Surveys noch gebührend angemerkt werden.

Dieser Abschnitt kann uns vielleicht zeigen, daß das kulturelle Klima in Deutschland eben nicht immer identisch ist mit dem z.B. in den USA. Und wer möchte in Abrede stellen, daß das jeweilige kulturelle Umfeld nicht gelegentlich einen gravierenden Einfluß auf das Lebensgefühl des Einzelnen ausübt und so auch z.B. das Grundfeeling und Themen deutscher Rockmusik beeinflußt. Solange wie Germany nicht eine relaxte Heimat für den modern way of life ist, gehören Hinweise zu Problemen, die sich hieraus ergeben, vielleicht eben doch auch zum „Thema".

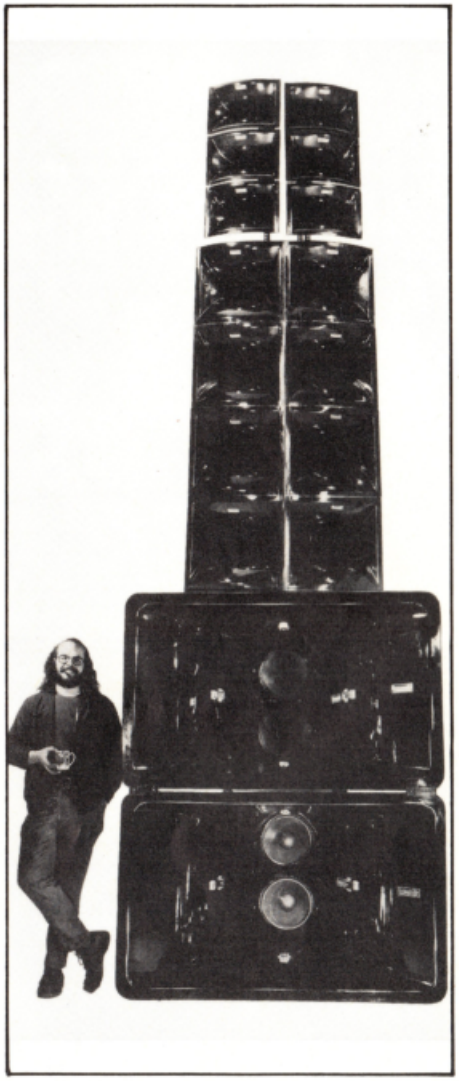
ZUM WEITEREN VERLAUF DES SURVEYS:

Der genaue Inhalt der Folgen des Surveys ist noch nicht bis ins einzelne festgelegt

Beispiel aus der Yamaha Professional-Serie „Monophone Synthesizer". Weitere Modelle: CS-30L, CS-10 (der unglaublich preisgünstige). Ausführliche Informationen im Yamaha Professional Center oder Yamaha Europa GmbH., Siemensstraße 22/34, 2084 Rellingen.

und man kann, wenn man Lust hat, dem Fachblatt schreiben, was euch besonders im Rahmen des Surveys interessieren würde (Schreibt bitte außen auf den Umschlag „Stichwort P.A.-Survey").

Von uns aus ist der inhaltliche Schwerpunkt vor allem auf die P.A.-Lautsprecher gesetzt, da sie die am stärksten variablen Teile eines P.A.-Systems sind und dieser Schwerpunkt auch viel mit den interessanten Zügen alter historischer P.A.'s zu tun hat, auf die wir ja einen aufführlicheren Blick werfen werden.



Zunächst aber beschäftigen sich die nächsten drei Folgen des Surveys auf einem „low technical level" mit Grundfragen zu P.A.-Systemen, und diese Diskussion liefert uns die Philosophie und das Verständnisfundament für alle späteren Teile des Surveys.

Im nächsten Fachblatt geht es darum, uns darüber klar zu werden, worin die extrem hohen Anforderungen, die an ein P.A.-System gestellt sind, eigentlich bestehen und warum dies den Lautsprechern eine so zentrale Rolle im gesamten P.A.-System zuweist.

Cyril Chapman

FLAESH

16.9. Paffrath/Gesamtsch.

HOT CHOCOLATE

20.9. Stuttgart
21.9. Mannheim
22.9. Saarbrücken
24.9. Düsseldorf
25.9. Berlin
26.9. Bremen
27.9. Hannover
28.9. Ulm

MASS

8.9. Höchstadt
10.9. Chur
16.9. Schnaid
17.9. Ebermannstadt
30.9. Liestal

ANOYNE'S DAUGHTER

2.9. Gaildorf
9.9. Schorndorf
15.9. Stuttgart
22./23.9. Berlin
6.10. Aalen

MYTHOS

8.9. Dannenberg
9.9. Werdohl
10.9. Elz
15.9. Berlin
29.9. Bremen
30.9. Vechta
1.10. Sulingen

GROBSCHNITT

8.9. Ravensburg-Weing.
9.9. Schramberg-Sulgen
15.9. Bad Rappenau
16.9. Lahr-Mahlberg
22.9. Remscheid
23.9. Meppen
29.9. Mainz
30.9. Bamberg
7.10. Beverungen
13.10. Moisburg
14.10. Kaltenkirchen
15.10. Flensburg

MISSUS BEASTLY

9.9. Neuwied
10.9. Frankfurt
14.9. Ludwigshafen
15.9. Mannheim
16.9. Rüsselsheim
17.-23.9. Ostfriesland
24.9. Braunschweig

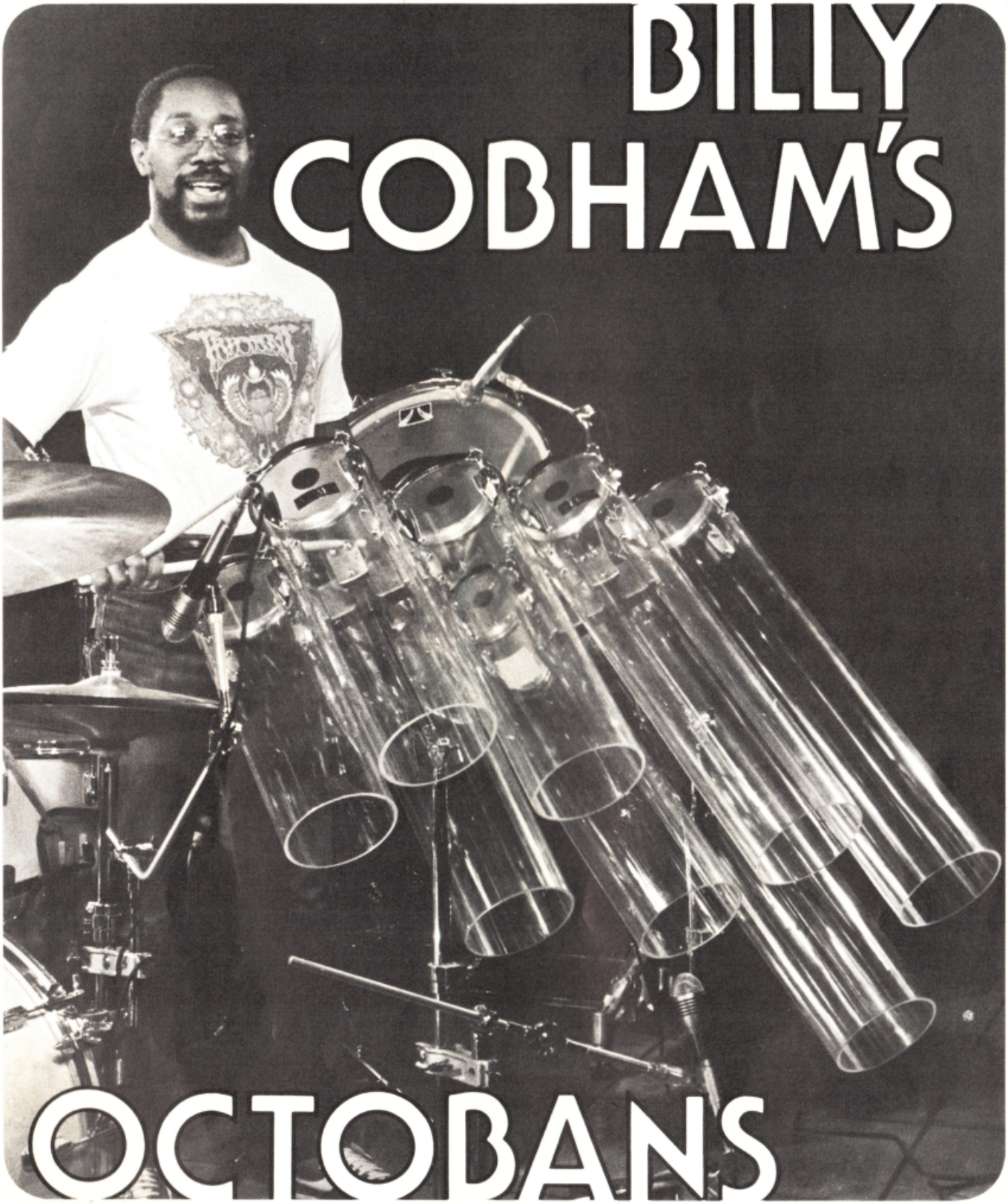
FOLK FESTIVAL SINSHEIM '78

9.9. Sinsheim mit Martin Kolbe & Ralf Illenberger, Titi-Winterstein-Quintett (ex Häns'che Weiß-Quintett) u.a.

GUILD AB SOFORT MIT STÜTZ-PUNKTEN

Es sind zwar nicht unbedingt die größten Musik-Einzelhändler, die ab sofort GUILD-Stützpunkthändler sind und sich als solche bezeichnen können, auf jeden Fall sind sie nach Auffassung des deutschen Guild-Importeurs die qualifiziertesten.
Auf rd. 60 - 70 wird sich die Zahl der Händler in den kommenden Wochen erhöhen, die immer eine Gitarre des Modells S 60 D, des Modells S 300, einen Bass und zwei akustische Gitarren von Guild auf Lager vorführbereit haben.
Bekanntlicherweise hat sich Guild im vergangenen und in diesem Jahr aus der Versenkung des Insidertips zu einer der meistverkauften Gitarren in Deutschland entwickelt.
Die Qualität der Guild-Erzeugnisse steht außer Zweifel, in Testberichten im FACHBLATT haben die Guild-Modelle immer hervorragende Ergebnisse erhalten.
Hier ist eine Zusammenstellung der neuen Guild-Stützpunkthändler:

4350 Recklinghausen
BB Musik
7000 Stuttgart
Berthold/Schwerdtner
7932 Munderkingen
Musik-Shop
2800 Bremen
Bremer Stadtmusik
5000 Köln
Bucklitsch
6000 Frankfurt
Guitar Center Kriegel und Coura
1000 Berlin
Music Center Fechner
2054 Geesthacht
Musik Zentrum Fricke
6149 Rimbach
Helmle
741 Reutlingen
Musikladen Herfert
747 Albstadt-Tailf.
Musicland Herter
4600 Dortmund
Jellinghaus
6085 Nauheim
Keylwerth
3000 Hannover
Kleemann Intermusic
8500 Nürnberg
Klier
675 Kaiserslautern
Klimmer
433 Mülheim/Ruhr
Kopperschmidt
5300 Bonn
Musikladen Koutny
4000 Düsseldorf
Musikladen Koutny
4100 Duisburg
Musikladen Koutny
5000 Köln
Musikladen Koutny
6500 Mainz
Musikladen Koutny
5400 Koblenz
Prosound Mader
4060 Viersen
Guitar Workshop
6710 Frankenthal
Musicant GmbH
6800 Mannheim
Musicant
4800 Bielefeld
Musikmarkt
5000 Köln
Musikstore Wedig
674 Landau
Pfeiffer
652 Limburg
Sandner
839 Passau
Musik Schacherl
8400 Regensburg
Schacherl
3500 Kassel
Folk-Musik-Laden Starkowski
2900 Oldenburg
Tebben
8602 Treppendorf
Thomann
4300 Essen
Titt
8750 Aschaffenburg
Ullrich, SGE Musik Service
7100 Heilbronn
Music City Wittkowski und Marker
8700 Würzburg
Wittstadt
8591 Wondreb
Zoelch



Leave it up to Billy Cobham to discover the hottest new product in percussion – Tama Octobans! They're the first truly melodic drums on the market. Designed to be tuned to an octave scale, Octobans can be used for melodic and harmonic effects as well as percussive effects.

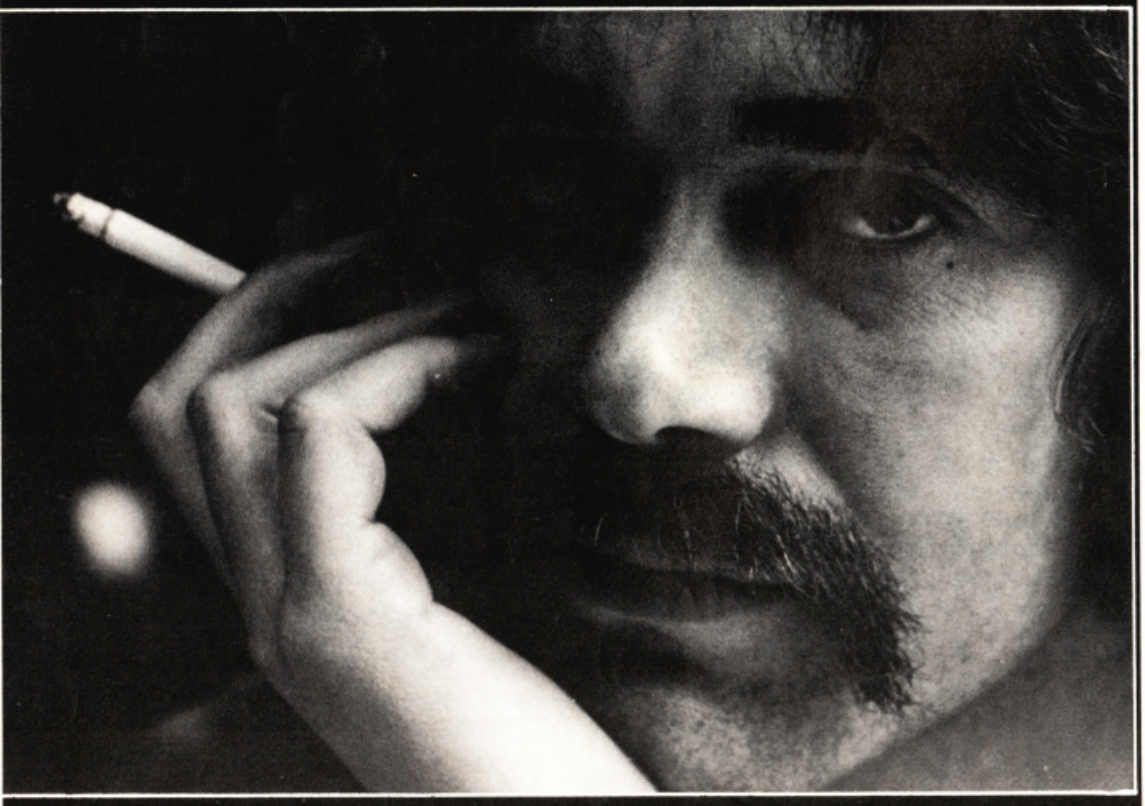
But let Billy tell you about them: "Everywhere I go, my Octobans get a tremendous amount of interest from drummers. They're effective and versatile for any number of interesting tones and textures. I really feel that they will become an important instrument for drummers and percussionists."

TAMA

Octobans – available exclusively from Tama
The strongest New Name in Drums.

Kostenlose Unterlagen über TAMA-Octobans anfordern bei:
Roland Meinl, An den Herrenbergen 24, 853 Neustadt/Aisch

GÜNTER HOFF-MANN !



So richtig viel tut sich nicht in der deutschen Rockszene der letzten Zeit. Hier ein wenig, da ein wenig, aber Weltenbewegendes - weit gefehlt. Vor allen Dingen scheint das übliche Kreuz der Rockmusik in Deutschland, das alte Gesangsproblem und damit die Sprache der Songs, immer noch nicht leichter geworden zu sein.
Entweder es deutschrockt verkrampft a la Jane oder es lindenbergt, daß einem die Lässigkeit nur so um die Ohren fliegt.

Aber das sind Probleme, mit denen nicht nur eine Zeitschrift, die sich auch mit der deutschen Rockszene befasst, zu kämpfen hat, sondern vor allen Dingen die Musiker in der Szene. Und einer, der jahrelang damit zu kämpfen hatte, ist Günter Hoffmann. Günter, heute dreißig Jahre alt, hat wohl so ziemlich alles mitgemacht, was man in der deutschen Musikszene so machen kann.

In Hameln hat es Mitte der sechziger Jahre angefangen. In einer richtigen Beatkapelle, so mit allem Drum und Dran und dem schönen Namen „The Midgets", bedient Günter die Gitarre und seine Stimmbänder, zur Freude des kleinstädtischen Publikums, das die heute noch in fast gleicher Besetzung existierende Band auf Tanzveranstaltungen jeglicher Art nicht missen mochte. Doch schon nach der Schule verlangt es Günter danach, professionell zu werden. Was kommt in einem solchen Fall in Frage ? Eine Schlagerkarriere natürlich. Zusammen mit einem Partner wird das Schlagerduo „Die Rattenfänger" gegründet, so eine Art Simon and Garfunkel-Imitation, die denn auch tatsächlich mit „Hart wie ein Stein" einen mittleren Hit in Deutschland hat.

Aber wie das bei so jungen Spunden meistens so ist, sie wollen etwas anderes als die Plattenfirma und der Produzent, und so kommt es schließlich auf einer Fete der Firma mit Riesenbesäufnis und diesen ganzen Dingen zu einer mittleren bis größeren Auseinandersetzung zwischen „Künstler" Günter und den verantwortlichen Leuten des Business, was eine sofortige Auflösung seines Vertrages zur Folge hat. Übrigens bleibt noch nicht einmal ein wenig Kohle, dafür aber jede Menge Frustrationen.

Folge der Erfahrung im Business ist, daß Günter sein ganzes Equipment verkauft, nach Köln zieht und beginnt, der

bürgerlichen Universitätskarriere den Vorzug zu geben, sich mit den hochgeistigen Wissenschaften von der Musik und des Theaters beschäftigend. Gleichzeitig geht die Praxis auf dem Instrument mehr in klassische Richtung; das Kölner Konservatorium wird regelmäßiger Aufenthaltsort Günters. Neues Berufsziel ist Regisseur, und tatsächlich wird er auch Regieassistent am Kölner Stadttheater, und ein paar Brötchen verdient er sich auch mit Arbeit beim WDR. Doch so richtig zufrieden scheint er damit auch nicht zu sein, denn schon bald wieder nimmt die Musik den Großteil seiner Zeit ein. Klaus Dinger und Michael Rother hatten gerade die erste Neu-LP aufgenommen, und zur Vorbereitung einer Tour verstärkt man sich mit Günter Hoffmann. Ein halbes Jahr wird nur geübt und geübt, dann verläßt Günter die Gruppe wieder.

Danach geht es nach Braunschweig zu Holde Fee. Das war eine Art Musik-Kommune mit etwas verschrobenen Vorstellungen von Gemeinschaftsleben Da war einer, dem alles gehörte, schon genügend Stoff für Konflikte, und außerdem die ganzen Geschichten, die in so einer Musikwohngemeinschaft das Leben nun mal nicht immer so angenehm machen (Abwasch !). Also das Übliche, und auch mit der Musik wollte es so richtig nicht klappen, von einem kommerziellen Fortkommen einmal ganz abgesehen.

Also kehrt Günter nach Köln zurück, kauft sich einen Bus und beginnt eine zwei Jahre dauernde Karriere als Folk- und Blues-Gitarrist. Das war die Zeit, in der es ihm am besten ging. Günter macht immer so vier Wochen Klubtouren, ist dann wieder sechs Wochen zu Hause, um die nächste Tour vorzubereiten und ein wenig auszuspannen; und dann die ganze Sache wieder von vorne. Eigentlich nicht schlecht, zumal auch erstmals die Finanzen richtig stimmen, doch das dauernde Unterwegssein ist das Angenehmste der Dinge wohl auch nicht.

Als neue Möglichkeit ergibt sich der Einstieg bei der Gruppe Jail, Vorläufer der heutigen Gruppe Hollywood. Zusammen mit Burkhard Lipps wird für die EMI eine LP eingespielt, doch die Intention und die Wirklichkeit stimmen nicht so recht überein. Alles soll recht großartig und professionell sein, doch das Wenigste klappt so wie es soll. Letzter Auftritt von Jail war denn auch '76 bei einem großen Open Air Festival in der Kölner Radrennbahn, als Vorgruppe für John Mc Laughlin.

Mittlerweile verdient sich Günter seinen Unterhalt als braver, städtisch angestellter Gitarrenlehrer, nebenbei aber wird einmal wieder an einer Solo-Karriere gebastelt. Bei der EMI werden Demos gemacht, teils englisch, teils deutsch, zur Produktion kommt aber erst einmal eine Schlagersingle. Aber, wie es der Zufall so will, es gibt Krach zwischen Firma und Produzent, mehr als die Single entsteht nicht, und diese kommt noch nicht einmal auf den Markt, nur an Rundfunk und Presse werden Bemusterungsexemplare verschickt.

Glück ist aber immerhin, daß einige Demos entstanden sind, daß Günter dabei auch den Altrecken Ingfried Hoffmann kennenlernt, doch das soll sich erst ein wenig später auswirken. Zunächst einmal wird die für die Kölner Szene nicht unwichtige Gruppe Hoffmann, Vorläufer von Schröder, gebildet. Das ist das absolute Chaosunternehmen, so richtig durch und durch ausgefreakt. Günter steigt aus, die Gruppe nennt sich fortan Schröder, und zunächst einmal passiert nichts.

Doch Günter beginnt, mit seinen Demos durch die Lande zu ziehen, immer noch sowohl englische als auch deutsche Versionen, doch Erfolg stellt sich erst ein, als Ingfried Hoffmann die Tapes dem WEA-Boß und Superstar unter den Plattenfirmendirektoren Siggi Loch vorspielt. Dem gefällt, was Günter sich so ausgedacht hat, und tatsächlich kommt auch ein Vierjahresvertrag zustande, Ingfried Hoffmann wird Produzent der LP, bei der unter anderem auch die Passport-Leute Dieter Petereit und Willy Ketzer mitmusizieren. Die LP „Meine Haut" präsentiert im wesentlichen Günters Lieder der letzten Jahre, alles mit deutschen Texten. Von der Intention her handelt es sich zumeist um wirklich straighte Rockmusik, doch die Arrangements und die Produktion sind ein wenig konservativ geworden. Der alte Jazzer Ingfried Hoffmann läßt sich da durchaus heraushören.

Begeistert ist Günter davon nicht, doch andererseits ist er recht froh, daß er überhaupt eine solche Chance bekommen

Musikhaus Berthold & Schwerdtner

7000 STUTTGART
Königsbaupassage Tel. 0711-29 76 22

Rock – Jazz – Folk – Blues – Tanz – Musik – Noten

Die größte Auswahl an aktuellen Songbooks, Classics und Schulen in unserem Notengeschäft im Königsbau.

Vor dem Preisvergleich – nach dem Preisvergleich zu B+S – es zahlt sich aus

Schneller Service durch Fachkräfte
1 Jahr Vollgarantie; Preise incl. MwSt.

modern music Kleiner Schloßplatz – seit 1847
Spezialgeschäft für den Profi

Noten · Musikbücher · Sämtliche Instrumente · Zubehör

WIR HABEN MEHR — ALS BILLIGE PREISE

UNSER ANGEBOT im September:
FENDER PIANO MARK 73 + FENDER SUPER TWIN, 180 W + SMALL STONE DM 3650,–
P.A.: Dynaco 2 x 300 W, MM 12-Kanal, 2 Custom Sound Moon Bins, 2 Sigma Boxen, 2 Horns DM 7980,–

WURLITZER E-Piano	DM 1920,–
MARSHALL 100 W	DM 800,–
Marshall-Box, 120 W	DM 850,–
FENDER Super Twin, 180 W	DM 1860,–
VOX AC 30	DM 890,–
WEM COPICAT	DM 290,–

ENDSTUFEN:	
JBL, 2 x 300 W	DM 4300,–
Custom Sound, 2 x 500 W	DM 2200,–
Marshall 150 W	DM 1400,–
GIBSON:	
Les Paul Custom	DM 1690,–
Les Paul de luxe	DM 1480,–
ES 335	DM 1890,–
EB-O-Baß	DM 960,–
SG-Baß	DM 750,–
Howard Roberts	DM 3500,–
L 5	DM 4400,–

JBL-SPEAKERS:
K 120 340,– K 140 440,–
K 130 390,– K 145 470,–
Elektrovoice, Celestion, Fane am Lager

DRUMS: Rogers, Ludwig, Fibes, Tama
GITARREN: ca. 3000 am Lager: Gibson, Fender, Rickenbacker, Ibanez, Aria-Suzuki, Martin, Ovation, Mossmann, Kohno, Ramirez, Coude, Martin

Unsere Gitarrenverkäufer – selbst Gitarristen; unser Schlagzeugverkäufer – selbst Drummer; unser Keyboardverkäufer – selbst Keyboardplayer; unser Sax-Verkäufer – selbst Saxer

hat, und er denkt, daß, wenn er seine nächste LP selber produzieren kann, sich das Ergebnis doch wesentlich unterscheiden wird. Natürlich wird es immer wieder heißen, das ist ja eine Lindenberg-Imitation, doch daran wird man sich wohl gewöhnen müssen, wenn man zur Rockmusik deutsche Texte macht. Zudem sieht Günter einen ganz großen Unterschied zu Freund Udo: „Außerdem singe ich ja auch !" und damit mag er wohl recht haben. Seine gesanglichen Qualitäten sind allemal denen eines Lindenberg vorzuziehen, und überhaupt scheint die LP viel kraftvoller und ehrlicher zu sein als die Produktionen des Meisters aus Hamburg.

Demnächst wird es dann auch auf Tour gehen, Horst Stachelhaus und Manni von Bohr von Birth Control werden Baß und Schlagzeug übernehmen, Didi - wie er weiter heißt, weiß Günter nicht, obwohl sie sich schon seit Jahren kennen - ist für die Keyboards zuständig und Burkhard Lipps wird die Gitarre spielen. An den Musikern und sicher auch an der Musik soll es also nicht scheitern, abzuwarten aber bleibt, wie es mit dem Erfolg dann tatsächlich aussehen wird. Günter Hoffmann zumindest hegt Hoffnung.

**

On Tour

TONI VESCOLI MIT GRUPPE

1.9.	Rothenburg
2.9.	Maulbronn (15.00 h)
2.9.	Mühlacker (20.00 h)
3.9.	Rüsselsheim (10.30 h)
3.9.	Frankfurt (14.30 h)
5.9.	Neuhausen/Bodensee
6.9.	Freiburg
7.9.	St. Georgen
8.9.	Konstanz
9.9.	Urach
10.9.	Eßlingen
24.9.	Mainz

PELL MELL

19.9.	Wetzlar
20.9.	Ahaus
21.9.	Ahlen
22.9.	Gelnhausen
23.9.	Brilon
28.9.	Hamburg
29./30.9.	Berlin

GENESIS, JOAN BAEZ JOHN MC LAUGHLIN AND THE TRUTH BAND ALVIN LEE, TEN YEARS LATER

1.9.	Köln, Müngersdorfer Radrennbahn

FRANK ZAPPA, PETER GABRIEL JOHN MC LAUGHLIN AND THE TRUTH BAND

7.9.	Berlin/Waldbühne

Außerdem folgende Einzelkonzerte von:

JOAN BAEZ

2.9.	Würzburg

GENESIS

28.8.	Wien
30.8.	Hannover

PETER GABRIEL

4.9.	Bremen

FRANK ZAPPA

4.9.	Bremen

GÜNTER HOFFMANNS ROCK 'N' ROLL KAPELLE

14.9.	Hamburg/Onkel Pö

PATTI SMITH

5.9.	Düsseldorf
6.9.	Bremen
7.9.	Nürnberg
9.9.	Berlin
11.9.	Ludwigshafen
12.9.	München
14.9.	Wiesbaden

BLONDIE

18.9.	Düsseldorf
19.9.	Bremen
20.9.	Hamburg
21.9.	Berlin
22.9.	Erlangen
23.9.	München
24.9.	Zürich

GRATEFUL DEAD

4.10.	München
9.10.	Hamburg
10.10.	Rüsselsheim
11.10.	Essen

FRANZ K.

1.9.	Wülfrath
2.9.	Werdohl
15.9.	Dallau
16.9.	Ueden
23.9.	Gelsenkirchen
30.9.	Meschede

QUO VADIS

2.9.	Schwäbisch Hall
9.9.	Limburgerhof
10.9.	Hockenheim
14.9.	Neckargemünd
16.9.	Gevelsberg
22.9.	Frankfurt
23.9.	Radmühl
28.9.	Ludwigshafen
29.9.	Mannheim
30.9.	Kaiserslautern

THE UNITED JAZZ + ROCK ENSEMBLE

11.9.	Hannover
12.9.	Hamburg
13.9.	Münster
14.9.	Kassel
15.9.	Berlin
16.9.	Düsseldorf
17.9.	Stuttgart
18.9.	Nürnberg
19.9.	München
20.9.	Zürich
22.9.	Frankfurt

BIRDLAND

2.9.	Kassel
4.9.	Bad Sooden
10.9.	Frankfurt
11.9.	Wiesbaden
12.9.	Offenbach
29.9.	Kaiserslautern
2.10.	Marburg

MAGIC ISLAND

5./6.9.	Gießen
8./.9.9.	Frankfurt
10.9.	Kassel
11.9.	Salzgitter
15.9.	Stuttgart
16.9.	Regensburg
18.9.	Nürnberg
30.9.	Bremen
5.10.	Berlin

CIRCUS

1.9.	Konstanz
2.9.	Ingolstadt (vorm.)
2.9.	Königsberg (nachm.)
28.9.	Volkach
30.9.	Gammelsdorf
2./3.10.	Nürnberg
4.10.	Augsburg
5.10.	Ansbach
6.10.	Forchheim
7.10.	Westheim
8.10.	Heidenheim
10./11.10.	Berlin
12.10.	Emsdetten
13.10.	Oberhausen
14.10.	Duisburg
16.10.	Hamburg
17.10.	Hamburg
18.10.	Hamburg
20.10.	Köln

ACOUSTIC

2.9.	Maulbronn
23.9.	Schwäb. Gmünd
30.9.	Gammelsdorf
6.10.	Forchheim
7.10.	Westheim

EPITAPH

2.9.	Altena
4.9.	Würzburg
8.9.	Menge
9.9.	Donauwörth
10.9.	Reutlingen
16.9.	Nürnberg
22.9.	Wolfsburg

HÖLDERLIN

9.9.	Pirmasens
16.9.	Siegen
17.9.	Mosbach
23.9.	Hagen (b.Bremen)
24.9.	Hilden
30.9.	Leichingen

PANCAKE

8.9.	Tuttlingen
9.9.	Singen
16.9.	Amberg
22.9.	Backnang
23.9.	Winnenden
24.9.	Waiblingen
25.9.	Schorndorf

EQUIPMENT prosound

SUPER SUMMER SALES 78

Guitars.

- IBANEZ AN LAGER :
  3 MUSICIAN MC100 MODEL
  3 MUSICIAN MC200 MODEL
  3 MUSICIAN MC300 MODEL
  JE 2 ARTIST 2617/2618
  1 ARTIST 2622 MIT E.Q.
  DIV. PERFORMER+CONCERT
  2 "HOWARD ROBERTS"+
  DIV. HALB+VOLLRESONANZ
- GUILD SUPER "S"-SERIE
  3 S300DI MARZIO IN:
  NATUR/WHITE/BLACK
  1 S300D-ASH AUSFUEHRUNG
  2 S 60DI MARZIO -NATUR-
- GUILD- ACOUSTIC MODELS:
  D25M - D35NT - D50NT
  SEHR GUTE QUALITAET!
- KRAMER DMZ2000 MODEL
  NEU! MIT DI MARZIOS
- OVATION BREADWINNERS
  5 STUCK DEACONS NAT
- FENDER STRATS M/N VIBR
  IN NATURAL/BLACK/WHITE
- GIBSON 1ST CHOICE! 23x
  L.P.STANDARD NAT/TABSB
  L.P.CUSTOM BL/NAT/SB
  L.P.PRO DELUXE BLACK
  L.P.C. 3P.U. NATURAL
  L.P.RECORDING NAT/WHITE
  SG STD.WALNUT S1 BLACK
  ES335-WINERED/WALNUT/SB
  ES345 STEREO -WINERED-
  ES175D NATURAL FINISH
  ****
- UNSER GUITAR ROOM HAELT
  IMMER 250-300 GITARREN
  ALLER KLASSEN BEREIT!

Ovation.Amps.

- 33 INSTRUMENTE AN LAGER
  2 APPLAUSE MODELS -NAT-
  3 MATRIX NAT + SB
  4 BALLADEAR NATURAL
  2 CUSTOM BD NATURAL
  1 FOLKLORE NATURAL
  1 CLASSIC NATURAL
  3 LEGEND NAT + SB
  1 CUSTOM LEGEND
  2 PACEMAKER 12-STRING
  ---
  2 ELECTRIC MATRIX
  4 ELECTR. CST.BALLADEAR
  1 ELECTRIC FOLKLORE
  1 EL. COUNTRY ARTIST
  3 ELECTRIC LEGEND
  1 EL. CUSTOM LEGEND
  2 ELECTRIC PACEMAKER
- FENDER -"E"-SERIE
  F15/F25/F35/F65/F55-12
- LEVIN W36 + WR34

Basses.

- GIBSON SUPER BASS G3
  6 STUECK -NATUR+BLACK-
- GUILD 2 B301 BLACK+NAT
  3 B302 BLACK/WHITE/ASH
- KRAMER 3 450 ARTIST B.
  1 FRETLESS 450 BASS
- FENDER 1 PREC.FRETLESS
  2 PRECISION NATUR M/N
  1 JAZZ BASS WHITE M/N
- RICKENBACKER 4001 BASS
  6 ST. IN BURGUNDY RED-
  BLACK - WHITE

- 13 ORANGE-AMPS : 770,-
  "OVERDRIVE"+GR.BASS
  4x12"CABS + COMBOS
- HIWATT 9x 50+100W AMPS
  5x SPECIAL 200W BASS-"
  DIV. 4x12"CABS-COMBOS
- MARSHALL 14x 50+100W
  MASTER VOLUME AMPS
  8x 120W-4x12"CABS
- YAMAHA -COMBOS :
  G50/112 B50/115BASS
  G100/212 B100/115BASS
- ROLAND JC80 + JC120
  H/H STUDIO 50 COMBOS
  V.S.MUSICIAN AMP TOPS
  V.S.MUSICIAN COMBOS
  V.S.BASS AMP+COMBO
- ACOUSTIC 115 50W COMBO
  126 100W BASS COMBO EQ
  450 BASS MIT 402 CAB
  320 BASS MIT 408 CAB
- AMPEG 3 V4B AMP+CAB
  3 SVT AMP+CAB
  VT40 +VT22 COMBOS
- PEARL,WEM,VOX AN LAGER

Effects

- M X R 120ST. AN LAGER
  DISTORTION FUER -111,-
- JUST ARRIVED:MORLEY
  55 SUPER-PEDALS ZU
  SONDER-PREISEN !

UND VIELE ANDERE MEHR

Micros.

- 60 AKG-MIKROS AN LAGER
  NO.1 FOR DRUMMIKING
  SONDER-PREISE FUER:
  D12 - D1200E - D2000E -
  D190E-D190ES - BEI
  SAETZEN AB 4ST.BILLIGER
- 85 SHURE-MIKES ZUM
  SOMMERPREIS !
  Z.B.SM15SA -NUR 90,-
  588-545-565-SM57+SM58
  MENGENRABATTE AB 4ST.
- SUPER-CONDENSATOR-MIKES
  GUT FUER DRUMS,AKK,GIT.
  INSTR.ABNAHME - RUNDER
  KUGELKOPF M.POP-FILTER
  GUTE QUALITAETNUR: 99,-

!GERNE BERATEN WIR -
WELCHES MIKRO FUER
WELCHEN ZWECK !

- EILVERSAND-MIKRO-SERVICE

Keyboard.

MICRO MINI MOOG
ARP-ODDYSSEY VFM:3295,-
"THE CAT"-SYNTHY:1995,-
KORG-BASS+800DV SYNTHY
ROLAND-SH1000 +-1795,-
HOHNER-D6 +STRING
FENDER-RHODES 73+88NOTE
CRUMAR-MULTIMAN 2295,-

- SELMER-TENOR SAX-1860,-
  SELMER-ALTO SAX-1740,-
  BEIDE IN GOLDLACK
  WEITERE AUF ANFRAGE!

P.A.

- KOSTENLOS! P.A.SYSTEM-
  CATALOG 1978 ANFORDERN
- M I X E R AN LAGER
  R.S.D. 12/2-16/2-1272B
  STUDIOMASTER 16/4
  H/H 12/2-16/2-SM200
  MM 8/2 -12/2-1672-
  MP185 16/2 EQ/X-OVER/PP
  HILL 16/2 B-SERIES
- STEREO POWER AMPS
  R.S.D. 800B 2x480W
  H/H S500D 2x500W
  M.M. AP360c 2x240W
  HILL IC2208 2x200W
  CROWN DC300A 2x500W
  DYNACORD AX303 M.X-OVER
  YAMAHA P2100 2x190W
  YAMAHA P2200 2x340W
- ACCESORIES
  RSD-STEREO 3-WAY X-OVER
  MM -STEREO 2+3WAY "
  TAPCO-2200 STEREO EQ
  MM -STEREO 7-BAND EQ
  MXR-STEREO10-BAND EQ
  PEARL-301 ECHO 695,-
  ROLAND-RE201+RE301ECHOS
- SPEAKER CABINETS : IA
  4560,ELIMINATOR,MID BIN
  EXPO BINS,LOW BASS BINS
  MONITORS,HORN CABS
- SPEAKER GAUSS 15"-550,-
  JBL-K110,120,130,140,145
  ATC 12" STD-LS,BASS
- HORNS RCF-H4823/TW101
  JBL-2345+2420 -2402
  E.V. 1823+8HD 100WATT
  VITAVOX,ALTEC,GROVEPOWER

DRUMLAND

WENN'S UM DRUMS GEHT KOMMT KEIN DRUMMER AN UNS VORBEI .....
SUPER-AUSWAHL -QUALITAET -PREISE

- FIBES-SETS UND EINZELTROMMELN
  4 FORTE-SETS -CHROME/BLACK/TRANSP.
  2 FORTE MKII -CHROME/WHITE/TRANSP.
  DIV. TRANSPARENTE EINZELTROMMELN!
- TAMA "SUPERSTAR"-BILLY COBHAM-DRUMS
  AN LAGER: MARS V-SETS -MAHAGONY-
  IN NATURAL MAPLE;22+24"BASS DRUMS
  14+15"TOMS -12,13,14,15,16"CONCERT
  TOMS -16+18"STANDTOMS-SNARES-
  MASSIG ZUBEHOER:68ER SERIE+SPARTAN
- LUDWIG UEBER 20 SNARES 400,402,411
  DIV.SETS:-BIG BEAT- -PRO BEAT-
  ROCK MACHINE- -SMOKE&FIRE- QUADRA
  PLUS- POWER FACTORY- ZUBEHOER!
- ROGERS LONDENER V UND GREATER V-
  SETS MIT ZUBEHOER -DM 2595,-
  SNARES UND MEMRILOK-ZUBEHOER!
- GRETSCH JAZZ SETS -MAHAGONY-EBONY-
- SLINGERLAND ROCK SETS AB 2.095,-
- ARBITER AUTOTUNE "ORIGINATOR"-SETS
  WEISS -NUR NOCH 3 ZUM PREIS:2.195,-
- PEARL POWER MATES -CHROME- :1.895,-
  POWER CLASSIC -BLUE- :1.595,-
  PEARL PROFI ZUBEHOER SET : 395,-
- REMO UEBER 100 R O T O T O M S
  ZU SUPERPREISEN AN LAGER!!!!
  7-DRUM-SET:6"-18"M.3STANDS :1.400,-
- PAISTE MEIST UEBER 100 BECKEN ZUR
  AUSWAHL AN LAGER .....
  SUPERPREISE 2002 HEAVY HIHATS 250,-
- ORIG.CHINAS:16"-135,-/18"-145,-/22"

VORBEIKOMMEN

VON WO IHR AUCH KOMMT - EIN BESUCH BEI UNS LOHNT SICH IMMER !!!

ERSTENS - IHR FINDET BEI UNS IMMER EINE GROSSE AUSWAHL ALLER QUALITATIV HOCHWERTIGEN MARKEN
ZWEITENS - BEI UNS KOMMT IHR PREISLICH IMMER ZURECHT - DENN,. MIT UNS KANN MAN REDEN - UEBER ALLES !

EIL-VERSAND-SERVICE - FUER KUNDEN DIE NICHT VORBEIKOMMEN KOENNEN HAT SICH UNSER VERSND BESTENS BEWAEHRT.
WICHTIG! O.A.LAGERLISTE IST AM 10.AUGUST ERSTELLT WORDEN.DA ES BEI UNS ZUR ZEIT SCHWINDELERREGEND GUT LAEUFT
KANN SICH DIE LISTE SCHNELL AENDERN. ALSO,.BITTE ANRUFEN FALLS IHR AUF WAS SPEZIELLES SCHARF SEIT.
ALLE ANGEGEBENEN PREISE GELTEN NUR SOLANGE WIR VORRAT ZU DEN SONDERKONDITIONEN HABEN.

EQUIPMENT prosound

54 KOBLENZ, Hohenzollernstr. 56
(150 m v. HBF.) TEL. 0261 – 3 89 60

ÜBER DIE SPRACHE IN DER ROCKMUSIK

Im Laufe ihrer vielhundertjährigen Geschichte hat die europäische Bildungsmusik („höhere Kunstmusik") zugleich eine sprachliche Terminologie hervorgebracht, mit der noch ihre kompliziertesten Sachverhalte recht genau bezeichnet werden können. Daß die Sprache über Rockmusik weit entfernt von dieser Genauigkeit ist, hängt nicht nur mit der Jugend ihres Objekts zusammen, sondern ist durch mehrere Gründe bedingt.

Rockmusik stellte von Anfang an eine Opposition Jugendlicher gegen Erwachsenenwelt und Establishment zur Schau, und die rebellische Geste bestand wesentlich auch darin, daß keine rechtfertigenden Erklärungen über Rock abgegeben wurden, vielmehr sollte die Musik von den Erwachsenen unverstanden und als Zeichen jugendlicher Sonderkultur hingenommen werden. So konnte Dieter Baacke in seinem Buch 1968 den damaligen Beat mit einigem Recht eine „sprachlose Opposition" nennen. Ob der heutigen Rockmusik immer noch eine oppositionelle Haltung zugrunde liegt, mag bezweifelt werden, denn ihre Anhänger sind nicht selten über dreißig Jahre alt, und sie wird von allen Seiten gefördert, von der Industrie, von der Schule und neuerdings sogar von der Musikwissenschaft. Trotzdem hat sie ihre unentwickelte Sprachfähigkeit von einst weiter behalten. Daß Rockmusiker über ihre Musik nicht angemessen reden können, erscheint in Ordnung, denn sie tun dafür weit Wesentlicheres, indem sie musizieren. Aber daß von solcher Begriffslosigkeit auch die Rockjournalistik, selbst die angelsächsische, nicht frei ist, sollte zunächst bedenklich stimmen. Einige Beispiele veranschaulichen, was gemeint ist.

Nehmen wir das am nächsten Liegende, den Begriff von Rock 'n' Roll. Besonders in den Vereinigten Staaten bedeutet er zwei Sachverhalte: einmal Rockmusik ganz allgemein, dann die Frühzeit von Rock, nämlich Rock 'n' Roll im engeren Sinn. Da aus dem jeweiligen Kontext hervorzugehen pflegt, welche Bedeutung vorliegt, bekommt die Ungenauigkeit indes kein allzugroßes Gewicht. Mißlicher ist, daß bei vielen Journalisten sich die Vorstellung festgesetzt hat, um 1954 hätten alle schwarzen Musiker Rhythm & Blues gespielt und im Zeitraum zwischen 1954 und 1958 eifrig mitgewirkt, den Rock 'n' Roll im engeren Sinne durchzusetzen. In diesem Zusammenhang behaupten die amerikanischen Rock-Schriftsteller Richard Meltzer und Arnold Shaw, „Sh-Boom" der Chords von 1954 stelle das früheste Beispiel von Rock 'n' Roll dar. In Wirklichkeit ist dasjenige, was zunächst Rockin' & Reelin' u. später Rock 'n' Roll genannt wurde, in den Shuffle- und Boogie Woogie-Stücken um 1951-53 bereits voll ausgebildet da. „Sh-Boom" der Chords ist ein durchschnittliches Produkt der amerikanischen Schlagerindustrie (der Tin Pan Alley) u. hat weder in der musikalischen Faktur, noch im Text etwas mit Rock 'n' Roll zu tun (die Refrainzeile „Life could be dream...." ist eine triviale Wendung für Weiße), nur wird es von Schwarzen und in einem gleichmäßigen Shuffle-Rhythmus vorgetragen. Ganz allgemein gilt, daß schwarze Gruppen wie The Coasters, The Drifters und The Platters für die frühe Rockmusik ebenso wenig geleistet haben wie, sagen wir, Tangerine Dream für die neuere. Ihre Rezeption als Rockmusiker steht in einem krassen Widerspruch zu den Ei-

CATARACT

M. Kramer
Rembrandtstr. 16
56 Wuppertal 11
0202/733450

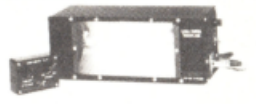
on tour

STALL-STUDIO

M. Unger, Ebersbacherweg 6, 6290 Hilsbach
Tel. 07260/656
Mehrspurstudio von internationalem Format in „relaxed atmosphere".
Wir erstellen alle Tonaufnahmen vom Demo bis zur fertigen Platte – speziell im POP, ROCK und JAZZ Bereich.
DM 80.– p/h oder DM 550.– Tagespauschale.
Hilsbach liegt zwischen Heidelberg und Heilbronn an der BAB Mannheim-Stuttgart, 6 km von der Ausfahrt Sinsheim. Über einen Anruf oder unverbindlichen Besuch freuen wir uns. Fordern Sie unseren Prospekt an.

Fireworks
Lichtanlagen
Traversen
Prospekt anfordern bei:
amptown
Lichttechnik
Alsterdorfer Strasse 254
2000 Hamburg 60
tel:(040) 511 78 55/88
tx 2173385 ampt d
Effektgeräte
Nebelmaschinen
Discoequipment

stiers effects



stiers 250 Projekter	199,80
stiers 1000 Quarz Projekter	388,50
Quarz Verfolgerspot komplett	899,10
Power-Strobe	360,75
US Polizeisirene	66,60
Seifenblasenmaschine (3000 pro Min.)	188,70
stiers Lauflicht Strobe Orgel	621,60
Showstar Nebelmaschine	266,40
Bully Nebelmaschine	488,40
Shure 565 SD Mikrofon	255,30
Gaffers Tape 50 m x 50 mm	21,09
RSD Stereo Verstärker(Pink Floyd hat 50, Amon Düül hat 12) 700 Watt	2442,00
stiers Studio-Pro-Mixer	1853,70
Diskotheken Konsole komplett	2941,50
24 Kilowatt Dimmer 12 Kanal	4451,00
Lasergram	2109,00
Votan Lightshow-Gerüst	488,40
Schlangenlauflicht (8,5 m)	133,70
Polizeilicht	155,40
Hollywood Spinnwebmaschine	832,50
City Lautsprecherbox	999,00
Leergehäuse	294,15

Diese Preise verstehen sich incl. 11% MWSt. Fordern Sie unseren umfangreichen Katalog an, der viele Neuheiten enthält. Schutzgebühr von 2,00 DM in Briefmarken!

UNBEDINGT KATALOG ANFORDERN
Stiers Riedlstr 2a 8000 München 22 Tel: 221696

genschaften des rezipierten Objekts; daß das Mißverständnis dabei nicht die Musiker selbst belastet, sondern bei den Rezipierenden zu suchen ist, liegt auf der Hand.

Eine andere Art der Sprachlosigkeit zeigt sich darin, daß immer wieder, auch in Rezensionen, allgemeine Begriffe verwendet und Vergleiche gezogen werden, wo es doch gälte, das Individuelle eines Rockstückes zu beschreiben. Weil die Chords und die Drifters in der Rock 'n' Roll-Ära wirkten und zudem aus schwarzen Mitgliedern bestanden, gelten sie als Rock 'n' Roller. Die gleiche Logik waltete im Jahr 1977, wo jede Gruppe, deren Sänger zu Beginn des Stückes „One two three four" rief, die lauter als die Umgebung spielte und auch ein gleichmäßig motorisches Zeitmaß einhielt, als Punk eingestuft wurde. Die erheblichen Unterschiede in Einfallsreichtum und Klangdifferenzierung wurden überhört. Jemand nahm nun diese Unterschiede einmal doch wahr und prägte den ebenso nichtssagenden Allgemeinbegriff New Wave, den alle Musikzeitschriften dankbar aufgriffen, um mit ihm das zu bezeichnen, was sich von dem stampfenden Einerlei irgend unterschied. So standen bereits zwei Ausdrücke zur Verfügung, Punk und New Wave. In jüngster Zeit hörte jemand anderer mit einem sensiblen Gehör heraus, daß diese Begriffe jene weniger lärmende, weniger aggressive Richtung nicht decken, die von Musikern wie Elvis Costello und Nick Lowe vertreten wird. Prompt erfand er den dritten Begriff Power Pop und glaubt nun offensichtlich, daß der so bereitgestellte Vorrat ausreicht, um die neue Musik seit 1976-77 zu charakterisieren. Beobachten läßt sich also immer wieder das Gleiche: statt ein Musikstück möglichst konkret zu beschreiben, findet man zu groben, mißverständlichen Wörtern Zuflucht.

Es besteht demnach der Anschein, daß eine Rockgruppe nicht individuelle Stücke hervorbringt, sondern lauter austauschbare Exemplare einer Gattung, deren Nennung genügt, um auch das betreffende Stück einzustufen. Aber wenn Rockmusik bloß aus einigen wenigen Gattungen besteht, in welche sich jedes einzelne Musikstück umstandslos einreihen läßt, so kann man fragen, warum man überhaupt weitere

Konzertlawine der »Söldnertruppe« »Grobschnitt« auf Tournee

Unglaublich, aber wahr: mehr als 40.000 Exemplare von „Rockpommels Land" gingen bisher in Deutschland über die Ladentische.
Mit der neuen Live-LP der Hagener Rockband „Grobschnitt" wollen es die Söldner ganz genau wissen.
„Solar Music", Improvisationsspektakel, Schluss und Höhepunkt eines jeden (3-4-stündigen) Konzertes soll der große Plattenrenner werden.

Mit dieser Live-LP, die Bekanntes und Neues enthält, beginnt im übrigen auch die Zusammenarbeit zwischen Grobschnitt und Wintrup-Musik.
Die Besucherzahlen der letzten Tourneen gingen steil nach oben, ein Grund mehr, hauptsächlich im Ruhrgebiet in die größten Hallen zu gehen. Ein Tross von 12 Leuten mit einer riesigen Verstärkeranlage und 80.000 kW Licht auf Traversen für insgesamt 40 Konzerte.

Die neue Show, im Mittelpunkt "Die Söldner kommen", wurde bereits wochenlang vorher auf einer großen Bühne eingeprobt und enthält natürlich wieder Licht- und Feuereffekte, Nebel, Blitz, Schnee, sarkastische, witzige und akrobatische Showeinlagen.
Die Tour beginnt am 21. Oktober in der Düsseldorfer Philipshalle und endet am 20. November in der Glashalle in Hannover.
Mehr darüber im FACHBLATT.

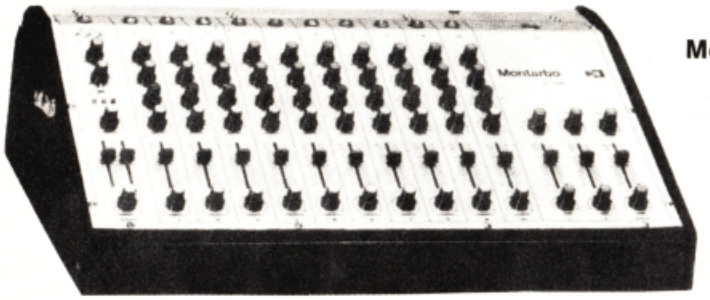
Charly Antolini
and Bernard Purdie
cook on Zildjian

Rockstücke noch produziert. Für den Journalisten gibt es nichts Neues unter der Sonne, er weiß nach einigen Sekunden Hören, wie die Richtung des Stückes heißt, und sein Leser begnügt sich damit, wenn er erfährt, daß die eine Gruppe Hardrock, die andere Country-Rock, die dritte New Wave u.s.w. spielt. Die Sprachlosigkeit verewigt sich, indem fertige Begriffe einfach weitergegeben werden. Die groben Wortschemen verhindern, daß man hier und jetzt genau hinhört.

Und doch steckt hinter solchem Hantieren mit Wortmarken nicht einfach Bequemlichkeit; zu ihm zwingt gewissermaßen die Rockmusik selbst. Erstens erscheinen zu viele Schallplatten in einem Jahr, um der Musik noch genau zuhören zu können, und die Überproduktion erzieht geradezu zum oberflächlichen Hören. Zweitens denken die meisten Musiker selbst in groben Kategorien („Wir machen Space-Musik", „Wir machen Jazzrock" u.s.w.), und auch für die Produzenten wie für die Plattenfirmen sind zunächst Stilkategorien, erst nachher konkrete Eigenschaften der Musik verbindlich. Charakteristisch dafür ist das Wort von Sam Philips, dem Gründer von Sun Records, über eine erhoffte Synthese von Spirituals, Rhythm & Blues, Hillbilly und Country-Musik um 1954. Drittens ist Rock eine Musik für Massen, eine Art Volksmusik für heute (vorausgesetzt, man interpretiert das Wort „Volk" nicht mehr im Sinn veralteter Dogmen), und dieser seiner Eigenschaft, Massenwirkung zu erzielen, würde eine ängstlich-genaue Terminiologie nicht angemessen sein. Schließlich ist Rock auch, vielleicht sogar in erster Linie, eine Industriebranche, deren Zweck in Geldumsatz, nicht in terminologischen Spitzfindigkeiten des Käufers besteht, und insofern ist auch die Rockjournalistik im großen eine Funktion der Plattenindustrie und des Instrumentenbaus. (Über diese Formulierung können sich nur Scheinheilige empören.)

So bleibt Akkuratesse der Sprache über Rockmusik ein Grenzwert, den man anstreben kann und anstreben sollte, die jedoch, in übertriebener Weise kultiviert, Gefahr läuft, ihren Gegenstand aus den Augen zu verlieren. Das gezeigte Dilemma ist unlösbar, aber daß hier ein wirkliches Dilemma vorliegt, mit dem täglich auseinandergesetzt werden muß, sollte jedem, der über Rockmusik spricht und schreibt, bewußt bleiben.

Tibor Kneif



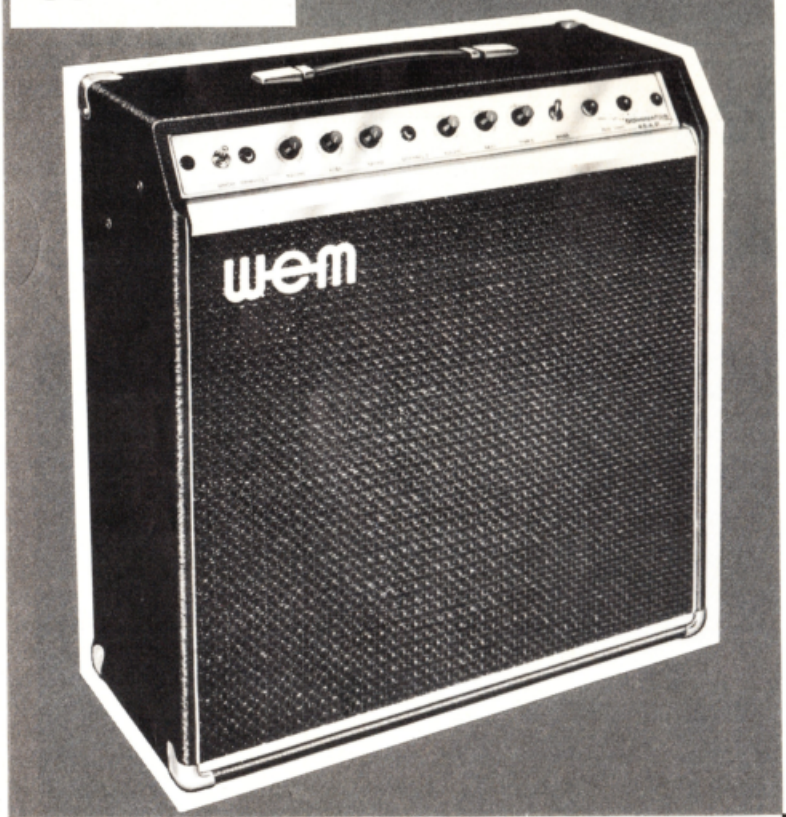
Mod. 740

Stereo-Mono Gesangsanlage, 2 x 150 W sinus,
10 Mikro-Eingänge mit eingebautem wartungsfreiem Scheibenecho, pro Eingang regelbar, Treble, Bass, Echo, Monitor und Panoramaregler.
Tape-Ausgang, 2 Master Volumen,

Montarbo

Postfach 3851
7900 ULM/Donau

wem



DOMINATOR
VALVE AMPS
..... are magic

Transistor amps are marvellous. But many instrumentalists will always prefer the mellow tone and power of the true valve circuit.

WEM VALVE AMPS.
RESPECTED BY MUSICIANS
ALL OVER THE WORLD.

	L/Spkr.
CLUBMAN	10"
WESTMINSTER 15	12"
DOMINATOR 25 A.P.	12"
DOMINATOR 25 BASS	15"
DOMINATOR 45 A.P.	15"
DOMINATOR 45 BASS	15"
DOMINATOR 45 REVERB	15"

SEND FOR CATALOGUE

WATKINS ELECTRIC MUSIC
66, Offley Road, London.SW9. 01-735 6568

Leserbriefe

Betr.: Studioaktionsbericht im Juli-Heft

Lieber Herr Böhler,

da wir als GMG RECORDS in der glücklichen Lage sind, DELIVERANCE unter Vertrag genommen zu haben, möchte ich erstmal richtigstellen, daß unsere Platten durchaus nicht im Vertrieb der TELDEC erscheinen, wie fälschlicherweise erwähnt, sondern von der in Hamburg ansässigen WEA MUSIC vertrieben werden. Die DELIVERANCE-LP, die den Titel „Lasting Impressions" haben wird, ist voraussichtlich ab Anfang September im Handel erhältlich.

Was mir in Eurem Artikel merkwürdig aufstieß, ist die Art, diesen vom Paragon Studio veranstalteten Wettbewerb oder zumindest die Resultate in ein etwas obskures Licht zu rücken.

Warum setzt der Schreiber die beste Gruppe in Anführungszeichen und schreibt außerdem „als Gewinner, wenn man es überhaupt so bezeichnen kann, ging aus dem Paragon-Wettbewerb die Gruppe Deliverance hervor". Auch der zweite Gewinner, Jürgen Thierfeld, wird in Anführungszeichen geschrieben. Beim Lesen kommt man unwillkürlich zum Schluß, daß Ihr mit der Wahl nicht unbedingt einverstanden gewesen seid, eine Begründung dafür gibt es aber nicht.

Daß sich Deutsche oder in Deutschland ansässige Gruppe mehr oder weniger an englischen oder amerikanischen Vorbildern orientieren, ist doch keine bittere Wahrheit, wie es Euer Schreiber bezeichnet, sondern könnte unter bestimmten Voraussetzungen durchaus zur Bildung eines eigenen Stils beitragen. Wichtige Bedingungen dafür sind jedoch der Wille zur eigenen Kreativität und vor allem das handwerkliche Können - Beherrschung der jeweiligen Instrumente - das leider, und diese Erfahrung habt Ihr ja wohl bei Eurem Workshop auch machen können, in den wenigsten Fällen 100%-ig befriedigend ist.

Vielmehr scheinen sich eine Menge Musiker darauf zu kaprizieren, bekannte Riffs in ihrer Meinung nach neue, zum Teil jedoch völlig absurde Schemata zu pressen, nennen das Ganze dann originär (meistens nicht einmal originell) und entschuldigen fehlendes handwerkliches Können und offensichtliche Spielfehler als „künstlerische Freiheit".

Das hört sich vielleicht böse an, ist aber oft gemachte Erfahrung. Erfreulicherweise ist aber in der letzten Zeit ein Trend in Richtung Qualität zu verzeichnen, der zumindest hoffen läßt. Bis jetzt ist es leider immer noch so, daß der großere Arbeitsaufwand und die originelleren musikalischen Ideen bei Ausländern zu verzeichnen sind und daß auch junge deutsche Jazzer wie Herr Thierfeld eben mehr an sich arbeiten als die meisten deutschen Rock- oder Pop-Bands. Daß sich derart arbeitsintensive Zielstrebigkeit eines Tages (z.B. in Form von Plattenverträgen) auszahlt, ist nur logisch und auch gerecht.

Faule Genies soll es ja auch geben, bloß trifft man diese überaus seltenen Spezies hierzulande nie.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Müller
G.M.G. RECORDS

Liebe Fachblatt-Redaktion,

mit Interesse habe ich Euer letztes Blatt Nr. 64 gelesen, insbesondere die Seite 57 mit den Leserbriefen auf Euren JANE-Artikel. Da auch Novalis, für die ich seit sieben Jahre trommel, dort immer wieder erwähnt werden, möchte ich auch

sound workshop stuttgart

Gutenbergstraße 4 b
7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11/61 76 22

Gitarren und Bässe -complete handmade -
* JB „Les Paul"
* JB „Flying Arrow"
* JB „Specials"
* JB „Rick-Bass"
alle JOHN BIRCH-Gitarren und Bässe auch mit DI MARZIO-Pickups lieferbar !

john birch

unbedingt antesten über: MESA/Boogie, BURMAN, Hiwatt, Marshall, Orange, Vox, Fender, „Flight", H/H, Phoenix u.s.w.

ALLES ZU SUPERPREISEN ! Gesamtpreisliste kostenlos anfordern ! SPEZIAL-PA-Katalog gegen DM 3,-- in Briefmarken !

Synthesizer Studio Bonn

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK

● MOOG neu stimmstabiler MINIMOOG unter 3.000,–
Polymoog und Polymoog Keyboard
Taurus, Micromoog

● ARP Omni, Odyssey, Axxe, Sequencer, 2600
im neuen Design

● ROLAND neu SH1, neu SH 7, System 100
Studiosysteme, MC 8 Computer
Laboratory Unit

● KORG neu MS 10, neu MS 20
PS 3100 und PS 3300 polyphone Synthesizer

VOCODER und vieles mehr
Versand in ganz Deutschland
SYNTHESIZER VOM SYNTHESIZERSTUDIO BONN

moog

Unterlagen anfordern

Matten & Wiechers
Synthesizerstudio
5300 Bonn, Franzstr. 29
Tel.: 02221/65 5165

mal einen „Leserbrief" schreiben. Es könnte gut sein, daß dieser Brief ausschließlich meine eigene Meinung darstellt und nicht grundsätzlich eine Stellungnahme der Gruppe ist.....

Mir fällt auf, daß es unheimlich viele Leute gibt, die, falls es um Jane oder Eloy geht, auch immer Novalis in einem Atemzug nennen. Das ist nun mittlerweile keine Ehrung für Novalis mehr, da die Gruppe kommerziell gesehen den beiden Hannoveraner Bands nicht mehr viel nachsteht. Aber bei diesen Vergleichen fällt auf, daß diese Bands (dazu gehörten wohl noch Wallenstein, Ramses etc.) grundsätzlich immer als Krautrocker, tapfere Schlapprocker usw. tituliert werden. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, daß viele dieser Schreiberlinge in Bezug auf Novalis damit entweder ihren Neid auf die Gruppe loswerden möchten, da sie als Musiker bzw. ihre eigene Gruppe viel, viel besser ist und sie es daher so gemein finden, daß sich da nun viel schlechtere Bands in der Sonne des (sehr beschränkten) deutschen Rockbusiness aalen oder sie mit Sicherheit Novalis noch nie live im Konzert gesehen haben. Novalis unterscheidet sich auf der Bühne im Vergleich zu Eloy so, wie sich vielleicht auch Eloy und Epitaph unterscheiden.

Es gibt in Deutschland viel zu wenig Musiker, die auch im Kopf Profi sind. Es ist zwar sehr schön, wenn man z.B. als Schlagzeuger das schnellste Ding auf zwei Beinen zwischen Wuppertal und Dortmund ist, um dann aber im Verbund mit kleinen Al DiMeolas und Jan Hammers eine Band zu formieren, die zumindest auf Deutschland bezogen wirklich überregional bekannt wird, gehört so unheimlich viel mehr. Novalis z.B. hat bei Beginn 1971 wirklich den gleichen musikalischen Stil gemacht wie er auch jetzt bekannt geworden ist.Daß nun statt englisch deutsch gesungen wird, ist nur eine Frage der Entwicklung und kein modisches I-Tüpfelchen. Wenn wir im Übungsraum sitzen und ein neues Stück machen, dann kommt nun mal eben kein Rock 'n' Roll oder Jazz-Rock heraus, sondern eben unsere Musik. Da ist nichts bewußt gewurschtelt oder vielleicht auf „übersinnlich" usw. gemacht nur deshalb, weil vielleicht diese Masche in Deutschland so gut ankommt. Am Anfang hat die Gruppe jahrelang mit ihrer Musik vor fünfzig Leuten gespielt und trotzdem nicht an ihrem Konzept geändert, weil die Musiker überzeugt sind von dem, was sie machen. Würde heute der Erfolg schlagartig zurückgehen, würde das bei Novalis eher zur Auflösung der Gruppe als zu einer Änderung des Stils führen.
Auch das Argument, daß die PR-Stellen voll auf diese Art von Gruppen eingestiegen sind, ist z.B. in unserem Fall geradezu lächerlich ! Der Erfolg kam bei Novalis mit der dritten LP „Sommerabend", die jetzt über 60.000 LP's verkauft hat. Für die Veröffentlichung dieser LP sind damals an Anzeigen zweimal eine 1/3 Seite in Sounds und Musik-Express gemacht worden. Keine einzige Fernsehsendung, keine Senderreise, wirklich nichts. Aber, und jetzt kommen wir zum wichtigsten Punkt: das Produkt stimmte. Es stimmte in der Produktion, im Cover, im Titelstück, in den Texten und in der musikalischen Aussage. Es war eine ehrliche Platte, ein Zufallstreffer. Diese Ehrlichkeit wurde auf zahllosen Bühnenkonzerten nachvollzogen, danach begann die Platte schließlich zu laufen, weil sie den Nerv des für diese Musik vorhandenen potentiellen Publikums voll getroffen hatte. Aktuelles Beispiel für einen ähnlichen Vorgang ist Michael Rothers „Flammende Herzen".

Das genau ist der Punkt, der für jede Gruppe wichtig ist: Mit der musikalischen Aussage einen Nerv des Publikums zu treffen, und zwar nicht gewollt, sondern aus der Ehrlichkeit der musikalischen Aussage heraus. Das rein technische Handwerkszeug ist nach meiner Überzeugung viel weniger wichtig, als dies immer wieder hingestellt wird; Das Publikum (bis auf einen kleinen, elitären Teil) interessiert sich nicht besonders für die technischen Fähigkeiten des einzelnen Musikers auf der Bühne bzw. auf der Platte.
Also, ihr ach so tollen technischen deutschen Musiker,begreift endlich,daß Novalis keine Band für Musiker ist ! Ich wäre z.B. als Novalis-Trommler bescheuert, wenn ich nicht wüsste, daß es in Deutschland weitaus bessere Schlagzeuger als mich gibt. Trotzdem bin ich für diese Gruppe genau der richtige Mann. In jeder Gruppe kann man den einzelnen Musiker gegen einen besseren anderen austauschen, das geht dann jedoch meistens aus anderen Gründen in die Hose.....Und wer entscheidet überhaupt, ob Eloy, Jane

16/2+

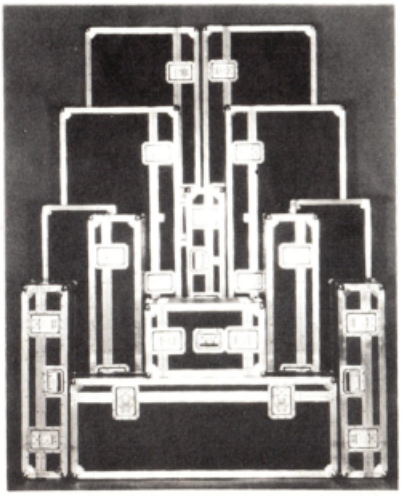
CANARY

Canary Mixer:

High Quality
Low Price
Top Performance

Balanced Inputs
PFL as Standard
Cannons Standard
Alu Cases Standard

Fragt Euren Fachhändler



Bulldog Cases

Schützen Ihren Verstärker
Schützen Ihre Gitarre
Schützen Ihre Keyboards
Schützen Ihre PA

Alleinvertrieb Deutschland
W. M. S. GmbH
August-Bebel-Straße 84
4800 Bielefeld 1
Tel.: 05205/2540 + 0521/65010

oder Novalis einen Mangel an Musikalität oder Qualität haben ? Ist das nicht der subjektivste Standpunkt, den man überhaupt haben kann ? Zu dieser Art von Gruppen würde dann wohl international gesehen auch z.B. Genesis oder Pink Floyd gehören. Aber da steht bei Euch auf Seite 21: „Genesis ist die beste Live-Band der Welt", und dieser Artikel war nicht als Anzeige gekennzeichnet ?

Man könnte die Diskussion sicherlich noch auf sehr viele andere Themenkreise ausdehnen und man wird trotzdem nie auf einen Nenner kommen, weil Musik eben keine Diskussionsgrundlage, sondern Musik ist, die seit Bestehen dieser Welt noch kein Mensch der Erde auf eine Formel gebracht hat und auch nie bringen wird (zum Glück) !

Im Gegensatz zu Eloy und Jane, die auf diese Art von Artikeln und Leserbriefen anscheinend überhaupt nicht mehr reagieren, möchte ich hiermit klarstellen, daß ich jederzeit zu Diskussionen bereit bin und auch anderen Bands oder Musikern, falls sie es wirklich wünschen, zu helfen bereit bin. Wer mich z.B. aus meiner Tätigkeit für Brain/Metronome kannte, weiß, daß dieser Spruch keine Floskel ist.

Gruß

Hartwig Biereichel, Hamburg

PS: Ich habe übrigens nie Schlagzeug studiert und finde trotzdem die 1 !

Leser schreiben — FACHBLATT antwortet

Hallo Fachblattleute !

Erst mal ein Lob: Ihr seid Spitze ! Nun hab ich ein paar Fragen: Wißt ihr, welches Baujahr Rory Gallaghers ominöse Stratocaster hat ?
Könntet ihr in Erfahrung bringen, was für Saiten und in welcher Stärke er sie benutzt ?
Was für Effekte benutzt er ?
Ich selbst spiele auch eine Stratocaster und suche noch den richtigen Saiten.

Ich danke im voraus !

Stefan Freiling, 35 Kassel

Hallo Stefan !

Rorys Stratocaster ist ca. 1964 gebaut worden. Allerdings ist an seiner Gitarre ziemlich viel erneuert worden, außer dem Korpus natürlich, den er aber mit Absicht so verkommen läßt. So hat er z.B. schon mehrere neue Hälse auf seine Gitarre montieren lassen und natürlich auch des öfteren schon die Bundstäbchen erneuern lassen. Als ich Rory das letzte Mal gesehen habe, benutzte er ziemlich dicke Saiten von Fender, die normalen Fender Rock & Rock, er sagte jedoch, daß er nicht unbedingt an diesem Fabrikat hinge und auch des öfteren Picato u.ä. Fabrikate aufzieht. Seine Saitenstärke beträgt: 010", 012", 015", 026", 034", 042". Außer seinem legendären Fender-Amp Baujahr '55 benutzt er noch einen Booster/Equalizer von der amerikanischen Firma Hawk. Wenn du noch mehr erfahren willst, dann lies doch das Interview mit Rory Gallagher aufmerksam durch.

Hallo Fachblatt !
Hallo Fachblatt !

Ich habe 2 Fragen an euch.
1. Könnt ihr mir eine Grifftabelle für folgende Akkorde geben ?
A (sus 4), B (sus 4), E sus 4/B, D7, C7, c6 (b5), Db b5, E (5b), Eb mag 7, A 7.
2. Ich suche eine gebr. E.-Gitarre und habe bis 700 DM zur Verfügung. Könntet ihr mir einige gute Modelle, die man in dieser Preisklasse oder darunter gebr. kriegen könnte nennen ? Vorraussetzung für die Gitarre: Keine Halbakustik, das

SYNTHESIZER BAUSÄTZE.

Mit uns kann man hochwertige Synthesizer leicht und billig selber bauen.

Den Katalog darüber gibt's umsonst per Post.

z. B. den Formant-Bausatz.

VON ICA.

ICA Electronic GmbH,
Blücherweg 22,
D-2870 Delmenhorst.
Telefon: 0 42 21/6 21 29.

Griffbrett möglichst schmal (für kleine Finger) Form: Nicht zu groß, ungefähr wie Gibson Les Paul.

Leider ist die Ibanez Musician MC 300 oder Aria LP erst neu auf dem Markt und wohl schwer gebr. zu kriegen. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir ähnlich gute Gitarren nennen könntet.

Vincent Noack, 2 Hamburg 73

Hallo Vincent !

Zu deiner ersten Frage: Die Akkorde kann man in den unterschiedlichsten Lagen und auf verschiedene Weise greifen. Daher will ich dir vielmehr erklären, woraus die Akkorde bestehen und gleichzeitig auch gebräuchlichere Akkordbezeichnungen dafür nennen. A sus 4 = A 4. Dies ist ein A-Dur Akkord, bei dem anstelle der Terz (hier cis) die Quart gespielt wird (hier ein d).
B sus 4 = B 4 (deutsche Bezeichnung H4). Hier gilt das oben Gesagte, der Ton, der anstelle der Terz (dis) gegriffen wird, ist hier ein „e".
D = Dis. Dies ist ein normaler Dis Dur Akkord.
C = Cis. Dies ist ein normaler Cic Dur Akkord.

Esus 4/B = E4/B. Dies ist ein E Dur Akkord mit Quartvorhalt (wie oben), bei dem die Terz durch die Quart ersetzt wird (a für gis), zusätzlich aber ein besonderer Bass-Ton, nämlich H (eng. B) gespielt wird. Auf der Gitarre macht sich dies nur dann bemerkbar, wenn man den Basston getrennt vom Akkord anschlägt.
Cb (b5) = Ces 5b = H 5b. Bei diesem Akkord wird die Quinte erniedrigt. Anstelle eines „es" wird ein „d" gegriffen und gespielt.
D b (b5) = Des 5b = Cis 5d. Hier gilt das Gleiche (g für gis).
E (5b) = E 5b. Anstelle von h wird b gespielt.
Eb maj = Emaj 7. Dies ist ein großer Septakkord, gennant Major Akkord. Zusätzlich zum normalen Es Dur kommt die große Septime, also ein d, hinzu. A 7 = Ais 7 = B 7. Dies ist ein 8 Septimenakkord. Zum Grunddreiklang wird die kleine Septime (hier gis) hinzukommen.

Die Akkorde kannst du dir, wenn du, was ich hoffe, die richtigen Töne auf dem Griffbrett findest, selber zusammensetzen und danach eine für dich günstige Griffweise heraussuchen. Es gibt aber auch gute, brauchbare Grifftabellen zu kaufen, in denen verschiedene Griffweisen in unterschiedlichen Lagen angegeben sind. Wenn man sich nicht allzu gut auf dem Griffbrett auskennt, sind diese Bücher empfehlenswert. Wichtig dabei ist jedoch, daß man nicht versucht, alle 1000 oder mehr Akkorde zu lernen, sondern sich vielmehr die wichtigen heraussucht.

Zur zweiten Frage:
Am besten eignet sich eine japanische Les Paul Kopie, bei der der Korpus massiv, der Hals verleimt ist. Gebrauchte Modelle von Ibanez und Aria müßte man für diesen Preis schon fast bekommen. Eventuell kannst du die Gitarre mit Di Marzios verbessern.

Sehr geehrter Herr Roesberg !

Das Fachblatt ist der wohl gelungenste Beitrag für die POP etc. Musikszene innerhalb der letzten Jahre. Leider habe ich diese Zeitschrift erst vor einem Jahr kennengelernt, sie hat sich wohl auch erst im Verlauf des letzten Jahres bei uns im „Süden" durchgesetzt. Man hat das z.B. daran gemerkt, daß die Musikhändler bei uns ihre Preise nicht mehr wahllos festsetzen. Ohne die Fachblatt-Information würden noch viele, meist nicht sehr betuchte Musiker, Instrumente etc. zu Horrorpreisen kaufen. Bei uns gibt es den Vox AC 30 immer noch zu 1.450,-- DM. Genug davon.
Ich habe eine freundliche Bitte. Ich spiele auch eine Ibanez Flying V (altes Modell), die ich vor allem auch aufgrund Ihres Testes gekauft habe. Ich bin damit äußerst zufrieden und habe nur ein Problem. Niemand konnte mir genau sagen, wer die Bundstäbchen bei dieser Gitarre einwandfrei neu einsetzt, denn sie sind meiner Ansicht nach sehr weich. Ich spiele D'Addario extra super XL,u. man sieht beim Ziehen der tiefen Saiten schöne Rillen in den Stäbchen. Ist es überhaupt möglich, eine Gitarre tadellos neu zu „bebunden" ? Die V hat zwar keine seitliche Einfassung, aber immerhin ist doch der Lack hochgezogen (+ Kitt). Meine Gitarre ist noch tadellos, aber länger als 2 Jahre halten die Bundstäbchen sicher nicht, und ich möchte dann kein neues Instrument kaufen. Wie werden seitlich eingefaßte Gitarren erneuert (Bünde), ist das möglich ?

Hansjürgen Kaufmann, 7801 Stegen

Lieber Hansjürgen,

Bei den meisten Gitarren sind die Bundstäbchen reine Verschleißteile. Man kann daran nichts ändern.
Zunächst einmal kann man die Bünde, wenn sie leicht eingekerbt sind, abschleifen lassen, so daß sie wieder alle ohne Kerben sind. Diese Arbeit, die jeder bessere Gitarrenbauer macht, kann ca. 2-3 mal wiederholt werden. Erst dann lohnt es, neue Bundstäbchen aufziehen zu lassen. Auch dies geht ziemlich problemlos. Jeder Gitarrenbauer kann dies. Die Bundstäbchen werden nach oben herausgezogen, die fertig Zurechtgefeilten wieder von oben hereingesetzt. Die Lackierung bzw. Einfassung bleibt in den meisten Fällen unberührt. Wenn tatsächlich mal etwas passiert, kann dies mühelos wieder retuschiert werden.
Übrigens werden solche Arbeiten auch von den deutschen Vertretungen von Ibanez und Aria tadellos und auch preisgünstig und schnell gemacht. Also keine Bange, die Gitarre hält sicherlich noch viele Jahre, wegen Bundstäbchen braucht man sich keinerlei Sorgen zu machen.

7080 AALEN:
Music City, Hirschstr. 10

8755 ALZENAU:
Alt, Freigerichtstr. 7

8750 ASCHAFFENBURG:
Ullrich, Betgasse 2

8580 BAYREUTH:
Kastner, Mainstr. 22

6530 BINGERBRÜCK:
Krebs, Koblenzer Str. 28

1000 BERLIN:
Fechner, Hohenzollerndamm 185

4800 BIELEFELD:
Musik-Markt, Kesselbrink

3300 BRAUNSCHWEIG:
Mewes, Am Kohlmarkt

5300 BONN:
Koutny, Kölnstr. 20

2800 BREMEN:
Sieg, Herdentorsteinweg 7

4100 DUISBURG:
Koutny, Beekstr. 78

5160 DÜREN:
Ernst, Sachsenstr. 37

4000 DÜSSELDORF:
Koutny, Corneliusstr. 59

4300 ESSEN:
Titt, Kettwiger Str. 2

8958 FÜSSEN:
Eichhorn, Schwangauerstr. 3-5

6300 GIESSEN:
Musik Pavillon, Westanlage 20

2100 HAMBURG 90:
Lebens, Harburger Rathausstr. 7

3000 HANNOVER:
Döll, Schmiedestr. 8

7100 HEILBRONN:
Wittkowski & Marker, Gymnasiumstraße 50

3200 HILDESHEIM:
Niemann, Scheelenstr. 11

4618 KAMEN:
Musik-Store Rudi Welches, Zollpost 2 a

5400 KOBLENZ:
Rössel, Weißerstr. 5

5000 KÖLN:
Koutny, Alter Markt 45

6758 LAUTERECKEN:
Schreiner, Lautertal 25

6250 LIMBURG-LINTER:
Sandner, Großer Ring 32

6700 LUDWIGSHAFEN:
Musik-Müller, Bahnhofstr. 33

6500 MAINZ:
Koutny, Rheinstr. 48

7932 MUNDERDINGEN:
Music Shop (Boch jr.), Schulhof 9

6942 MÖRLENBACH:
Knapp, Ofenbergstr. 40

8500 NÜRNBERG:
Kestler's Music Store, Hufelandstraße 23a

6050 OFFENBACH:
Renz, Biebererstr. 28

2900 OLDENBURG:
Sprenger, Achternstr. 15/16

4490 PAPENBURG:
Domhoff, Friederikenstraße

5149 RIMBACH/ODW.:
Helmle, Goethestr. 2

6102 PFUNGSTADT:
Settiger, Niedergasse 23

8400 REGENSBURG:
Music Shop Frank, Landsh. Str. 5a

6600 SAARBRÜCKEN:
F.S. Louis, Fütterstr. 4

7070 SCHWÄBISCH GMÜND:
Music City, Rinderbachergasse 20

8720 SCHWEINFURT:
Gräf, Friedhofstr. 6

8440 STRAUBING:
Werner, Simon Höller Str. 8

7000 STUTTGART:
Sound Workshop, Gutenbergstr.4b

5500 TRIER:
Hübner, Palaststr. 7.

VERTRIEB + SERVICE
Phoenix ist nur von Exklusivhändlern erhaltlich, welche die nötigen Erfahrungen und Einrichtungen zum Verkauf und zur Wartung von Qualitätsverstärkern besitzen.

Phœnix verstärkt wieder mit Röhren

Als Gitarrist müssen Sie heute schon einen der zahlreichen "transistorisierten Verstärker mit Röhrenklang" gehört oder selbst versucht haben.
Merkwürdige Geräte, nicht wahr?
Soll dies aber bedeuten, daß Sie sich bis zum Ende Ihrer Musikkarriere mit einer Kiste voll Röhren und Transformatoren abschleppen müssen, die eine halbe Tonne wiegen und uralt aussehen?
Nein, das hat aufgehört.
Phoenix-Verstärker bringen Ihnen das beste von zwei Welten . . . nämlich Röhren in einem kompakten Vorverstärker, mit einer transistorisierten Leistungsstufe.
Daneben noch zahlreiche weitere Merkmale, die normalerweise in Verstärkern für Musikinstrumente nicht vorhanden sind.

RÖHREN
Das einzige 100 %ig zuverlässige Mittel zur Erzielung von echter Wärme und vollem Sustain.
SOLID STATE
100 W Leistungsverstärkerstufe

PHA 1
Die erste Serie von Qualitätsverstärkern, Großlautsprechern und anderen elektronischen Geräten, die von British Music Strings Ltd., Pontygwindy Industrial Estate, Caerphilly, Wales, UK gefertigt werden.

GARANTIE
Um den Käufer zu schützen, wurde "Phoenix" patentiert, und als eingetragenes Warenzeichen angemeldet. Es kann also niemand anderer als "Phoenix" auftreten. Die Geräte haben eine zweijährige Garantie.

LAUTSPRECHERBOXEN
die mit dem Verstärkermodell PHS 2 x 12" (2 x 30 cm) bzw. Modell PHS 1 x 15" (1 x 37,5 cm) zusammenpassen (beide Lautsprecher 8 Ohm, 120 watt sinus).

LAUTSTÄRKE-HAUPTSCHALTER
Lautstärkeregler für zwei getrennte Eingangskanäle. Echte Röhrenwiedergabe bei jeder Lautstärke. Ideal für Bühne, Studio oder Üben.

Musik Produktiv

Sonderangebote

• MIKROS •

AKG D 12	320,—
Shure 515 SA/SB	85,—
Shure 588 SB	125,—
Shure 545 SD	195,—
Shure 565 SD	200,—
Shure SM 58	300,—

Shure hat die Preise erhöht, letztes Sonderangebot zu diesen Preisen.

• LAUTSPRECHER •

Gauss, alle 15" Typen	550,—
RCF Horn TW 101+H 4823	270,—
Emminence 15", 150 sinus	250,—
JBL K 140	345,—
ATC, alle 12" Modelle	350,—
ATC 15", TCS, 200 sinus	681,—
Fane 15", 150 sinus	280,—
JBL o75	300,—
JBL K 130	340,—

JBL hat die Preise erhöht, letztes Sonderangebot zu diesen Preisen.

• EFFEKTGERÄTE •

Electro Harmonix Small Stone	89,—
Electro Harmonix Big Muff	72,—
MXR Distortion +	119,—
MXR Phase 100	311,—
MXR Phase 90	251,—
MXR Phase 45	141,—
MXR Flanger	421,—
MXR Dyna Comp.	171,—
MXR Enverlope Filter	171,—
MXR 10 Band Eq., 220 V.	291,—
MXR 6 Band Eq.	171,—
MXR Analog Delay	590,—
Electro Harmonix Echo Flanger	360,—

• VERSTÄRKER •

WEM Copicat IC	330,—
Hiwatt Röhrenamp 100 W.	820,—
Hiwatt Box 100 sinus	820,—
Hiwatt Box 150 sinus	860,—
Marshall Box 2 x 12 100 sinus	580,—
Marshall Box 4 x 12 100 sinus	680,—
Ampeg SVT Box	1300,—
Acoustic 270 Verstärker	1350,—

• PA EQUIPMENT •

H/H 12/2 Mixer	1690,—
H/H S 500 D 2 x 500 sinus	1800,—
Yamaha P-2200 2 x 340 Watt	1790,—

Durch einen Zufall haben wir 12 Trompeten von Yamaha zum Spottpreis bekommen. YTR-135 mit schönem Koffer für 390,—

• OVATION GUITARS •

Balladeer	870,—
Custom Balladeer	870,—
Electric Legend	1410,—
Electric Balladeer	1170,—

• TONABNEHMER •

DiMarzio PAF	89,—
DiMarzio SDH	89,—
DiMarzio Dual Sound	94,—
DiMarzio FS-I	79,—
DiMarzio Bass Modell 1	139,—

ebenfalls die Edel PUs von Hi-A auf Lager

• DRUMS •

Ludwig 411 Snare	520,—

Superpreise bei Remo Roto Toms
Preisliste mit 64-seitigem Katalog gegen Schutzgebühr von 3,— DM (in Briefmarken) anfordern.

Musik Produktiv
Laggenbecker Str. 104
4530 Ibbenbüren
Tel. 05451/14061-2

Filiale München
Leopoldstr. 112
8000 München 40
Tel. 089/345020

Liebe Fachblatt-Redaktion !

Ich „studierte" Euer Magazin bzw. die Testseiten immer äußerst interessiert. Allmählich häuften sich bei mir ein paar Fragen an.

1. Wie wird eine Gitarre ausbalanciert, und wie erkennt man, ob sie in Balance ist ?
2. Was heißt RMS, und für welche Leistung steht diese Maßeinheit ?
3. In den Gitarren-Tests sprecht ihr oft von Schaller- oder Grover-Mechaniken. Woran sind die zu erkennen (Firmenzeichen ?) und worin unterschieden sie sich?
4. Welche Ausgangsleistung bringt ein Vox AC 30 ?

Ich bin jetzt ein Jahr lang Fachblatt-Leser und bleibe es weiterhin. Durch die Tests u. Technik-Berichte ist mein Interesse an solchen Dingen erwacht, und ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Linie treu bleibt.

Albert Wenkert, 76 Offenburg

Hallo Albert !

Eine Gitarre ist dann richtig ausbalanciert, wenn sie am Trageband hängend beim Spielen nicht nach einer Seite zieht. Meistens tritt die Kopflastigkeit auf, der Hals, bzw. die Kopfplatte zieht stark nach unten. So muß man beim Spielen den Hals immer etwas abstützen, was natürlich hinderlich ist.
Ausbalanciert wird eine Gitarre schon beim Hersteller. Ändern kann man in den meisten Fällen nichts. Oft tritt eine falsche Balance bei Bässen auf. Aber auch bei billigen Gitarren ist oft der Korpus schlecht balanciert, so daß dieser zum Kippen tendiert.

RMS ist eine Leistungsangabe. Um z.B. eine Leistung von 50 Watt RMS zu haben, muß ein Verstärker ganz bestimmte, genormte Voraussetzungen erfüllen. Dabei wird davon ausgegangen, daß die RMS-Leistung einen unverzerrten Klang ermöglicht. Daher sollte man die RMS-Leistung, die ein objektiver Maßstab ist, nicht mit der oftmals verwendeten Musikleistung verwechseln, bei der die Leistung ohne Rücksicht auf Verzerrungen gemessen wird. Und diese Leistung liegt natürlich immer bedeutend höher.
Auf den Schaller- und Grover-Mechaniken ist fast immer der Name eingraviert. Bei Schaller-Mechaniken ist manchmal nur ein großes S vorhanden. Diese Mechaniken sind völlig geschlossen, sie brauchen keinerlei Wartung. Sie sind leichtgängig, ungemein exakt und gut befestigt. Im Gegensatz zu den einfachen Mechaniken sind diese hier von der Kopfplattenoberseite her mit einem Gewinde verschraubt. Schaller- und Grover-Mechaniken haben eine vielfach höhere Lebensdauer als normale Mechaniken.

Der Vox AC 30 leistet 30 Watt RMS.

Hallo Fachblatt !

Ich spiele eine Höfner Les Paul mit Gibson Humbuckern über einen Vox AC 30; dazwischen ist noch das alte Dynacord Echogerät Super geschaltet. Und da ist auch schon mein erstes Problem:
1. Der Klang wird durch das Echogerät verändert. Läßt sich das durch „Einschleifen" vermeiden ? Wie wird das Echogerät in diesem Fall angeschlossen, bzw. wie wird die zugehörige Buchse im Verstärker eingebaut und wer kann das machen ?
2. Wenn ich einen möglichst klaren Klang haben will, muß ich den Vox sehr leise drehen, d.h. ich muß ein Mikrofon davorstellen. Welches Mikrofon eignet sich für diesen Zweck am besten ? Läßt sich unter Umständen auch ein Kondensatormikrofon verwenden ?
Vielen Dank im voraus für eure Bemühungen.

Werner Miedl, 8 München 40

Hallo Werner,

selbstverständlich, denn beim Einschleifen wird ja der Originalton des Amps erhalten, während das Echo mit dem etwas veränderten Sound nur zugemischt wird, während ja sonst der ganze Sound verändert wird. Beim AC 30 kannst du das Echogerät zwischen zwei Kanäle schalten, bzw. einschleifen.
Nehmen wir an, du benutzt den brillanten Kanal. Dann schließt du die Gitarre wie gehabt an, nimmst ein zweites Gitarrenkabel, steckst es in den zweiten Eingang des brillanten Kanals und verbindest es mit dem Eingang des Echogerätes.
Ein weiteres Gitarrenkabel wird an den Ausgang des Echogerätes angeschlossen und mit einem anderen Kanal des Verstärkers verbunden. Jetzt hast du mehrere Lautstärke-Regler für das Echo. Einmal am Echogerät selber, aber auch am Verstärker, nämlich den Lautstärkeregler des angeschlossenen zweiten Kanals, mit dem du die Intensität des Beimischens bestimmst.

Die geeigneten Einstellungen findet man durch Ausprobieren. Der Effekt sollte gut zu hören sein, die Nebengeräusche aber auf ein Minimum beschränkt bleiben. Wenn ein sehr starkes Brummen auftritt, empfiehlt es sich beim Echogerät die Erde mit Isolierband abzukleben. Davor muß man sich aber versichern, daß der Amp geerdet ist, sonst kann es lebensgefährlich werden.

Auf keinen Fall sollte man für die Abnahme eines Gitarrenverstärkers ein Kondensatormikrofon nehmen. Selbst in den meisten Studios (wo gerade keine Tanzmusik aufgenommen wird ,sondern Rockmusik) werden dynamische Mikrofone verwendet. Ein empfehlenswertes Mikro ist das D 2000 von AKG, es gibt aber auch entsprechende Mikros von Sennheiser, Shure oder E.V.

WIR STELLEN IHNEN ALTEC'S NEUE GENERATION VON ZUVERLÄSSIGEN TONKÜNSTLERN VOR

Durchaus Bundesrepublik Deutschland suchen wir zurzeit exklusive Musik Fachhaendler fuer Gebietsvertretung von Musik und Orchesterelektronik Produkte.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

ALTEC SOUND PRODUCTS LIMITED, European Office, 17 Park Place,
STEVENAGE, Herts. SG1 1DU, England.
Telefon: 0438-3241 • FS: 825495 (ALTEC G)

1515 S. Manchester Ave., Anaheim, Calif. 92803 • 714/774-2900
ALTEC CORPORATION

ALTEC
the sound of experience

SCHWARZ

~~Den muß ein Wahnsinnist~~
~~Sound Hexer. Denn das ist ke~~
~~ja was? Endlich der Super So~~
Wo Worte versagen, spric
Den neuen BOSE 802 kan
Profi, der damit arbeitet.

E MAGIE.

~~p gebaut haben. Oder ein~~
~~Lautsprecher mehr. Das ist –~~
~~nd? Die Super-Maschine?~~
ht die Musik.
n nur einer beschreiben: der

Musiker's Passport.

Der BOSE 802 ist der neue Profi-Lautsprecher von BOSE.

Ihn zu beschreiben, haben wir nach mehreren Versuchen aufgegeben. Hohle Superphrasen zu dreschen, war noch nie unser Stil. Wir können dem Urteil der Musiker vertrauen.

Auch war es nie unser Stil, Gott einen guten Mann sein zu lassen, nachdem es in unserer Kasse geklingelt hat.

Darum haben wir unseren Service weiter ausgebaut und den BOSE-VIP-CLUB gegründet. Für alle Professionellen, die mit BOSE arbeiten.

Die Leistungen dieses Clubs bedingen natürlich auch eine hervorragende Händlerorganisation. Für Leute, die das schnelle Geld machen wollen, ist darin kein Platz.

Auf BOSE-Profi-Fachhändler können Sie sich verlassen. Sie führen Ihnen den neuen Profi-Lautsprecher BOSE 802 vor und informieren Sie eingehend über die Leistungspalette des BOSE-VIP-CLUBS.

Händleradressen anfordern!

BOSE

BOSE GMBH
Ober-Eschbacher Straße 118
6380 Bad Homburg
Telefon (06172) 42042

Nachrichten

Die DDR-Rockgruppe City soll, wenn es nach der Teldec geht, auch demnächst bei uns groß herauskommen *** Triumvirat hat sich neu formiert. Barry Palmer, bisher der Sänger, will einer Solo-Karriere in England nachgehen. Für ihn ist David Hanselmann - bekannt als SWP Mann und eigenem Bekunden nach als potentieller Nachfolger Peter Gabriels bei Genesis im Gespräch gewesen (???) - zur Gruppe gestoßen. Außer Jürgen „Porky" Fritz besteht die Gruppe jetzt nach aus Matthias Holtmann (drums) und Werner Kopal (bass). Zur Zeit befindet man sich in Los Angeles, um das neue Album abzumischen. Bei einer für Dezember angekündigten Tour soll auch ein Symphonieorchester und Chor auftreten *** Embryo gehen auf fünfmonatige Asientournee, die in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut zustande gekommen ist. Stationen sind Griechenland, Türkei, Iran, Afghanistan, Indien. Gleichzeitig wird die Reise von dem Münchener Filmemacher Werner Penzel verfilmt *** Kin Ping Meh bereiten zur Zeit eine neue LP vor *** Frank Mille hat die Gruppe WOLFSMOND verlassen. Für ihn kam der Bassist Jo Hess, der schon früher einmal bei der Truppe war. Neu dazugekommen ist der Keyboarder Erwin Kania. *** Wallenstein ist bei Dieter Dierks im Studio *** Die für September angesagte Lou Reed-Tournee fällt aus *** Die Produkte der Firma Vitavox sind vom englischen Verteidigungministerium unter dem Verteidigungsstandard 05-021 eingeordnet worden. Dies heißt, daß die Produkte der Firma dem höchsten Qualitätsmaßstab der britischen Armee entsprechen. Vitavox beliefert die britische Armee schon seit 1933 mit Lautsprechern. That's Rock 'n' Roll ! *** Ulli Roth hat die Scorpions verlassen. Er hat eine neue Drei-Mann-Formation gegründet, die Electric Sun heißen soll. Eine erste LP soll Ende September beendet sein. Die Scorpions probierten derweil bei Dieter Dierks einige neue Gitarristen aus, unter anderem einen ex-Pretty Things-Mann, aber ein Ersatz ist noch nicht gefunden *** Franz K. haben die Produktion einer neuen LP beendet. Die LP trägt den Titel „Geh' zum Teufel" und wird im Oktober bei Aladin/EMI erscheinen. Vorher gibts noch eine Single gleichen Namens, eine deutsche Adaption von „Satisfaction". *** Die Schweizer Gruppe Circus hat eine Live-LP unter dem Namen „Circus All Star Band" auf den Markt gebracht, bei der die ganze Prominenz der Schweizer Musikszene mitspielt. *** Die Lips Records lassen folgendes verlauten: Die Rockgruppe Mass, bisher bei UA, veröffentlicht ihr zweites Album bei Lips. Es soll „25th Hour" heißen. Die Gruppe Albatros nimmt gerade ihre erste LP auf. Morgenstern aus Hagen veröffentlichen demnächst ihre erste Single. Die Ragged Girls gehen ab August auf PR-Tour. Nitribitt und auch die Vampires veröffentlichen demnächst ihre jeweils erste LP. Die Nitribitt-LP soll „Hey, Ihr Mädchen vom Strich" heißen. *** Wer Gigs im südlichen Deutschland sucht, sollte sich mal an Klaus Müller-Blech wenden. Musikrichtung egal, Demos und Info zuschicken ! Adresse: Klaus Müller-Blech, Postfach 1372, 8632 Neustadt / Cbg. *** Es gehen Gerüchte um, daß sich bei Passport demnächst besetzungsmäßig etwas ändern soll. *** Satin Whale gehen auf Polen-Tournee. Auch wurde vor kurzem die neue LP fertiggestellt, die die Band ganz anders als gewohnt zeigt. *** Das Musik Produktiv hat einen neuen Katalog. Sehr aufwendig und informativ ! *** Zyma haben eine LP herausgebracht. Sie heißt „Thoughts" und ist bei E. Hornung Birkenweg 3, 6801 Edingen-Neckarhausen zu bestellen.

Embryo

Triumvirat

NEUE PLATTEN

BILLY COBHAM ALPHONSO JOHNSON STEVE KHAN TOM SCOTT: Alivemutherforya, 1978 CBS 82813

Der Erfolg des Montreux Jazz-Festivals 1977 hat die Idee hervorgebracht, einige der dort auftretenden Musiker zu einem kleinen Ensemble zu vereinigen, um eine paarwöchige Tournee in den USA zu veranstalten. Cobham, Johnson und Khan, alle drei Teilnehmer des genannten Festivals, bilden die Kernbesetzung der Platte; hinzu kamen der Saxophonist

Tom Scott und der Keyboardspieler in Cobhams gegenwärtiger Gruppe, Mark Soskin. Die Scheibe hält einige glückliche Momente der Konzertreihe von November/Dezember 1977 fest und bringt zuweilen interessante Live-Varianten von Stücken, die auf jüngeren Soloalben der beteiligten Musiker enthalten sind.

„Anteres - The Star" von Billy Cobham gibt Tom Scott Gelegenheit, sein Lyricon virtuos vorzuführen - ein der Form wie dem Klang nach an die Sopranklarinette erinnerndes Instrument, dessen Ton jedoch von einem leichteren Anblasen zeugt und weniger näselt. Cobham ist mit einem weiteren Stück, „On a Magic Carpet Ride", vertreten, und die Komposition samt den eingebungsvollen Improvisationen steht in der besten Mahavishnu-Tradition. Während Cobhams Stücke schnelles Zeitmaß bevorzugen und eine Funky-Spielweise verlangen, sind die beiden Titel Tom Scotts lyrisch, um nicht zu sagen „cool" angelegt und leben von dem Kontrast zwischen einer sich auf rhythmische Markierung und harmonische Verdeutlichung beschränkenden Begleitgruppe und dem Soloinstrument des Saxophonisten („Shadows" und „Spindrift").

Alphonso Johnson, ehemals bei Weather Report, hat sein Stück „Bahama Mama" von seinem Instrument, der Baßgitarre her konzipiert. Über karibischen Tanzrhythmen entfaltet sich sein Solospiel auf der gewöhnlichen wie auf der bundlosen Baßgitarre ebenso unaufdringlich wie exakt. Der publikumswirksamste Titel der Platte dürfte Steve Khans „Some Punk Fun" sein, eine in den hüpfenden Oktavsprüngen der Baßgitarre verankerte Komposition, deren melodisches Material von Sologitarre und Tenorsaxophon in mehreren Chorussen verarbeitet wird.

Insgesamt eine sehr hörenswerte, makellos produzierte Neuerscheinung.

Tibor Kneif

HANNES WADER singt Shanties Philips 6305 352

Seine Imitatoren tun mir leid. Daß er sie mit seiner ersten LP (1968) zwang, die Akkordschrammelei zugunsten des subtileren Finger-Pickings aufzugeben, haben die meisten Folkies überlebt. Das Umstei-

PA- und LICHTVERLEIH

PA : 24/4 Soundcraft Mixer-4Weg-Stereo, JBL-Boxen, mit GAUSS-Speakern, GAUSS Hörner, JBL- und Piezo-Tweeter, Endstufen CROWN DC 300, BGW 750/C, AKG-Hall BX 15, Echo, Equalizer, div. AKG-Mikrofone + Shure SM 58, SM 57.
wahlweise 12 oder 2 Weg Monitor, fünf Boxen JBL/Gauss

LICHT : 40 KW in 12m Traverse (3teilig), 6m Höhe, abgehängt 36Kanal-Mixer, 3 Presets, Matrix m. 30 Presets + Effekteinspeisung (Chaser, Touchlight, Sound to Light etc.) Intercom, Strobos, Relaissteuerung zur Bühne Pyrotechnik, Spiegelball etc.

LKW : DB LP 1113, 170 PS, 100 km/h Alukoffer 7m. Zollverschluß + Schlafkabine

Verleih Licht und/oder PA, LKW nur komplett, Licht und PA können je nach Bedarf entsprechend verkleinert werden.

Backstage, Bühnenpodeste etc. je nach Bedarf

NOVALIS

Beethovenstr. 53, 2000 Hamburg 76,
Tel. 040/22 29 88

KLAUS SCHULZE PROD. PRESENTS

ICs SYNTHESIZER

SCHULE FÜR SYNTHESIZER UND ELEKTRONISCHE MUSIK
WORKSHOPS, VORFÜHRUNG UND VERKAUF
VON ELEKTRONISCHEN MUSIKINSTRUMENTEN
PROFESSIONELLER SERVICE

Anmeldung nur telefonisch
oder schriftlich:
ICs Synthesizer
3101 Hambühren
Ruthenbruchweg
Tel.: 05084/3588

moog KEYBOARDS
OBERHEIM
KORG
ARP

Dyna-cord-Studio-Equipment
MXR-Digital Delays etc.
BGW-Verstärker;
PA + HiFi
Otari-Mehrspur-Tonbandmaschinen
Sound Workshop Mischpulte
8-16-24/Spur-Studio

STUDIO ICs
IC RECORDS & TAPES
KLAUS SCHULZE PROD.
3101 HAMBÜHREN
RUTHENBRUCHWEG

- O Bitte um nähere Information
- O Schriftliche Terminvereinbarung
- O Setze mich telefonisch mit ICs in Verbindung

Name: .....
Adresse: .....

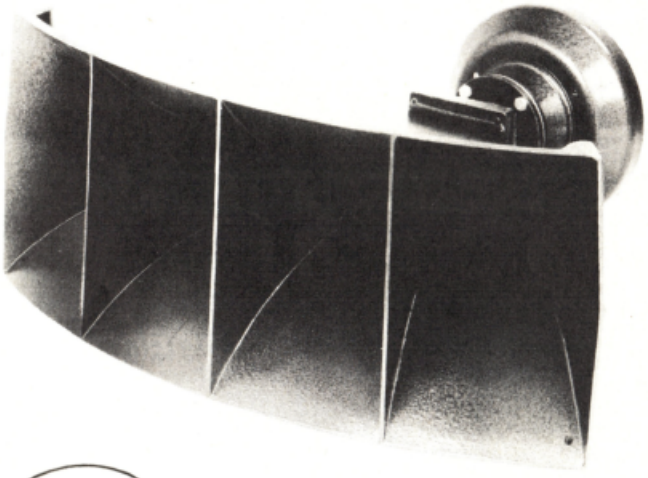
gen von fremd- auf deutschsprachige Texte konnte man ja auch noch chic finden - schließlich wurde man bestens belohnt - die Folk-Clubbesitzer rissen sich um Typen, die in ihren Infos mit „Er ist so eine Art Hannes Wader" warben. Doch es sollte schlimmer kommen. Seine langen Balladen (z.B. „Der Tankerkönig") ließen sich mit dem uns deutschen Musikern angeborenen Fleiß noch auswendig lernen und wer es schaffte, sich mitten im Vortrag gekonnt zu verheddern und vergessene Textzeilen in eine Diskussion mit dem Publikum umzuwandeln, der war wirklich „so eine Art Hannes Wader". Aber spätestens seine „Plattdeutschen Lieder" (Philips 6305 218) waren trotz LP-Cover mit Textbeilage kaum nachvollziehbar, obwohl es nun erst recht reizvoll wurde, den südlich der Weser nicht zu verstehenden „Exoten im eigenen Lande" zu kopieren. Eines der schönsten Liebeslieder deutschsprachiger Herkunft, „Dat du min Leefste büst", fand endlich Eingang in so manches Folkie-Repertoire.

HANNES WADER

Au Scheiße, dann kam's knüppeldick. Wer weiterhin „so eine Art Hannes Wader" sein wollte, der mußte sich plötzlich mit dem demokratischen Liedgut des 19. Jahrhunderts beschäftigen. Singer-Guitarists, die es geschafft hatten, einem linken Chickeria-Publikum die Songs eines Tom Paxton oder Woody Guthrie nahezubringen, mußten plötzlich kleinlaut zugeben, noch nie den Namen Ferdinand Freiligrath gehört zu haben. Doch sein 1848 geschriebenes „Trotz alledem" war von Hannes Wader dermaßen interessant arrangiert worden, daß es zu einer dankbaren Aufgabe wurde, es auf der Gitarre nachzuzupfen. Daß Hannes der LP aus jener Schaffensperiode (oder muß es „Sammelperiode" heißen ?) den Namen „Volkssänger" (Philips 6305 254) gab, hielt man, obwohl die Aktualität seiner Arbeit offensichtlich ist, bestenfalls für einen Seitenhieb in die rechte Ecke, wo Heino und Konsorten stehen bzw. in eine ganz andere Richtung rückwärts gehen, als Leute wie Hein & Oss, Dieter Süverkrüp & Hannes Wader es z.B. tun. Spätestens seitdem er diese Lieder singt, steht für eine gewisse Presse (was heißt hier „gewisse Presse" ? - nennen wir doch z.B. den Namen „Quick") fest, daß er unbedingt in die prominente Reihe der Günter Wallraffs, Heinrich Bölls und anderer Verbal-Sympathisanten des Baader-Meinhof-Terrors einzustufen ist. Wer da als Soeineart-hanneswader nicht mithalten konnte, mußte sich selbst und seine „Fans" belügen, indem man behauptete, diese Hetzkampagne sei ein gelungener PR-Gag von Hannes Waders Management gewesen.
Seine „Arbeiterlieder" (Philips 6305 342) stellten dann endgültig unerfüllbare An-Forderungen an die Imitatoren: ausser Fingerfertigkeit des Gitarristen waren der Mut zum politisch bewußten Denken notwendig. -Die Folkies haben diese LP kleinlaut überhört, ebenso wie sein „Kleines Testament", das viel zu persönlich - fast schon intim - war, um erfolgreich zu werden. Ist es Zufall oder Symptom, daß die Bestellnummer dieser privatliedhaften LP in der offiziellen Hannes Wader-Discografie der Philips fehlt ?

Ebenso wie z.B. Wolf Biermanns Live-Mitschnitt seines Kölner Konzertes vom 13. November 1976 (CBS 88 224) oder Bob Dylans „Desire" (CBS 86003) für kopierwütige Sänger unüberwindbare Hürden darstellen (vom Beispiel „Sgt. Pepper" der Beatles will ich erst gar nicht reden), wird auch die „Shanties"-LP eher das zuhörwillige Publikum ansprechen und den Kreis der Hannes Wader-Fans vergrößern helfen, vermutlich seine kommerziell erfolgreichste Plattenproduktion werden.

Dabei ist das Rezept für diese Lieder aus der Schiffs-Küche recht simpel: man nehme die Gitarre, lasse sich von einem Bandoneon (ein heutzutage selten benutztes Ziehharmonika-Instrument, das man fast nur noch von Solisten argentinischer Tango-Orchester gespielt hört) begleiten, den für das Arbeitslied typische Antwortpart übernimmt ein Drei-Mann-Chor, der Solist singt vor. Material ist genug zu entdecken, bis zu Erfindung des Radiofunks gehörten die Seeleute zur sangesfrohesten aller Zünfte; einen Grund, sich Probleme von der Seele zu singen, findet man in der frauen- & arbeitsschutz-



VITAVOX

S-3 TREIBER/4-ZELLEN-HORN

an Wirkungsgrad und Klangqualität kaum zu übertreffen!

S-3 TREIBER
100 Watt RMS bei einem Frequenzumfang von 200-15000 Hertz.Die einzigartige,leicht auswechselbare Membrane hat eine 3-Zoll Schwingspule.Der 8 kg schwere Magnet hat 18000 Gauss und gibt 118 dB am 4-Zellen-Horn bei 1 Watt/1 Meter.

4-ZELLEN-HORN
Das Aluminium-Horn hat 4 einzelne Horn-Zellen,die so eine weiche,hocheffiziente Wiedergabe oberhalb der Grenzfrequenz von 330 Hertz gewährleisten.Mit Hilfe anderer verfügbarer Adapter kann jeder andere Treiber angesetzt werden.

PROSPEKT UND PREISLISTE ANFORDERN BEI:

AMPTOWN ELECTROACUSTIC GMBH

ALSTERDORFER STRASSE 254
2000 HAMBURG 60,TELEFON:040-5117855/88

(GENERALVERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND)

WEITERHIN (HÄNDLER-)PREISLISTEN ORDERN FÜR:

SHURE

electro-harmonix

acoustic

Musik Produktiv

SYNTHESIZER

wir haben auf Lager:

RMI Keyboard Computer 13900,–

Polymoog 9850,–

Keyboard Polymoog, der erste in Deutschland! 6800,–

Arp Odyssey mit Little Brother nur 3680,–

Roland SH-7, ein ganz neues Modell 3160,–

Die neue, verbesserte **JBL 4560** von der Namm Fair in Chicago. Müßt Ihr euch unbedingt mal anhören.

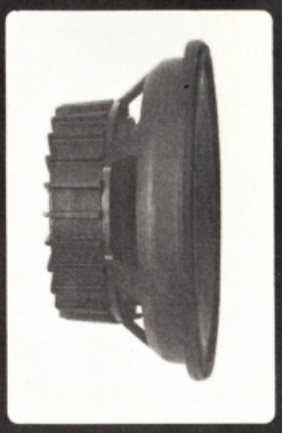
BÄSSE

wir haben schöne Sachen da!

Citron-Veillette with Case 3900,–

Spector 1950,–

Kramer, Rickenbacker, Music Man, Fender, Gibson



Der kommende 15" **PA-Speaker. ATC 15"** mit triple Surround. Superschwerer Magnet. 200 Watt sinus mit ganz geringem Klirrfaktor. Wir haben die ersten 20 Stück.

DM 672,–

Eine 600 Watt 3-weg PA auf Kredit???

Immer wieder kommen Gruppen mit wenig Geld und möchten eine wirklich gute PA. PA-Anlagen sind immer Kompromisse, aber unter 4500,– DM wird es doch schwierig.

Deshalb nun unser Versuch. Folgende PA, bestehend aus: 1 RSD Endstufe 800b, zwei 2 x 15 aac Bins, zwei Hornaufsätze mit Weichen, zwei Piezoaufsätze mit 8000 Hz Weiche, dazu als Mischpult das MM 12/2 oder gegen Aufpreis das 12 Kanal RSD. Endpreis 6950,– DM incl. Kabeln etc. Ihr zahlt 4500,– DM an und den Rest in 4 oder 5 Raten. Den Kredit geben wir, es hängt keine Bank dazwischen, wir berechnen keine Zinsen, nur einmalig 80,– DM Bearbeitungsgebühr für die Buchungen.

Der Vorteil für euch: Ihr habt gleich etwas Vernünftiges mit dem ihr arbeiten könnt. Ihr entgeht durch euren vorzeitigen Kauf der nächsten Preiserhöhung. Ihr spart den Umweg über preiswerteres Equipment und dessen verlustreichen Wiederverkauf.
Also ruft mal an.

Musik Produktiv · Laggenbecker Str. 104 · 4530 Ibbenbüren · Tel. 05451/14061-2
Filiale München · Leopoldstr. 112 · 8000 München 40 · Tel. 089/345020

rechtslosen langen Zeit auf See jeden Tag auf's Neue.
Dennoch finden wir hier keine bloße Ansammlung von Museumsstücken. Dafür sorgt nicht zuletzt Hein Hoop, dessen Texte in Schipper-Sprache solche Themen wie Ölpest, das Treiben der „rieken Pinkels" auf der Luxusyacht, etc. beschreiben.

Selbst der von bereits mindestens vier Generationen „Blauer Jungs" zersungene Gassenhauer „Rolling Home" ist auf dieser LP noch für eine Überraschung gut. Die mir bekannte, ergiebigste Quelle für Freunde des Seemannsliedes ist das 1976 vom Bundesministerium der Verteidigung herausgegebene Liederbuch „Hell klingen unsere Lieder", wo dieses Lied, das die Zustände auf einem „alten Kasten" namens Magelhan beschreiben soll, bestenfalls als ironisches „Denkmal stehen darf, mit der kommentarlosen Quellengabe: „nach mündlicher Überlieferung". Nicht nur bei „Rolling Home" scheint Hannes Wader besser informiert zu sein als die vom Führungsstab der Streitkräfte beauftragten Liedersammler. Hannes teilt dem Cover-Leser mit, daß der Autor dieses Liedes, ein Matrose, für dieses Lied mit drei Monaten Heuerabzug bestraft wurde, die letzte Strophe, wo die „hele Seefahrt" als „bescheten" verflucht wird, darf er auch singen - im Gegensatz zu unseren Marine-Soldaten, denen man diese Zeilen verheimlicht.

Der bekannte „Hamborger Veermaster" ist auf dieser LP auch nicht gerade eine sehenswerte Touristenattraktion, sondern wird zusammen mit seinem Kaptein als unzumutbarer Arbeitsplatz dargestellt, was alles nicht darüber hinwegtäuschen sollte, daß die Titel dieser Hannes Wader-Produktion die eingängisten Ohrwürmer sind, die ich seit langem von einem Sänger seines Genres gehört habe. Das wird seinen Imitatoren wohl am bittersten aufstoßen, fast nicht zu meistern sein.

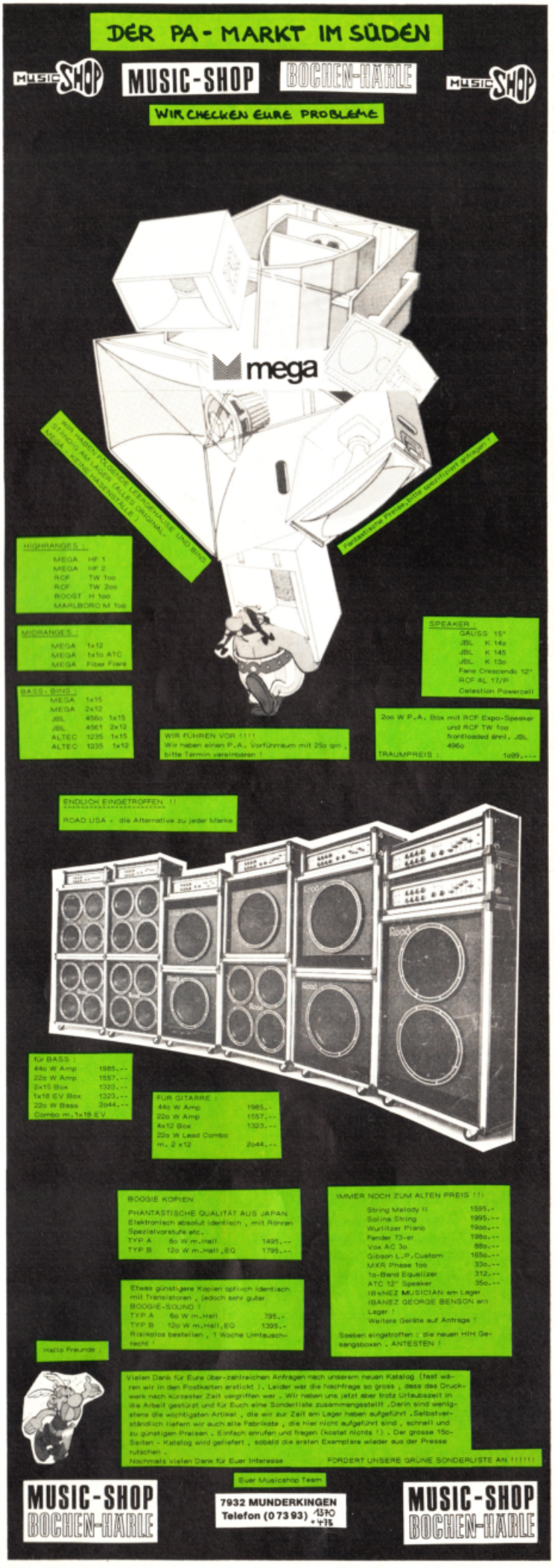
Bei einem Gespräch vor ungefähr zwei Monaten unterhielt ich mich mit Hannes verdächtig lange über Mozart's „Zauberflöte". Er sprach davon, wie sehr ihn die bestärkende Heiterkeit dieser Opernmusik inspiriert hat. Ich weiß nicht, wie seine nächste LP aussehen wird, aber auf jeden Fall wird er auf ihr alles andere präsentieren als „so eine Art Hannes Wader".

Wishing Dulisch

TOM ROBINSON BAND
Power in the Darkness
EMI Electrola 064-06687

Ihr Markenzeichen ist die geballte Faust, geballt ist auch die Ladung, die den Hörer ereilt. „Power in the Darkness" befindet sich mittlerweile eine ganze Weile auf dem Markt, und wenn das Werk keine Zeile wert wäre, würde ich mich nicht dazu hinreißen, diese LP noch im Nachhinein zu rezensieren.

„Kraft (Macht) in der Dunkelheit" fällt dermaßen aus allen Denkkategorien heraus, daß man getrost von einer der wichtigsten und vor allem notwendigsten Longplayers dieses Jahres (um bescheiden zu bleiben) sprechen kann.
Die Tatsache als solche, daß Bandleader Robinson vom anderen Ufer ist, erwähnen zu müssen, paßt so ganz in diese verklemmte und von Komplexen heimgesuchte, ach so freie Gesellschaft. Also, Robinson ist schwul, und er ist, er muß es wissen, glücklich darüber. Er stellt sich vor jedes Publikum und bekennt „I'm glad to be gay". Wo gab's das schon mal ? So irrsinnig mag das noch nicht sein, aber TR beschränkt sich nicht darauf, aus seinem Sexualleben zu plaudern, sondern sieht sich als Schwulen in genau dieselbe Rolle gedrängt wie all die anderen Outsider ebenfalls, sei's nun der ausgebeutete Schwarze, der gehetzte Junkie, der zum Kriminellen erzogene Kriminelle, der nach wie vor rassisch verfolgte Jude oder, um den Kreis zu schließen, die verpönte Lesbierin. Robinson sieht dunkle Wolken aufziehen, eine Renaussance des Faschismus in England in Form der „National Front". Er sieht sich selbst verfolgt, reflektiert jedoch richtig und erkennt, daß nicht nur er allein ein Außenseiter ist. Anders als die publicitygeile Homoshow eines David Bowie vor einigen Jahren, hat sein Bekenntnis Relevanz.
Ah ja, einer dieser Spinner, die mit dem Brecheisen und abgewichsten Parolen meinen ein



Publikum auf die Barrikaden bringen zu können, wird sich der theoriebesessene durchgeistigte Hobbyrevoluzzer denken. Sicher, einiges klingt aufgesetzt, manches gar lächerlich, realitätsfern, aber Robinson selbst hat vorgebeugt. „Ich bin Musiker, politischen Einfluß traue ich mir nicht zu, aber ich will auch nichts verschweigen", äußert er in einem Interview. Es klingt nicht wenig Resignation in seinen Sätzen mit, denn tatsächlich fehlt eine Zeitstimmung, die dazu befähigt wäre, Änderungen im Bewußtsein der Leute auszulösen. Musik kann höchstens behilflich sein, aber nie avantgardistisch vorangehen und Änderungen einleiten. Die Stones haben „Street fighting Man" gegen den Widerstand des Establishment gebracht und nicht minder durch Aktionen Bewegung verursacht. Doch zu einer wahren „Konzertierten Aktion" kam es nie. Robinson ist der erste überhaupt, der eine sinnvolle Bewegung ins Leben rief. Es handelt sich um „Rock against Racism". Etliche New Wave Bands u.a. die Clash beteiligten sich an Demonstrationen gegen den aufkeimenden Neonazismus in England. Was letztlich draus wird, mag keiner vorhersehen.

Tom Robinson musikalisch einzuordnen, fällt schwerer, als man beim ersten Anhören vermuten sollte. Hierbei zeigt sich zwar rasch, daß hier die Rolling Stones und auch die Who deutliche Spuren hinterlassen haben, aber Robinson hat mehr auf der Pfanne als nur seichtes Nachäffen von Supergruppen. Der elektrisierendste Song des Albums, eben „Power in the Darkness", weist allerhand Funkelemente auf, doch nicht nur das, der Song animiert zum Nachdenken, besticht durch eine excellente Instrumentierung und perfekte Arrangements. Sollte es den krausköpfigen Burschen gelingen, nicht zu resignieren und obendrein noch schärfere Konturen gewinnen, wird er die 80iger Jahre nachhaltig beeinflußen und möglicherweise in der Ahnengallerie des Rock einen Extraplatz einnehmen.

CRUSADERS
Images
ABC 26 211 XOT

Seit nunmehr 26 Jahren, länger als irgendeine vergleichbare Gruppe, sind die Crusaders auf der Szene zu finden. Zuerst nannten sie sich „Modern Jazz Sextet", dann „Jazz Crusaders" und seit Ende der sechziger Jahre kennt man sie als Crusaders.

Puristen werfen der Band zwar vor, sie habe Verrat am Jazz geübt, vergessen dabei jedoch, daß diese, aus Houston (Texas) stammende Formation schon von Anbeginn zwischen den Lagern, zwischen Rock und Soul auf der einen und Jazz auf der anderen Seite, stand. Neben diversen Bands, die unter der Regie des verstorbenen Saxofonisten Cannonball Adderley spielten, waren die Crusaders wohl die einzige Band, die konsequent und unbeirrt Soul- und Jazzelemente verband. Dieses Konzept wurde von einer ganzen Reihe von Gruppen übernommen. Die Crusaders wurden zu den Vorkämpfern einer ganzen Musikwelle, Jazz-Rock genannt.

Ihr neuestes Werk, „Images" beweist, daß sie zu den musikalisch herausragenden Formationen in dieser Richtung gehören. Besonders die Rhythmusgruppe hat es mir angetan. Ich kann mir kaum ein besseres Gespann als „Stix" Hooper (drums) und Robert „Pops" Popwell (bass) vorstellen.

THE SHIRTS
The Shirts
EMI 1 C 064-06717

Martin, the real thing.

Sigma, almost the real thing

Als wir im Jahre 1970 die Sigma Gitarre entworfen haben, taten wir das mit der Idee, ein Qualitätsinstrument in der Martin Tradition anbieten zu können. Nicht nur die Konstruktionsmerkmale für guten Sound, sondern ebenfalls guten Sound. Wir behaupten nicht, eine Sigma sei so gut wie eine Martin, aber sie ist eine großartige zweite Wahl. 24 Modelle zur Auswahl, jedes importiert und inspiziert von der CF Martin Organisation.

Sigma

From The CF Martin Organisation
Box 8968, S-40274 GÖTEBORG, SCHWEDEN

The Shirts sind eine neue Rock-Band aus den USA. Man

kann darüber streiten, in welche Kategorie man sie einordnen soll: New Wave, Punk, Rock 'n' Roll ? Tatsache ist, „The Shirts" gehören zu den besten Bands, die in den letzten Jahren aus den USA gekommen sind. Soweit der Pressetext der Plattenfirma.

Ich meine, daß man über die „Tatsache" auch streiten kann. Mir sagt die Musik der Shirts nicht viel, und zu den besten Bands, die in den letzten Jahren aus den USA gekommen sind, möchte ich sie nicht unbedingt zählen. Der Gesang der Leadsängerin Annie Golden, die als Hauptdarstellerin der „Hair"-Verfilmung auftritt, geht mir etwas auf die Nerven. Zu Frau Golden möchte ich nochmals den Pressetext zitieren:

„Die New Yorker Punkszene ist stolz auf ihre neue Prinzessin. Blondgelockt, mit großen braunen Kulleraugen, Stupsnase und eher klein und zierlich hat sich Annie binnen kürzester Zeit in die Herzen der New Waver diesseits und jenseits des Atlantiks gesungen. Ihre freie und direkte Art zu singen, ihre ursprünglichen Bewegungen und ihre Vielseitigkeit lassen sie im Vergleich mit den pummeligen Runaways, der Plastikschönheit von Blondie's Debby Harry oder dem Pferdegesicht Patti Smith wie eine märchenhafte Kind-Göttin aus einem alten Stummfilm erscheinen." Ob der Verfasser vergaß, daß das Pferdegesicht Patti Smith ebenfalls im EMI-Stall steht ? Mit derartigen Vergleichen beschmutzt er ja das eigene Nest. Dazu kommt noch, daß mir zu der Visage, die auf der Rückseite des Covers abgebildet ist, kein passender Vergleich aus der Tierwelt einfällt. Statt über die Platte zu schreiben, wäre ich besser in den Zoo gegangen.

ULRICH HUNDT & SCHRÖDER
Auf freiem Fuß
Zarah Zylinder Rec.
16410 ZZ

Ich habe schon etliche Eigenproduktionen deutscher Gruppen gehört und dabei festgestellt, daß die technische Quali-

Sensationen!
Ulrich Hundt & Schroeder
auf freiem Fuß....!!!

tät oftmals zu wünschen übrig läßt. „Ulrich Hundt & Schröder" machen da leider keine Ausnahme. Wer die Gruppe schon mal auf der Bühne erlebt hat, dürfte von der Platte etwas enttäuscht sein. Es klingt alles sehr brav und manchmal sogar ziemlich saft- und kraftlos, obwohl es sich bei den Textinhalten um reichlich „heavy stuff" handelt.

Wenn ich an den „Strichjungenwalzer" denke oder an „Die Ballade von der Geruchsfetischistin Susi Schnüffelzinken", die nur Männer mag, die stinken, habe ich Befürchtungen, daß die Platte wohl kaum im Radio zu hören sein wird.

Die Schröder-Version des Deutschlandliedes wird wohl bei den öffentlich-rechtlichen Kulturbanausen ebenso wenig Anklang finden wie etwa der Titel „Amok", der den Aufstand im Irrenhaus beschreibt. Die Gruppe beabsichtigt, im Dezember eine neue Scheibe zu produzieren. Bleibt nur zu hoffen, daß die musikalische und technische Qualität dann etwas besser sein wird.

Wegen der Texte lohnt es sich auf jeden Fall, die vorliegende Platte anzuhören. Sie ist zu beziehen über TRIKONT, Kistlerstr. 1, 8000 München 90 Schröder will Denkanstöße ge-

LEVIN – MEISTERGITARREN
handgemacht aus echtem, solidem Holz.
Levin-Gitarren werden von Meisterhänden gebaut. Gitarrenbauer, die die Kunst der Holzbearbeitung beherrschen, die dem Holz seinen Klang entlockt. Solides Edelholz und meisterliches Können – so werden die echten Levin-Gitarren geschaffen.
LEVIN, BOX 8968, S-402 74 GÖTEBORG, SWEDEN
HEAD OFFICE FOR THE CF MARTIN EUROPEAN ORGANISATION

ben. Das hört sich so an:

Deutschland, Deuschland
mir stinkt alles
was dir selbst an dir gefällt
einigkeit und recht und freiheit
wurden doch zu sehr gequält
korruption gewalt und willkür
geht dem staat leicht von der hand
denk auch mal an deine kinder
denke deutsches vaterland

JOHN KAY
All in Good Time
Mercury SRM 1-3715

Ich erinnere mich noch an das feierliche Begräbnis des „Steppenwolf". Mir scheint, John Kay hat ihn wieder ausgegraben. Die Stücke auf dieser hervorragenden LP stammen natürlich alle von Kay selbst und sind nach altbekannten Steppenwolf-Muster gestrickt. Der Sound ist geprägt von seiner

Gitarre und seiner unverwechselbaren Stimme. Von dem alten Steppenwolf-Rudel ist noch Larry Byrom (git) mit dabei. Einige Nummern wurden mit Bläsern und Chor mächtig aufgeblasen, was mir weniger gefällt. Insgesamt finde ich die Platte gut, was wohl in erster Linie daran liegt, daß ich früher ein Steppenwolf-Fan war. Sie erinnert mich ein wenig an die alten Zeiten. Daß früher alles viel besser und schöner war, ist ja wohl allen klar, oder ??!!

GREG KIHN
Next Of Kihn
Beserkly/Teldec 6.23467 AO

Wer's noch nicht wissen sollte: der ganz neue, brandheiße Superstar aus den USA, der 268igste in diesem Jahr, hört auf den Namen Greg Kihn. Greg Kihn, wieder einer aus der endlosen Reihe von aufgelesenen Eintagsfliegen, die nach einer dicken Promotionkampagne, anfänglich fetten Umsatzzahlen wieder auf Nimmerwiedersehen in der Versenkung verschwinden ? Wenn weiter in solch eklatanter Form mit dem Begriff „Superstar" umgegangen wird, dann kann sich in Kürze jede Amateurgruppe nach einem Fetengig ebenfalls das nette Wort vor den Namen hängen.
Kihn seinerseits wird vermutlich wenig von dem Rummel um seine Person halten, denn alles, was er macht, beschränkt sich auf guten, wenn auch überdurchschnittlichen Rock 'n' Roll. Seit kurzer Zeit liegt Kihns neuestes Werk „Next of Kihn" vor. Im Gegensatz zum Vorgängeralbum hat sich zwar nichts Weltbewegendes verändert, aber zwischen den Rillen sind neue, ausgefeiltere Töne zu vernehmen. Trotz seiner jungen Jahre ist auch Kihn einer aus der langen Reihe von Musikern, die von den Sechzigern nachhaltig beeinflußt worden sind und heute nur in den seltensten Fällen von den Möglichkeiten Gebrauch machen, die die Siebziger bieten. Abgesehen von der sporadischen Übernahme gewisser Reggaerhythmen, so geschehen bei seinem Song „Island". Kihn benutzt dieselbe 12-String-Guitar wie Roger Mc Guinn, einiges klingt denn auch ganz nett Byrdsangehaucht, obwohl dies nie in geschmackloser Kopiererei endet, denn hinzu gesellen sich knochenharte Rock 'n' Roll-Figuren a la Who oder Stones.
Kihn steht bei der relativ kleinen Firma Beserkley, vor den Toren von Los Angeles gelegen, unter Vertrag und gedenkt nach eigenem Bekunden auch, sich nicht von einem Multikonzern einfangen zu lassen, obwohl von den verschiedensten Seiten ganz nette Summen als Lockmittel gezückt wurden. Kihn ist einer der typischen Interpreten, die sich primär für kleine Clubs eignen, große Hallen, Mammutanlagen etc. würden die Ausstrahlung des Mr. Kihn erheblich beeinträchtigen. Sagt sich so schnell daher, denn welcher der großen Stageacts hat nicht in kleinen Clubs Lehrgeld bezahlt ? Bei Kihn liegt der Fall anders. Schon normal aufgenommene Studioerzeugnisse verlieren an Spontanietät, Spielfreude, Witz und Unbefangenheit. Der gute

DEUTSCHLANDS ROCK-DUO NR. 1

Die Presse schreibt: „Es grenzt wohl an Genialität, wie diese zwei Musiker es verstehen, vielschichtige Rockmusik in einem derart kompakten und professionellen Klangbild wiederzugeben, was nur wenigen 4–6 köpfigen Gruppen in der Welt gelingt!"

DREAMWORLD

feat. KLAUS u. ROLF FICHTER, ex-NEW QUINTESSENCE BAND
BOOKINGS: Dreamworld, Okenstr. 52, 78 Freiburg, Tel. (0761) 551473

CATARACT
M. Kramer
Rembrandtstr. 16
56 Wuppertal 11
0202/733450
on tour

DEUTSCHLANDS GRÖßTES ANGEBOT AN AMERIKANISCHEN, ORIGINALEN GITARRENOLDIES

music center hamburg

zB. 19 Jazzgitarren GIBSON: Super 400, Byrdland, L5
HOWARD ROBERTS, ES 125, 175,
330, 335, 345, 355, 350 T, etc

zB. 55 Akustiks: GIBSON, MOSSMAN, MARTIN, GUILD,
EPIPHONE, OVATION, LEVIN, DOBRO

zB. 7 FIREBIRD I, III, V, VII; 5 LES PAUL 1954-58

60 PA-Boxen 70W+Horn STRAMP, neu je 690.-
8 Slaves STRAMP 4x120W sin, neu je 1950.-

HAMMOND: A 100, M 3, M 100, P 100,
zB. M3 4500.- ; P100 4900.-

DRUMS: 9 ROGERS Sets, 2 SLINGERLAND, 2 LUDWIG,
1 GRETSCH, 1 TAMA, PAISTE, EVANS, REMO,
alles unter Listenpreis

mch bernhard kurzke, talstr. 7o, 2hh4, o4o / 315278

on the road again:
LUCIFER'S FRIEND
ASHBY • Subway • Rudolf Rock & die Schocker
DIRTY DOGS • PHOENIX • NEIL LANDON BAND

CONTACT, Information, freie Termine, Poster, Demos, etc.
music center hamburg
- Talstr. 7o, 2ooo Hamburg 4, Tel.: o4o/ 31 6o oo

Greg würde es im Madison Square Garden keine fünf Minuten aushalten. Kihn ist einer der Exponenten einer unterschwellig schon vor zwei Jahren angedeuteten Entwicklung zu schlichteren Formen des Rock 'n' Roll, der in seiner Funktion an sich Beiwerk aller Art selten verträgt.
Die Zeit wird es zeigen, ob ein Mann wie Kihn aufgrund dieser Umstände zum Mittelmäßigen, wohlgemerkt nicht auf's Musikalische bezogen, verurteilt ist.

NOVAKS KAPELLE
Naked
Ariola 25 784 IT

Das Cover ist umschlungen von einem knallroten Stück Papier, mit der vielversprechenden Aufschrift: „Achtung ! Das Cover könnte eventuell empfindsame Gemüter schockieren, weswegen wir es abgedeckt haben. Wir bitten um Ihr Verständnis."
Und was erwartet dann das empfindsame Gemüt ? Drei ganz gewaltig in die Jahre gekommene Damen, die allem Anschein nach sowas wie 'ne Lesbenfete feiern. Knallnackt, versteht sich. Gut, der Gag ist gelungen. Sonst noch Gags ? Wenn man Unvermögen, Sinnlosigkeit, schreiender Dilettantismus und Schwachsinnigkeit dazuzählt, dann ja.

Novaks Kapelle stammt aus dem Ländle, dicht am Freistaat Bayern, mit viel Bergen, gemeinhin unter dem Namen Österreich bekannt.
Die vier Jungs, die sich allem Anschein nur mit, allerdings auffälligen, Tricks Aufsehen verschaffen können, haben Zeug verewigt, das tatsächlich nur ein Ziel verfolgt: Geld zu machen. Wie heißt es doch so schön auf Seite 1 beim Song „Money Money" we wanna sell this record. Das Cover vielleicht, der Inhalt dürfte wohl wie Blei liegenbleiben. Unter diesen Umständen hör' ich mir lieber den gleichnamigen Titel von den braven Abbas an.
Das Prinzip eines jeden neuen Songs läuft auf Schema F ab. Dicker Einstieg, zumeist verdächtig nach irgendwelchen Heavygroups klingend, ein paar aus dem deutsch-englischen Wörterbuch herausgesuchte Vokabeln, ein mit dem Schlagzeug nicht mehr ganz mitkommender Gitarrist, keiner weiß mehr so recht Bescheid wo's langgehen soll - Endergebnis: völliges Chaos. Natürlich nicht beabsichtigt, sondern notgedrungen.
Auf den zweiten Seiten fiel nichts ins Ohr, was auch nur im entferntesten Anrecht auf Originalität hätte oder zumindest handwerklich solide zu nennen wäre. In sich überflüssig. Höchstens das Sozialamt kann sich freuen, daß die Kapellenbrüder einen Job vorweisen können. Unverständlich ist, wie eine Plattenfirma wie Ariola weiterhin so eine Gruppe hält, anstatt wahrhaft prächtige Talente an Novaks Stelle zum Arbeitsamt gehen läßt.

MICHELS
Full Moon California Sunset
Teldec AO 6.23476

Michels - hört sich so richtig treudeutsch an, Germanisches wurde denn auch erwartet, obwohl Wolfgang Michels sein Album „Full Moon California Sunset" an der Westküste der USA aufgenommen hat.
Bevor ich mir demnächst wieder mal eine Platte anhöre, werde ich sowohl darauf verzichten, die offizielle Firmen-„information" durchzulesen, noch auf die Nationalität des Interpreten achten und schon gar nicht von vorneherein behaupten, auf diese oder jene Form bzw. Stilrichtung kann ich nun gar nicht ab.
All dies ist zugegebenermaßen vor dem Abhören der besagten Platte geschehen.
Wären alle Songs des Werkes nach und nach als Single erschienen, müßte ich zugeben, begeistert zu sein. So jedoch ergibt sich, auch bei möglichst geschärftem Differenzierungsvermögen, daß Manches auf die Dauer zu monoton wird.

Jetzt bei Ihrem Fachhändler:
als 19"-Einschub
oder im Alu-Flight-Case „FCD"

Digital Reverberation System
DRS 78
für Studio und Bühne

Mit diesem vollelektronischen digitalen Gerät deckt DYNACORD eine Marktlücke im Bereich der Echo-Nachhallgeräte für den Anwender mit allerhöchsten Ansprüchen. Die Vielzahl der Variationsmöglichkeiten hier aufzuzählen, würde Seiten in Anspruch nehmen. Der spektakulärste Effekt mit dem absolut shatterfreien Studio-Nachhall. Ca. 140 integrierte Schaltkreise, Hybridtechnik, modernste Speichertechnologie (100000 Bit Kapazität), Prozessor-Ablaufsteuerung durch Programmspeicher (5000 Bit Kapazität) sowie Recheneinheiten mit 375000 Divisionen und 250000 Additionen pro sec geben dem DRS 78 ein Höchstmaß von Anwendungsmöglichkeiten. Trotz dieser verwirrenden Technik werden Sie staunen, wie leicht dieses Gerät zu bedienen ist.

Technik:

Shatterfreier Hall bis 10 sec; schaltbares Delay bei Nachhall: von 0–75 msec; **große Störabstände:** Original ≧ 75 dB, Effekt ≧ 70 dB; **breiter Frequenzumfang:** Original 20…20000 Hz, Effekt 20…8000 Hz; **digitale Anzeige der Verzögerungszeiten,** maximale Verzögerungszeit bei Echo: 320 msec; **LED-Aussteuerungsanzeige; vollkommen wartungsfrei; Effekte fernschaltbar; Stereo-Ein- und Ausgänge.**

Dynacord
mit der Technologie der Zukunft

D-8440 Straubing, Postfach 68

Doch zunächst die Vorgeschichte der LP und des nicht gerade vor Popularität strotzenden Interpreten:
Michels, 27 Jahre alt, begann vor etlichen Jahren, rein autodidaktisch, Gitarre zu spielen. Seinerzeit, so vor 12 Jahren, hielt er sich als braver Schüler in der Abgeschiedenheit eines Internates auf. Mehr aus Jux nahm er ein Band mit dahergefetzten Songs auf und schickte es an die BBC. Ausgerechnet BBS, warum nicht WDR, ZDF, eine Plattenfirma oder der übliche Kram ? Auf alle Fälle wurde der Titel „Desert Walker" in der Sendung „Hit 67" ein echter Abräumer. Sein einziges Pech war, daß zur damaligen Zeit wieder mal die Stones mit Jumpin 'Jack Flash einen ihrer Männer aus dem Ärmel geschüttelt hatten, ansonsten wäre „Desert Walker" bis auf Platz eins marschiert. Alexis Korner, der weise alte Mann des Blues, saß auch einmal vorm Radio und glaubte seinen Lauschern nicht zu trauen. Er lud Michels, kurzentschlossen, wie's seine Art ist, zu sich ein. Was dann folgte, waren ungezählte Clubauftritte in London und sonstwo im Vereinten Königreich. Der gute Alexis griff seinem neuen Liebling weiterhin unter die schmächtigen Arme. Auf sein Anraten hin wurde die Gruppe „Percewood's Onagram" ins Leben gerufen. Intern wurde PO die große Sensation, in der breiten Öffentlichkeit hätte jeder den Namen für ein neues Pflanzenschutzmittel gehalten. Vor drei Jahren löste sich die Gruppe in Ermangelung des Erfolges wieder auf und Wolfgang Michels klimperte fortan nur noch in den eigenen vier Wänden auf dem Ding mit dem langen Hals herum. Erst '76 faßte sich der junge Mann wieder ein Herz und jetete ins sonnige Kalifornien. Und genau dort wurde auch sein erstes Soloalbum aufgenommen. Tja, wer hätte das gedacht. Auch wenn's fachkundige Fachblatt-Leser sind, ich bin sicher, kaum einer konnte bis dato mit dem Namen Michels irgendetwas anfangen, es sei denn lauthals lachen.

Es bedarf wenig prophetischer Gabe, um absehen zu können, daß dieses excellente Album kaum die Presskosten wieder reinholt, aber gäbe es nicht solche Produktionen, sähe es böse um die Kulturindustrie in unserem Lande aus.
Michels muß genommen werden wie er ist, und er ist kompliziert. Sehr introvertiert, nur hin und wieder zeigt sich, daß er es doch ganz gerne hat, wenn auch wirklich jeder mitbekommt, daß er ein in sich gekehrter Typ ist. Country als Markenzeichen draufzudrücken wäre nicht ganz falsch aber auch längst nicht richtig. Die Psyche des Interpreten scheint sich in wundersamer Weise mit dem Gitarrenspiel zu verbinden. Für Leute, die auf Akustisches stehen,sind auf der LP wahre Leckerbissen zu finden. Trotzdem man meinen könnte, daß doch irgendwelche böse oder schlitzohrige Absicht hinter der verblüffenden Ehrlichkeit steckt, bleibt festzuhalten, daß kein Glöckchen zuviel erklingt, kein schaumschlagender Drumwirbel vorhanden ist. Die positiven Aspekte der Scheibe werden noch obendrein dadurch ergänzt, daß Michels (wie der Name überdeutlich aussagt) Deutscher ist. Ich habe die Platte einem Engländer vorgespielt. Der Mann war ganz from the socks, als er erfuhr, daß ein Teutone über die Boxen rüberkam. Alexis Korner soll die Rezension mit seinem Satz über Michels beenden „He has a bit of Jagger, a bit of Dylan, a bit of The Band and a lot of Michels", wobei das mit Jagger verständlicherweise im Scherz gemeint war, die nicht minder faszinierende Fähigkeit des Mick Jaggers liegen auf anderen Gebieten.

ZUR ZEIT BEI UNS AUF LAGER SOFORT ZUM MITNEHMEN

Wer zuerst kommt, spielt zuerst !

John Birch-Gitarren	ab 1983,--
Hamer-Gitarren	ab 1.480,--
Gibson-Gitarren	alle Modelle
Ibanez-Gitarren	alle Modelle
Guild-Gitarren	alle Modelle
Fylde-Westerngitarren Engl.	alle Modelle
Fender-Gitarren	alle Modelle
Curlie USA-Gitarre	1.600,--
Curlie USA-Bass	1.580,--
Ampeg-Anlagen	reichlich vorhanden
Fender-Anlagen	alle Typen
H/H	das komplette neue Programm
Ibanez-Analog Delay	15 Stück
Maine	alle Typen
Hiwatt	alle Typen
MM	alle Typen
Canary-Mixer	alle Typen
Hill	komplette PA's

und Tausende anderer Top-Artikel
in gigantischer Auswahl vorhanden !!!

mm musik markt
Musikmarkt
Kesselbrink
4800 Bielefeld
Tel.: 0521/69577

ALBERT LEE

emmylou harris hot band

hier mit seiner bei uns gekauften Ibanez Mandoline empfiehlt allen Gitarrenfreaks

Musikmarkt
Kesselbrink
4800 Bielefeld 1
0521/69577

Deutschlands Rockmusik-Fachgeschäft.

WEN SONST ??!!!

KLEIN ANZEIGEN

Kleinanzeigen im FACHBLATT kosten 1,--DM pro Wort zzgl. 12% MWSt.
Anzeigenschluß für jede Ausgabe ist immer der 12. des Vormonats (z.B. der 12.7. für die August-Ausgabe).
Es können nur die Anzeigen veröffentlicht werden, die im voraus auf d. Postscheckkonto 202025-506 beim PSA Köln oder in bar bezahlt worden sind.

ANKÄUFE

● Smarter Schlagzeuger für Synthesizer-Musik gesucht. Dirk Matten, Im Ringelsacker 77, 5300 Bonn-Lengsdorf

● Boseanlagen, Soundcraftmixer, Yamahamixer, Mikrofone, PA-Anlagen. Zahle bar. SBS-Ziegelstr. 3, 5860 Iserlohn

● Kaufe defekte Synthesizer. Tel.: 089/303739

● Suche alten pre-CBS Fender Jazz Bass oder Precision Bass. Dieter Reuter, Martin-Luther-Str. 17, 5900 Siegen 31

● Suche gebr. Steinway-Sons Flügel. Tel.: 0521/100414

● Mischpult mit 4 Ausgängen gesucht. Ringwald, Rosenstr. 20, 7470 Albstadt 3

● Ampeg VT 22, Alt-o. Tenorsaxophon, gebraucht. Tel.: 06691/21575

● Suche leere 4 x 12" Boxen. Tel.: 02631/53141

● Suche ältere Fender Stratocaster, 1966/67/68 oder älter, Farbe möglichst weiß. Dieter Reuter, Martin-Luther-Str. 17, 5900 Siegen 31

VERKÄUFE

● Gesangsanlage: 1.000,-- DM; Clavinet: 900,-- DM; 100er Marshall generalüberholt: 600,-- DM; Estruch Konzertgitarre + Koffer, Spitzenmodell: 1.250,-- DM (Neupreis: DM 1.650,--). Tel.: 02631/53141

● Peavey-Classic 2 x 12" 612 H; VB 860,-- DM. Tel.: 06691/21578

● ARP-OMNI vollpolyphoner Synthesizer mit fantastischem Streichersound (2 Monate alt), wegen finanzieller Schwierigkeiten. DM 4.000,-- VB, Claus. Tel.: 0611/591464

● STRAMP-PA: 4 Martin Copie Bassbins, 4 Mid-High-Horns, Alle Speaker Electro-Voice. 4 Monitors a 50 W, 2 Slaves a 4 x 120 W. 6.500,-- DM. Hans-Bernd de Graaf Schmidtstr. 6, 4240 Emmerich 3, Tel.: 02828/577

● TEAC Vierkanaltonbandgerät, Hill Studio-Mixer 8/2, Wersi Rhythmusgerät. Tel.: 06821/22976, morgens (Bernd)

● Verkaufe Mischpulte Yamaha PM 430, Yamaha PM 170 und Roland Model 103, Barcus Berry Pickup Klavier. Tel.: 040/44 63 97

● Roland „Jazz Chorus 80" neuwertig 1.400,-- DM. Tel.: 02266/469

● 1 Stramp 2100 A 700,-- DM; 120 W Röhren-Amp, 1 Fender Pro-Reverb Koffer-Amp 45 W 1.000,-- DM; 1 SG Standard 1965er de Luxe 1.200,-- DM. Tel.: 02247/3172

● Mehrere Original Electro-Voice Boxen, Eliminator 1A + Eli 4 gebraucht, sehr guter Zustand, bis 50 % unter Neupreis zu verkaufen. Sowie Amcron D 150 A, DC 300 A Crystal Sound Fremersbergstr. 27, 757 Baden-B., Tel.: 07221/24896

● Verkaufe Minimoog mit Koffer DM 2.500,--. Tel.: 09261/2507 nur nach 19.00 Uhr.

● Hammond C3, Original amerikanische. Preis VB. Tel.: 06136/1368

● Wurlitzer Konzertorgel, Vollpedal, Preis VB. Tel.: 06136/1368

● Orange Graphic 120 (neue Röhren) 600,-- DM VB; Folded Horn-Box (Fender Nauchbau, JBL K 151) 850,-- DM VB; JBL K 145 350,-- VB. Alles in bestem Zustand Tel.: 04263/8661 (Manfred)

● 200 Watt Gitarrenbox (4 Goodmans Speaker) für 550,-- DM zu verkaufen ! Jean-Marie Monami, Plaschkestr. 16, 476 Werl, Tel.: 02922/3200

● STRAMP-4120 Kombination m. Zusatzbox 4100 (2 x 80 W sin.) + Zubehör 3.250,-- DM. Bass-Reflexbox/Vega Speaker 600 sin. 900,-- DM. Tel.: 02942/487

● Mini Moog (m. Koffer) 2.800,- DM; Hohner String-Melody 1.100,-- DM. Beide Instrumente Bestzustand nur privat gespielt. Martin Bergemann, Richard-Wagner-Str. 31,5000 Köln 50.Tel.: 0221/35 45 96

● Teac 3340 S, Orangeturm, Studiomixer 8/2.Tel.:030/6253956

● Allsound-Leslie, neuwertig, 200 Watt, m. eingebautem Verstärker/Hall. VB 1.950,-- DM. Tel.: 09461/2179

● Pearl Baß-Anlage, 120 Watt neu, VB 1.100,--. Tel.: 09461/2179

● Hammond C 3 „Nice One" 6.000,-- DM. Tel.: 0611/635371

● ARP-Odyssey, Rhythmusgerät, Effektgeräte verkauft preiswert: Tel.: 0221/517474

● Achtung Drummer ! Sonor-Phonic Acryl-Schlagzeug neu, 24" Bass-Drum, 12", 13" Tom-Tom, 14" + 18" Stand-Toms u. Doppel-Haltegelenk 1.900,-- DM. (Neupreis 3.300,--) Tel.: 02247/3172

● „John Birch"-Gitarre, 1 Jahr alt NP 3.500,-- DM für 1.800,-- DM

Expo-Boxen Sonder-aktion!

Model 75C mit 1 Celestion 75 rms DM 380,-
Model 4130C mit 4 Celestion à 30 rms DM 990,-

durch Baukastenprinzip ausrüstbar m. Speakers v. Celestion, Gauß, ... fragt nach Vorschlägen für PA-Anlagen (uvm.) in unserer →

W. Kühle u. H. Kicinski
Neuer Weg 21
4788 WARSTEIN 2-Allagen
Tel.: 02925/2380
TONBURG EQUIPMENT

AUDAX
AUDAX 12"-Speaker 60/85 Watt
Robuster Lautsprecher mit linearer Wiedergabe für Gitarre, Gesang, Monitor etc. 8 Ohm Impedanz, 40 Hz...7 Khz.
nur 79.- incl. Porto & Verpackung
TMA Postfach 170 120 5090 Leverkusen Tel. 02173-41600

Country Instruments

★ Nashville-Sound mit **Pick-Ups** vom weltbekannten Designer **Bill Lawrence.**
★ Nashville-Sound mit **Bill Lawrence Strings**

★ **BOZO** Bell Western-Gitarren
★ **DOBRO** Gitarren und Zubehör
★ **SAGA** Banjos **GOLDSTAR-Serie** 5-String
★ **SAGA Banjo-Bausätze** 5-String
★ **OME** Banjos Tenor und 5-String
★ **SIERRA** Pedal-Steel-Gitarren
★ **MSA** Pedal-Steel-Gitarren
★ **EMMONS** Pedal-Steel-Gitarren
★ **SHO BUD** Pedal-Steel-Gitarren

Weitere Informationen bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Country-Instruments **B. Muzyk**
Flitzinger Str. 6 D-8051 Unterzolling/b. München
Tel. (08167) 610

LAGER-RÄUMUNG

ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE UND GERÄTE ALLER ART

- stark reduzierte Preise
- für Bastler auch reparaturbedürftige Artikel
- Versand nach überall
- Umtausch-Recht

Gezielte schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet.

Musik-Bertram
Postfach 1153
7800 Freiburg

T-SHIRTS - SWEAT-SHIRTS SPORTBEKLEIDUNG - Bedruckt oder beflockt !

T-Shirts bedruckt ab DM 4,--
Preisliste und Katalog anfordern bei:

CARLO ENCHELMAIER
Zwingerstr. 2
7120 Bietigheim-B.
Tel.: 07142/42435
Konzertbüro u. Textildruck

zu verkaufen. Tel.: 06298/5413

● Hammond P 100 4.500,-- DM Fender Dual-Showman Top-900,-- DM; Park-Box 4 x 12" HT 700,-- DM; Solton-Leslie 2 tlg. 100 W o.V. 1.000,-- DM; Tel.: 07665/2268 od. 0761/83138 Alles Topzustand !

● 3 „Latin Percussion"-Congas für 1.900,-- DM, Timbales für 250,-- DM abzugeben. Bassil Hammoudi, Ludwigstr. 4-6, 4600 Dortmund

● 61-er Fender Stratocaster u. Attack Equalizer verkauft (nähere Angaben): F.J. Grothaus, Pipinstr. 20, 4790 Paderborn

● Verkaufe Minimoog mit Koffer 2.400,-- DM. Tel.: 09261/2507 nur nach 19.00 Uhr

● Gibson Les Paul, Bauj. 1961, (seltene SG-Ausführung), Ia Zustand, aus einem Stück Holz ! 2.500,-- DM; 2 Hill 400 Watt Endstufen, je 750,-- DM. Herbert Budicek, Neumannstr. 7, 6 Frankfurt 50 Tel.: 0611/515428

● 2 Boxen, Ampeg VT 4, Fender 50 W. Pesch, 5040 Brühl, Kurfürstenstr. 1, Tel.: 02232/43715

● Tama Dreadnought Folk-Gitarre mit Koffer und Barcus Berry Tonabnehmer, Wert 1.400,-- DM neuwertig DM 900,--. Christian Lotter, Mozartstr. 4, 853 Neustadt/Aisch, Tel.: 09161/2452

● ACHTUNG MUSIKER ! Gibson: LP Custom 1.390,-- DM; LP Deluxe 1.200,-- DM; ES 335 TD 1.320,-- DM; SG Stand. 990,-- DM; SG Custom 1.380,-- DM; 175 D u. T. 1.380,-- DM; Firebird mit Koffer 1.380,-- DM; ES 355 1.990,-- DM; 345 TD 1.550,-- DM; Fender Rhodes '73 1.940,-- DM; Stratocaster mapl./n. trem. 980,-- DM; Jazzbass maple Neck 980,-- DM;Mini Moog 2.980,-- DM; Arp Odyssee 2.680,-- DM; Ludwig Big Beat m. Zubeh. 2.200,-- DM; Hill 16 Kanal Mixer 1.550,-- DM; 600 Watt Stereo Slave (b. 2 Ohm) 1.090,-- DM; Rickenbacker 4001 Stereo Bass 1.080,-- DM. Ovation Belleader DM 780,--. Alle Instrumente fabrikneu. Keine 2. Wahl. Tel.: 08031/31327

● Gretsch-Atkins Nashville Ser. Nr. 116733, Top Zustand mit Koffer. 1.500,-- DM. Josef Natterer. Hauptstr. 4, 8966 Altusried. Tel.: 0831/200-443

● Schecter-Telecaster, neuwertig, DM 1.100,-- und Foxx-Gitarrenpedal (Wah-Wah, Volumen, Verzerrer) neuwertig 250,-- DM umständehalber zu verkaufen. A. Klaus, Luxemburg, 5 Rue C.M. Spoo, Tel.: 00352/473804 ab 18.oo Uhr

● Mini-Moog zu verkaufen. Tel.: 0521/100414

● London-City-Amp, Baßbin, Hochtonhorn 1.500,-- DM. H/H-Mischpult 12-Kanal + Prefer Equalizer. 1800,-- DM. Tel.: 02405/21398

● Hammond M-100, DM 4.900,-- Schwan, 4000 Düsseldorf 19

● 4-Kanal Tape Dokorder 8140 VB 1.600,-- DM. Tel.: 0221/516587

● ARP 2600, 6 Wochen alt, VB 6.000,-- DM; ARP Odyssee, 1 Jahr alt, VB 2.800,-- DM; Roland Echo RE 301, 1/2 Jahr alt, 1.000,-- DM; Roland Mixer KM 6 6-Kanal Stereo, 300,-- DM. Tel.: 05143/1886

● VOX AC 40 fabr.neu 600,-- DM. Tel.: 06203/5180

● RARITÄTEN: National-Metallgitarre, USA, Bauj. 1929, DM 1.600,--. Gibson Gitarrenbanjo, sechssaitig, Bauj. 1920 DM 1.100,-- Martin D-18, Bauj. 1970 , 1.300,-- DM. Helmut Grahl, Fichardstr. 17, 6000 Frankfurt/Main. Tel.: 0611/556415

● Preisgünstige neuwertige Keyboardkombination ! Hohner Stringmelody (VB 1.400,-- DM). Crumar Brassman (Bläserensemble VB 1.200,-- DM). Frieder Galura. Tel.: 06201/41457 zw. 12.30-13.00 und 16.3o - 17.30 Uhr

● 100 W Git./Orgel. Verstärker H/H VSR Musician mit Solton Box 900,-- DM; WEM Copicat 240,-- DM alles 8 Monate alt. Andreas Gerke, 8260 Mühldorf, Ludwig-Thoma-Str. 10, Tel.: 08631/7758

● Andormeda verkauft: 2 4065 Exponentialboxen mit 15" Gauss zusammen 1.900,-- DM; 2 RCF Tweeter mit Horn zusammen 360,-- DM; Hiwatt 100 W Verstärker 500,-- DM; Sound City Box 100 W 200,-- DM; H/H IC 100 Verstärker 750,-- DM. Stramp 100 W Gitarrenbox 400,-- DM. Tel.:07643/339

● Fender Jazz-Bass neu 850,-- DM od. Folkgitarre 200,-- DM. Tel.: 0221/730298

● 2 JBL Bins, 15" Gauss 200 Watt Speakers + 2 Vitavox Horns 3.300,-- DM; Roland 201 Space Echo 900,-- DM; Fender Rhodes Suitcase 73 2.800,-- DM. Tel.: 0471/52954

● MESA BOOGIE 15" JBL 100 W Equalizer neu 3.764,-- DM; Gibson ES 335 TD 63er 1.500,-- DM; Gibson ES 355 TD neu mit original Etui 2.700,-- DM; Gibson SG-Standard 67er 1.500,--; Gibson SG-Spezial 66er 1.450,-- DM; Fender Stratocaster 62er SB Vibrator 1.200,-- DM; Rodgers London V 2.700,-- DM; Ovation: Electric Ovation Classic mit Superkoffer neu 1.700,-- DM. Guitar Workshop, Gereonsplatz 3, 4060 Viersen 1, Tel.: 02162/19227

● Verkaufe Funkshun-Box mit Horn, 150 Watt, 1/2 Jahr alt, 495,-- DM. Tel.: 08331/86960

● Ludwig-24"-Bassdrum, clear-vistalite, mit Tama-Fußmaschine, alles wie neu. VB 600,-- DM. Tel.: 04331/26949

● Dynacord Echogerät „EC 100' neu/Listenpreis: 1.720,-- DM, VK. 1.200,--, Bassverstärker „Allsound BA 1010A" /125-200 W/Neu/Listenpreis: 890,--/ VK 600,-- DM; 1 Paar Röhrengongs (F'/B'(mit Hammer/neuwertig/ DM 200,--; 1 Shure Feedback-Controller M 610/Listenpreis 495,-- DM/neuwertig/VK. 350,-- DM. Tel.: 06865/677

● Achtung Gitarrenliebhaber ! Verkaufe eine echte gute alte Gibson Mod. Barney Kessel, Bauj. 60 bis 64 mit Originalkoffer. Die Gitarre ist sehr gepflegt und befindet sich in tadellosem Zustand. Anfragen und Preisangebote an: Gerd Rimmelspacher, Postfach 210913, 7500 Karlsruhe 21, od. Tel.: 0721/553850 bis 11 Uhr vorm.

● Kompl. H/H-Monitoranlage, erstklassiger Zustand, besteh. aus zwei 100 W Mon.-Combos und drei 100 W Extensions, NP über 4.000,-- DM umständehalber abzugeben. Preis VB. Tel.: 0611/63017986

● Für Bühnenbeleuchtung, Lichtorgeln und Partyräume: Farbige Reflektorlampen, Pressglas/PAR 38/100 Watt/rot, gelb, blau. pro Stück 8,50 DM, pro 10 Stck. a 8,00 DM. Nachnahmeversand/rb-electronic, Schmiedewäldchen 1, 6642 Mettlach 5

● Yamaha YC 25 D-Orgel. Doppeln. Transportabel im Koffer VB 2.500,-- DM. Dynacord-Equalizer 5010 E VB 350 DM. Tel.: 0221/684397 v. 14-15 Uhr. Wilfried

● 2 Martin Doppelbins Leergehäuse Neu je 400,-- DM; 4 J.B. Lan-

Cambridge ROCK

First British music shop in Germany. P.A. SPECIALISTS.

ROCK 'N' ROLL UK

SONDERANGEBOT DES MONATS
BESTE QUALITÄT !

4 x 12 Leergehäuse aus 18 mm naturfarbenem Sperrholz, versenkte Einsätze für Griffe und Stecker, verzahnte Kantenverbindungen.
Stückpreis . . . . . 150,-- DM

Als Bausatz: Die Leergehäuse komplett mit Schutzgitter für Lautsprecher, Flightcase-Ecken, Einbaubuchsen und Speaker nach eigener Wahl, z.B.:
Mit 4 Celestion G 12/50 . . . . . 535,-- DM

Als fertige Boxen, ausgestattet mit Speakern nach eigener Wahl, verkabelt, total einsatzbereit, z.B.:
Mit 4 Celestion G 12/50 . . . . . 600,-- DM

*VERSAND ERFOLGT PER NACHNAHME *

SPEAKER, DIE ZUM EINBAU IN DIESE BOXEN GEEIGNET SIND

JBL K 120 . . . . . 360,-- DM
ATC Standard, Standard L/S . . . . . 350,-- DM
ATC Bass Long Coil 12" . . . . . 400,-- DM
Electrovoice EVM 12L . . . . . 330,-- DM

CELESTION POWER SPEAKER

G 12/30 30 W mit 1.50" Schwingspule. . . . 75,-- DM
G 12/50 50 W mit 1.50" " . . . . . 90,-- DM
G 12/65 65 W mit 1.75" " . . . . . 110,-- DM
G 12/80 80 W mit 1.75" " . . . . . 125,-- DM
G 12/100 100 W mit 2.00" " . . . . . 150,-- DM
G 12/125 125 W mit 3.00" " . . . . . 175,-- DM

CELESTION POWERCELL 12" 125 W . . . . 240,-- DM
CELESTION POWERCELL 12" 150 W . . . . 275,-- DM

TELEPHONE FOR MAIL ORDER DETAILS.

YOU WANT IT... WE'VE GOT IT...
HUFELANDSTRASSE 3, 4300 ESSEN 1, TEL 0201-784536

sing 4560 Leergehäuse mit Ecken, Griffe u. Frontgrill, neu je 399,-- DM; 1 Roland Space Echo-Neu DM 1.098,-- DM. P. Goeden, Peterstr. 13, 4150 Krefeld. Tel.: 02151/25459

● Westerngitarre, Martin D 41, 1 1/2 Jahre alt, für 2.000,-- DM zu verkaufen. Eva Rozek, Schafstellstr. 3, 4840 Rheda.

● Preisgünstige Lichtanlagen: z.B. Scheinwerfer mit PAR 56 300 W/220 V lampe DM 190,-- (Gehäuse auch geeignet für PAR 64 Lampen) Triacdimmer mit Schieberegler 2500 Watt, hervorragend für Selbstbau von Kl. Lichtmixern geeignet 170,-- DM. Neue Preisliste kostenlos. Jürgen Proppe, Rochusweg 44, 4790 Paderborn. Tel.: 05251/27257 (18-21 h)

● 4 Bose Speaker 1800 mit Equalizer. Neuwertig für 3.200,-- zu verkaufen. J. Schilken, Peter Schröderstr. 1, 55 Trier. Tel.: 0651/86705

● Verkaufe: Gibson Kofferamp 60 Watt, eingeb. Phaser u. Hall, 2 Kanäle, Altec-Lansing Speaker VB 1.100,-- DM. Tel.: 0211/8202605 werktags von 8.00 bis 16.30 h

● Micromoog Vollsynthes. neuwertig, 1.600,-- DM. Stage-Kabel, 40 m, 39-adrig, sehr robust, 600,-- DN. Peter Scheerer, Tel.: 089/847721

● Wegen Bandauflösung: 3 Stck. Eliminator Leergehäuse a 180,-- DM 1 Stck. Marshall Box 100 W 550,-- DM; 1 Stck. Hiwatt Verst. 100 Watt 750,-- DM; 2 Allsound Endstufen TE 340 a 495,-- DM; 1 Voice of Theatre mit Lansing K 140 550,-- DM; BSM 2 x 700 Watt P.A.-Anlage, aktiv System kompl. 7.500,-- DM VB. Peter Rennings, Löschenhofweg 101, 415 Krefeld-Uerdingen, Tel.: 02151/46347

● Mehrere Endstufen zu verkaufen: Crown, Yamaha + Peavey Gesangsanlage (Verstärker, 2 Boxen 120 W sinus). Gut geeignet für Clubs oder z.B. Monitor. Preise VB Novalis, Tel.: 040/222988

● Alter Vox AC 50 Kofferverstärker, Gehäuse neu, mit Celestionspeakern und Transportkiste. 120/200 W Orange Baßreflexbox für Bass, PA und Orgel; 120/200 W Maquis Box mit Celestionspeakern Tel.: 05721/1081

● Rhodes 73, Dynacord-Echogerät Super, MXR Phase 100, Compact-Phasing A, K 130 + RCF Horn. Marquis Mixer, Endstufe, 2 x 120 W Boxen, 8 Microstative 2 x MD 421, 2 x S 515, D 12 AKG Star, Tel.: 05724/2177 (Joachim)

● Echo-Endlosbandschleifen/51 cm/Studio-Qualität/pro Fünferverpackung: DM 10,-- plus Nachnahmeporto und Verpackung. rb-electronic, Schmiedewäldchen 1, 6642 Mettlach 5

● Leslie 147, Minimoog gesucht. Tel.: 02241/44999 (Klaus)

● Gelegenheit für alle, die das Schleppen leid sind. Sepzialanfertigung: 2 Voice of the Theatre in Sandwichbauweise mit PU-Hartschaum, alle Kanten geschützt, Metallecken, Griffe. Bestückung EVM 15 B. Dazu 2 Hornkästen mit 12-fach Multizellenhörnern, 100 W EV-Treibern, jeweils 4 Piezos, Frequenzweichen. Preis je System. 2.350,-- DM. Martin Bergemann, Richard-Wagner-Str. 31, 5000 Köln 50, Tel.: 0221/354596

● Fender Rhodes 73, VB 1.900,- DM; Roland SH 3A Synthesizer VB 1.900,--; Roland Echo/Chorus RE 301 VB 1.600,-- DM. Alles neuwertig. Tel.: 02234/78858

● 4 Original Martin-Bins, bestückt mir JBL K 140 plus 2 Altec-Hörner Modell N 801-8A für zusammen 3.500,-- DM; 1 Stramp 120 W Röhren-Amp, Modell 2100 A (mit getrennt regelbarer Vorstufe) für 900,-- DM; 1 Fender 45 W Koffer-Amp Modell. Pro Reverb mit getrennt regelbarer Vorstufe u. Flight Case für 1.200,-- DM; 1 SG Standard de Luxe mit Humbuckers, Baujahr 1965 für 1.200,-- DM. Tel.: 02247/3172

● Hammond C 3 Concert + Studioorgel, original amerikanisch, Vollpedal mit Cabinet. Tel.: 06136 1368 Michael.

● Wurlitzer Concertorgel, Vollpedal mit Cabinet billigst zu verkaufen. Tel.: 06136/1368 (Michael)

● Professionelles Mikrofonkabel, Kupferlitze blank 16 x 0,2 mm, PVC Isolation, jede Ader einzeln abgeschirmt, mit Kupfergeflecht verzinnt. Jeweils PVC-Mantel als Berührungsschutz. Adern gemeinsam verseilt, dicker PVC-Außenmantel. Trittfest, geräuschfest, ca. 10 mm Durchmesser. Preis pro Meter 1,95 DM. BSM, Nordanlage 62, 63 Giessen, Tel.: 0641/35585

● Revox A 77 (Halbspur) 900,-- DM. Tel.: 02206/6810

● Beldon 40 m mit Stagebox u. Rolle sym. Tel.: 02171/32228

● Verkaufe Roland Synthesizer SH-1000 1.350,-- DM. Tel.: 05531/8506

● Fender Twin Reverb mit JBL Speakern, 1 Jahr alt, technisch und optisch optimal in Schuß, VB 1.400,-- DM. Kontakt: „BUZZARD' funky rockmusic, Tel.: 09461/1756

● Verkaufe VCS-3 Synthesizer u. Crumar-Multiman-S, Studiogebraucht, 3 Monate bespielt, VB. Tel.: 09842/8181

● Modifiziertes BSM Mischpult 12/2, 2 Shure 515 SB, 25 m Lichtkabel mit Stecker, Effektprojektor m. Zubehör, Roland, 8 Kanal Mixer WEM Copicat zu verkaufen. Tel.: 02151/40828 Wolfg.

● Gibson ES-335 TD, rot, mit Koffer, 1.300,-- DM. Tel.: 040/220 08 44

GRUSUMU

● Calling Card (Funky-Rock) sucht routinierten Sänger. Tel.: 040/7929801

● Bassistin oder Bassist, möglichst mit Gesang, für Semi-Tanz- u. Popband dringend gesucht ! Raum Elbe-Weser (BRV) Tel.: 04768/207

● Organist gesucht Raum Oberhausen. Tel.: 0208/605212

● Keyboardspieler zwecks Profiformation gesucht. Kontakt: Tel.: 02732/12978 (Andy)

● Soul-Jazz Gruppe sucht Gitarristen. Tel.: 04172/8906 od. 04102/54633

● Gruppe Kobold sucht Bassisten, Wohnsitz Bochum, Tel.: 0234/309530 ab 15.8.78

● Schlagzeuger und Gitarrist suchen für anspruchsvolle Rockmusik weitere Musiker mit Profiabsichten. Tel.: 0203/84719

● Bekannte süddeutsche Halbprofi (noch Tanz-) Rockband sucht für eigene Rockmusik Sologitarristen mit Gesang. Nur erste Interessenten ! Franz Deutsch, 7900 Ulm, Hammerstr. 17, Tel.: 0731/32231

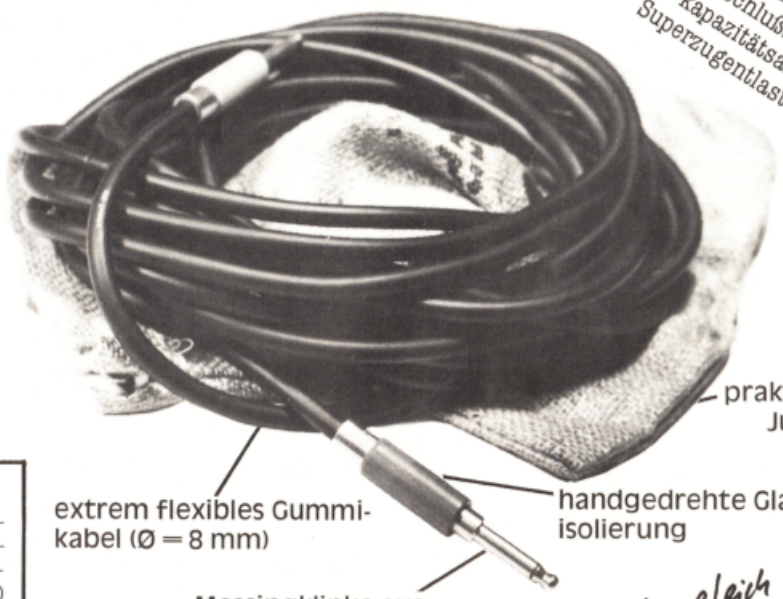
● Düsseldorfer Rockgruppe

Das Profikabel*

10 Meter superstabiles Qualitätskabel
für alle Anwendungsbereiche.
(6-Meter-Version: DM 30,–)

superstabil
superpraktisch
kurzschlußsicher
kapazitätsarm
Superzugentlastung

nur 36:-



kommt im praktischen Jutesack

extrem flexibles Gummikabel (Ø = 8 mm)

handgedrehte Glasfiberisolierung

Messingklinke aus einem Stück handgedreht. Feste Spitze.

Also gleich bestellen!

Unser Profikabel-Programm

Tommy Gitarrenkabel lose w. o.	m nur 2,00
Tommy Mikrokabel lose	m nur 2,20
Belden Mikrokabel 8412	m nur 3,50
Tommy Klinkenstecker	nur 7,00
Switchcraft Stecker A3-M	nur 6,00
Switchcraft Buchse A3-F	nur 7,00

Unsere Herbst-Sonderangebote

Lautsprecher		Treiber + Hörner	
GAUSS 15"	DM 550,–	RCF TW 101	DM 150,–
ATC 12"	DM 320,–	RCF 4823	DM 150,–
RCF 12"	DM 140,–	GAUSS Typ 50	DM 300,–
		Piezo Superhorn	DM 17,90
Profi-Geräte			
AKG 2200 Equalizer	DM 1000,–	Tonbandmaschinen	
AKG 4400 Hallgerät	DM 1400,–	TEAC 2340	DM 2300,–
IBANEZ Analog Delay	DM 1350,–	TEAC 3340 S	DM 2700,–
Compact Phasing	DM 390,–	TASCAM 80-8	DM 8800,–

Auf viele Geräte gibt's noch Sonderpreise. Unbedingt anrufen! Alle Geräte sind übrigens in unserem Katalog beschrieben. Einfach DM 2,50 Schutzgebühr auf Postscheckkonto 207141-503 in Köln überweisen, Adresse deutlich auf dem Abschnitt vermerken und der Katalog kommt noch am nächsten Tag!

*Für P.A. und Studio:

THUM + MAHR AUDIO

Langenfelder Str. 148–150 – 5090 Leverkusen 17 – Tel. 0 21 73/41600

Wir vertreiben: JBL, GAUSS, AMCRON, RSD, SOUNDCRAFT, AMEK, TEAC-TASCAM, ITAM, RCF, GROVEPOWER, MARTIN, SENNHEISER, AKG, SHURE, OTARI, CP-CASES, SWITCHCRAFT, KEITH MONKS, MXR, EVENTIDE, UREI, BELDEN, DOLBY, DBX, BINSON, DYNACORD, IBANEZ, HH, ETC.

sucht Gitarristen und Instrumentalisten evtl. mit Gesang. Tel.: (10-17 h) 0211/372988 Martin Günther

● DEJA VU sucht Keyboardspieler mit Profiambitionen (Rock, Jazzrock). Bitte keine Frickelnden Chick-Corea-Imitatoren ohne Durchblick, keine Hardrocker ! Leverkusen, Tel.: 02172/65192

● Zur Gründung einer Rockgruppe im Raum Regensburg-Nürnberg werden noch folgende Leute gesucht: Keyb.; Bass, Voc., Git.; Sepp Riedl, Mungenhofen 7, 8416 Hemau

● Profiband, Jazz-Rock, sucht Bläser. Tel.: KL 0631/42192 oder KA 0721/861696

● Rockgruppe sucht Drummer (kein Rumflipper) und (dunkelhäutige) Sängerin. Angebote an das Fachblatt, Th.-Heuss-Ring 36, 5000 Köln 1 unter Chiffre Nr. 0109/78

● Kreativmusiker mit Handwerk gesucht ! (Raum Darmstadt-Heidelberg). Wir suchen: Tenorsaxophonisten, Blechbläser + Pianisten (z. Verfügung stehen: Rhodespiano, Arp-Omni + Odyssee) Frieder Galura, Tel.: 06201/41457 zw. 12.30-13.00 und 16.30 - 17.30 Uhr

● Schlagzeuger im Raum Salzgitter gesucht. Übungsraum, PA, Instrumentalanlagen sowie Bus vorhanden. Stil: Hard-Rock. Bitte keine Anfänger. Stephan Pawliw, 332 Salzgitter I, Tel.: 05341/45418 v. 13.-15.oo Uhr oder ab 18.oo Uhr

MUSUGRU

● Schlagzeuger und Gitarrist suchen Anschluß an Gruppe. Tel.: Porz 55846

● Raum Köln. Gitarrist und Bassist mit Energie und Erfahrung suchen Gruppe oder dynamische, zuverlässige Mitspieler (härterer Rock) Tel.: 02205/6944 (Thilo)

● Percussionisten, Konga etc., Gitarre, Gesangsverstärker vorhanden, sucht Gruppe im Raum Lübeck bis Hamburg. Evelyn Molzahn, Große Burgstr. 18, 24 Lübeck

DIVERSES

● Rockgruppe sucht noch Gigs im süddt. Raum. STOKER Music, Peter Scheerer, Schlesierstr. 47, 8034 Germering, Tel.: 089/847721

● Welches Tonstudio gibt mir die Chance zur Ausbildung als Toningenieur (techn. Wissen vorhanden) angebote an Fachblatt, Th.-Heuss-Ring 36, 5 Köln 1 unter Chiffre Nr. 0209/78

● RITCHIE BLACKMORE, the boys of his band and the audience might even be in there somewhere. All tapes are, of course, supplied and edited by the Rainbows Maniaks group, anytown chapter. Recorded during the continental Tours and is therfore an absolute must for every Rainbow-Fan. Write to the remanders of live portions. Angebote Chiffre 0309/78 an Fachblatt, Th.-Heuss-Ring 36, 5000 Köln 1

● YOU CAN START !! 8-Spur-Sound-Studio, preiswerte Plattenpressungen. Info by Nordsee-Tonstudio, Matthias-Claudius-Str. 12, 2153 Neu-Wulmstorf/Hamburg, Tel.: 040/7008804

● Frumpy, Atlantis, Eloy, Lucifer's Friend, Guru Guru, Emergency.....und wo bleibt der Nachwuchs ? Wir suchen Gruppen ! Schickt Eure Demos (garantiert zurück) an Intersong, Hallerstr. 40 2000 Hamburg 13

● Baupläne, Bausätze, Fertiggehäuse von über 25 Expoboxen. JBL Martin, Electro-Voice Klipschorn usw. Schaltpläne für Electronische Frequenzweichen ! Info anfordern ! PMS Tel.: 09326/732

● KEIN FLIP ! Junger Typ sucht weiterführende Arbeit bei Profiband zur Betreuung der Anlage oder (und) des Mischpultes. Da Ausbildung als Nachrichtengeräteelektroniker, technischer Durchblick vorhanden. Führerschein Kl. 3 vorhanden - ortsungebunden. Angebote an Fachblatt, Th.-Heuss-Ring 36, 5 Köln 1, Chiffre Nr. 0409/78

● Musik-Agentur sucht noch Gruppen: Demos, Infos an: SUNSET MUSIC, Am Huchtinger See 11, 2800 Bremen 66

● Für Festival im Oktober werden noch Semiprofi-Gruppen (Amateure) gesucht. Veranstalter: Sunset Music/Schütte-Tonstudio. Infos + Demos erbeten an: Sunset-Music, Am Huchtinger See 11, 28 Bremen 66.

● Achtung ! An alle Musikverlage, Agenturen, Musiker, Manager, Promoter usw. Es gibt einen neuen Veranstalter in Deutschland: Die Gastspieldirektion Bader & Knott. Wir führen Konzerte und Tourneen jeder Größenordnung durch, übernehmen die Promotion oder das Management. Kontaktadresse: Bader & Knott-Gastspieldirektion - Tel.: 0911/797258, Espanstr. 27, 8510 Fürth/Bayern

● PLAKATIERE im Großraum Hamburg. Tel.: 040/4910707

● Weg mit den Kartoffelkisten ! Wir verleihen die BOSE-PA für Leute mit hohen Ansprüchen jetzt zu Kellertiefstpreisen. Außerdem Gig in Oberhausen u. Duisburg. Angebote nur mit Demoband. Tel.: 0208 605212

● PPG-Polyphonic Synthesizer in Computertechnik im Herbst zu erwarten. (Ganz neues System) Kostenlose Kurzinformation anfordern PPG-Vertrieb Düren - Palm KG, Parkstr. 41, 5484 Bad Breisig, Tel.: 02633/95876

● Suche Teilhaber z. Erweiterung unseres 8-Spur-Studios auf 16-Spur. DM 15.000,-- sind erforderlich. Tel.: 040/7008804

● Clockwork-Rockgruppe sucht Gigs. Kontaktadresse: Johannes Walden, 623 Frankfurt 80, Albert-Blank-Str. 6

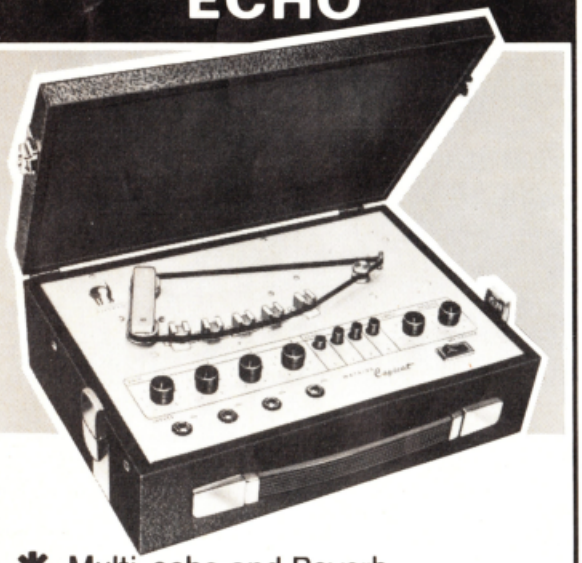
● Musiker mit mehr Talent als Geld gehen ins TONSTUDIO 33; 20,-- DM/h; 160,-- DM/Tag; Schallplattenpressung (500) ab 800,-- DM Info anfordern ! Tonstudio 33, Krampnitzer Weg 17a, 1000 Berlin 22, Tel.: 030/3532347

● Verkauf + Vermietung von PA-Anlagen, Discoanlagen + Licht, Mikros, Mischpulte, Endstufen etc. Anlagen bis 2.000 Watt, Electro-Voice, Gauss, JBL, Amcron. Mehrere Original Electro-Voice Boxen, Eliminator 1A + Eli 4 gebraucht, sehr guter Zustand, bis 50 % unter Neupreis zu verkaufen. Sowie Amcron D 150 A, DC 300 A. Crystal Sound, Fremersbergstr. 27, 757 B.-Baden, Tel.: 07221/24896

● PPG 1020 - Ein Synthesizer höchster Qualitätsstufe, mittlerer Preisklasse. Idealer Stagesynthesizer; Supersound durch exaktes Grundklangmaterial. Prospekte anfordern - Fragen stellen - sich informieren bei: PPG - Vertrieb Düren - Palm KG, Parkstr. 41, 5484 Bad Breisig, Tel.: 02633/95876

● Suche im Auftrag einer Konzert-, Verlags- und Produktionsgesellschaft gute Musiker (Schlagzeuger, Gitarristen, Percussionisten, Bassisten, Organisten sowie Sänger und Sängerinnen - mit schwarzer Hautfarbe bevorzugt) zwecks Studioaufnahmen. Demo-Band, Lichtbild sowie eventuelle Referenzen sind zu richten an H. Schönherr, Postfach 22 23, 4130 Moers 1 ●

WATKINS
COPICAT
ECHO



✱ Multi-echo and Reverb.
✱ Four Echo Heads.
✱ New "Double Tracking" feature.
✱ Echo "Break In" feature.
✱ Four inputs with volume controls.

wem
66, OFFLEY RD.,
LONDON. SW9 OLU
Tel: 01-735 6568

Kleinanzeigen Bestellschein:

TEXT:

Mein Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

CCS LICHT + LAMPEN-GESTALTUNG

Achtung wir sind umgezogen:
STAHLTWIETE 22
D—2000 HAMBURG 50
TEL. 0 40 / 8 50 06 78
TELEX 2 12 421 CCS LICHT
Jetzt auch mit Vorführraum

verkauft:
- Scheinwerfer aller Markenfirmen
- Lichtregel- und Lichteffekt-Geräte
- Dia-Großprojektions-Anlagen
- Disco Light
- transportable Beleuchtungsanlagen mit Brücken- und Turm-Konstruktionen
- Nebelmaschinen
- CSI-Verfolger
- Import aus USA/Japan/England

EIGENE WERKSTÄTTEN
Speziell: HMI- und Xenon-Verfolger
- Tanzböden mit Glitter ware

PA-VERMIETUNG
JBL, ATC, GAUSS, CROWN, RSD, SOUNDCRAFT, SHURE, AKG, MARTIN, MEGA, CP
RICHRATH & SCHIEFER
HOHESTRASSE 26 • 5090 LEVERKUSEN 1 • TEL.: 02171/3 22 28

Gitarrenspezialgeschäft Tel. 121449 Köln 1
ENDRES Domstr. 29
Gitarren z.T. direkt ab Fabrik
Riesenauswahl in Konzertgitarren (Ramirez, Kohno usw)
Folkgitarren (Martin, Ovation usw),
Elektrogitarren Fender, Gibson
Ovation Hoyer
Flamencogitarren,
Gitarrenimport Groß- u. Einzelhandel
Spezialgeschäft für Gitarristen,
Endres Köln 1
Domstr. 29
Tel. 121449
Versand ! Bestellen Sie bei uns!

Fender Stratocaster	880,--
Fender Twin Reverb	1.440,--
Ovation	ab 550,--

Zehn Jahre KLAUS SCHULZE als Berufsmusiker, 10 Solo-Alben und zehnmal auf Tournee. Es dürfen also drei Jubiläen gefeiert werden.

Klaus Schulze gilt heute bekanntlich nicht nur in Deutschland als einer derer, die die Musikszene vollkommen verändert haben. Nicht auf spektakuläre Weise, dafür aber wohl umso nachhaltiger. So hat seine Arbeit mit dem Synthesizer völlig neue Dimensionen in der Musik geöffnet. Klaus Schulze, schon oft im FACHBLATT gefragt, macht seine Musik mit der ihm heute zur Verfügung stehenden technischen Kapazität. Seine Instrumente sind Synthesizer und moderne Tonstudios. Seiner Meinung nach sind Synthesizer keine synthetischen Instrumente. Der Sinn des Wortes „Synthese" liegt bei ihm woanders: in der Verknüpfung der Einheit. Die Logik, die ja in der Musik eine nicht geringe Rolle spielt, kennt kein „synthetisches Urteil": Vom Gegenstand wird etwas Neues ausgesagt, das nicht aus seinem Begriff folgt. Die „Synthesis" ist eine höhere Form, in der Widersprüche (These und Antithese) aufgehoben sind. Also durchaus ein positiver Begriff, der eher mit „künstlerisch" als mit „künstlich" zu tun hat."

„X."
JUBILÄUM BEI KLAUS SCHULZE

Soweit also die Definition seines Tuns zum zehnjährigen Jubiläum. Seine neue LP, die zehnte, versteht Klaus Schulze als ‚sechs musikalische Biografien' (Untertitel.)

Vielleicht wird der Meister im nächsten FACHBLATT wieder mal ein bißchen mit uns plaudern.

Auf jeden Fall: Herzlichen Glückwunsch !

ALEX ORIENTAL EXPERIENCE

1.9.	Au in der Hallertau
2.9.	Burg Bernheim
9.9.	Donauwörth
14.9.	Neuburg
15.9.	Forchheim
16.9.	Westheim
23.9.	Moers
25.9.	Lüdenscheid

EMOTION

1.9.	Hannover
2.9.	Lüdenscheid
9.9.	Donauwörth
30.9.	Bad Salzuflen

BOOMTOWN RATS

24.9.	München
25.9.	Berlin
26.9.	Hamburg
28.9.	Köln

STEVE HACKETT

8.10.	Berlin
9.10.	Offenbach
10.10.	Karlsruhe
12.10.	Hamburg
13.10.	Köln
15.10.	München

RAMONES

11.9.	Hamburg
12.9.	Berlin

BLACK SABBATH

9.10.	Hamburg
10.10.	Essen
11.10.	Offenbach
13.10.	Göppingen
14.10.	Ludwigshafen
15.10.	Würzburg
17.10.	Nürnberg
18.10.	Heilbronn

CHUCK BERRY

15.10.	München
16.10.	Offenbach
17.10.	Hannover
18.10.	Düsseldorf
19.10.	Münster
20.10.	Berlin

RORY GALLAGHER

22.9.	Münster
23.9.	Berlin
24.9.	Bremen
26.9.	Essen
27.9.	Düsseldorf
28.9.	Köln
29.9.	Hannover
30.9.	Hamburg
3.10.	Offenbach
4.10.	Karlsruhe
5.10.	Heidelberg
6.10.	München
7.10.	Nürnberg

TOMORROWS

Ibanez®

Während die meisten Gitarrenhersteller auf ihren vergangenen Erfindungen ruhen, hat sich ein neuer Name auf diesem Gebiet als Meilenstein gezeigt - Ibanez. Bei Ibanez - und das ist unsere Philosophie, soll jeder Gitarrist in der Lage sein, die letzten Neuigkeiten des Gitarrenbauens für sich in Anspruch zu nehmen, ohne dafür gleich Unmengen von Geld auszugeben. Wir erreichen das durch eine enge Partnerschaft mit den Musikern - Profis als auch Amateure - und durch die Auswahl von hochwertigen Einzelteilen, nicht modern oder angeberisch. Aus dieser Philosophie heraus stammen die Gitarren auf dieser Seite - Gitarren von morgen, wie wir sie heute schon sehen.

TRI-SOUND

Hintergrund: Die Nummer 1 in unserem Programm, Musician MC-500 das absolut Höchste ! Der gewölbte Holzkorpus aus exotischen Hölzern ist ein Wunder, wenn man ihn anschaut. Die beiden Super 88 Tri-Sound Pickups und das EQ-Tonsystem sind eine Wucht zu spielen ! Die Tri-Sound Schalter erlauben es, den Pickup als Humbucker, Single Coil oder phasenverdreht zu benutzen. Und zwar in jeder der 15 verschiedenen Möglichkeiten ! Das EQ-Tonsystem bringt + 15 dB Gain in 3 Frequenzbändern und zusätzlich + 15 dB overall boost für jeden Sound, den man sich vorstellen kann. Diese Gitarre muß man einfach ausprobieren !

Die neue Musician-Serie repräsentiert unsere letzten Erfindungen. Der Ahorn und Walnut-Hals geht durch den ganzen Körper und verleiht der Gitarre Festigkeit und Sustain. Mit besonderen Extras, wie Super 88 Tri-Sound Pickups und dem exclusiven Ibanez EQ-System ist die Musician die vielseitigste Gitarre, die man kaufen kann.

NAME IN GUITARS

SURE-GRIP KNOBS

Der Ibanez „Sure-Grip"-Schalter hat eine besondere Form und ist so gebaut, daß man nicht abrutscht, in keiner Situation !

GIBRALTAR BRIDGE AND TAILPIECE

Nach dem Einstellen können Bridge und Tailpiece ganz fest am Korpus befestigt werden, und das dient einer sicheren Intonation und bringt mehr Sustain.

Die Ibanez Iceman i s t Rock'n'Roll. Die besondere Form und die Super 80 Pickups machen die Iceman im Sound und Aussehen einmalig.
Die Gitarre gibt es in Mahagony, Ahorn und Esche. Die Iceman bringt mehr Rock fürs Geld als jede andere Gitarre in dieser Klasse.

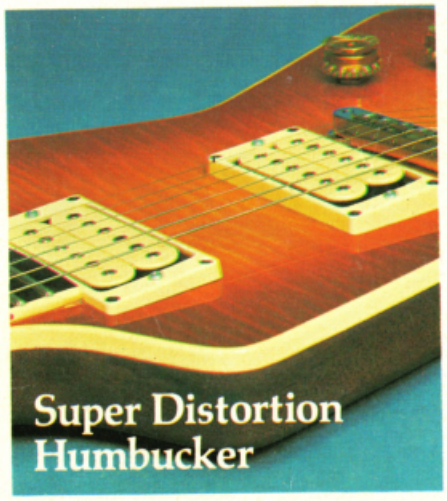
Die Concert-Serie ist neu und noch besser ausbalanciert als man das erwarten könnte, und zwar auch zum vernünftigen Preis. Das besondere Holz und die Form geben der Gitarre mehr Sustain und Brillanz. Die Super 80 Pickups mit dieser Form verleihen der Gitarre einen klaren und hellen Ton, ausgezeichnet in den Obertonlagen.

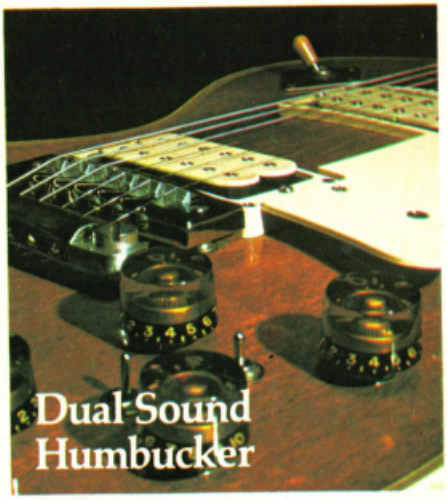
Die Ibanez Performer-Serie bietet eine große Auswahl an besonderen Extras. Die Performer ist mit unseren Super 70 Pickups ausgerüstet und der Ibanez Ibanez „lock-down bridge" und eignet sich besonders für Anfänger Es gibt sie auch mit Tri-Sound Pickups und gewölbtem Korpus.

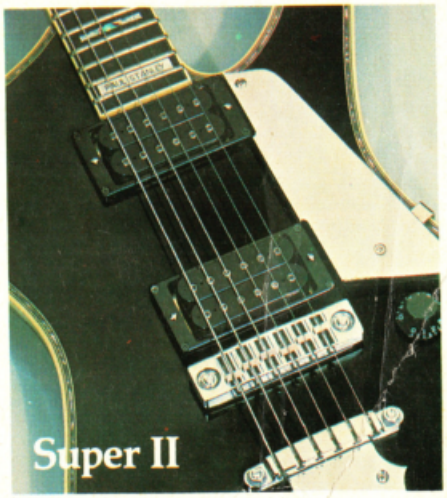
Einen kostenlosen Katalog über die neuen
IBANEZ-E.-Gitarren aus dem Jahre 1978 erhalten Sie bei:
Roland Meinl Musikinstrumente
An den Herrenbergen 24 - 8530 Neustadt/Aisch

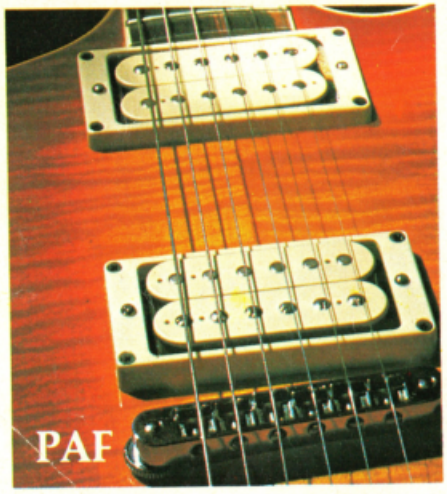
Bitte schneiden Sie diesen Coupon aus. Sie erhalten dann umgehend die neuesten Unterlagen über das Ibanez-Programm.

Don't choose one of these for our sound. Choose one for yours.


Super Distortion Humbucker

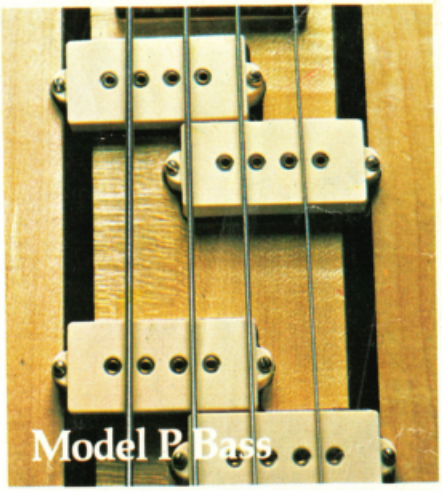

Dual Sound Humbucker

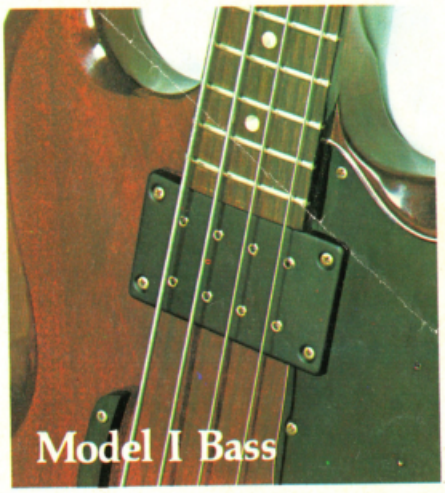

Super II


PAF

SDS-I

We also make the FS-I and Pre B-I direct replacement pickups for Stratocasters and Telecasters.


Model P Bass


Model I Bass

Acoustic Model & Acoustic Model II

DiMarzio-Pickups gibt es in jedem guten Fachgeschäft. Kostenloser und unverbindlicher Farbkatalog bei

DiMarzio

Roland Meinl
An den Herrenbergen 24
853 Neustadt/Aisch

kaufen kann.